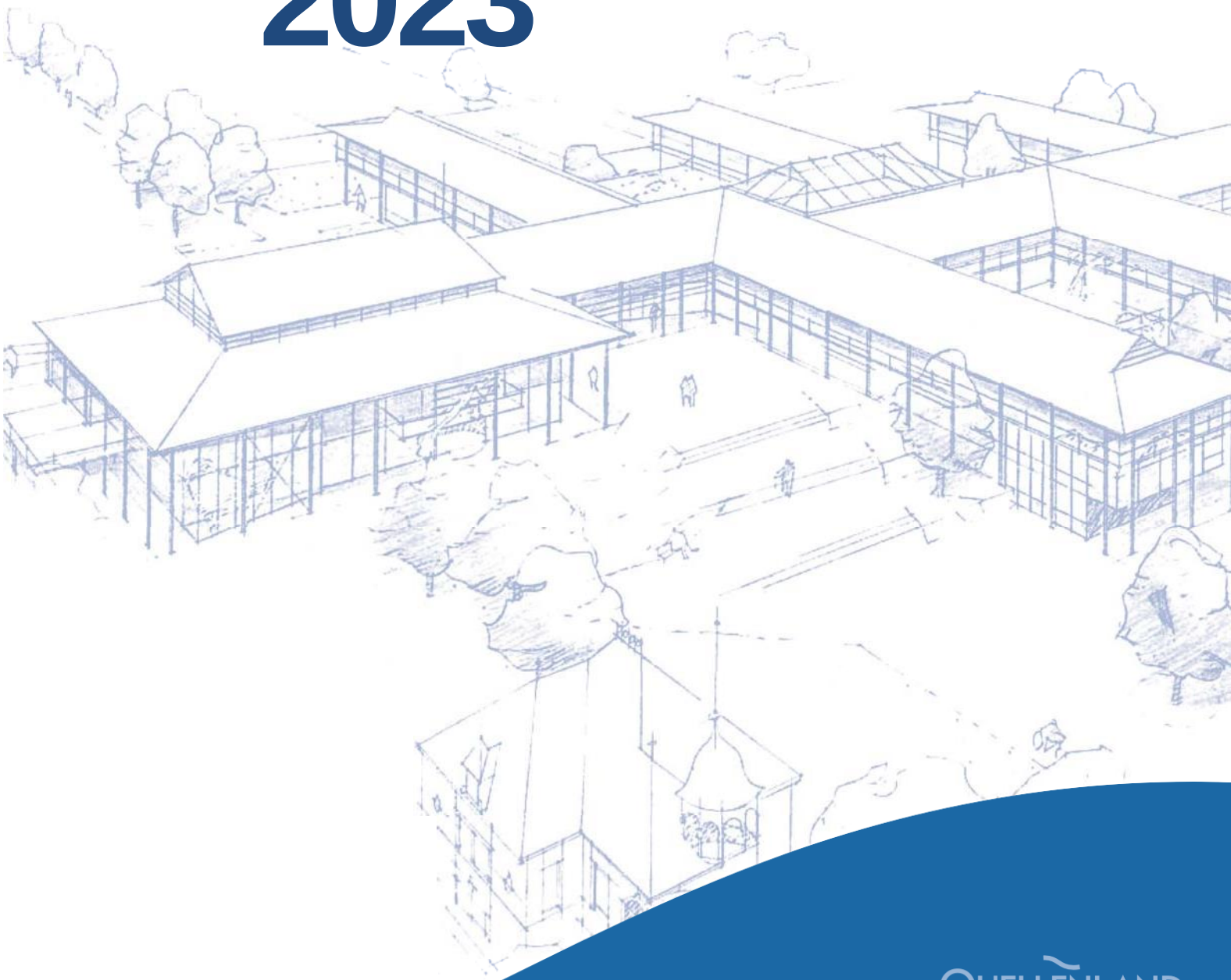
JAHRESABSCHLUSS MIT RECHENSCHAFTSBERICHT

SCHWARZWALD-BAAR-KREIS FÜR DAS HAUSHALTSJAHR

2023



QUELLENLAND SCHWARZWALD BAAR KREIS

Impressum:

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Kämmerei
Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721 913-0
Telefax 07721 913-8900

landratsamt@lrasbk.de
www.lrasbk.de

Inhaltsverzeichnis

1 Feststellungsbeschluss des Kreistages 5

2 Rechenschaftsbericht 8
2.1 Verlauf 8
2.2 Lagebericht 9
2.2.1 Ergebnisrechnung 9
2.2.2 Finanzrechnung 12
2.2.3 Vermögensrechnung / Bilanz 15
2.2.4 Ausblick auf das Jahr 2024 16

3 Gesamtrechnung 18
3.1 Gesamtergebnisrechnung 18
3.1.1 Erläuterungen zu den einzelnen Ertragspositionen 20
3.1.2 Erläuterungen zu den einzelnen Aufwandspositionen 23
3.1.3 Erläuterungen zum Sonderergebnis 28
3.2 Gesamtfinanzrechnung 29
3.3 Übersicht über die Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen 38
3.4 Bilanz 41
3.4.1 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Aktivseite 42
3.4.2 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Passivseite 60
3.5 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit 67

4 Teilergebnisrechnungen / Teilfinanzrechnungen 75
4.1 Teilhaushalt 0 - Oberste Kreisorgane / Stabsstellen 75
4.2 Teilhaushalt 1 - Dezernat I Allg. Verwaltung / Finanzen 88
4.3 Teilhaushalt 2 - Dezernat II Rechts- und Ordnungsverwaltung 110
4.4 Teilhaushalt 3 - Dezernat III Soziales 127
4.5 Teilhaushalt 4 - Dezernat IV Umwelt und Gesundheit 147
4.6 Teilhaushalt 5 - Dezernat V Ländlicher Raum 166
4.7 Teilhaushalt 6 – Allgemeine Finanzwirtschaft 183

5 Anhang 188
5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 188
5.2 Rechtliche Grundlagen 188
5.3 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 188
5.4 Vermögensübersicht 190
5.5 Rücklagenübersicht 191
5.6 Schuldenübersicht 191
5.7 Haushaltsermächtigungen 192
5.8 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 198
5.9 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre 199
5.10 Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Pensionsrückstellungen des KVBW 200
5.11 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen 201
5.12 Landrat und die Mitglieder des Kreistags 202

6 Beteiligungsbericht 2023 204

1 Feststellungsbeschluss des Kreistages

Gemäß § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 95 Abs. 2 und § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird dem Kreistag am 16.12.2024 die Jahresrechnung des Schwarzwald-Baar-Kreises für das Rechnungsjahr 2023 zur Feststellung vorgelegt.

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	352.366.378
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-348.200.661
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**4.165.716**
1.4	Außerordentliche Erträge	221.988
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-174.647
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**47.341**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**4.213.057**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.830.600
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-325.404.192
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**22.426.408**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.375.211
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-977.506
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**1.397.706**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**23.824.144**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-14.371.592
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**-14.371.592**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**9.452.521**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-15.000.143

2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**23.209.532**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**-5.547.622**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushalts-jahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**17.661.910**
3.	**Bilanz**	
3.1	Immaterielles Vermögen	494.642
3.2	Sachvermögen	178.763.040
3.3	Finanzvermögen	131.911.428
3.4	Abgrenzungsposten	15.823.160
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**326.992.270**
3.7	Basiskapital	119.453.771
3.8	Rücklagen	82.974.365
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	47.153.154
3.11	Rückstellungen	26.649.955
3.12	Verbindlichkeiten	41.695.160
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9.065.866
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**326.992.270**

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen		drittvorangegangenes Jahr EUR	zweitvorangegangenes Jahr[3)] EUR	Vorjahr EUR	Haushaltsjahr EUR
		1	2	3	4
1.	**beim ordentlichen Ergebnis**				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	22.532.151,89	10.504.827,93	10.454.660,30	4.165.716
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeinde-haushaltsrechts				
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre				
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				
2.	**beim Sonderergebnis**				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	121.042,11	522.639,54	108.488,38	47.341
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital				

Villingen-Schwenningen, 16.12.2024
Der Vorsitzende des Kreistages

Sven Hinterseh
Landrat

2 Rechenschaftsbericht

2.1 Verlauf

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 26.10.2015 hat der Landkreis Schwarzwald-Baar das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2018 eingeführt.

Durch das NKHR wird die zahlungsorientierte Kameralistik durch die ressourcenorientierte Doppik abgelöst. Die kommunale Doppik basiert auf dem kaufmännischen Rechnungswesen. Es werden Erfolgskonten (Konten der Ergebnisrechnung), Finanzkonten (Konten der Finanzrechnung) und Bestandskonten (Konten der Bilanz) bedient. Rechnungsgrößen sind Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen. Erträge und Aufwendungen stellen den Ressourcenverbrauch in der Ergebnisrechnung dar. Einzahlungen und Auszahlungen zeigen die Liquiditätsentwicklung in der Finanzrechnung.

Betrachtet werden insbesondere Abschreibungen und Rückstellungen als Aufwendungen, welche beim Haushaltsausgleich zu berücksichtigen sind. Intergenerative Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz werden in den Vordergrund gestellt. Ebenfalls werden die Steuerungsmöglichkeiten verbessert.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltplan für das Jahr 2023 wurde am 12.12.2022 vom Kreistag verabschiedet. Das Regierungspräsidium Freiburg bestätigte mit Schreiben vom 10.02.2023 die Gesetzmäßigkeit. Die Steuerkraftsummen der Gemeinden beliefen sich auf 354.584.796 – bei einem beschlossenen Hebesatz von 30,50 v. H. ergab sich eine Kreisumlage von 108.148.000 €.

Insbesondere aufgrund der Übernahme des städtischen Jugendamts der Stadt Villingen-Schwenningen wurde am 17.07.2022 eine Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2023 vom Kreistag verabschiedet. Zu den Auswirkungen der Übernahme wurden die Einbrüche bei der Grunderwerbsteuer, die FAG-Mehrerträge sowie sonstige wesentliche Veränderungen dargestellt. Das ordentliche Ergebnis fiel dabei gleich wie in der ursprünglichen Planung aus. Ebenfalls blieben die Steuerkraftsummen der Gemeinden sowie das Kreisumlageaufkommen unverändert. Das Regierungspräsidium Freiburg bestätigte mit Schreiben vom 17.08.2023 die Gesetzmäßigkeit.

Im Plan 2023 wurde im Ergebnishaushalt ein Gesamtergebnis von rund -5,5 Mio. € veranschlagt. Im Finanzhaushalt belief sich die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf rund +23,9 Mio. €. Der geplante Endbestand an Zahlungsmitteln lag somit bei rund 47,1 Mio. € (Anfangsbestand von rund 23,2 Mio. € zuzüglich rund 23,9 Mio. €).

Im Vollzug schloss das Haushaltsjahr 2023 mit einem Gesamtergebnis von rund +4,2 Mio. € und somit rund 9,7 Mio. € über dem Planansatz ab. In der Finanzrechnung wurde der Endbestand an Zahlungsmitteln mit rund 17,7 Mio. € ausgewiesen. Dieser lag somit rund 5,5 Mio. € unter dem Anfangsbestand und rund 29,4 Mio. € unter der Planung. Im Wesentlichen resultiert dies aus den hohen Auszahlungen in die Festgeldanlage in Höhe von 46 Mio. €.[1]

[1] Näheres hierzu siehe unter Punkt 2.2.2 und 3.2.

2.2 Lagebericht

2.2.1 Ergebnisrechnung

Haushaltsquerschnitt der ordentlichen Ergebnisse zum vorläufigen Jahresabschluss 2023

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2022 in €	Abweichung vorläufiges JE 2023 / JE 2022 in €	Plan 2023 in €	Vorläufiges Jahres-ergebnis 2023 in €	Abweichung vorläufiges JE / Plan 2023 in €
Teilhaushalt 0 – Ob. Kreisorg. u. zugeh. Stabsstellen	-2.680.267	-145.561	-2.901.300	-2.825.827	75.473
Teilhaushalt 1 – Allgemeine Verwaltung und Finanzen	-21.330.980	3.501.553	-21.492.700	-17.829.427	3.663.273
Teilhaushalt 2 – Rechts- und Ordnungswidrigkeit	-11.631.566	-5.153.652	-19.358.000	-16.785.218	2.572.782
Teilhaushalt 3 – Soziales	-107.297.451	-9.792.357	-112.710.300	-117.089.808	-4.379.508
Teilhaushalt 4 – Umwelt und Gesundheit	-1.847.109	-1.231.494	-4.385.200	-3.078.602	1.306.598
Teilhaushalt 5 – Ländlicher Raum	-5.055.507	-633.898	-6.511.700	-5.689.406	822.294
Teilhaushalt 6 – Allgemeine Finanzwirtschaft	160.297.540	7.166.465	161.844.600	167.464.005	5.619.405
Summen	**10.454.660**	**-6.288.944**	**-5.514.600**	**4.165.716**	**9.680.316**

Haushaltsquerschnitt der Nettoressourcenbedarfe/-überschüsse zum vorläufigen JA 2023

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2022 in €	Abweichung vorläufiges JE 2023 / JE 2022 in €	Plan 2023 in €	Vorläufiges Jahres-ergebnis 2023 in €	Abweichung vorläufiges JE / Plan 2023 in €
Teilhaushalt 0 – Ob. Kreisorg. u. zugeh. Stabsstellen	-2.030.416	103.606	-2.022.500	-1.926.811	95.689
Teilhaushalt 1 – Allgemeine Verwaltung und Finanzen	-9.044.851	4.570.874	-8.007.200	-4.473.977	3.533.223
Teilhaushalt 2 – Rechts- und Ordnungswidrigkeit	-14.672.119	-5.158.906	-22.938.200	-19.831.025	3.107.175
Teilhaushalt 3 – Soziales	-111.926.106	-10.987.904	-117.645.300	-122.914.010	-5.268.710
Teilhaushalt 4 – Umwelt und Gesundheit	-4.841.675	-1.257.832	-7.632.700	-6.099.507	1.533.193
Teilhaushalt 5 – Ländlicher Raum	-7.327.712	-725.246	-9.113.300	-8.052.958	1.060.342
Teilhaushalt 6 – Allgemeine Finanzwirtschaft	160.297.540	7.166.465	161.844.600	167.464.005	5.619.405
Summen	**10.454.660**	**-6.288.944**	**-5.514.600**	**4.165.716**	**9.680.316**

Die wesentlichen Abweichungen der ordentlichen Ergebnisse je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

Teilhaushalt 0 – Verbesserung um rund +0,1 Mio. €
Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus reduzierten **sonstigen ordentlichen Aufwendungen**.

Teilhaushalt 1 – Verbesserung um rund +3,7 Mio. €
Die **Kostenerstattungen** fielen um rund +0,7 Mio. € (u. a. Christy-Brown-Schule und GU - Heilig-Geist-Spital Villingen), die **Personalaufwendungen** um +0,2 Mio. € und die **Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen** (insb. Bauunterhalt) um rund +2,7 Mio. € besser aus. *Rund 2,5 Mio. € der Verbesserungen wurden als Ermächtigungsübertragungen ins Jahr 2024 übertragen.*

Teilhaushalt 2 – Verbesserung um rund +2,6 Mio. €
Die **Zuweisungen** fielen um rund +0,7 Mio. € (insb. Bußgelder, Erstattungen Jugendticket BW) und die **Kostenerstattungen** um rund +1,1 Mio. € (Abstrichstelle, Ringzug, Schülerbeförderung) höher aus. Während die **Personalaufwendungen** um rund -0,2 Mio. € sowie die **Sachaufwendungen** um rund -0,1 Mio. € anstiegen, sanken die **Abschreibungen** um rund +0,3 Mio. €, die **Transferaufwendungen** um rund +0,3 Mio. € und die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** um rund +0,6 Mio. € (Schülerbeförderung).

Teilhaushalt 3 – Verschlechterung um rund -4,4 Mio. €

- **Produkt 311001 - Hilfe zur Pflege +2,0 Mio. €**
  Minderaufwendungen im Bereich der stationäre Pflegeheimfälle bei den Pflegegraden 2, 4 und 5

- **Produkt 311003 – Hilfen zur Gesundheit -0,85 Mio. €**
  Rechtskreiswechsel ukrainischer Flüchtlinge

- **Produkt 311005 – Hilfen zum Lebensunterhalt -0,71 Mio. €**
  Höherer Anstieg des Regelsatzes als geplant sowie Fallzunahmen

- **Produkt 3210 – Eingliederungshilfe -4,28 Mio. €**
  Geringere BTHG-Kostenerstattungen des Landes (-2,6 Mio. €) und Mindererträge bei den Leistungen von Sozialleistungsträger (-1,6 Mio. €)

- **Produkt 3120 Grundsicherung Arbeitssuchende +1,38 Mio. €**
  Weniger Bedarfsgemeinschaften / SGB II-Leistungsbezieher als geplant und somit Rückgang bei den Aufwendungen und Erträgen

- **Produkt 3130 Hilfen für Flüchtlinge -0,95 Mio. €**
  Zunahme von Flüchtlingen

- **Produkt 3180 Sonst. soziale Hilfen und Leistungen -0,6 Mio. €**
  Mehraufwendungen für Betreuungskosten im Bereich Asyl

- **Produkt 3630 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Fam. -1,51 Mio. €**
  Fallzahlensteigerung, intensivere Fälle, höher Inflation als erwartet sowie Fallzunahme bei den UMAs

- **Produkt 3650 Tageseinricht. F. Kinder u. Kita-Pflege +0,65 Mio. €**
  Eine wesentliche Position sind die Mehrerträge durch Gute-Kita-Gesetz.

- **Produkt 3690 Unterhaltsvorschussleistung +0,86 Mio. €**
  Vor allem Mehrerträge im Bereich Unterhaltsanspruch gegenüber Unterhaltspflichten, die im Wesentlichen durch die Fusion mit VS und der Übernahme der Ansprüche gegen die Unterhaltspflichtigen gestiegen sind.

- **Übrige Produkte THH 3: Verschlechterung um -0,4 Mio. €**

Teilhaushalt 4 – Verbesserung um rund +1,3 Mio. €
Bei den **Zuweisungen** ergaben sich Verbesserungen um rund +0,4 Mio. € (Baurechts- und Naturschutzamt, AUWB) und bei den **Kostenerstattungen** um rund +0,3 Mio. € (Gesundheitsamt). Die **Personalaufwendungen** verbesserten sich um rund +0,7 Mio. €.

Teilhaushalt 5 – Verbesserung um rund +0,8 Mio. €
Während die **Kostenerstattungen** um rund +0,6 Mio. € (vor allem Straßenbauamt) anstiegen, sanken die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** um rund +0,2 Mio. €.

Teilhaushalt 6 – Verbesserung um rund +5,6 Mio. €
Die **Mehrerträge für den Rechtskreiswechsel der Ukraine-Flüchtlinge** betrugen rund +4,5 Mio. €, während die **FAG-Erträge** um rund +0,1 Mio. €, die **Zuweisungen aus dem Grunderwerbsteueraufkommen** um rund +0,1 Mio. € und die **Zinserträge** um rund +1 Mio. € höher ausfielen. Die **Wertberichtigungen auf Forderungen** stiegen um rund -0,3 Mio. € und die **Zinsaufwendungen** sanken um rund +0,2 Mio. €.

Wesentliche Abweichungen im Vergleich zur Planung

Erträge	**Verbesserung** in Mio. €	**Verschlechterung** in Mio. €
Ausgleichsleistungen, Wohngeldentlastung	+0,2	
FAG-Zuweisungen, Sachkostenbeiträge	+0,2	
Buß- und Verwarnungsgelder		-0,3
Baugenehmigungsgebühren	+0,2	
Sonst. Geb.erträge (insb. Immissionsschutz, Zulassung v. Fahrz.)	+0,5	
Zuweis. für lfde Zwecke Land (insb. Mehrerstatt. Rechtskreiswechsel)	+4,7	
Sonstige Zuw. für laufende Zwecke vom Land (insb. Grundsicherung)	+1,7	
Landesbeihilfe für Unterbringungskosten Internat		-0,5
Zuweisung/Erstattung des Landes f. Jugendticket BW	+0,6	
Landeszuweisungen aus dem Aufk. an der Grunderwerbssteuer	+0,1	
Leistungsbet. für die Ums. der GS für Arbeitsuch. (KdU u. Heizg)		-1,8
Aufgelöste Investitionszuwend. und -beiträge (insb. Korrektur EÖB)	+0,9	
Transfererträge	+0,5	
Benutzungsgebühren vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen		-1,1
Benutzungsgeb. Förd. und Vermittl. von Kindern von 0 bis 6 J.		-0,4
Sonstige Benutzungsgebühren (insbesondere Abfall)	+0,9	
Mieten und Pachten	+0,2	
Verkaufserlöse Grüne Tonne		-0,9
Kostenerstatt. Leist. nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht		-2,6
Weitere Kostenerstattungen Sozialamt (insb. Flüchtlingesarbeit)	+1,3	
Kostenerstatt. JA (insb. Opferentschädigungsfälle, Erstatt. Stadt VS)	+2,7	
Kostenerstattungen von Bund und Land Straßenbauamt	+0,5	
Kostenerstattungen Straßenverkehrsamt (insb. Kreiskosten Ringzug)	+0,8	
Erstattungen Personalkosten Gesundheitspflege	+0,2	
Sonstige Kostenerstattungen (u. a. Ordnungsamt, ASGH, Kämmerei)	+1,2	
Zinserträge	+1,0	
Sonstige ordentliche Erträge	+0,5	
Saldo Erträge	**+11,7**	

Aufwendungen	Verbesserung in Mio. €	Verschlechterung in Mio. €
Personalaufwendungen	+1,5	
Bauunterhalt (inkl. Digitalisierung und Wartung)	+1,3	
Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	+0,7	
Mieten und Pachten	+0,3	
Aufwendungen für Strom	+0,4	
Aufwendungen für Heizung	+1,2	
Betriebskosten Abfall	+1,3	
Lern- und Lehrmittel	+0,6	
Abschreibungen auf Sachverm. und Zuschüsse (insb. Korrektur EÖB)		-0,7
Wertberichtigungen auf Forderungen (Anstieg UVG-Forderungen)		-0,3
Zinsen	+0,2	
Zuweisung Zweckverband Deponie Talheim	+0,7	
Transferaufwendungen Hilfe zur Pflege	+1,5	
Transferaufwendungen Hilfen zur Gesundheit		-0,9
Transferaufwendungen Hilfe zum Lebensunterhalt		-0,9
Transferaufwend. Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung		-1,3
Transferaufwendungen Hilfen für Flüchtlinge		-1,1
Transferaufwendungen Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		-0,3
Transferaufwendungen Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		-2,1
Geschäftsaufwendungen		-0,4
Sachaufwand Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote (VU)		-0,6
Schülerbeförderungskosten	+0,6	
GUs allgemeine sächliche Aufwendungen (insb. Securityleistungen)		-1,0
Abfall betriebliche Steueraufwendungen		-1,9
Leistungen nach dem UVG Erstattungen an das Land		-0,4
Rückstellung für Forderungen aus Spitzabrechnung (FlüAG)		-2,2
Erstattungen an Gemeinden Jugendamt		-1,3
Erstattung Kreisanteil an der Gemeinsamen Straßenunterhaltung	+0,2	
Leistungen für die Umsetzung der Grundsich. der Arbeitssuchenden	+2,5	
Saldo Aufwendungen	**-2,0**	
Veränderung ordentliches Ergebnis insgesamt	**+9,7**	

2.2.2 Finanzrechnung

Zur Finanzierung der Investitionen stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung sowie ggf. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen abzüglich Kredittilgungen zur Verfügung.
In der Finanzrechnung werden neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge gegenübergestellt. Damit wird die Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln insgesamt aufgezeigt. Der Bestand an liquiden Mitteln wird festgestellt und in die Bilanz übergeleitet.

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung betrug im Jahr 2023 rund 22,4 Mio. €. Diese Mittel wurden im Ergebnishaushalt erwirtschaftet und stehen im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zur Verfügung. Gegenüber dem Planansatz von rund 2,3 Mio. € war eine Verbesserung von rund 20,1 Mio. € zu verzeichnen.

Abweichungen zwischen dem ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung und dem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in der Finanzrechnung ergeben aus der Begleichung der offenen Forderungen und Verbindlichkeiten des vorangegangenen Jahres, der Rechnungsabgrenzung ins neue Jahr und den zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen (Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Niederschlagungen u.a.).
Mithilfe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die im vorangegangenen Geschäftsjahr im Voraus gezahlten Aufwendungen und vereinnahmten Erträge in die Ergebnisrechnung des neuen Geschäftsjahres übertragen. Außerdem werden im neuen Jahr zu bezahlende Aufwendungen und Erträge des alten Jahres über den Jahreswechsel als offene Forderungen oder Verbindlichkeiten dargestellt.

Die Diskrepanz zwischen ordentlichem Ergebnis und Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung betrug im Rechnungsjahr 2023 rund 18,3 Mio. € zugunsten der Finanzrechnung[2]. Bereinigt um Abschreibungen und Auflösungen sowie alle weiteren nicht-zahlungswirksamen Vorgänge ergab sich ein Saldo von rund 4 Mio. €, welcher überwiegend aus höheren Transferaufwendungen als -auszahlungen sowie höheren sonstigen ordentlichen Aufwendungen als Auszahlungen (Erstattungszahlungen nach Jahresabschluss, Bildungen von Rückstellungen) resultiert. Dies ist Folge der periodengerechten Abgrenzung der Aufwendungen.

Übersicht nicht-zahlungswirksame Vorgänge
Ertrag ohne Einzahlung bzw. Aufwand ohne Auszahlung

Auflösungen von Zuweisungen	3.477.679 €
Abschreibungen Anlagevermögen	-9.983.197 €
Abschreibungen von geleisteten Investitionszuschüssen	-572.276 €
Wertberichtigungen von Forderungen	-754.045 €
Entnahme Rückstellung Altersteilzeit	177.760 €
Zufühung UVG-Rückstellung	-451.000 €
Zuführung Gebührenüberschussrückstellung Internat	-1.231.847 €
Zuführung Deponierückstellung	-327.376 €
Korrektur Verzinsung Deponierückstellung	141.971 €
Zufühung Rückstellung Spitzabrechnung	-2.219.000 €
Zufühung Rückstellung Schülerbeförderung	-515.000 €
Zufühung Rückstellung ÖPNV	-1.698.000 €
Zufühung Rückstellung Containerstandplätze	-370.000 €
Saldo nicht-zahlungswirksame Vorgänge	**-14.324.331 €**

[2] Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung von rund 22,43 Mio. € abzüglich ordentlichem Ergebnis von rund 4,17 Mio. €.

Im Jahr 2023 konnte der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von rund 22,4 Mio. € die Tilgungen in Höhe von rund 14,4 Mio. € vollständig decken. Aufgrund der Rückerstattung der Vorfinanzierungskosten der Höllentalbahn lag der Investitionssaldo mit rund 1,4 Mio. € im positiven Bereich. Somit fiel auch die Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum 31.12.2023 mit rund 9,45 Mio. € positiv aus[3].

Die haushaltsunwirksamen Auszahlungen überstiegen die Einzahlungen um rd. 15 Mio. € (VJ rd. 18 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Vorfinanzierungskosten der Höllentalbahn lagen die Auszahlungen sogar rund 42,6 Mio. € über den Einzahlungen.
Hier werden neben durchlaufenden Geldern auch Geldanlagen sowie Kassen- und Liquiditätskredite abgebildet. Im Jahr 2023 schlagen insbesondere die saldierten Auszahlungen 2023 in die Geldanlage mit -46 Mio. € abzüglich der saldierten Einzahlungen 2023 aus dem Liquiditätskredit ans Klinikum SBK mit +3 Mio. € zu Buche.

Nach Abzug der haushaltsunwirksamen Vorgänge verblieb zum 31.12.2023 eine negative Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von rund -5,5 Mio. €. Bei einem Anfangsbestand zum 01.01.2023 von rund 23,2 Mio. € ergab sich somit ein Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2023 in Höhe von 17,7 Mio. €. Bei dieser Betrachtung sind jedoch weitere Positionen zu berücksichtigen:

Liquiditätsübersicht zum 31.12.2023

Um von der stichtagsbezogenen Betrachtung des Kassenbestands einen Überblick über die möglichen verfügbaren liquiden Mittel zu erhalten, dient die nachfolgende Übersicht:

Kassenbestand zum 31.12.2023	**17.661.910 EUR**
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2023	-10.912.900 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2023	-3.402.900 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2023	2.100.000 EUR
Abgrenzung Mehrerstatt. Rechtskreiswechsel Ukraine-Flüchtlinge nach 2024	-7.813.000 EUR
Rückstellungen	-21.099.227 EUR
Geldanlage	66.000.000 EUR
Liquiditätskredit Klinikum	15.000.000 EUR
Mindestliquidität 2023	-5.598.856 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	**51.935.027 EUR**
davon bereits in den HH 2024 eingeplant (HH 2024)	-16.517.600 EUR
davon bereits in die HHe 2025 bis 2027 eingeplant (mittelfristige Finanzplanung im HH 2024)	-33.704.900 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	**1.712.527 EUR**

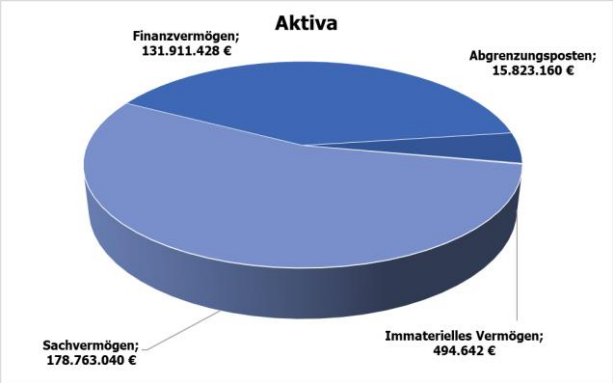
[3] Zahlungsmittelüberschuss von rund 22,43 Mio. € zuzüglich Investitionssaldo von rund 1,4 Mio. € abzüglich ordentliche Tilgungen von rund 14,37 Mio. €.

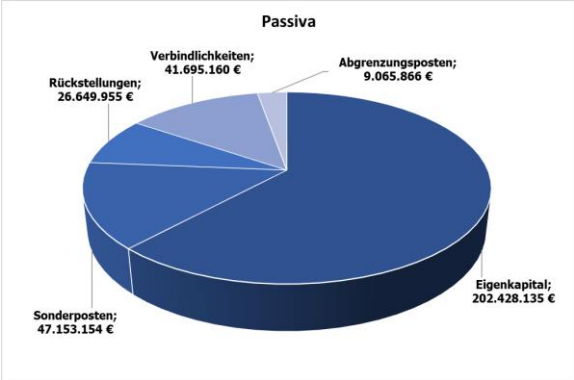
2.2.3 Vermögensrechnung / Bilanz

Die Bilanzsumme des Schwarzwald-Baar-Kreises zum 31. Dezember 2023 betrug rund 327 Mio. € und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rund 6,1 Mio. € erhöht.

Die wesentlichen Veränderungen auf der Aktivseite waren Folgende:
Zuwachs des Sachvermögens um rund +1,5 Mio. €, Einzahlung in die Kapitalrücklage des Schwarzwald-Baar-Klinikums rund +4,1 Mio. €, Anstieg der öffentlich-rechtlichen Forderungen um rund +5,4 Mio. €, Anstieg der privatrechtlichen Forderungen um rund +15,4 Mio. €, Rückgang der liquiden Mittel um rund -5,5 Mio. €, Rückgang der Abgrenzungsposten um rund -15 Mio. €.[4]

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich das Eigenkapital des Landkreises (Basiskapital, Rücklagen und etwaige Fehlbeträge) aufgrund des Jahresergebnisses um rund 4,2 Mio. € auf rund 202,4 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote des Schwarzwald-Baar-Kreises blieb damit mit rund 62% auf dem Niveau des Vorjahres. Die Sonderposten haben sich um rund 1,4 Mio. € und die Verbindlichkeiten um rd. 7,4 Mio. € reduziert, während die Rückstellungen um rund 5,4 Mio. € und passiven Rechnungsabgrenzungsposten um rund 5,2 Mio. € anstiegen.

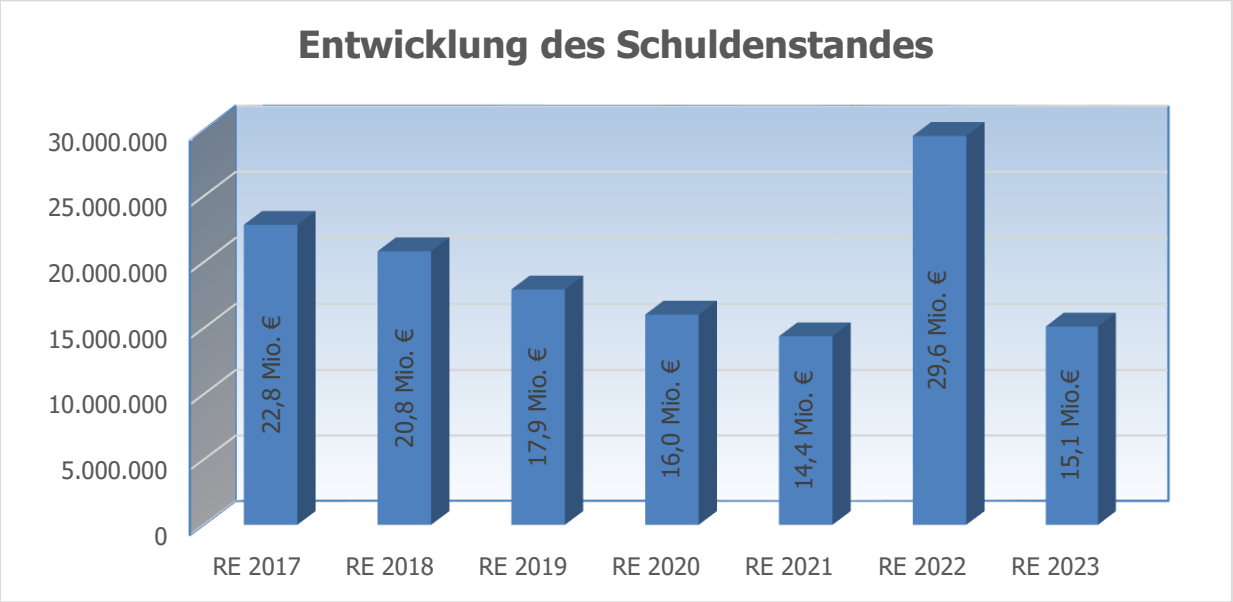




Die Goldene Bilanzregel erfordert, dass langfristiges Vermögen (Anlagevermögen) auch langfristig finanziert werden soll. Im Schwarzwald-Baar-Kreis wird das Anlagevermögen (Nr. 1.2 aktive Bilanzposition) vollständig durch langfristige Finanzierungsmittel (Basiskapital Nr. 1.1, Sonderposten Nr. 2 sowie langfristigen Krediten Nr. 4.2 der passiven Bilanzposition) gedeckt (zu rund 148%, sogar ohne Berücksichtigung der langfristigen Rückstellungen).

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich von rund 29,6 Mio. € auf rund 15,1 Mio. € reduziert. Grund dafür sind insbesondere die erhöhten Tilgungsleistungen im Rahmen der Rückerstattung der Vorfinanzierungskosten der Höllentalbahn in Höhe von 12,9 Mio. € sowie die Tatsache, dass im Jahr 2023 aufgrund der guten Finanz- und Liquiditätslage keine Kreditaufnahme erforderlich war.

[4] Näheres hierzu siehe unter Punkt 3.3.1.



2.2.4 Ausblick auf das Jahr 2024

Während die Steuerkraftsummen für das Jahr 2024 landesweit durchschnittlich um rund 9,2% stiegen, hatte der Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis lediglich eine Steigerung um rund 5,4% zu verzeichnen. Somit stieg auch die Steuerkraftmesszahl unterdurchschnittlich an. Durch den von 805 auf 873 € erhöhten Kopfbetrag steigt die Bedarfsmesszahl darüber hinaus stärker als die Steuerkraftmesszahl an, was zu 6,1 Mio. € mehr Schlüsselzuweisungen im Jahr 2024 im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2023 führte.

Unter Berücksichtigung der gestiegenen Steuerkraftsummen und der Verbesserungen aus dem Finanzausgleich konnte aufgrund der guten Jahresergebnisse der Vorjahre der Hebesatz für die Kreisumlage mit 30,50% beibehalten werden. Bei einem Landesdurchschnitt von 30,47%-Punkten liegt der Landkreis im Jahr 2024 somit 0,03%-Punkte über dem Durchschnitt. Landesweit liegt der Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis damit auf Platz 15 (2023 auf Platz 21).

Der Durchschnitt im Regierungsbezirk Freiburg für das Jahr 2024 liegt bei 31,61%; hier ist der Kreisumlagehebesatz des Schwarzwald-Baar-Kreises unterdurchschnittlich.

Der geplante Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts übersteigt die ordentlichen Tilgungen lediglich um rund 0,1 Mio. €, so dass bei einem Investitionssaldo von rund -19,7 Mio. € und einer geplanten Kreditaufnahme von 3 Mio. € ein Überschuss aus Vorjahren von rund 16,5 Mio. € zum Ausgleich der Reduzierung des Finanzmittelbestands erforderlich ist und entsprechend eingeplant wurde.

Haushaltsumfrage 2024 / Ranking nach KU-Hebesätzen 2024

Nr.	Landkreis	Steuerkraft-summe Gemeinden 2023 €	Steuerkraft-summe Gemeinden 2024 €	Hebesatz Kreisumlage 2023 %	Hebesatz Kreisumlage 2024 % Fett = be-schlossen	Aufkommen Kreisumlage 2023 €	Aufkommen Kreisumlage 2024 €
1.	Biberach	366.609.758	441.190.298	24,00	**24,50**	87.986.342	108.091.623
2.	Alb-Donau-Kreis	331.633.880	343.268.689	26,50	**26,50**	87.882.978	90.966.203
3.	Heilbronn	589.144.806	655.366.805	27,00	**27,00**	159.069.098	176.949.037
	Rottweil	241.513.280	272.493.530	24,50	**27,00**	59.170.754	73.573.253
5.	Ludwigsburg	949.805.856	1.055.058.883	27,50	**27,50**	261.174.362	290.141.193
	Karlsruhe	716.444.842	804.381.932	27,50	**27,50**	197.022.332	221.205.031
	Rhein-Neckar-Kreis	1.125.179.053	1.081.817.523	24,50	**27,50**	275.668.868	297.499.819
8.	Neckar-Odenwald-Kreis	209.816.906	235.040.952	27,25	**28,25**	57.175.107	66.399.069
9.	Ortenaukreis	730.526.982	756.539.185	28,50	**28,50**	208.200.190	215.613.668
10.	Ravensburg	489.872.633	514.531.589	25,50	**28,65**	124.917.521	147.413.300
11.	Rastatt	386.773.685	432.307.993	28,50	**29,50**	110.230.500	127.530.858
12.	Emmendingen	266.809.551	288.810.949	27,20	**29,70**	72.572.198	85.776.900
13.	Bodenseekreis	374.597.165	402.694.286	29,00	**30,00**	108.633.178	120.808.286
14.	Zollernalbkreis	330.350.099	353.187.875	27,50	**30,20**	90.846.277	106.662.738
15.	Schwarzwald-Baar-Kreis	354.534.679	373.799.452	30,50	**30,50**	108.148.363	114.008.833
16.	Main-Tauber-Kreis	215.189.337	231.900.508	29,50	**31,00**	63.480.854	71.889.157
	Sigmaringen	206.225.839	229.155.779	29,50	**31,00**	60.836.623	71.038.291
18.	Tübingen	394.161.347	439.787.091	26,77	**31,09**	105.516.993	136.729.807
19.	Esslingen	904.547.719	1.026.769.834	27,80	**31,50**	251.464.270	323.432.498
	Enzkreis	309.945.855	342.068.994	29,90	**31,50**	92.673.811	107.751.733
21.	Böblingen	701.907.704	911.331.075	32,00	**32,00**	224.610.464	291.625.944
	Schwäbisch Hall	310.983.989	355.636.456	31,00	**32,00**	96.405.037	113.803.666
23.	Tuttlingen	262.083.078	264.665.936	31,80	**32,30**	83.342.419	85.487.097
24.	Göppingen	414.884.085	458.055.511	32,50	**32,50**	134.837.328	148.868.041
	Rems-Murr-Kreis	729.113.460	797.516.749	33,50	**32,50**	244.253.009	259.192.943
	Reutlingen	482.777.861	514.744.281	29,50	**32,50**	142.433.691	167.291.891
27.	Waldshut	263.822.470	279.092.483	31,45	**32,70**	82.972.168	91.263.242
28.	Ostalbkreis	644.307.144	679.309.818	30,90	**32,75**	199.090.907	222.473.965
29.	Heidenheim	225.302.864	238.278.612	32,00	**33,00**	72.096.916	78.631.942
30.	Hohenlohekreis	192.711.650	227.514.051	31,50	**33,25**	60.703.115	75.648.422
31.	Freudenstadt	203.522.263	212.504.322	32,70	**33,70**	66.551.780	71.613.957
32.	Breisgau-Hochschwarzwald	411.208.867	445.532.470	32,98	**33,99**	135.616.684	151.436.487
33.	Konstanz	488.659.693	550.708.284	34,00	**34,00**	166.147.200	187.240.817
34.	Lörrach	388.252.314	394.146.712	32,60	**36,00**	126.570.254	141.892.816
35.	Calw	247.885.361	270.300.220	32,40	**38,00**	80.314.857	102.714.084
	Landkreise BW	**15.461.106.075**	**16.879.509.127**	**29,10**	**30,47**	**4.498.616.448**	**5.142.666.611**

3 Gesamtrechnung

3.1 Gesamtergebnisrechnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	1.684.548,30	1.700.000,00	1.870.941,19	170.941,19	0,00	0,00	-170.941,19	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	246.727.690,63	256.089.000,00	261.707.720,12	5.618.720,12	0,00	0,00	-5.618.720,12	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.513.822,20	2.573.100,00	3.477.678,86	904.578,86	0,00	0,00	-904.578,86	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	8.168.418,90	8.877.500,00	9.387.256,08	509.756,08	0,00	0,00	-509.756,08	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	18.207.841,04	22.086.900,00	21.461.526,74	-625.373,26	0,00	0,00	625.373,26	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.673.857,78	4.952.300,00	4.280.879,54	-671.420,46	0,00	0,00	671.420,46	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.584.819,03	41.496.200,00	45.794.523,38	4.298.323,38	0,00	0,00	-4.298.323,38	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	119.141,85	1.405.400,00	2.422.761,91	1.017.361,91	0,00	0,00	-1.017.361,91	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.095.171,44	1.465.000,00	1.963.089,86	498.089,86	0,00	0,00	-498.089,86	0,00
11	**=**	**Ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**324.775.311,17**	**340.645.400,00**	**352.366.377,68**	**11.720.977,68**	**0,00**	**0,00**	**-11.720.977,68**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-58.108.148,11	-64.679.900,00	-63.139.007,13	1.540.892,87	0,00	0,00	-1.540.892,87	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.869.270,95	-49.063.100,00	-43.402.190,23	5.660.909,77	0,00	-2.717.650,00	-8.378.559,77	-2.895.400,00
15	-	Abschreibungen	-10.502.114,17	-10.299.500,00	-11.309.517,81	-1.010.017,81	0,00	0,00	1.010.017,81	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-305.659,83	-538.200,00	-335.113,26	203.086,74	0,00	0,00	-203.086,74	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-139.316.857,97	-153.736.700,00	-157.687.432,13	-3.950.732,13	0,00	-777.000,00	3.173.732,13	-326.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.218.599,84	-67.842.600,00	-72.327.400,73	-4.484.800,73	0,00	-214.400,00	4.270.400,73	-181.500,00
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-314.320.650,87**	**-346.160.000,00**	**-348.200.661,29**	**-2.040.661,29**	**0,00**	**-3.709.050,00**	**-1.668.388,71**	**-3.402.900,00**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**10.454.660,30**	**-5.514.600,00**	**4.165.716,39**	**9.680.316,39**	**0,00**	**-3.709.050,00**	**-13.389.366,39**	**-3.402.900,00**
21	+	Außerordentliche Erträge	178.944,15	0,00	221.987,78	221.987,78	0,00	0,00	-221.987,78	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-70.455,77	0,00	-174.646,75	-174.646,75	0,00	0,00	174.646,75	0,00
23	**=**	**Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)**	**108.488,38**	**0,00**	**47.341,03**	**47.341,03**	**0,00**	**0,00**	**-47.341,03**	**0,00**
24	**=**	**Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)**	**10.563.148,68**	**-5.514.600,00**	**4.213.057,42**	**9.727.657,42**	**0,00**	**-3.709.050,00**	**-13.436.707,42**	**-3.402.900,00**
		nachrichtlich:								
		Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen								

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen								
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren								
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.454.660,30	-5.514.600,00	4.165.716,39	9.680.316,39			9.680.316,39	
27	Minderung des Basiskapitals nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses								
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses								
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	108.488,38	0,00	47.341,03	47.341,03			47.341,03	
31	Verrechnung e. Fehlbetrags b. Sonderergebnis m. d. Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
32	Verrechnung e. Fehlbetrags b. ordentlichen Ergebnis m. Rücklagen a. Überschüssen d. Sonderergebnisses								
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre								
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital								
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital								
36	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital (§ 23 Satz 4 GemHVO)								

3.1.1 Erläuterungen zu den einzelnen Ertragspositionen

Ziffer 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Unter den Steuern und ähnlichen Abgaben wird ausschließlich die Weitergabe der Wohngeldentlastung des Landes verbucht (Ergebnis rund 1,9 Mio. €, Plan 1,7 Mio. €).

Ziffer 2 - Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Unter Zuweisungen versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen den Gebietskörperschaften. An dieser Stelle werden sowohl die FAG-Zuweisungen, die Kreisumlage und der Anteil des Landkreises am Grunderwerbsteueraufkommen sowie alle Zuweisungen von Bund und Land, die Gebührenerträge und die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende dargestellt:

Bezeichnung Position	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG	41.457.000 €	41.487.952 €	30.952 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Gebühreneinnahmen	26.211.200 €	26.692.087 €	480.887 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	100.000 €	61.211 €	-38.789 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	51.218.800 €	57.970.260 €	6.751.460 €
Zuweis. u. Zuschüsse für laufende Zwecke von übr. Bereichen	103.000 €	129.498 €	26.498 €
Zuweis. des Landes aus dem Aufk. an der Grunderwerbssteuer	9.700.000 €	9.838.599 €	138.599 €
Kreisumlage	108.148.000 €	108.135.463 €	-12.537 €
Leist.beteilig. für die Umsetz. der Grundsich. für Arbeitsuchende	19.151.000 €	17.392.650 €	-1.758.350 €
Summe Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	**256.089.000 €**	**261.707.720 €**	**5.618.720 €**

Die Gebührenerträge fielen insbesondere in den Bereichen Baugenehmigung, Immissionsschutz und Zulassung von Fahrzeugen insgesamt um rund 0,5 Mio. € besser als geplant aus. Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land lagen rund 6,8 Mio. € über der Planung (v. a. Mehrerstattungen Rechtskreiswechsel Ukraine-Flüchtlinge rund +4,7 Mio. €, sonstige Zuweisungen für laufende Zwecke insbesondere Grundsicherung rund +1,7 Mio. €, Erstattungen Jugendticket rund +0,6 Mio. €, Landesbeihilfe für Unterbringungskosten Internat rund -0,5 Mio. €), während die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende analog zu den Minderaufwendungen rund 1,8 Mio. € unter der Planung lag.

Ziffer 3 - Aufgelöste Investitionszuwendungen

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und analog zu den Abschreibungen aufzulösen. Die Abweichungen zwischen der Planung mit rund 2,6 Mio. € und dem Ergebnis mit rund 3,5 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus Nachaktivierungen von Belagsarbeiten im Straßenbereich, welche gleichzeitig zu passivieren waren.

Ziffer 4 - Sonstige Transfererträge

Zu den sonstigen Transfererträgen zählen alle Kostenersätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, soweit sie den vollen

oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehören auch Kostenersätze von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen; auch in solchen Fällen, in denen diese Ersätze lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden, z. B. Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld.

Die Position Sonstige Transfererträge betrug insgesamt rund 9,4 Mio. € (Plan rund 8,9 Mio. €). Insbesondere in den Bereichen Eingliederungshilfe, Grundsicherung im Alter, Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II, Hilfe zum Lebensunterhalt und Erstattungen an örtliche / überörtliche Träger stehen höhere Erträge als im Vorjahr.

Ziffer 5 - Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird.

Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen

Die Position Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen lag bei rund 21,5 Mio. € (Plan rund 22,1 Mio. €).

Während die Benutzungsgebühren für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen um rund 1,1 Mio. € und für die Förderung und Vermittlung von Kindern bis 6 Jahren um rund 0,4 Mio. € gesunken sind, stiegen die restliche Benutzungsgebühren (insbesondere Abfall Hausmüll und Umschlagstation) um rund 0,9 Mio. € im Vergleich zur Planung.

Ziffer 6 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge, die aus einem direkten Gegenleistungsverhältnis resultieren, dar. Diese fielen im Jahr 2023 rund 0,7 Mio. € geringer als geplant aus. Während die Miet- und Pachterträge um rund 0,2 Mio. € anstiegen, blieben die Verkaufserlöse für die Grüne Tonne rund 0,9 Mio. € hinter der Planung zurück.

Ziffer 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und / oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen. Auch sonstige Kostenersatzleistungen, die nicht auf den Sozialgesetzen beruhen, sind hierunter zu buchen.

Die Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung Position	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Kostenerstattungen vom Bund	2.592.700 €	2.717.486 €	124.786 €
Kostenerstattungen vom Land	24.063.300 €	22.744.436 €	-1.318.864 €
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	9.682.400 €	12.951.950 €	3.269.550 €
Kostenerstatt. und Kostenumlagen von Zweckverbänden	311.100 €	1.020.945 €	709.845 €
Kostenerst. von der gesetzlichen Sozialversicherung	195.000 €	281.117 €	86.117 €
Kostenerstatt. von verbund. Untern., Beteilig.und Sonderv.	239.000 €	425.011 €	186.011 €
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	1.091.500 €	1.019.248 €	-72.252 €
Erstattungen von übrigen Bereichen	3.321.200 €	4.634.332 €	1.313.132 €
Summe Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**41.496.200 €**	**45.794.523 €**	**4.298.323 €**

Während die Erstattungen vom Land rund 1,3 Mio. € geringer als geplant ausfielen (-2,6 Mio. € Eingliederungshilferecht, +1,3 Mio. € weitere Kostenerstattungen insbesondere Flüchtlingsarbeit), lagen die Kostenerstattungen von Gemeinden v. a. aufgrund von kostenintensiven Opferentschädigungsfällen rund 3,3 Mio. € über die Planung. Die Kostenerstattungen im Bereich Ringzug betrugen rund 0,6 Mio. € und sonstigen Erstattungen lagen bei rund +1,3 Mio. € (u. a. Flüchtlingsangebote, Erstattungen von Personalaufwendungen, Sonderleerungen Abfall).

Ziffer 8 - Zinsen und ähnliche Erträge

Im Jahr 2023 konnten rund 2,4 Mio. € Erträge vereinnahmt werden (rund 2 Mio. € Festgeldzinsen, rund 0,5 Mio. € für das Gesellschafterdarlehen an das Schwarzwald-Baar-Klinikum, rund -0,05 Mio. € Korrektur Verzinsung Nachsorgerückstellung).

Ziffer 10 - Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen (Ergebnis rund 2 Mio. €, Plan rund 1,5 Mio. €) zählen u. a. Säumniszuschläge, Mahngebühren, Steuererstattungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Rückstellungsentnahmen.

3.1.2 Erläuterungen zu den einzelnen Aufwandspositionen

Ziffer 12 - Personalaufwendungen

Bezeichnung Position	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Dienstbezüge der Beamten	-10.468.400 €	-9.903.312 €	565.088 €
Leistungsprämien Beamte	-46.000 €	-51.825 €	-5.825 €
Beschäftigtenentgelt	-40.358.600 €	-37.840.252 €	2.518.348 €
Vergütungen für Rufbereitschaftsdienste	-301.100 €	-109.634 €	191.466 €
Pauschale Personalkostenkürzung	*850.000 €*	*0 €*	*-850.000 €*
Tarifeinigung / Reduzierung 6% auf 3%	*1.306.900 €*	*0 €*	*-1.306.900 €*
Fusion Jugendämter / umfangreich nicht besetzte Stellen	*1.550.000 €*	*0 €*	*-1.550.000 €*
Beschäftigte Jugendliche	-18.500 €	-14.543 €	3.957 €
Personalaufwendungen und Fahrtkosten	-8.000 €	-8.664 €	-664 €
Honoare für freie Mitarbeiter	-67.900 €	-66.543 €	1.357 €
Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband	-4.188.500 €	-3.822.719 €	365.781 €
Anteil zur Zusatzversorgung der Beschäftigten	-3.545.000 €	-3.051.824 €	493.176 €
Beiträge zur gesetzl. Sozialversich. der Beschäftigten	-8.442.600 €	-7.608.863 €	833.737 €
Umlage an die Unfallkasse	-379.400 €	-402.658 €	-23.258 €
Beiträge zur gesetzl. Sozialversich. -Beschäftigte Jugendl.-	-20.000 €	-11.592 €	8.408 €
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete	-542.800 €	-424.337 €	118.463 €
Zuf. zu bzw. Inanspruchn. von Rückst. für Altersteilzeit	0 €	177.759 €	177.759 €
Summe Personalaufwendungen	**-64.679.900 €**	**-63.139.007 €**	**1.540.893 €**

Die Personalaufwendungen beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 63,1 Mio. € (Plan rund 64,7 Mio. €) und fielen damit um rund 1,5 Mio. € geringer als geplant aus.

Hierfür gab es zwei wesentliche Gründe:
Zum einen gab es aufgrund der Fusionierung der Jugendämter im Jahr 2023 einen Nachtragshaushalt. Zum Zeitpunkt des Nachtragshaushalts war noch nicht bekannt, wie viele Stellen in welcher Vergütungsgruppe zusätzlich beim Landratsamt hinzukommen würden. Deshalb wurde hier mit Durchschnittswerten aus verschiedenen Entgeltgruppen gerechnet.

Zum anderen waren aufgrund des Fachkräftemangels dauerhaft überdurchschnittlich viele Stellen unbesetzt. Das Landratsamt steht mit anderen Verwaltungen, auch teilweise mit der freien Wirtschaft, in Konkurrenz. Da die Arbeitsmarktlage für Fachkräfte derzeit sehr gut ist, können sich diese die Stellen aussuchen. Dies führt auch zu häufigeren Wechseln auf andere Stellen. Über das gesamte Jahr betrachtet waren im Schnitt jeden Monat rund 10% der Stellen (entspricht rund 90 Stellen) nicht besetzt.

Unter Berücksichtigung der Kostenerstattungen in den Bereichen Straßenbetrieb, Internat, Abfall, Vermessung, Jobcenter, LEV, Pflegestützpunkt, Pflegekoordination, Alter und Technik und weiteren Bereichen (siehe folgende Tabelle) ergab sich im Kalenderjahr 2023 eine Personalkosteneinsparung netto von rund 2,1 Mio. €.

Personalkosten	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Personalaufwendungen	60.491.400,00	59.316.287,85	1.175.112,15
Umlage kommunaler Versorgungsverband	4.188.500,00	3.822.719,28	365.780,72
Personalkosten gesamt	64.679.900,00	63.139.007,13	**1.540.892,87**
Kostenerstattungen			
gemeinsame Straßenunterhaltung	1.275.773,16	1.174.398,97	-101.374,19
Internat	1.055.400,00	977.785,83	-77.614,17
Abfall	55.000,00	53.423,95	-1.576,05
Allg. Abfallwirtschaft	298.100,00	293.332,07	-4.767,93
Vermessung	20.500,00	62.225,75	41.725,75
Jobcenter	1.880.000,00	2.134.961,39	254.961,39
LEV	99.000,00	93.578,87	-5.421,13
weitere Verwaltungsbereiche wie z.B.	1.187.600,00	1.601.451,76	413.851,76
Pflegestützpunkt, Pflegekoordination,			
Alter und Technik, u.a.			
Kostenerstattungen Summe	5.871.373,16	6.391.158,59	**519.785,43**
Bereinigte Personalkosten	58.808.526,84	56.747.848,54	**2.060.678,30**

Ziffer 14 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Neben der Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens zählen darunter Mieten und Pachten, Leasingraten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Aus- und Fortbildung, Umschulungen sowie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Bezeichnung Position	**Plan 2023**	**Ergebnis 2023**	**Abweichung**
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-7.441.300 €	-6.304.560 €	1.136.740 €
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-2.481.800 €	-2.696.473 €	-214.673 €
Erwerb von GWGs (bis 800 € netto)	-2.665.200 €	-1.868.532 €	796.668 €
Mieten und Pachten, Leasing	-3.197.100 €	-2.856.126 €	340.974 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-7.271.800 €	-5.601.855 €	1.669.945 €
Betriebskosten Abfall	-19.273.900 €	-17.977.793 €	1.296.107 €
Haltung von Fahrzeugen	-881.300 €	-916.060 €	-34.760 €
Aufwendungen für EDV	-715.000 €	-962.898 €	-247.898 €
Lehr- und Lernmittel	-1.597.400 €	-679.115 €	918.285 €
Sonstiges	-3.538.300 €	-3.538.779 €	-479 €
Summe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**-49.063.100 €**	**-43.402.190 €**	**5.660.910 €**

Die Sach- und Dienstleistungen fielen rund 5,7 Mio. € geringer als geplant aus; rund 2,9 Mio. € davon wurden jedoch ins Folgejahr übertragen (VJ rund 2,7 Mio. €).

Die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens lag bei +1,1 Mio. € (rund +1,4 Mio. € davon Bauunterhalt und rund -0,1 Mio. € Wartung mit rund 1,9 Mio. € neuen Überträgen nach 2024).

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Verwaltungsgebäude	HH-Rest VJ	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Saldo HH-Jahr	HH-Rest FJ	Saldo gesamt
Betriebskindergarten Pusteblume	0 €	-2.000 €	-2.811 €	-811 €	0 €	-811 €
Kantinenbetrieb	-15.000 €	-22.000 €	-8.306 €	13.694 €	-20.000 €	8.694 €
Liegenschaftsverwaltung	0 €	0 €	-2.517 €	-2.517 €	0 €	-2.517 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2, VS	-100.000 €	-611.500 €	-311.089 €	300.411 €	-400.000 €	411 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7, VS	-150.000 €	-330.000 €	-48.308 €	281.692 €	-400.000 €	31.692 €
Verwaltungsgebäude Herdstraße 4, VS	0 €	-10.000 €	-31.513 €	-21.513 €	0 €	-21.513 €
Verwaltungsgebäude Auf der Steig 6, VS	0 €	-80.000 €	-51.449 €	28.551 €	-15.000 €	13.551 €
Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6, VS	-40.000 €	-343.000 €	-459.317 €	-116.317 €	0 €	-76.317 €
Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11, DS	-65.000 €	-67.500 €	-93.721 €	-26.221 €	-35.000 €	3.779 €
Verwaltungsgebäude Irmastraße 3, Donaueschingen	-35.000 €	-40.000 €	-39.663 €	337 €	-13.000 €	22.337 €
Verw.- und Betriebsgeb. StrBA DS u. Str.meisterei	-40.000 €	-107.000 €	-94.424 €	12.576 €	-50.000 €	2.576 €
Katastrophenschutzhalle, Hüfingen	0 €	-5.000 €	-514 €	4.486 €	0 €	4.486 €
Verwaltungsgebäude - Verschiedene Mietobjekte	0 €	-10.000 €	-798 €	9.202 €	0 €	9.202 €
Integrierte Leitstelle	0 €	-5.000 €	-21.954 €	-16.954 €	0 €	-16.954 €
Straßenbauamt	-11.700 €	0 €	0 €	0 €	0 €	11.700 €
Gemeinsame Straßenunterhaltung	0 €	0 €	-176 €	-176 €	0 €	-176 €
Summe Verwaltungsgebäude	**-456.700 €**	**-1.633.000 €**	**-1.166.559 €**	**466.441 €**	**-933.000 €**	**-9.859 €**

Schulgebäude	HH-Rest VJ	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Saldo HH-Jahr	HH-Rest FJ	Saldo
Albert-Schweitzer-Schule VS	-125.000 €	-240.000 €	-281.924 €	-41.924 €	-83.000 €	76 €
Alleensporthalle VS-Schwenningen	-5.000 €	-40.000 €	-27.757 €	12.243 €	-15.000 €	2.243 €
Carl-Orff-Schule Vilingen-Schwenningen	-5.000 €	-140.000 €	-66.363 €	73.637 €	-20.000 €	58.637 €
Christy-Brown-Schule Villingen-Schwenningen	-120.000 €	-135.000 €	-196.415 €	-61.415 €	-55.000 €	3.585 €
Christy-Brown-Schule VS (Schulbau VwV)	0 €	-390.000 €	0 €	390.000 €	0 €	390.000 €
David-Würth-Schule VS (KSF Klassenzi.+Außentüren)	0 €	-80.000 €	-71.965 €	8.035 €	0 €	8.035 €
David-Würth-Schule VS-Schwenningen	-20.000 €	-65.000 €	-23.965 €	41.035 €	-68.000 €	-6.965 €
Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	-60.000 €	-285.000 €	-301.066 €	-16.066 €	-43.500 €	434 €
Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	0 €	0 €	-689 €	-689 €	0 €	-689 €
Gewerbliche Schulen Donaueschingen	-90.000 €	-390.000 €	-200.089 €	189.911 €	-279.900 €	11 €
Internat der Landesberufsschule VS-Villingen	0 €	-200.000 €	-188.704 €	11.296 €	0 €	11.296 €
Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	-80.000 €	-80.000 €	-81.186 €	-1.186 €	-75.000 €	3.814 €
Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	0 €	0 €	-2.988 €	-2.988 €	0 €	-2.988 €
Kaufmännische Schulen I Villingen-Schwenningen	0 €	-80.000 €	-90.400 €	-10.400 €	0 €	-10.400 €
KHS Donaueschingen	-35.000 €	-190.000 €	-153.275 €	36.725 €	-55.000 €	16.725 €
Kreismedienzentrum Schwarzwald-Baar	0 €	0 €	-917 €	-917 €	0 €	-917 €
LBS für das Hotel- u. Gastst.gew. VS (Digitalisierung)	0 €	0 €	-124.339 €	-124.339 €	0 €	-124.339 €
LBS für das Hotel- und Gaststättengewerbe VS	0 €	-175.000 €	-218.900 €	-43.900 €	0 €	-43.900 €
Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	-160.000 €	-80.000 €	-3.039 €	76.961 €	-160.000 €	76.961 €
Schulkindergarten DS	-80.000 €	-55.000 €	-54.791 €	209 €	-35.000 €	45.209 €
Schulkindergarten VS	0 €	-25.000 €	-13.623 €	11.377 €	-11.000 €	377 €
Technisches Gymnasium Villingen-Schwenningen	-10.000 €	-80.000 €	-13.070 €	66.930 €	-76.500 €	430 €
Summe Schulgebäude	**-790.000 €**	**-2.730.000 €**	**-2.115.464 €**	**614.536 €**	**-976.900 €**	**427.636 €**

GUs	HH-Rest VJ	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Saldo HH-Jahr	HH-Rest FJ	Saldo
GUs (Vorl. Unterbringung)	0 €	-750.000 €	-1.041 €	748.959 €	0 €	748.959 €
GU - Weitere GU's	0 €	0 €	-1.890 €	-1.890 €	0 €	-1.890 €
GU - Sturmbühlstraße	0 €	0 €	-80.501 €	-80.501 €	0 €	-80.501 €
GU - Heilig-Geist-Spital Villingen	0 €	0 €	-101.323 €	-101.323 €	0 €	-101.323 €
GU - Alleenstraße	0 €	0 €	-37.047 €	-37.047 €	0 €	-37.047 €
GU - Mediclin Donaueschingen	0 €	0 €	-1.047 €	-1.047 €	0 €	-1.047 €
GU - Hindenburgring Donaueschingen	0 €	0 €	-2.867 €	-2.867 €	0 €	-2.867 €
GU- Sternen Donaueschingen	0 €	0 €	-45.285 €	-45.285 €	0 €	-45.285 €
GU - Mediclin Königsfeld	0 €	0 €	-3.543 €	-3.543 €	0 €	-3.543 €
GU - St. Georgen	0 €	0 €	-3.903 €	-3.903 €	0 €	-3.903 €
GU - Triberg-Nußbach	0 €	0 €	-31.825 €	-31.825 €	0 €	-31.825 €
GU - Schaffhausenerstr. Blumberg	0 €	0 €	-561 €	-561 €	0 €	-561 €
GU - Schönwald	0 €	0 €	-53.619 €	-53.619 €	0 €	-53.619 €
GU - St. Georgen, Schramberger Str. 20a	0 €	0 €	-16.432 €	-16.432 €	0 €	-16.432 €
GU - Lupfenstraße Schwenningen	0 €	0 €	-6.351 €	-6.351 €	0 €	-6.351 €
GU - Beethovenstr. 2a (Turnhalle) DS	0 €	0 €	-24.570 €	-24.570 €	0 €	-24.570 €
Summe GUs	**0 €**	**-750.000 €**	**-411.803 €**	**338.197 €**	**0 €**	**338.197 €**

Gesamtsummen	**-1.246.700 €**	**-5.113.000 €**	**-3.693.826 €**	**1.419.174 €**	**-1.909.900 €**	**755.974 €**

Bei den Aufwendungen für Bauunterhalt wurde der Planansatz um rund 1,4 Mio. € unterschritten. Zieht man die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr sowie ins Folgejahr hinzu, ergab sich eine Verbesserung um rund 0,76 Mio. €. Die Aufwendungen für Wartungen wurden hingegen um rund 0,11 Mio. € überzogen (Plan rund 0,52 Mio. €, Ergebnis rund 0,63 Mio. €).

Die Aufwendungen für Bewirtschaftung (insbesondere Strom, Heizung, Wasser / Abwasser, Abfall, Gebäudereinigung, Versicherungen) fielen rund +1,7 Mio. € geringer aus, da Preissteigerungen nicht wie geplant eingetreten sind.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Verwaltungsgebäude	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Saldo HH-Jahr
Betriebskindergarten Pusteblume	-15.500 €	-20.134 €	4.634 €
Kantinenbetrieb	-5.000 €	-6.764 €	1.764 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2, VS	-407.800 €	-398.543 €	-9.257 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7, VS	-138.600 €	-114.552 €	-24.048 €
Parkraumbewirtschaftung Am Hoptbühl	-32.000 €	-21.709 €	-10.291 €
Verwaltungsgebäude Herdstraße 4, VS	-167.700 €	-127.766 €	-39.934 €
Verwaltungsgebäude Auf der Steig 6, VS	-55.200 €	-22.083 €	-33.117 €
Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6, VS	-225.100 €	-103.789 €	-121.311 €
Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11, DS	-211.800 €	-174.406 €	-37.394 €
Verwaltungsgebäude Irmastraße 3, DS	-69.600 €	-49.000 €	-20.600 €
Verw.- und Betriebsgeb. StrBA DS u. Str.meisterei	-141.800 €	-136.826 €	-4.974 €
Katastrophenschutzhalle, Hüfingen	-3.400 €	-2.317 €	-1.083 €
Verwaltungsgebäude - Verschiedene Mietobjekte	-13.500 €	-16.179 €	2.679 €
Integrierte Leitstelle	-88.000 €	-68.211 €	-19.789 €
Allgemeine Abfallwirtschaft	-2.400 €	-2.756 €	356 €
Naturschutzgroßprojekt Baar	0 €	-12 €	12 €
Forstamt	-5.400 €	-5.167 €	-233 €
Kommunale Holzverkaufsstelle	0 €	-68 €	68 €
Summe Verwaltungsgebäude	**-1.582.800 €**	**-1.270.280 €**	**-312.520 €**

Schulgebäude	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Saldo HH-Jahr
Albert-Schweitzer-Schule VS	-342.300 €	-346.072 €	3.772 €
Alleensporthalle VS-Schwenningen	-71.600 €	-71.597 €	-3 €
Carl-Orff-Schule Vilingen-Schwenningen	-172.000 €	-205.885 €	33.885 €
Christy-Brown-Schule Villingen-Schwenningen	-310.000 €	-303.924 €	-6.076 €
David-Würth-Schule VS-Schwenningen	-240.800 €	-229.512 €	-11.288 €
Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	-448.700 €	-432.727 €	-15.973 €
Gewerbliche Schulen Donaueschingen	-425.500 €	-305.464 €	-120.036 €
Internat der Landesberufsschule VS-Villingen	-670.000 €	-544.504 €	-125.496 €
Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	-150.500 €	-117.028 €	-33.472 €
Kaufmännische Schulen I Villingen-Schwenningen	-340.800 €	-245.405 €	-95.395 €
KHS Donaueschingen	-221.900 €	-196.156 €	-25.744 €
Klinikschule	-300 €	-263 €	-37 €
Kreismedienzentrum Schwarzwald-Baar	-4.900 €	-525 €	-4.375 €
LBS für das Hotel- und Gaststättengewerbe VS	-437.400 €	-310.514 €	-126.886 €
Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	-22.100 €	-33.249 €	11.149 €
Schulkindergarten DS	-41.900 €	-24.455 €	-17.445 €
Schulkindergarten VS	-17.000 €	-23.634 €	6.634 €
Technisches Gymnasium VS	-43.800 €	-50.736 €	6.936 €
Summe Schulgebäude	**-3.961.500 €**	**-3.441.651 €**	**-519.849 €**

GUs	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Saldo HH-Jahr
GU - Weitere GU's	-555.100 €	-8.756 €	-546.344 €
GU - Sturmbühlstraße	-152.200 €	-223.039 €	70.839 €
GU - Heilig-Geist-Spital Villingen	-527.100 €	-262.357 €	-264.743 €
GU - Alleenstraße	-34.400 €	-35.968 €	1.568 €
GU - Mediclin Donaueschingen	-16.000 €	-9.730 €	-6.270 €
GU - Hindenburgring Donaueschingen	-45.200 €	-29.921 €	-15.279 €
GU- Sternen Donaueschingen	-84.100 €	-64.960 €	-19.140 €
GU - Mediclin Königsfeld	-18.000 €	-4.293 €	-13.707 €
GU - St. Georgen	-32.800 €	-51.201 €	18.401 €
GU - Triberg-Nußbach	-47.300 €	-6.000 €	-41.300 €
GU - Schaffhausenerstr. Blumberg	-111.400 €	-78.574 €	-32.826 €
GU - Schönwald	-103.900 €	-100.746 €	-3.154 €
GU - St. Georgen, Schramberger Str. 20a	0 €	-11.861 €	11.861 €
GU - Lupfenstraße Schwenningen	0 €	0 €	0 €
GU - Beethovenstr. 2a (Turnhalle) DS	0 €	-2.520 €	2.520 €
Summe GUs	**-1.727.500 €**	**-889.924 €**	**-837.576 €**

Gesamtsummen	**-7.271.800 €**	**-5.601.855 €**	**-1.669.945 €**

Beim Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter wurden rund 0,8 Mio. € nicht verausgabt, wovon rund 0,7 Mio. € ins Folgejahr übertragen wurden.

Die Betriebskosten Abfall fielen um rund 1,3 Mio. € geringer aus (Selbstvermarktung Duales System +0,5 Mio. EUR, Rest Planabweichung durch geringere Mengen und Preise).

Die Mittel für Lehr- und Lernmittel fielen um rund 0,9 Mio. € besser als geplant aus, mitunter da sich die Anschaffungen in Richtung Medien und Technik verlagern.

Ziffer 15 - Abschreibungen

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. In dieser Position werden auch die Abschreibungen auf Forderungen sowie Auflösungen der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse gebucht.

Die Zielsetzung der Abschreibung besteht darin, die mit der Nutzung verbundene Vermögensminderung den einzelnen Rechnungsperioden zuzuordnen und im Idealfall auch zu erwirtschaften.

Die Position Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung Position	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Abschreibung auf bewegl. und immat. Anlagevermögen	-3.046.000	-3.077.835	-31.835
Abschreibung auf unbewegliches Anlagevermögen	-4.330.900	-4.146.082	184.818
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	-1.812.100	-2.759.280	-947.180
Abschreibungen auf Forderungen	-450.000	-754.045	-304.045
Auflösung von Sonderposten für geleist. Invest.zuschüsse	-660.500	-572.276	88.224
Summe Abschreibungen	**-10.299.500**	**-11.309.518**	**-1.010.018**

Insbesondere aufgrund der Nachaktivierung von Belagsarbeiten fielen die Abschreibungen bei den Kreisstraßen um rund 0,9 Mio. € höher als geplant aus. Die Wertberichtigungen von Forderungen erhöhten sich insbesondere im Bereich Unterhaltsvorschuss im Vergleich zum Vorjahr.

Ziffer 16 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen (Ergebnis rund 0,3 Mio. €, Plan rund 0,5 Mio. €). Der Minderaufwand lag bei rund 0,2 Mio. €, da im Jahr 2023 keine Kreditaufnahme erfolgte.

Ziffer 17 - Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 157,7 Mio. € (Plan rund 153,7 Mio. €). Diese sind im Wesentlichen im Teilhaushalt 3 veranschlagt (Ergebnis rund 127,5 Mio. €, Plan rund 122,7 Mio. €). Sie gliedern sich in die vier großen Produktbereiche 31 - Soziale Hilfen, 32 - Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung, 36 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe sowie 37 - Schwerbehinderten- und soziales Entschädigungsrecht. Im Teilhaushalt 2 ergab sich eine Verbesserung um rund 0,3 Mio. € (Straßenverkehr, Verkehrskonzepte) und im Teilhaushalt 4 um rund 0,7 Mio. € (Abfall, Betriebskostenumlage an den Zweckverband Deponie Talheim).

Ziffer 18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergab sich eine Summe in Höhe von insgesamt rund 72,3 Mio. € (Plan rund 67,8 Mio. €). Während die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung der Arbeitssuchenden um rund 2,5 Mio. € und die Schülerbeförderungskosten um rund 0,6 Mio. € geringer als veranschlagt ausfielen, schlugen insbesondere folgende Verschlechterungen zu Buche: Erstattungen an das Land rund -2,7 Mio. € (insbesondere Hilfen für Flüchtlinge, vorläufige Unterbringung, Leistungen nach dem UVG), Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände rund -1,5 Mio. € (Jugendhilfe), Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung rund -0,6 Mio. €, Geschäftsaufwendungen rund -0,4 Mio. €, ungeplante Aufwendungen für die GUs Heilig-Geist-Spital Villingen und Alleenstraße rund -0,7 Mio. € und betriebliche Steueraufwendungen rund -1,9 Mio. €.

3.1.3 Erläuterungen zum Sonderergebnis

Ziffer 21 - Außerordentliche Erträge

Bei außerordentlichen Erträgen handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Erträge sowie Gewinne aus Vermögensveräußerungen. Im Jahr 2023 setzte sich die Position in Höhe von rund 0,22 Mio. € (VJ rund 0,18 Mio. €) aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie der Rückzahlung von Investitionszuschüssen (Breitband) zusammen, die vor dem Jahr 2018 gewährt wurden.

Ziffer 22 - Außerordentliche Aufwendungen

Bei außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Aufwendungen und um Verluste aus Vermögensveräußerungen. Im Jahr 2022 bestand die Position in Höhe von rund 0,17 Mio. € (VJ rund 0,07 Mio. €) aus dem Verlustausgleich bei Voll- und Teilabgängen.

3.2 Gesamtfinanzrechnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Steuern, und ähnliche Abgaben	1.684.548,30	1.700.000,00	1.870.941,19	170.941,19	0,00	0,00	-170.941,19	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	249.272.158,57	256.089.000,00	264.493.727,33	8.404.727,33	0,00	0,00	-8.404.727,33	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.509.377,21	8.877.500,00	7.773.947,23	-1.103.552,77	0,00	0,00	1.103.552,77	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.683.959,85	22.086.900,00	21.420.203,58	-666.696,42	0,00	0,00	666.696,42	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.172.673,28	4.952.300,00	4.176.129,50	-776.170,50	0,00	0,00	776.170,50	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.130.028,51	41.496.200,00	45.259.736,69	3.763.536,69	0,00	0,00	-3.763.536,69	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	119.604,35	1.405.400,00	2.166.446,25	761.046,25	0,00	0,00	-761.046,25	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	890.981,76	537.000,00	669.468,47	132.468,47	0,00	0,00	-132.468,47	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)**	**322.463.331,83**	**337.144.300,00**	**347.830.600,24**	**10.686.300,24**	**0,00**	**0,00**	**-10.686.300,24**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	-58.007.886,24	-64.679.900,00	-63.286.929,46	1.392.970,54	0,00	0,00	-1.392.970,54	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.863.561,94	-48.063.100,00	-42.536.864,09	5.526.235,91	0,00	-2.717.650,00	-8.243.885,91	-2.895.400,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-299.988,13	-538.200,00	-508.498,85	29.701,15	0,00	0,00	-29.701,15	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-138.518.392,71	-153.736.700,00	-152.992.521,78	744.178,22	0,00	-777.000,00	-1.521.178,22	-326.000,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-58.994.907,16	-67.842.600,00	-66.079.378,21	1.763.221,79	0,00	-214.400,00	-1.977.621,79	-181.500,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**-295.684.736,18**	**-334.860.500,00**	**-325.404.192,39**	**9.456.307,61**	**0,00**	**-3.709.050,00**	**-13.165.357,61**	**-3.402.900,00**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**26.778.595,65**	**2.283.800,00**	**22.426.407,85**	**20.142.607,85**	**0,00**	**-3.709.050,00**	**-23.851.657,85**	**-3.402.900,00**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.527.959,08	43.968.000,00	2.344.527,75	-41.623.472,25	0,00	4.445.000,00	46.068.472,25	4.882.700,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.047,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	126.267,71	0,00	30.683,70	30.683,70	0,00	0,00	-30.683,70	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summes aus Nummern 18 bis 22)**	**1.656.274,63**	**43.968.000,00**	**2.375.211,45**	**-41.592.788,55**	**0,00**	**4.445.000,00**	**46.037.788,55**	**4.882.700,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-90.819,76	-2.180.000,00	-142.488,10	2.037.511,90	0,00	-49.000,00	-2.086.511,90	-2.118.800,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.961.303,33	-8.660.000,00	-8.027.340,82	632.659,18	0,00	-9.659.200,00	-10.291.859,18	-9.189.400,00

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.511.506,82	-2.743.400,00	-3.315.335,94	-571.935,94	0,00	-1.196.340,00	-624.404,06	-777.600,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-250,00	-4.177.800,00	-4.128.400,00	49.400,00	0,00	-50.000,00	-99.400,00	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.039.231,65	-1.653.000,00	14.952.789,62	16.605.789,62	0,00	-7.429.600,00	-24.035.389,62	-3.405.800,00
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-228.512,62	-414.600,00	-316.730,30	97.869,70	0,00	-589.100,00	-686.969,70	-304.000,00
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**-15.831.624,18**	**-19.828.800,00**	**-977.505,54**	**18.851.294,46**	**0,00**	**-18.973.240,00**	**-37.824.534,46**	**-15.795.600,00**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)**	**-14.175.349,55**	**24.139.200,00**	**1.397.705,91**	**-22.741.494,09**	**0,00**	**-14.528.240,00**	**8.213.254,09**	**-10.912.900,00**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)**	**12.603.246,10**	**26.423.000,00**	**23.824.113,76**	**-2.598.886,24**	**0,00**	**-18.237.290,00**	**-15.638.403,76**	**-14.315.800,00**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	169.692.500,00	11.917.400,00	0,00	-11.917.400,00	0,00	0,00	11.917.400,00	2.100.000,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-145.520.388,05	-14.437.500,00	-14.371.592,43	65.907,57	0,00	0,00	-65.907,57	0,00
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)**	**24.172.111,95**	**-2.520.100,00**	**-14.371.592,43**	**-11.851.492,43**	**0,00**	**0,00**	**11.851.492,43**	**2.100.000,00**
36	**=**	**Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)**	**36.775.358,05**	**23.902.900,00**	**9.452.521,33**	**-14.450.378,67**	**0,00**	**-18.237.290,00**	**-3.786.911,33**	**-12.215.800,00**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlungen von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	245.979.649,90	-----	691.496.259,37	-----	-----	-----	-----	-----
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlungen von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	-264.202.436,98	-----	-706.496.402,23	-----	-----	-----	-----	-----
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)**	**-18.222.787,08**	-----	**-15.000.142,86**	-----	-----	-----	-----	-----
40	=	Anfangsbestand an Zahlungsmittel	4.656.960,87	-----	23.209.531,84	-----	-----	-----	-----	-----
41	=	Veränderung des Bestands an Zahlungsmittel (Summe aus Nummern 36 und 39)	18.552.570,97	-----	-5.547.621,53	-----	-----	-----	-----	-----
42	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 40 und 41)**	**23.209.531,84**	-----	**17.661.910,31**	-----	-----	-----	-----	-----
		nachrichtlich:								
43		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	-----	-----	0,00	-----	-----	-----	-----	-----

Ziffer 17 - Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 347,8 Mio. € (Plan rund 337,1 Mio. €). Die Auszahlungen betrugen insgesamt rund 325,4 Mio. € (Plan rund 334,9 Mio. €). Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung betrug somit rund 22,4 Mio. € und lag damit rund 20,1 Mio. € über der Planung von rund 2,3 Mio. €.

Alle zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen spiegeln sich im Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung wider. Diskrepanzen bzw. Verschiebungen zwischen den Jahren ergeben sich insbesondere durch Forderungen und Verbindlichkeiten, das heißt, wenn der Zeitpunkt der Ein- oder Auszahlung vor bzw. nach dem Buchungszeitpunkt (in einem anderen Jahr) liegt.

Die Diskrepanz zwischen ordentlichem Ergebnis und Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung betrug im Rechnungsjahr 2023 rund 18,3 Mio. € zugunsten der Finanzrechnung[5]. Bereinigt um Abschreibungen und Auflösungen sowie alle weiteren nicht-zahlungswirksamen Vorgänge ergab sich ein Saldo von rund 4 Mio. €, welcher überwiegend aus höheren Transferaufwendungen als -auszahlungen sowie erhöhten sonstigen ordentlichen Aufwendungen als Auszahlungen (Erstattungszahlungen nach Jahresabschluss, Bildungen von Rückstellungen) resultiert.

Ziffer 31 - Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit

Hier wird der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit dargelegt. Das Rechnungsergebnis 2023 weist einen Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von rund 1,4 Mio. € (Plan rund 24,1 Mio. €) aus und fiel damit um rd. 22,7 Mio. € geringer als geplant aus.

Die Verschlechterung um rund -22,7 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus dem Umstand, dass rund 27,6 Mio. € der unter den Einzahlungen geplanten Vorfinanzierungskosten der Höllentalbahn unter den haushaltsunwirksamen Vorgängen abgewickelt wurden. Der bereinigte Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit betrug somit rund 29 Mio. €, was einer Verbesserung zur Planung um rund 4,9 Mio. € entspricht.

Bei den Einzahlungen ergab sich eine Verschlechterung um rund 41,6 Mio. € zur Planung.
Dies lag insbesondere daran, dass die rund 40,8 Mio. € geplanten Vorfinanzierungskosten der Höllentalbahn teils unter den haushaltsunwirksamen Vorgängen vereinnahmt und teils aufgrund der Verbuchungssystematik in der Anlagenbuchhaltung netto bei den Auszahlungen abgesetzt wurden.

Des Weiteren fielen die Investitionszuwendungen vom Bund um rund 0,36 Mio. € höher und die Investitionszuwendungen vom Land um rund 1,37 Mio. € geringer aus. Dies liegt insbesondere an Abschlags- / Schlusszahlungen gemäß Verwendungsnachweisen bzw. Fertigstellungen der Baumaßnahmen und damit einhergehenden Verschiebungen zwischen den Jahren.

	EÜ aus 2022	Planansatz	JE 2023	Abweichung	Gesamtsaldo	EÜ nach 2024
68100000 Investitionszuwendungen vom Bund	650.000 €	215.000 €	577.525 €	362.525 €	-287.475 €	0 €
68110000 Investitionszuwendungen vom Land	3.631.100 €	2.920.500 €	1.547.624 €	-1.372.876 €	-5.003.976 €	4.747.700 €
Summe	**4.281.100 €**	**3.135.500 €**	**2.125.149 €**	**-1.010.351 €**	**-5.291.451 €**	**4.747.700 €**

[5] Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung von rund 22,43 Mio. € abzüglich ordentlichem Ergebnis von rund 4,17 Mio. €. Tabelle siehe unter Punkt 2.2.2.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden fielen um rund 2 Mio. € geringer aus, insbesondere da der Erwerb einer Immobilie an der Lupfenstraße (GU) nach 2024 verschoben wurde.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen fielen im Jahr 2023 insgesamt um rund 0,6 Mio. EUR geringer als geplant aus.

	EÜ aus 2022	Planansatz	JE 2023	Abweichung	Gesamtsaldo	EÜ nach 2024
78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-6.724.600 €	-6.810.000 €	-5.429.931 €	1.380.069 €	8.104.669 €	-7.712.400 €
78712320 Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	-80.000 €	-385.000 €	48.337 €	433.337 €	513.337 €	-330.000 €
78714100 Auszahlungen für Bauten auf fremdem Grund und Boden	0 €	0 €	-165.221 €	-165.221 €	-165.221 €	0 €
78720000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-2.654.300 €	-1.351.000 €	-2.273.078 €	-922.078 €	1.732.222 €	-1.033.500 €
78723501 Auszahlung für Geschwindigkeitsmessanlagen	0 €	-44.000 €	0 €	44.000 €	44.000 €	-44.000 €
78730000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-200.300 €	-70.000 €	-207.448 €	-137.448 €	62.852 €	-69.500 €
Summe	**-9.659.200 €**	**-8.660.000 €**	**-8.027.341 €**	**632.659 €**	**10.291.859 €**	**-9.189.400 €**

Unter Einbezug der Ermächtigungsübertragungen ergibt sich eine Einsparung von rund 1,1 Mio. €. Bei den Hochbaumaßnahmen belaufen sich die Einsparungen auf 0,4 Mio. €:

- Karl-Wacker-Schule DS – Anbau eines Windfangs / Lüftungsanlage (90.500 €)
- Carl-Orff-Schule VS – Sanierung Therapiebad / Fassade / Brandschutz (318.000 €)

Auch bei den Tiefbaumaßnahmen beläuft sich die Einsparung auf rund 0,7 Mio. €. Im Wesentlichen betrifft dies folgende Maßnahmen:

- Mühlbachbrücke Aselfingen BW.Nr. 8116 563 (15.000 €)
- K 5742 - Eschach-Opferdingen, Rutschungsstabilisierung; Stat. 3,45-3,60 (186.155 €)
- Schleifenbachbrücke Achdorf BW. Nr. 8116 562 (83.301 €)
- Eschachbrücke Niedereschach BW. Nr. 7817 559 (51.223 €)
- K 5711 OD Öfingen Stützbauwerk (15.000 €)
- K 5706 Radweg Dauchingen/ Deißlingen (15.000 €)
- K 5705 Bad Dürrheim Unterführung (20.000 €)
- K 5742 Achdorf - Eschach; FDE (50.000 €)
- K 5734 Radweg (266.430 €)

Bei diesen größeren Maßnahmen verzögert sich die Umsetzung. Daher erfolgten Ermächtigungsüberträge bei folgenden Hochbaumaßnahmen:

- Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2, VS – Umbau Gebäudeteil A (Sitzungssaal, Brandschutz (100.000 €)
- Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2, VS – Trafostation (100.000 €)
- Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2, Villingen-Schwenningen - Erneuerung Heizungsanlage (2.310.000 €)
- Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6, Villingen-Schwenningen – Umbau Bahnhofstraße 6 (750.000 €)
- Karl-Wacker-Schule Donaueschingen – KSF Dach- und Fassadensanierung (120.000 €)
- Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen – Fassadensanierung (200.000 €)
- Gewerbeschule Villingen-Schwenningen – Fassade Gebäude D (1.358.000 €)
- Gewerbliche Schulen Donaueschingen - Sanierung Klassenzimmer Geb. A (285.000 €)
- Gewerbliche Schulen Donaueschingen - Brandschutzmaßnahmen Gebäude B (Erweiterung) (1.691.000 €)
- Gewerbliche Schulen Donaueschingen - Sanierung Sporthalle (498.000 €)

Bei den größeren Tiefbaumaßnahmen sind es folgende Übertragungen nach 2024:

- K5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt (151.000 €)
- Radeweg Aasen – Donaueschingen (252.000 €)
- Radweg K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt (181.000 €)
- K 5719 Burgberg Erneuerung RW-Kanal (105.000 €)

Der Ansatz für Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurde um rund 0,6 Mio. € überzogen.

	EÜ aus 2022	Planansatz	JE 2023	Abweichung	Gesamtsaldo	EÜ nach 2024
78312510 Auszahlungen für den Erwerb von Kunstgegenständen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
78312610 Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen	-107.200 €	-386.000 €	-444.620 €	-58.620 €	48.580 €	-52.500 €
78312619 Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen im Bereich Hochbau	-90.000 €	0 €	-90.000 €	-90.000 €	0 €	0 €
78312620 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen	0 €	-13.500 €	-63.081 €	-49.581 €	-49.581 €	-20.000 €
78312629 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen im Bereich Hochbau	0 €	0 €	-81.051 €	-81.051 €	-81.051 €	0 €
78312630 Auszahlungen für den Erwerb von technische Anlagen	0 €	0 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €	0 €
78312710 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebsvorrichtungen	-324.000 €	-500.000 €	-354.405 €	145.595 €	469.595 €	-105.000 €
78312720 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	-645.140 €	-1.843.900 €	-1.777.944 €	65.956 €	711.096 €	-600.100 €
78312740 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich Hochbau	-30.000 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €	0 €
78319100 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0 €	0 €	-497.235 €	-497.235 €	-497.235 €	0 €
Summe	**-1.196.340 €**	**-2.743.400 €**	**-3.315.336 €**	**-571.936 €**	**624.404 €**	**-777.600 €**

Bei Berücksichtigung der Ermächtigungsüberträge aus dem Jahr 2022 wurden im Jahr 2023 rund 0,6 Mio. € weniger ausgegeben. Nach 2024 wurden mit rund 0,8 Mio. € rund 0,2 Mio. € mehr übertragen; die Deckungen hierfür erfolgten aus dem Ergebnishaushalt (insbesondere Hochbau und Schulen).

Die Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen lagen rund 16,6 Mio. € unter der Planung, was insbesondere an der Nettoverbuchung der Vorfinanzierungskosten für die Höllentalbahn liegt (+16,5 Mio. €). Hier gingen rund 3,3 Mio. € mehr ein als unter den Einzahlungen geplant, da der Fördersatz von 75 auf 90% erhöht wurde. Weitere rund 0,5 Mio. € wurden ungeplant ausgezahlt.

	EÜ aus 2022	Planansatz	JE 2023	Abweichung	Gesamtsaldo	EÜ nach 2024
78120000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 €	-40.000 €	0 €	40.000 €	40.000 €	-40.000 €
78130000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände und dgl.	-7.429.600 €	-1.613.000 €	14.952.790 €	16.565.790 €	23.995.390 €	-3.365.800 €
78180000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	**-7.429.600 €**	**-1.653.000 €**	**14.952.790 €**	**16.605.790 €**	**24.035.390 €**	**-3.405.800 €**

Der Gesamtsaldo für Investitionsfördermaßnahmen inklusive der Ermächtigungsüberträge betrug sogar rund +24 Mio. €, wovon lediglich rund 3,4 Mio. € nach 2024 übertragen wurden. Die saldierten Minderauszahlungen in Höhe von insgesamt rund 4 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus nicht benötigten Mitteln für das Projekt Ringzug 2.0 in Höhe von insgesamt 3,4 Mio. € sowie nicht benötigte Mittel für das 5G-Projekt in Höhe von rund 0,4 Mio. €.
Die weiteren Abweichungen resultieren aus Rückerstattungen für die Breitbandversorgung Wolterdingen-Donaueschingen, Fohrenhöfe-Bad Dürrheim und die Investitionskostenumlage 2021 und 2023 für das Projekt Ringzug 2.0.
Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen an Zweckverbänden und dgl. wurden aus dem Jahr 2022 7,4 Mio. € übertragen. Nach 2024 werden 3,37 Mio. € übertragen. Dies resultiert daraus, dass diese noch für die Maßnahmen BB Schönwald-St. Georgen-Mönchweiler, BB Hüfingen innerorts-Riedsee, BB Schonach-Schönwald und BB Niedereschach-Dauchingen Riesenburg benötigt werden.
Für den „Ringzug 2.0" benötigt der Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg von den Ermächtigungsüberträgen nur noch 80.000 € für ggf. entstehende Vorfinanzierungsaufwendungen. Für 2024 wurde ein neuer Ansatz in Höhe des voraussichtlich entstehenden Vorfinanzierungsbedarfs im Haushalt berücksichtigt.

Bezeichnung	Ermächt.über-tragung a. 2022	Ansatz 2023	Verfügbare Mittel	IST 2023	Deckung aus Ergebnishaushalt	Ermächt.über-tragung n. 2024	Nicht benötigte Mittel
Summe Einzahlungen bereinigt	**4,4 Mio. €**	**3,2 Mio. €**	**7,6 Mio. €**	**2,4 Mio. €**	**0,0 Mio. €**	**4,9 Mio. €**	**-0,3 Mio. €**
Hochbau+Schulen	-7,4 Mio. €	-8,5 Mio. €	-15,9 Mio. €	-6,9 Mio. €	0,5 Mio. €	-8,5 Mio. €	1,0 Mio. €
Straßenbau	-2,8 Mio. €	-1,7 Mio. €	-4,5 Mio. €	-2,7 Mio. €	0,0 Mio. €	-1,2 Mio. €	0,6 Mio. €
Straßenverkehr	-3,6 Mio. €	-1,5 Mio. €	-5,1 Mio. €	-1,2 Mio. €	0,0 Mio. €	-0,2 Mio. €	3,8 Mio. €
IT	-0,3 Mio. €	-0,7 Mio. €	-1,0 Mio. €	-0,7 Mio. €	0,0 Mio. €	0,0 Mio. €	0,3 Mio. €
Ordnungswesen	-0,5 Mio. €	-0,6 Mio. €	-1,1 Mio. €	-0,8 Mio. €	0,0 Mio. €	-0,3 Mio. €	0,0 Mio. €
Vermessung inkl. Breitband	-3,9 Mio. €	-0,1 Mio. €	-4,0 Mio. €	-0,4 Mio. €	0,0 Mio. €	-3,3 Mio. €	0,3 Mio. €
Kapitalrücklage Klinikum	0,0 Mio. €	-4,1 Mio. €	-4,1 Mio. €	-4,1 Mio. €	0,0 Mio. €	0,0 Mio. €	0,0 Mio. €
Erwerb GU Lupfenstraße	0,0 Mio. €	-2,1 Mio. €	-2,1 Mio. €	0,0 Mio. €	0,0 Mio. €	-2,1 Mio. €	0,0 Mio. €
Rest bereinigt	-0,4 Mio. €	-0,5 Mio. €	-0,9 Mio. €	-0,2 Mio. €	0,0 Mio. €	-0,2 Mio. €	0,5 Mio. €
Summe Auszahlungen	**-19,0 Mio. €**	**-19,8 Mio. €**	**-38,8 Mio. €**	**-16,9 Mio. €**	**0,5 Mio. €**	**-15,8 Mio. €**	**6,6 Mio. €**
Saldo	**-14,6 Mio. €**	**-16,7 Mio. €**	**-31,2 Mio. €**	**-14,6 Mio. €**	**0,5 Mio. €**	**-10,9 Mio. €**	**6,2 Mio. €**

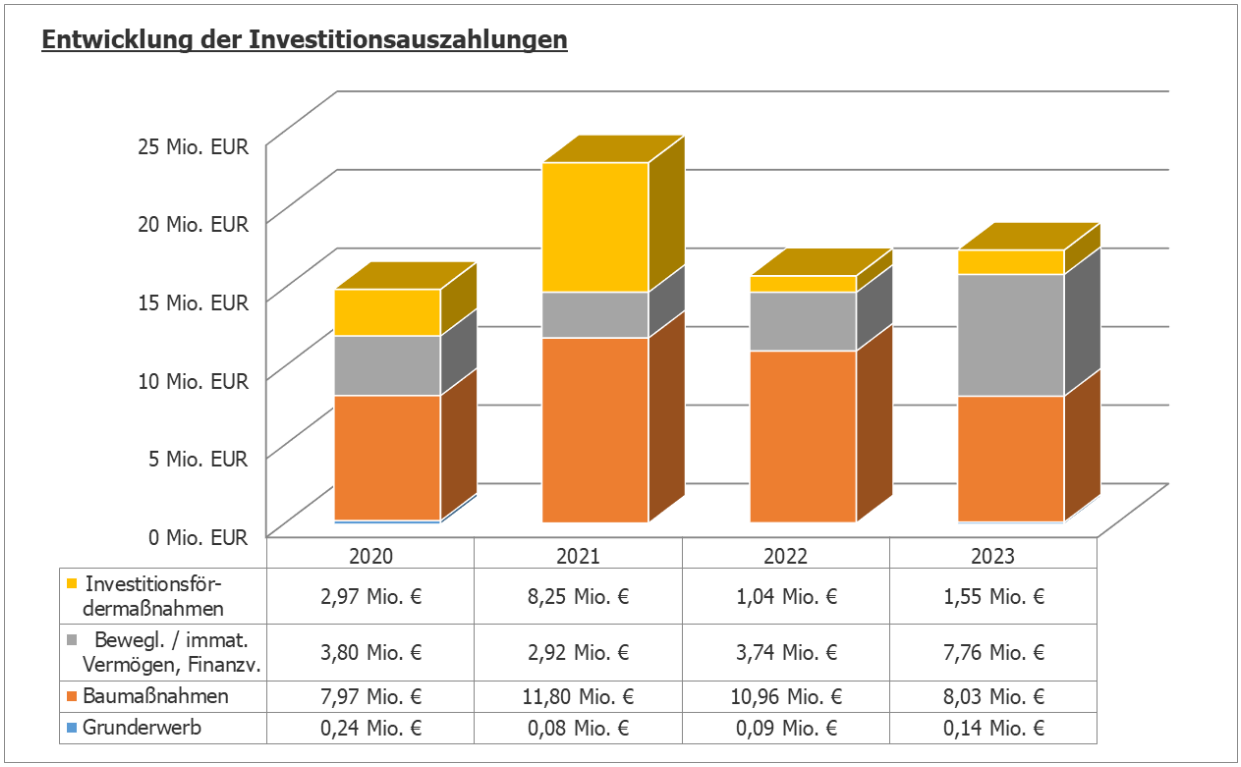
Folgende investive Auszahlungen wurden aus dem Ergebnishaushalt gedeckt:

Schulen investiv	47.000 €
Verwaltungsgebäude investiv	130.000 €
Christy Brown Schule	220.000 €
KHS	70.000 €
Ordnungsamt	19.000 €

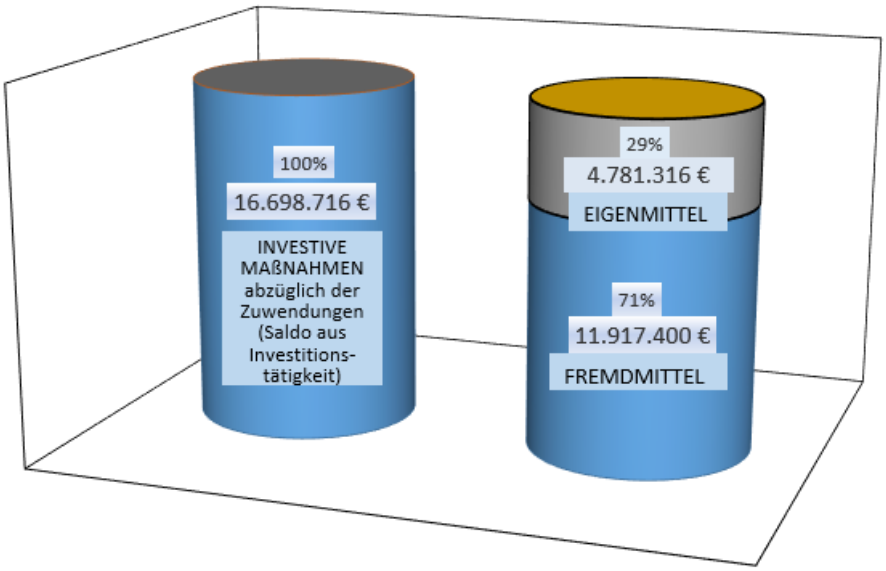
Darstellung der Rückerstattung der Finanzierungskosten der Höllentalbahn

	Ansatz	JE 2023		Abweichung
Höllentalbahn	40.805.630 €	27.637.916 €	AO 36220/2023	
		6.558.456 €	AO 36223/2023	
		6.609.258 €	AO 40538/2023	
		3.312.467 €	AO 41381/2023	
		-486.269 €		
	40.805.630 €	43.631.828 €		2.826.198 €

Die Verbesserung im Vergleich zur Haushaltsplanung liegt bei rund 2,8 Mio. €, da der Fördersatz von 75 auf 90% erhöht wurde. Dies wurde erst nach Erlass des Nachtragshaushalts bekannt.

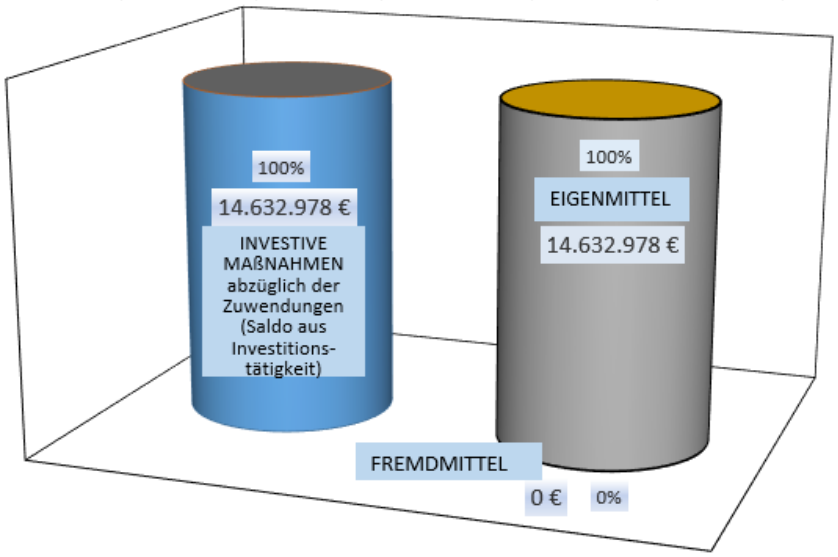


Finanzierung der Investitionen – Plan



Der um rund 40,8 Mio. € (Vorfinanzierungskosten Höllentalbahn) bereinigte Saldo aus Investitionstätigkeit sollte gemäß Planung zu 71% aus Fremdmitteln und zu 29% aus Eigenmitteln finanziert werden.

Finanzierung der Investitionen – Ergebnis



Tatsächlich konnte der Investitionssaldo von rund 14,6 Mio. € zu 100% aus Eigenmitteln finanziert werden.

Ziffer 32 - Finanzierungsmittelüberschuss/ bedarf

Dieser ergibt sich aus der Summe des Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts und dem Saldo aus Investitionstätigkeit. Der Finanzierungsmittelüberschuss belief sich auf rund 23,8 Mio. € (VJ rund 12,6 Mio. €) und fiel damit rd. -2,6 Mio. € geringer als geplant aus.
Unter Berücksichtigung der Vorfinanzierungskosten Höllentalbahn in Höhe von rund 27,6 Mio. € belief sich der bereinigte Finanzierungsmittelüberschuss auf rund 51,4 Mio. € und lag somit rund 25 Mio. € über der Planung (Ergebnisrechnung rund +20,1 Mio. €, Investitionssaldo bereinigt rund +4,9 Mio. €).

Ziffer 35 – Finanzierungsmittelüberbedarf aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit betrug für das Jahr 2023 rund -14,4 Mio. € und entsprach somit den Tilgungsleistungen.
Die für das Jahr 2023 geplante Kreditermächtigung in Höhe von rund 11,9 Mio. € wurde nicht in Anspruch genommen. Lediglich 2,1 Mio. € davon wurden für den Erwerb einer Immobilie an der Lupfenstraße (GU) ins Jahr 2024 übertragen; die restlichen rund 9,8 Mio. € sollen gemäß KT-Beschluss vom 15.07.2024 nicht ausgeschöpft werden.

Der Schuldenstand zum Ende des Jahres konnte somit wesentlich reduziert werden und betrug zum 31.12.2023 15.118.702 € (VJ 29.556.113 €).

Die veränderte Darstellung resultiert daraus, dass die an das Schwarzwald-Baar-Klinikum gewährten Liquiditätskredite seit dem Jahr 2023 unter den haushaltsunwirksamen Vorgängen verbucht werden, da es sich nicht um Kredittätigkeit des Landkreises handelt.

Ziffer 36 - Änderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres

Dieser betrug zum 31.12.2023 rund 9,5 Mio. €; unter Berücksichtigung der Vorfinanzierungskosten der Höllentalbahn rund 37,1 Mio. €, was einer Verbesserung um rund 13,1 Mio. € entspricht (Ergebnisrechnung rund +20,1 Mio. €, Investitionssaldo bereinigt rund +4,9 Mio. €, Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit -11,9 Mio. €).

Ziffer 39 - Überschuss/ Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Auszahlungen überstiegen die Einzahlungen um rd. 15 Mio. € (VJ rd. 18 Mio. €). Unter Bereinigung der Vorfinanzierungskosten der Höllentalbahn liegen die Auszahlungen sogar rund 42,6 Mio. € über den Einzahlungen.
Hier werden neben durchlaufenden Geldern auch Geldanlagen sowie Kassen- und Liquiditätskredite abgebildet. Im Jahr 2023 schlagen insbesondere die saldierten Auszahlungen 2023 in die Geldanlage mit -46 Mio. € abzüglich der saldierten Einzahlungen 2023 aus dem Liquiditätskredit ans Klinikum SBK mit +3 Mio. € zu Buche.

Zum 31.12.2023 bestand eine Festgeldanlage in Höhe von 66 Mio. € sowie ein Liquiditätskredit an das Schwarzwald-Baar-Klinikum in Höhe von 15 Mio. €.

Ziffer 42 - Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Der Endbestand an Zahlungsmitteln belief sich auf rund 17,7 Mio. € (VJ rund 23,2 Mio. €) und entspricht dem Kassenbestand in der Bilanz zum 31.12.2023. Die Zahlungsmittel haben sich damit innerhalb des Jahres 2023 um rund 5,5 Mio. € reduziert (Finanzierungsmittelbestand (36) zuzüglich Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge (39)).

3.3 Übersicht über die Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Produkt	Projektbezeichnung	Ergebnis 2022	Ermächti-gungen aus 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz + Ermächt. 2022 EUR	Ermächti-gungen nach 2024 EUR
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
(18) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		**1.527.959**	**4.445.000**	**43.968.000**	**2.344.528**	**-41.623.472**	**-46.068.472**	**4.882.700**
1124020600	Umbau Bahnhofstraße 6 VS (Bund)	0	400.000	0	309.892	309.892	-90.108	0
1124020600	Umbau Bahnhofstraße 6 VS (Land)	0	0	0	0	0	0	90.000
1124020100	Verw.geb. Am Hoptbühl 2, VS - Erneuerung Heizungsanlage (Land)	0	0	1.300.500	0	-1.300.500	-1.300.500	1.300.500
1124020100	Verwaltungsgeb. Am Hoptbühl 2, VS (Bund)	5.586	250.000	0	0	0	-250.000	0
1124020100	Verwaltungsgeb. Am Hoptbühl 2, VS (Land)	0	0	0	0	0	0	250.000
2120030131	Carl-Orff-Schule VS - San. Therapiebad/Fassade/Brandschutzm. (Land)	0	79.700	0	0	0	-79.700	0
2120030131	Carl-Orff-Schule VS - Fassadensanierung (Land)	0	0	326.000	0	-326.000	-326.000	0
2130010010	Gewerbeschule VS (Land)	0	66.800	0	0	0	-66.800	66.800
2130010010	Gewerbeschule VS - Fassade, Decken - Geb. C (Land)	0	51.900	0	0	0	-51.900	51.900
2130010010	Gewerbeschule VS - Fassade Gebäude D (Land)	0	500.000	500.000	0	-500.000	-1.000.000	1.000.000
2130010012	Gewerbl. Schulen DS - Geb. A - San. Klassenzi. (Land)	0	250.600	0	0	0	-250.600	220.000
2130010012	Gewerbl. Schulen DS - Brandschutzmaßn. - Geb. B (Erweiterungsbau) (Land)	0	170.000	330.000	0	-330.000	-500.000	500.000
2130010012	Gewerbl. Schulen DS - Lernfabrik künstliche Intelligenz (Land)	29.636				0	0	
2130010014	Technisches Gymnasium VS - Lernfabrik künstliche Intelligenz (Land)	18.872				0	0	
2130020024	KHS DS - Sanierung Klassenzimmer (Geb. A) (Land)	43.645	0	75.000	0	-75.000	-75.000	75.000
2130020024	KHS DS - KSF Fassadensanierung (Land)	0	245.000	0	0	0	-245.000	245.000
2130030001	Albert-Schweitzer-Schule, Haus- und Landwirtschaftl. Schulen VS - BHKW (Land)	83.187	0	0	0	0	0	0
2120030130	KWS DS - KSF Dach- und Fassadensanierung (Land)	58.948	211.000	0	139.500	139.500	-71.500	40.000
2120030130	KWS DS - Anbau e. Windfangs/ Lüfungsanl. (Land)	0	86.500	0	0	0	-86.500	0
2120030534	CBS VS - Fassade/Lüftung/Flachdach/ Brandschutzmaßnahmen/Kantine (Land)	0	439.800	0	0	0	-439.800	270.000
5420010000	Straßenbauamt (Bund)	183.543	0	155.000	185.007	30.007	30.007	0
5420011000	Kreisstraßen - Fahrradwegweiser, Knotenpunktsystem (Land)	0	0	0	41.025	41.025	41.025	0
5420011000	Kreisstraßen - Burgberg Glasbachbrücke (Land)	200.000	0	56.000	0	-56.000	-56.000	56.000
5420011000	Kreisstraßen - Radweg Aasen- DS (Land)	0	290.000	47.000	225.000	178.000	-112.000	112.000
5420011000	Kreisstraßen - Radeweg Aasen-DS (Gde)	0	70.000	0	0	0	-70.000	70.000
5420011000	Kreisstraßen - K 5701 Radweg Tuningen- B523 (Gde)	0	0	0	2.492	2.492	2.492	0
5420011000	Kreisstraßen - Radw. Biesingen - Bad Dürrh. (Land)	6.599	0	0	78.900	78.900	78.900	0
5420011000	Kreisstraßen - Radw. Biesingen - Bad Dürrh. (Gde)	70.000	28.900	0	0	0	-28.900	0
5420011000	Kreisstraßen - K 5734 - Radweg (Land)	0	750.000	150.000	856.000	706.000	-44.000	44.000
5420011000	Kreisstraßen - K 5734 Radweg (Gde)	0	32.000	0	28.000	28.000	-4.000	32.000
5420011000	Kreisstraßen - Radwege Mundelfingen-Döggingen (OD Döggingen) (Gde)	0	18.000	0	0	0	-18.000	18.000
5420011000	Kreisstraßen - K 5720 Sinkingen (Land)	0	0	60.000	0	-60.000	-60.000	60.000
5420011000	Kreisstraßen - K 5734- Radwegbrücke (Land)	0	170.000	30.000	0	-30.000	-200.000	200.000
5420011000	Kreisstraßen - K 5734- Radwegbrücke (Gde)	0	0	15.000	24.000	9.000	9.000	15.000
5540030100	Naturschutzgroßprojekt Baar (Bund)	57.048	0	60.000	82.626	22.626	22.626	0
5540030100	Naturschutzgroßprojekt Baar (Land)	11.410	0	12.000	16.526	4.526	4.526	0
5540030100	Naturschutzgroßprojekt Baar (Gde)	1.430	0	1.500	2.071	571	571	0
5360010000	BB - Vorfinanzierung Elektrifizierung Höllentalbahn	0	0	40.805.700	0	-40.805.700	-40.805.700	0
	*Zuwend. u. Zuschüsse f. bewegl. Sachvermögen	758.056	334.800	44.300	353.489	309.189	-25.611	166.500
(19) Einz. aus Investitionsbeitr. u. ähnl. Entg. f. Investitionstätigk.		**2.048**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
(20) Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Sachvermögen		**126.268**	**0**	**0**	**30.684**	**30.684**	**30.684**	**0**
	*verschiedene	126.268	0	0	30.684	30.684	30.684	0
(21) Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzvermögen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
(22) Einz. f. sonstige Investitionstätigkeit		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
(24) Auszahl. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden		**-90.820**	**-49.000**	**-2.180.000**	**-142.488**	**2.037.512**	**2.086.512**	**-2.118.800**
5420011000	Kreisstraßen	-16.023	-49.000	0	-30.158	-30.158	18.842	-18.800
3140060016	GU - Lupfenstraße Schwenningen	0	0	-2.100.000	0	2.100.000	2.100.000	-2.100.000
1124020100	Verwaltungsgeb. Am Hoptbühl 2, VS	-2.750	0	0	0	0	0	0
5540030100	Naturschutzgroßprojekt Baar	-72.046	0	-80.000	-112.331	-32.331	-32.331	0

Produkt	Projektbezeichnung	Ergebnis 2022	Ermächti-gungen aus 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz + Ermächt. 2022 EUR	Ermächti-gungen nach 2024 EUR
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
(25) Auszahlungen für Baumaßnahmen		**-10.961.303**	**-9.659.200**	**-8.660.000**	**-8.027.341**	**632.659**	**10.291.859**	**-9.189.400**
1124020100	Verw.geb. Am Hoptbühl 2, VS - Umbau Gebäude-teil, A (Sitzungssaal, Brandsch.)	0	-10.000	0	0	0	10.000	-100.000
1124020100	Verw.geb. Am Hoptbühl 2, VS - Trafostation	0	-100.000	0	0	0	100.000	-100.000
1124020100	Verw.geb. Am Hoptbühl 2, VS - Erneuerung Heizungsanlage	-16.251	-1.160.000	-2.715.000	-105.430	2.609.570	3.769.570	-2.310.000
1124020200	Verw.geb. Am Hoptbühl 5-7, VS - Erneuerung Heizungsanlage	0	0	0	-1.368.825	-1.368.825	-1.368.825	0
1124020300	Parkraumbewirtsch. Am Hoptbühl	-7.366	-50.000	0	-18.462	-18.462	31.538	-30.000
1124020600	Verw.geb. Bahnhofstr. 6, VS - Umbau	-4.709.267	-1.121.000	0	-361.876	-361.876	759.124	-750.000
1124021100	Verwaltungsgeb. Irmastraße 3, DS	0	0	0	-21.927	-21.927	-21.927	0
1124022000	Verw.- und Betriebsgeb. Straßenbauamt DS u. Straßenm. - Neubau Salzhalle Neueck	-459.295	-69.600	0	-25.000	-25.000	44.600	-44.600
1124022000	Verw.- und Betriebsgeb. Straßenbauamt DS u. Straßenm. - Salzhalle Tuningen	-3.538	-36.500	-80.000	-36.764	43.236	79.736	-79.700
1126060000	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern	-55.660	0	-44.000	0	44.000	44.000	-44.000
2120010233	Schulkindergarten für entwicklungs-verzögerte Kinder DS-Aufen - Neuanschaffung Spielgeräte Außenanlage	0	-25.000	0	0	0	25.000	-25.000
2120030130	KWS DS - Anbau eines Windfangs/ Lüfungsanlage	0	-90.500	0	0	0	90.500	0
2120030130	KWS DS	0	0	-35.000	0	35.000	35.000	0
2120030130	KWS DS - KSF Dach- und Fassadensanierung	-197.392	-200.000	-200.000	-219.548	-19.548	180.452	-120.000
2120030131	COS VS - Sanierung Therapiebad / Fassade / Brandschutzmaßnahmen	0	-318.000	0	0	0	318.000	0
2120030131	COS VS - Container	0	0	0	-557.254	-557.254	-557.254	0
2120030131	COS VS - Fassadensanierung	0	0	-815.000	-18.078	796.922	796.922	-200.000
2120030534	CBS VS	0	-30.000	0	0	0	30.000	-30.000
2120030534	CBS VS - Brandmeldeanlage	-9.438	0	0	-97.660	-97.660	-97.660	0
2120030534	CBS VS - Fassade / Lüftung / Flachdach / Brandschutzmaßnahmen / Kantine	-313.151	-60.000	0	-42.569	-42.569	17.431	0
2130010010	Gewerbeschule VS	0	0	-90.000	3.451	93.451	93.451	-90.000
2130010010	Gewerbeschule VS - Fassade Gebäude E	0	0	0	-9.161	-9.161	-9.161	0
2130010010	Gewerbeschule VS - Hochvoltanlage Werkstattgebäude	0	-500.000	0	-361.368	-361.368	138.632	-15.600
2130010010	Gewerbeschule VS - Fassade Gebäude D	-101.631	-1.800.000	-900.000	-1.332.304	-432.304	1.367.696	-1.358.000
2130010012	Gewerbl. Schulen DS - Gebäude A - Sanierung Klassenzimmer	-694.912	-350.000	0	-62.921	-62.921	287.079	-285.000
2130010012	Gewerbl. Schulen DS - Brandschutzmaßnahmen - Gebäude A (Altbau)	-1.006	-30.000	0	-1.803	-1.803	28.197	-20.000
2130010012	Gewerbl. Schulen DS - Sanierung Sporthalle	0	0	-500.000	-1.388	498.612	498.612	-498.000
2130010012	Gewerbl. Schulen DS - Brandschutzmaßn. - Geb. B (Erweiterungsbau)	-8.330	-784.000	-1.000.000	-92.860	907.140	1.691.140	-1.691.000
2130010013	Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	0	-50.000	0	0	0	50.000	-50.000
2130010014	Technisches Gymnasium VS	0	0	-50.000	44.886	94.886	94.886	0
2130020020	Kaufmännische Schulen I VS	0	0	-110.000	0	110.000	110.000	-110.000
2130020024	KHS DS - KSF Fassadensanierung	-889.315	-20.000	0	-104.905	-104.905	-84.905	0
2130020024	KHS DS - Sanierung Klassenzimmer (ehem. Geb. A - Baumaßnahmen)	-22.735	0	-500.000	-542.616	-42.616	-42.616	0
2130020025	Landesberufsschule für das Hotel- u. Gaststättengewerbe VS	0	0	-50.000	0	50.000	50.000	0
2130020025	Landesberufsschule für das Hotel- u. Gaststättengewerbe VS - Fachraum Hotelfachleute	0	0	-100.000	-14.308	85.692	85.692	-85.500
2130030001	Albert-Schweitzer-Schule, Haus- und Landwirtschaftl. Schulen VS - BHKW	-105.814	0	0	-4.876	-4.876	-4.876	0
2130030001	Albert-Schweitzer-Schule, Haus- und Landwirtschaftl. Schulen VS - Carport + Garage	0	0	0	-28.025	-28.025	-28.025	0
2140020026	Internat der Landesberufsschule VS	0	0	-50.000	0	50.000	50.000	-50.000
3140060014	GU - Schönwald	0	0	0	-113.151	-113.151	-113.151	0
3140060015	GU - St. Georgen, Schramberger Str. 20a	0	0	0	-52.070	-52.070	-52.070	0
5370002000	Allg. Abfallwirtschaft - Erweiterung WH Tuningen	-98.066	0	0	-4.234	-4.234	-4.234	0
5370002000	Allg. Abfallwirtschaft - Abfallannahmeboxen Kompostanlage /Wertstoffhof Hüfingen	-70.695	-175.300	0	-155.861	-155.861	19.439	-17.500
5370002000	Allg. Abfallwirtschaft - Kompostanlage Hüfingen, Überdachung Produktboxen	0	-25.000	-18.000	-47.353	-29.353	-4.353	0
5370002000	Allg. Abfallwirtschaft - Stromanschluss RZ Bad Dürrheim	0	0	-52.000	0	52.000	52.000	-52.000

Produkt	Projektbezeichnung	Ergebnis 2022	Ermächti-gungen aus 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz + Ermächt. 2022 EUR	Ermächti-gungen nach 2024 EUR
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
5420011000	Kreisstraßen AiB - Mühlbachbrücke Aselfingen	0	-15.000	0	0	0	15.000	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - Brücke ü.B. 523 Kreisgrenze TUT / BW.Nr. 7917	0	-25.000	0	0	0	25.000	-25.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - K5734 / K5714 Amphibienschutz	-15.000	-20.000	0	-9.375	-9.375	10.625	-10.500
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5755 Riedöschingen OD	0	0	0	-11.708	-11.708	-11.708	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5744 Opferdingen - Riedböhr.	-458.376	-32.000	0	-36.584	-36.584	-4.584	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5742 - Eschach-Opferdingen, Rutschungsstabilisierung	-21.796	-258.500	0	-57.345	-57.345	201.155	-15.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5702 Weigheim - Schura	-200.614	-110.000	0	-97.600	-97.600	12.400	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - Schleifenbachbrücke Achdorf	0	-150.000	0	-66.699	-66.699	83.301	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - Radw. Biesingen - Bad Dürrheim	0	0	0	-23.993	-23.993	-23.993	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - Eschachbrücke Niedereschach	0	-120.000	0	-171.223	-171.223	-51.223	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5711 OD Öfingen Stützbauwerk	0	0	-15.000	0	15.000	15.000	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5706 Radweg Dauchingen/ Deißlingen	0	0	-15.000	0	15.000	15.000	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5705 Bad Dürrheim Unterführ.	0	0	-20.000	0	20.000	20.000	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5742 Achdorf - Eschach; FDE	0	-50.000	-50.000	0	50.000	100.000	-50.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - K5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	-36.656	-113.300	-50.000	-12.853	37.147	150.447	-151.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - Radeweg Aasen - Donauesch.	0	-480.000	-50.000	-295.884	-245.884	234.116	-252.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5734 B33 - K 5734 Abbiegespur u. Betriebsumfahrung	0	0	-55.000	0	55.000	55.000	-55.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5747 Rutschung Blumberg - Achdorf; Hangstabilisierung	-15.067	-45.200	-60.000	-7.206	52.794	97.994	-92.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5734 - Radwegbrücke	-49.330	-181.000	-70.000	-213.085	-143.085	37.915	-30.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5740 KVP DS Bahnhofstr.	0	0	-75.000	-61.806	13.194	13.194	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - Radweg K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	-66.347	-113.700	-100.000	-32.565	67.435	181.135	-181.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5719 Burgberg Erneuerung RW-Kanal	0	0	-105.000	0	105.000	105.000	-105.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5720 Sinkingen	0	-50.000	-120.000	-189.883	-69.883	-19.883	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - K 5734 - Radweg	-29.354	-890.600	-150.000	-737.170	-587.170	303.430	-37.000
5420011000	Kreisstraßen AiB - Burgberg Glasbachbrücke	-919.009	0	-166.000	-161.144	4.856	4.856	0
5420011000	Kreisstraßen AiB - K5720 OD Fischbach-Sinkingen	0	0	-250.000	-86.955	163.045	163.045	-30.000
	*verschiedenes	-1.385.890	0	0	0	0	0	0
(26) Auszahl. f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen		**-3.511.507**	**-1.196.340**	**-2.743.400**	**-3.315.336**	**-571.936**	**624.404**	**-777.600**
	*verschiedene	**3.511.507**	**-1.196.340**	**-2.743.400**	**-3.315.336**	-571.936	624.404	-777.600
(27) Auszahlungen f. d. Erwerb v. Finanzvermögen		**-250**	**-50.000**	**-4.177.800**	**-4.128.400**	**49.400**	**99.400**	**0**
	Erwerb von sonstigen Anteilen	0	0	-4.127.800	0	4.127.800	4.127.800	0
	Schwarzwald-Baar-Klinikum VS GmbH	0	0	0	-4.128.000	-4.128.000	-4.128.000	0
	Stammkapitalerhöhung BGV 2023	-250	-50.000	-50.000	-400	49.600	99.600	0
(28) Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen		**-1.039.232**	**-7.429.600**	**-1.653.000**	**14.952.790**	**16.605.790**	**24.035.390**	**-3.405.800**
5420011000	Kreisstraßen - K5720 OD Fischbach-Sinkingen	0	0	-40.000	0	40.000	40.000	-40.000
5360010000	BB - Blumberg - Achdorf/Aselfingen	0	0	0	11.028	11.028	11.028	0
5360010000	Breitbandversorgung	0	-3.621.200	0	0	0	3.621.200	-3.245.800
5360010000	BB Schonach	0	0	0	-18.298	-18.298	-18.298	0
5360010000	BB Fohrenhöfe - Bad Dürrheim	0	0	0	-55.420	-55.420	-55.420	0
5360010000	BB Mundelfingen-Eschach-Riedböhringen	0	0	0	0	0	0	0
5360010000	BB DS Kernstadt 2.BA (Wolterdingen-DS)	0	0	0	-132.170	-132.170	-132.170	0
5360010000	BB Furtwangen	0	0	0	-180.521	-180.521	-180.521	0
5360010000	5 G-Projekt	0	-281.400	-100.000	140	100.140	381.540	-40.000
5470010000	ÖPNV/Förderung d. ÖPNV-Infrastruktur - Baukostenanteil SBK Elektrifizierung Höllentalbahn	-644.004	0	0	9.737.185	9.737.185	9.737.185	0
5470010000	ÖPNV/Förderung d. ÖPNV-Infrastruktur - Vorfinanzierung Elektrifizierung Höllentalbahn	-169.100	0	0	6.256.700	6.256.700	6.256.700	0
5470010000	ÖPNV/Förderung d. ÖPNV-Infrastruktur	-21.832	-2.900.000	-22.000	-24.392	-2.392	2.897.608	-80.000
5470030000	Ringzug	0	-627.000	0	0	0	627.000	0
5470040000	Verkehrsverb. Schwarzwald-Baar-Heuberg	0	0	-1.491.000	-641.462	849.538	849.538	0
	*verschiedene	-204.296	0	0	0	0	0	0
(29) Auszahl. f. d. Erwerb v. immat. Vermögensg.		**-228.513**	**-589.100**	**-414.600**	**-316.730**	**97.870**	**686.970**	**-304.000**
	*verschiedene	-228.513	-589.100	-414.600	-316.730	97.870	686.970	-304.000
Saldo aus Übersicht		**-14.175.349**	**-14.528.240**	**24.139.200**	**1.397.706**	**-22.741.494**	**-8.213.254**	**-10.912.900**

3.4 Bilanz

Pos.	Bezeichnung Position	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
1.	**Vermögen**	**290.155.661 €**	**311.169.110 €**	**21.013.449 €**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**315.756 €**	**494.642 €**	**178.886 €**
1.2	**Sachvermögen**	**177.279.832 €**	**178.763.040 €**	**1.483.209 €**
1.2.1	*Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*	*199.643 €*	*309.811 €*	*110.169 €*
1.2.2	*Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*	*107.458.007 €*	*104.789.359 €*	*-2.668.648 €*
1.2.3	*Infrastrukturvermögen*	*46.870.693 €*	*46.276.092 €*	*-594.601 €*
1.2.4	*Bauten auf fremden Grundstücken*	*1.422.416 €*	*1.121.002 €*	*-301.414 €*
1.2.5	*Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler*	*78.081 €*	*78.081 €*	*0 €*
1.2.6	*Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge*	*5.722.784 €*	*5.693.202 €*	*-29.582 €*
1.2.7	*Betriebs- und Geschäftsausstattung*	*7.409.196 €*	*9.020.086 €*	*1.610.890 €*
1.2.8	*Vorräte*	*558.933 €*	*569.675 €*	*10.742 €*
1.2.9	*Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau*	*7.560.079 €*	*10.905.733 €*	*3.345.653 €*
1.3	**Finanzvermögen**	**112.560.073 €**	**131.911.428 €**	**19.351.355 €**
1.3.1	*Anteile an verbundenen Unternehmen*	*8.126.750 €*	*12.254.750 €*	*4.128.000 €*
1.3.2	*Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverb. O.r and. Komm. Zusammenschlüsse*	*165.414 €*	*165.814 €*	*400 €*
1.3.3	*Sondervermögen*	*0 €*	*0 €*	*0 €*
1.3.4	*Ausleihungen*	*85.350 €*	*85.350 €*	*0 €*
1.3.5	*Wertpapiere*	*0 €*	*0 €*	*0 €*
1.3.6	*Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen*	*12.378.610 €*	*17.755.440 €*	*5.376.830 €*
1.3.7	*Privatrechtliche Forderungen*	*68.594.417 €*	*83.988.164 €*	*15.393.747 €*
1.3.8	*Liquide Mittel*	*23.209.532 €*	*17.661.910 €*	*-5.547.622 €*
2.	**Abgrenzungsposten**	**30.772.899 €**	**15.823.160 €**	**-14.949.739 €**
2.1	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**7.120.802 €**	**7.642.446 €**	**521.645 €**
2.2	**Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse**	**23.652.098 €**	**8.180.714 €**	**-15.471.384 €**
3.	**Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
	Summe: Aktiva	**320.928.560 €**	**326.992.270 €**	**6.063.710 €**

Pos.	Bezeichnung Position	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
1.	**Eigenkapital**	**198.248.028 €**	**202.428.135 €**	**4.180.107 €**
1.1	**Basiskapital**	**119.486.721 €**	**119.453.771 €**	**-32.950 €**
1.2	**Rücklagen**	**78.761.307 €**	**82.974.365 €**	**4.213.057 €**
1.2.1	*Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses*	*77.932.129 €*	*82.097.846 €*	*4.165.716 €*
1.2.2	*Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses*	*829.178 €*	*876.519 €*	*47.341 €*
1.2.3	*Zweckgebundene Rücklagen*	*0 €*	*0 €*	*0 €*
1.3.	**Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
1.3.1	*Fehlbeträge aus Vorjahren*	*0 €*	*0 €*	*0 €*
1.3.2	*Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung durch Entnahme aus Ergebnisrücklagen nicht möglich*	*0 €*	*0 €*	*0 €*
2.	**Sonderposten**	**48.505.473 €**	**47.153.154 €**	**-1.352.319 €**
2.1	**für Investitionszuweisungen**	**42.747.233 €**	**40.215.354 €**	**-2.531.879 €**
2.2	**für Investitionsbeiträge**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
2.3	**für Sonstige**	**5.758.240 €**	**6.937.800 €**	**1.179.560 €**
3.	**Rückstellungen**	**21.230.512 €**	**26.649.955 €**	**5.419.443 €**
3.1	**Lohn- und Gehaltsrückstellungen**	**545.318 €**	**367.558 €**	**-177.759 €**
3.2	**Unterhaltsvorschussrückstellungen**	**629.500 €**	**1.080.500 €**	**451.000 €**
3.3	**Stillegungs- und Nachsorgerückstelungen für Abfalldeponien**	**11.472.143 €**	**10.940.499 €**	**-531.645 €**
3.4	**Gebührenüberschussrückstellungen**	**8.583.551 €**	**9.459.398 €**	**875.847 €**
3.5	**Altlastensanierungsrückstellungen**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
3.6	**Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften u. Gewährleist.**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
3.7	**Sonstige Rückstellungen**	**0 €**	**4.802.000 €**	**4.802.000 €**
4.	**Verbindlichkeiten**	**49.071.184 €**	**41.695.160 €**	**-7.376.024 €**
4.1	**Anleihen**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**	**29.556.113 €**	**15.118.702 €**	**-14.437.411 €**
4.3	**Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirschaftlich gleichkommen**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
4.4	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**10.843.761 €**	**13.574.389 €**	**2.730.628 €**
4.5	**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**	**4.624.508 €**	**8.011.442 €**	**3.386.934 €**
4.6	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**4.046.803 €**	**4.990.627 €**	**943.824 €**
5.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**3.873.363 €**	**9.065.866 €**	**5.192.503 €**
	Summe: Passiva	**320.928.560 €**	**326.992.270 €**	**6.063.710 €**

3.4.1 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Aktivseite

1 - Vermögen

Als Vermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung des Landkreises dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Die Position Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	315.756 €	494.642 €	178.886 €
1.2	Sachvermögen	177.279.832 €	178.763.040 €	1.483.209 €
1.3	Finanzvermögen	112.560.073 €	131.911.428 €	19.351.355 €
		290.155.661 €	**311.169.110 €**	**21.013.449 €**

1.1 – Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. gegenständlich sind. Darunter fallen Lizenzen, Rechte oder andere wirtschaftliche Werte.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Lizenzen	222.425 €	370.879 €	148.454 €
DV-Software	93.327 €	123.759 €	30.432 €
Sonstiges immaterielles Vermögen	4 €	4 €	0 €
	315.756 €	**494.642 €**	**178.886 €**

Die Abweichung bei den Lizenzen spielte sich größtenteils im Amt für Digitalisierung ab. Hier wurde für die IT-Betreuung ein neues Ticketsystem eingeführt, die Citrix-Umgebung neu aufgebaut sowie Cisco Aironet Lizenzen beschafft. Im Straßenbauamt wurden Lizenzen für die Zeit- und Leistungserfassung, Ticketing und Objektbewirtschaftung erworben.

Investitionen im Bereich „DV-Software" betreffen im Wesentlichen die Beschaffung der Software des zentralen Programmiersystems Swissphone und EuroBOS bei der Integrierten Leitstelle sowie die Fachanwendung zur Lehrgangsverwaltung im Brandschutz.

1.2 - Sachvermögen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Diese sind dazu bestimmt, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

1.2.1 – Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den unbebauten Grundstücken gehören auch alle Grundstücke, auf denen Bauten von Dritten aufgrund eines dinglichen (z. B. Erbbaurecht) oder obligatorischen (z. B. Pacht) Rechts erbaut wurden.

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Aufwuchs bei Wald, Forsten	58.784 €	58.784 €	0 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	140.858 €	251.027 €	110.169 €
	199.643 €	**309.811 €**	**110.169 €**

Die Erhöhung ergab sich aufgrund der Grundstückskäufe für das Naturschutzgroßprojekt und für die Baumaßnahme K 5755 Riedöschingen OD (hier erfolgt zu gegebener Zeit eine Umbuchung zum Grund und Boden des Infrastrukturvermögens).

1.2.2 – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke, befindet (vgl. § 74 BewG); sie sind getrennt vom darauf stehenden Gebäude zu aktivieren.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden alle Gebäude/Gebäudeteile, unter Berücksichtigung zeitanteiliger Abschreibungen, mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen, wobei in den Einzelpositionen jeweils die Wertansätze für Grund und Boden, Gebäude sowie Außenanlagen summiert enthalten sind:

		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
	02310000 Grund und Boden mit Schulen	5.153.526 €	5.153.526 €	0 €
	02320000 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	66.802.585 €	65.409.016 €	-1.393.569 €
	02910000 Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und and. Betriebsgeb.	4.620.016 €	4.620.016 €	0 €
	02920000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorricht. bei sonst. Dienst-, Geschäfts- u. and. Betriebsgeb.	30.881.880 €	29.606.801 €	-1.275.079 €
		107.458.007 €	**104.789.359 €**	**-2.668.648 €**

Die Abschreibungssumme belief sich auf insgesamt 3.791.767 €. Dadurch vermindert sich der Endbestand zum 31.12.2023 trotz Investitionen und Nachaktivierungen in Höhe von 1.129.670 € um 2.668.648 €.

Die Restbuchwerte beim Konto Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen an Schulen zum 31.12.2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Albert-Schweizer-Schule – Altbau	1.719 €
Albert-Schweizer-Schule – Außenanlage	23.024 €
Albert-Schweizer-Schule – Erweiterungsbau	1.394.136 €
Albert-Schweizer-Schule – Neubau	4.559.181 €
Albert-Schweizer-Schule – Turnhalle	82.879 €
Albert-Schweizer-Schule – Garage + Carport	27.558 €
Alleensporthalle – Gebäude	1.001.384 €
Carl-Orff-Schule – Außenanlage	1 €
Carl-Orff-Schule – Gebäude	1.793.987 €
Christy-Brown-Schule – Außenanlage	1 €

Christy-Brown-Schule – Gebäude BA1	1.873.388 €
Christy-Brown-Schule – Gebäude BA2	1.476.719 €
Christy-Brown-Schule – Gebäude BA3	1.010.260 €
Christy-Brown-Schule – Zaunanlage	3.316 €
David-Würth-Schule Schwenningen – Gebäude A	706.593 €
David-Würth-Schule Schwenningen – Gebäude B	143.033 €
Gewerbeschule Schwenningen – Außenanlage	27.763 €
Gewerbeschule Schwenningen – Bauteil D	496.245 €
Gewerbeschule Schwenningen – Bauteil E	151.069 €
Gewerbeschule Schwenningen – Bauteil F	165.275 €
Gewerbeschule Schwenningen – Gebäude C	1.501.875 €
Gewerbeschule Schwenningen – Gebäude G	1.046.876 €
Gewerbeschule Villingen – Außenanlage	32.342 €
Gewerbeschule Villingen – Schulgebäude	8.306.519 €
Gewerbeschule Villingen – Werkstattgebäude	2.655.710 €
Gewerbliche Schulen DS – Altbau (Gebäude A und C)	1 €
Gewerbliche Schulen DS – Außenanlage	1 €
Gewerbliche Schulen DS – Erweiterungsbau (Gebäude B)	1.981.783 €
Gewerbliche Schulen DS – Hausmeisterhaus	1 €
Gewerbliche Schulen DS – Sporthalle	328.983 €
Internat der Landesberufsschule – Außenanlage	41.785 €
Internat der Landesberufsschule – Außenanlage – Terrasse	114.172 €
Internat der Landesberufsschule – Haus 1	6.438.554 €
Internat der Landesberufsschule – Haus 2	1.555.004 €
Internat der Landesberufsschule – Haus 3	3.751.861 €
Internat der Landesberufsschule – Haus 4	3.123.989 €
Internat der Landesberufsschule – Parkdeck	456.653 €
Internat der Landesberufsschule – Parkplatz	1 €
Karl-Wacker-Schule – Außenanlage	88.286 €
Karl-Wacker-Schule – Kapelle	250.863 €
Karl-Wacker-Schule – Schulgebäude	1.176.349 €
Kaufmännische Schulen Villingen – 1. Erweiterungsbau	882.763 €
Kaufmännische Schulen Villingen – 2. Erweiterungsbau	1.293.970 €
Kaufmännische Schulen Villingen – Altbau	1 €
Kaufmännische Schulen Villingen – Außenanlage	123.359 €
Kaufmännische Schulen Villingen – Turnhalle	1.626.829 €
KHS DS – Außenanlagen	70.810 €
KHS DS – HWS Bauteil A	2.499.307 €
KHS DS – HWS Bauteil B	191.138 €
KHS DS – KS Bauteil C	2.514.643 €
KHS DS – Parkplatz	44.545 €
Landesberufsschule – Altbau	611.975 €
Landesberufsschule – Außenanlage	1 €
Landesberufsschule – Erweiterungsbau	2.701.317 €
Landesberufsschule – Turnhalle	115.454 €
Robert-Gerwig-Schule – Außenanlage	7.516 €
Robert-Gerwig-Schule – Schulgebäude	1.965.180 €

Robert-Gerwig-Schule – Sporthalle	989.901 €
Schulkindergarten Aufen	463.118 €
Schulkindergarten Aufen	1 €
Technisches Gymnasium – Außenanlage	18.027 €
Technisches Gymnasium – Schulgebäude	1.500.022 €
Gesamt	**65.409.016 €**

Folgende wesentliche Zugänge waren im Jahr 2023 zu verzeichnen: Albert-Schweizer-Schule - Garage + Carport (28.025 €), Christy-Brown-Schule - Fassade / Lüftung / Flachdach / Brandschutz / Kantine (676.546 €), Karl-Wacker-Schule - Dach- und Fassadensanierung (416.940 €), Christy-Brown-Schule - Fassade / Lüftung / Flachdach / Brandschutz / Kantine (18.261 €), Christy-Brown-Schule – Brandmeldeanlage (4.014 €) und KHS DS - Anlage im Bau - KSF Fassadensanierung (83.310 €). Dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 2.614.114 € und Rückforderungen wegen Überzahlung bei der Energetischen Sanierung am Gebäude C der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen (6.551 €).

Die Restbuchwerte beim Konto Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen an sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden setzen sich wie folgt zusammen:

Baarteller	27.776 €
Brandschutz – Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle in Hüfigen	759.919 €
Brunnenanlage „Schwarzwald"	98.140 €
Deponie Hüfingen – Fertigerdenhalle	55.371 €
Deponie Hüfingen – Gasanlage	282.803 €
Deponie Hüfingen – Gaskontrollstation	8.667 €
Deponie Hüfingen – Meßschaftgebäude	753 €
Deponie Hüfingen – Recyclinghof/Wertstoffhof inkl. Oberbodenlager	23.356 €
Deponie Hüfingen – Vordach und Regenabfluss für Sackwarenlager	4.416 €
Deponie Hüfingen – Werkstatt und Garage	1 €
Deponie Hüfingen – Wiegehaus/Sozialräume	1 €
Deponie Hüfingen – Überdachung Kompakttorhalle	6.326 €
Deponie Hüfingen – Überdachung Kompostverkaufsfläche	4.358 €
Integrierte Leitstelle – Gebäude	1.294.605 €
Integrierte Leitstelle – Außenanlage	39.781 €
Katastrophenschutzhalle Hüfingen – Außenanlagen	33.837 €
Recyclingzentrum Donaueschingen	295.632 €
Straßenmeisterei Hüfingen – Außenanlage	548.795 €
Straßenmeisterei Hüfingen – Gebäude	3.564.619 €
Straßenmeistereien – Neubau Salzhalle Neueck	1.287.368 €
Straßenmeistereistützpunkt Neueck – Außenanlage	61.573 €
Straßenmeistereistützpunkt Neueck – Gebäude	731.404 €
Streuguthalle Blumberg – Außenanlage	14.422 €
Streuguthalle Blumberg – Gebäude	99.487 €
Streuguthalle Königsfeld-Buchenberg – Halle	1 €
Streuguthalle Tuningen – Halle	8.818 €
Streuguthalle Vöhrenbach – Halle	29.230 €

Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 – Gebäude	6.345.465 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 – Kantine	208.225 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 – Parkplätze Aufbau	101.399 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 – Stromtankstelle	16.135 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 – Tiefgarage	625.006 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7 – Gebäude	2.195.334 €
Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße – Außenanlagen	433.022 €
Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6 – Gebäude	8.298.808 €
Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11 – AHK Gebäude	1.866.806 €
Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11 – Außenanlagen	4.388 €
Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11 – Carport 1	26.972 €
Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11 – Carport 2	39.254 €
Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11 – Lagerhalle	120.701 €
Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11 – PV-Anlage	43.826 €
Verwaltungsgebäude Irmastraße 3 – Gebäude	1 €
Gesamt	**29.606.801 €**

Folgende wesentliche Zugänge waren im Jahr 2023 zu verzeichnen: Katastrophenschutzhalle Hüfingen – Außenanlagen (35.735 €), Recyclingzentrum Donaueschingen (318.819 €), Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße – Außenanlagen (456.220 €), Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße – Außenanlagen (49.571 €) und Straßenmeistereien - Neubau Salzhalle Neueck (36.769 €). Dem gegenüber stehen die Abschreibungen in Höhe von 1.177.653 € und die Bestandskorrekturen in Höhe von 994.540 €.

1.2.3 - Infrastrukturvermögen

Die Bilanzposition Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.088.965 €	5.134.892 €	45.927 €
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	12.928.755 €	13.575.684 €	646.929 €
Anlagen zur Abfallentsorgung	25.601 €	20.480 €	-5.121 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	28.306.797 €	27.126.858 €	-1.179.939 €
Geschwindigkeitsmessanlagen	520.575 €	418.178 €	-102.397 €
	46.870.693 €	**46.276.092 €**	**-594.601 €**

Die Restbuchwerte der Brücken liegen zum 31.12.2023 bei folgenden Werten:
(Einzelwerte ab 100 T€)

K 5712 (Überauchen)	174.675 €
K 5712, BW 7916600 0 (Klengen)	462.184 €
K 5715, BW 7816590 0 (Stockburg)	469.671 €

K 5718, BW 7817559 0 (Niedereschach)	318.607 €
K 5719 (Burgberg)	1.225.739 €
K 5720 – Sinkingen	214.896 €
K 5725 (Langenschiltach)	154.828 €
K 5726 (Gremmelsbach)	236.938 €
K 5727 (Triberg)	199.778 €
K 5728, BW Entwässerungsleitung (Schönwald)	227.945 €
K 5730, BW 7915585 0 (Furtwangen – Katzensteig)	224.815 €
K 5731 (Dreistegen)	113.962 €
K 5732 (Linach)	366.932 €
K 5734 – Radwegbrücke	286.196 €
K 5738, BW 8016532 0 Brändbachbrücke	244.629 €
K 5739 (Bräunlingen)	793.110 €
K 5740, BW 8016517 0 (Waldhausen)	123.877 €
K 5740, BW 8016538 0 (Schellenbergbrücke DS)	1.635.778 €
K 5742 (Opferdingen)	202.613 €
K 5742 (Achdorf)	182.755 €
K 5747, BW 8117647 D (Rutschung Blumberg-Achdorf Hangstabilisierung	478.711 €
K 5747 (Blumberg)	169.782 €
K 5747, BW Gampenstraße	1.641.656 €
K 5749 (Pfohren)	624.234 €
K 5751 (Schonach)	240.882 €
K 5752 (Neukirch)	235.738 €
K 5753 (Neudingen)	566.566 €
K 5755 (Riedöschingen)	131.870 €
Summe restliche Brückenbauwerke	1.626.317 €
Gesamt	**13.575.684 €**

Die Restbuchwerte bei den Straßen und Radwegen zum 31.12.2023 betragen:

Hinweis – Begrüßungsschilder SBK	17.766 €
K 5700 – Radweg (Ortsende Hochemmingen bis Ortseingang Tuningen)	289.777 €
K 5700 OD Hochemmingen	116.384 €
K 5700 Kreisverkehr K 5700 / Schwenninger Str. / Wittmannstalstr. BD	192.671 €
K 5700 VS -Messeplatz-Hochemmingen	97.562 €
K 5701 Radweg Donaueschingen-Aasen	294.332 €
K 5701 Teilabschnitt Aasen-Heidenhofen-Biesingen	354.127 €
K 5702 Weigheim-Schura	276.762 €
K 5703 Teilabschnitt Mühlhausen-Weigheim	148.508 €
K 5704 Weilheim-Kreisgrenze RW	141.321 €
K 5705 Radweg Unterbaldingen – Kreisgrenze Tuttlingen	330.465 €
K 5705 Radweg Biesingen – Bad Dürrheim	724.017 €
K 5705 – Unterbaldingen-Kreisgrenze	213.421 €
K 5707 Kreisverkehr mit B523/K5706	83.700 €
K 5708 Teilabschnitt Weilersbach-Nordstetten	158.919 €
K 5710 Kreisverkehr in Niedereschach	10.056 €
K 5712 Kreisverkehr mit L178 und Gemeindestr. in Brigachtal	27.505 €

K 5715 – Teilabschnitt Groppertal-Schoren BAII	414.995 €
K 5715 – Teilabschnitt Groppertal Bahnhof Steinbruch BAI	409.294 €
K 5716 – Radweg entlang K5716 von Obereschach nach Neuhausen	408.095 €
K 5717 – RW von L178 bei Obereschach n. Schabenhausen entlang K5717	54.175 €
K 5717 – K5717/5718 OD Schabenhausen (Anteil)	566.917 €
K 5717 – Obereschach-Schabenhausen	879.865 €
K 5720 – Fischbach-Flözlingen	114.568 €
K 5720 – Weiler-Fischbach	515.107 €
K 5723 – K5725-Buchenberg	143.837 €
K 5723 – Buchenberg-Königsfeld	260.549 €
K 5725 – K5725 Signalanlage B33/K5725 Peterzell	38.572 €
K 5725 – Brogen-L175 bei Langenschiltach	28.695 €
K 5727 – Teilabschnitt Triberg-Geutsche	305.551 €
K 5728 – Teilabschnitt Geutsche-Oberkirnach	208.808 €
K 5728 – Teilabschnitt Schönwald-Oberkirnach	275.265 €
K 5730 – Belag und Gewässerschutz	103.717 €
K 5730 Verlegung beim Furtwänglehof	61.815 €
K 5730 Teilabschnitt Furtwangen-Katzensteig	614.654 €
K 5732 Linach Bauabschnitt IV	658.500 €
K 5734 Radweg Marbach-Bad Dürrheim auf Gemarkung Marbach	44.935 €
K 5734 Radweg Marbach/Rietheim	780.443 €
K 5734 Marbach-Rietheim, abgesetzter Gehweg im BÜ-Bereich Marbach	13.293 €
K 5734 Marbach-Riethiem, einschl. Bahnübergang und Radweg	54.323 €
K 5734 Marbach-Bad Dürrheim, Belag und Gewässerschutz	164.124 €
K 5735 Oberbränd-Bubenbach	153.803 €
K 5736 Radweg Wolterdingen-Hubertshofen	128.453 €
K 5736 Straßenkörper	265.790 €
K 5737 – K5737 Unterbränd-Mistelbrunn	479.755 €
K 5737 – Straßenkörper	102.396 €
K 5738 – K5738 Unterbränd-Waldhausen	48.957 €
K 5739 Radweg Mundelfingen-Döggingen	362.326 €
K 5739 Radweg Mundelfingen-Döggingen (OD Döggingen)	168.588 €
K 5739 Anschluss an B31 in Döggingen	168.075 €
K 5739 Döggingen-Bräunlingen (freie Strecke)	572.827 €
K 5739 Umgehung Bräunlingen	194.610 €
K 5739 – abgestufte B31 in der OD Döggingen	268.735 €
K 5740 Bräunlingen-Donaueschingen	218.740 €
K 5740 KVP DS Bahnhofstraße	60.842 €
K 5741 Hausen v.W. –Behla	194.325 €
K 5741 Behla-Sumpfohren	65.482 €
K 5741 Sumpfohren-Neudingen	38.973 €
K 5741 OD Sumpfohren	141.402 €
K 5742 Fützen-Schweizer Grenze	515.135 €
K 5742 Teilabschnitt Fützen-Achdorf, Wutachflühe	428.999 €
K 5744 – Opferdingen-Riedböhringen – B27	473.295 €
K 5745 OD Hondingen	180.442 €
K 5747 – Knoten Hautstr./Friedhofstr, in der OD Blumberg	287.102 €
K 5747 – Kreisverkehr mit B27 bei Blumberg	137.925 €

K 5747 – Hangsicherung und Ausbau Gampen	72.007 €
K 5747 – Hangsicherung und Ausbau Gampen 2002	70.691 €
K 5747 – Durchlasssanierung und Teilausbau OD Blumberg	27.553 €
K 5748 – Kommingen-Nordhalden	205.464 €
K 5749 – Straßenentwässerungsleitung (Immenhöfe zur Donau)	7.970 €
K 5749 Oberbaldingen-Öfingen	221.531 €
K 5750 Öfingen-Ippingen	30.676 €
K 5752 OD Neukirch-B500	314.017 €
K 5753 Neudingen-Gutmadingen	112.188 €
K 5753 Teilabschnitt OD Neudingen-Pfohren	273.218 €
K 5755 – Bahnübergang bei Riedöschingen	28.010 €
K 5755 – B314-L185 bei Riedöschingen	73.005 €
K 5756 – ALDI Kreisel	421.397 €
K 5756 – B27 Donaueschingen Mitte – Pfohren – B31 beim Teilhof	177.316 €
K 5756 – Teilabschnitt Donaueschingen – Pfohren	1.389.166 €
Nachträgliche Aktivierung von Belagsarbeiten im Rahmen der EÖ	7.200.000 €
Radverkehrsplan/-beschilderung	248.234 €
Straßen mit einem RBW von 1 €	46 €
Gesamt	**27.126.858 €**

Die Verminderung bei den Kreisstraßen ergab sich aufgrund der hohen Abschreibungen in Höhe von rund 2,4 Mio. € sowie Bestandsveränderungen in Höhe von rund 0,3 Mio. €. Dem gegenüber stehen die Inbetriebnahmen der Baumaßnahmen K 5734 Radweg Marbach/Rietheim (781.683 €), K 5701 Radweg Donaueschingen-Aasen (295.090 €) und K 5740 KVP DS Bahnhofstraße (60.057 €). Des Weiteren erfolgten Bestandsveränderungen in Höhe von 381.122 €.

1.2.4 – Bauten auf fremdem Grund und Boden

Unter den Bauten auf fremdem Grund und Boden sind Bauten aktiviert, die sich auf Grundstücken befinden, welche nicht im wirtschaftlichen Eigentum des Landkreises stehen, z. B. im Zusammenhang mit erhaltenen Erbbaurechten.

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Bauten auf fremdem Grund und Boden	1 €	1 €	0 €
Kompostanlage Villingen	101.193 €	135.789 €	34.596 €
Umschlagstation Tuningen	605.618 €	527.778 €	-77.840 €
Recyclinghöfe	557.641 €	198.708 €	-358.933 €
Sonstige Bauten auf fremden Grundstücken (Asyl)	157.963 €	258.726 €	100.763 €
	1.422.416 €	**1.121.002 €**	**-301.414 €**

Die Verminderung bei den Recyclinghöfen ergab aufgrund der Abschreibungen in Höhe von 40.114 € und aufgrund der Inbetriebnahme des Recyclingzentrum Donaueschingen in Höhe von 318.819 €. Hier erfolgte nach Inbetriebnahme eine Umbuchung zu den bebauten Grundstücken.

Bei den sonstigen Bauten Asyl handelt es sich um Mietereinbauten bei den Gemeinschaftsunterkünften Heilig-Geist-Spital-Villingen, Schönwald und St. Georgen, Schramberger Straße. Hier erfolgten Nachaktivierungen in Höhe von 165.220 € und Abschreibungen in Höhe von 64.457 €. Dadurch ergab sich eine Erhöhung von 100.763 €.

1.2.6 – Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter der Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge sind nur solche Vermögensgegenstände bilanziert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) eines einzelnen Produktionsprozesses stehen und nicht dem Infrastrukturvermögen zugeordnet sind.

Die Position Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Fahrzeuge	2.832.092 €	2.712.733 €	-119.359 €
Fahrzeuge im Bereich Hochbau	0 €	86.250 €	86.250 €
Maschinen und Geräte	1.366.194 €	1.152.892 €	-213.302 €
Maschinen und Geräte (Digitalisierung)	175.775 €	162.167 €	-13.608 €
Maschinen und Geräte im Bereich Hochbau	546.022 €	572.870 €	26.848 €
Technische Anlagen	792.195 €	997.638 €	205.443 €
Technische Anlagen (Digitalisierung)	10.506 €	8.652 €	-1.854 €
	5.722.784 €	**5.693.202 €**	**-29.582 €**

Folgende Fahrzeuge wurden im Jahr 2023 angeschafft:

VW T6.1 Multivan Version 3 Trendline	85.836,16 €
Mercedes-Benz 317 CDI Sprinter	62.621,50 €
Holder C250 Gebrauchtgerät	89.999,70 €
Zubehör für Holder C250 Schneepflug (Pritsche + Kamera)	5.512,56 €
Pritschenhochlader Tandem Hirth PH 2740/20-K	8.068,20 €
Schneepflug für LKW	21.077,74 €
Traktor/Zugmaschine Reform Metrac	83.102,00 €
Schlegelmulcher Frontanbau für Reform Metrac	8.591,44 €
2 x Tandem-Anhänger	53.573,00 €
	418.382,30 €

Die Bußgeldbehörde hat ein Kfz veräußert (Vermögensabgang i. H. v. 1.532,41 €). Die Abschreibung der Bilanzpositionen „Fahrzeuge" betrug im Jahr 2023 449.958,89 €.

Der Zugang der Bilanzposition „Maschinen und Geräte" betrifft im Wesentlichen die Anschaffung einer Heidenhain-Maschine (20.209,20 €) für die Robert-Gerwig-Schule Furtwangen sowie Tischbohrmaschinen für die Gewerbeschule Villingen-Schwenningen in Höhe von 44.029,99. Die Abschreibung betrug 364.973,81 €.

Investitionen im Bereich „technische Anlagen" betreffen im Wesentlichen die Hochvoltanlage im Werkstattgebäude bei der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen (372.886,26 €) sowie die DAU Schonach und Gremmelsbach (79.038,41 €). Die Abschreibung betrug 255.335,25 €.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Vermögensgegenstände, die die Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen, wurden zu Anschaffungskosten mit Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgte planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Betriebsvorrichtungen	479.950 €	845.140 €	365.190 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.627.019 €	3.014.777 €	387.758 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Digitalisierung)	717.501 €	595.583 €	-121.918 €
Betriebs- u. Geschäftsausstatt. im Bereich Hochbau	589 €	474 €	-115 €
Mobiliar	922.560 €	1.925.793 €	1.003.233 €
Mobiliar (Digitalisierung)	2.851 €	1.761 €	-1.090 €
Mobiliar im Bereich Hochbau	195.224 €	181.651 €	-13.573 €
Telekommunikation und EDV	1.652.806 €	1.865.020 €	212.214 €
Telekommunikation und EDV (Digitalisierung)	810.696 €	589.887 €	-220.809 €
	7.409.196 €	**9.020.086 €**	**1.610.890 €**

Die Investitionen bei Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Telekommunikation und EDV im Berichtsjahr betreffen Anschaffungen für die Schulen (rund 442.700 €) sowie Anschaffungen für die Verwaltung (rund 1.372.300 €). Größere Investitionen sind u. a. ein Cybersecurity Backup System, ein Capacity-Upgrade 30TB VxRail-Cluster und die Erweiterung der HCI Komponente von insgesamt 481.295,42 €. Die Summe der Zugänge und Umbuchungen betrug rund 3,4 Mio. €.

Beim Mobiliar schlug die Erstausstattung infolge des Umbaus des Verwaltungsgebäudes, sowie die weitere Ausstattung nach der Fusion mit dem Stadtjugendamt mit 981.918,93 € zu Buche. Die Abschreibung betrug insgesamt 1.808.252,71 €.

1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die zum Gebrauch/Verbrauch dienen und sich noch im Besitz des Landkreises befinden. Üblicherweise zählen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie Waren zu den Vorräten.

Eine Vorratsbewertung wird im Schwarzwald-Baar-Kreis für folgende Vermögensgegenstände vorgenommen:

- Streusalz
- Schneepflugschienen
- Prüf-und Feinstaubplakette sowie die Zulassungsbescheinigungen
- zentral gelagertes Büromaterial

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Betriebsstoffe	132.352 €	162.045 €	29.692 €
Sonstige Vorräte	318.875 €	299.924 €	-18.950 €
Schneepflugschienen	107.706 €	107.706 €	0 €
	558.933 €	**569.675 €**	**10.742 €**

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die Aktivierung bzw. der Ausweis in der Bilanz erfolgt in Abhängigkeit des Sachverhaltes.

Unter der Position Anlagen im Bau werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen und auf das entsprechende Konto umgebucht. Mit der Abnahme oder der früheren Inbetriebnahme eines Vermögensgegenstandes beginnt dessen Abschreibung. Ist das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
09100000 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	435.722 €	761.020 €	325.298 €
09610000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	6.564.191 €	9.654.128 €	3.089.936 €
09620000 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	342.703 €	447.150 €	104.447 €
09630000 Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	217.463 €	43.435 €	-174.028 €
	7.560.079 €	**10.905.733 €**	**3.345.653 €**

Die Anlagen im Bau sind im Folgenden aufgeführt:

	31.12.2023
Sachanlagen	
Beschaffung LKW mit Wechselaufbau	2.273 €
DAU-Standort Königsfeld Burgberg	1.144 €
DAU-Standort Öfingen	519 €
Erneuerung IT Hard-und Software ILS	742.877 €
KMS ILS SBK	1.293 €
Hör-Sprechgarnituren	9.098 €
ILS SBK	3.815 €
	761.020 €
Hochbaumaßnahmen	
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 Erneuerung Heizungsanlage	1.633.552 €
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 – Vorplatz	3.528 €
Verwaltungsgebäude Irmastraße 3, DS – Brandschutztüren	21.927 €
Carl-Orff-Schule – Container (Mobile Schulräume)	557.254 €
Carl-Orff-Schule – Fassadensanierung	18.078 €
Gewerbeschule VS KSF Gebäude D + E	1.619.945 €
Gewerbeschule DS Brandschutzmaßnahmen	2.377.475 €
Gewerbeschule DS Gebäude A - Sanierung Klassenzimmer	2.444.237 €
Gewerbeschule DS Gebäude C - Lernfabrik 4.0	76.420 €
Gewerbeschule DS Brandschutzmaßnahmen - Gebäude B (Erweiterung	114.265 €
Gewerbliche Schulen DS – Sanierung Sporthalle	1.388 €
Salzhalle Königsfeld	3.538 €
Salzhalle Tuningen	40.302 €

Sanierung Tiefgarage	22.300 €
KHS DS – Sanierung Klassenzimmer (Geb. A)	704.901 €
KHS DS – PV-Anlage	709 €
Landesberufsschule f. Hotel- u. Gaststättengewerbe VS-Fachraum	14.308 €
	9.654.128 €

Tiefbaumaßnahmen

K5724 Teilausbau Radweg/Gehweg St.Georgen/Brogen-Hardt	60.347 €
K5724 Teilausbau Radweg St. Georgen/Brogen-Hardt	98.912 €
K5732 Bregtal Linach	2.794 €
K 5726 Gremmelsbach Stützbauwerke	20.380 €
K5734 Brigachbrücke bei Rietheim BW.Nr. 7916 557	14.586 €
K 5743 Mühlbachbrücke Aselfingen BW.Nr. 8116 563	1.124 €
K 5747 Hangsicherung BW.Nr. 8117 612	5.885 €
K5734/K5714 Amphibienschutz	31.909 €
K5742 Eschach-Opferdingen, Rutschungsstabilisierung	104.464 €
K 5701 – Radweg Tuningen – B 523	2.492 €
K 5701 – Tuningen – B 523	1.246 €
K 5720 FBE Flötzlinigen- Sinkingen	91.303 €
K 5755 Riedöschingen OD	11.708 €
	447.150 €

Sonstige Baumaßnahmen

Ringzugerweiterung	43.435 €
	43.435 €
Gesamtsumme geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**10.905.733 €**

1.3 - Finanzvermögen

Unter das Finanzvermögen fallen neben den liquiden Mitteln, Forderungen und (kurzfristigen) Ausleihungen auch Kapitalanlagen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen. Hinsichtlich der konkreten Zuordnung wird auf den Beteiligungsbericht des Schwarzwald-Baar-Kreises verwiesen.

Die Position Finanzvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.126.750 €	12.254.750 €	4.128.000 €
Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinl. in Zweckverb. o. and. Komm. Zusammenschl.	165.414 €	165.814 €	400 €
Sondervermögen	0 €	0 €	0 €
Ausleihungen	85.350 €	85.350 €	0 €
Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	12.378.610 €	17.755.440 €	5.376.830 €
Privatrechtliche Forderungen	68.594.417 €	83.988.164 €	15.393.747 €
Liquide Mittel	23.209.532 €	17.661.910 €	-5.547.622 €
	112.560.073 €	131.911.428 €	19.351.355 €

1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen

In Anlehnung an § 271 HGB ist die Kommune dann an einem verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn sie auf das Unternehmen einen beherrschenden Einfluss (in der Regel mehr als 50% der Stimmrechte) hat.

Beim Schwarzwald-Baar-Kreis handelt es sich hierbei um folgende Beteiligungen:

- Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH mit 60,3%
- Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GBR mit 51,3%

Die Position Anteile an verbundenen Unternehmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	8.122.650 €	8.122.650 €	0 €
Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	4.100 €	4.100 €	0 €
Kapitalrücklage Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	0 €	4.128.000 €	4.128.000 €
	8.126.750 €	**12.254.750 €**	**4.128.000 €**

Im August 2023 wurde gemäß Kreistagsbeschluss vom 17. Juli 2023 eine Kapitalrücklage an die Schwarzwald-Baar-Klinikum VS GmbH in Höhe von 4,128 Mio. € ausbezahlt, welche zur Investitionsfinanzierung dienen soll.

1.3.2 - Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Dazu gehören auch gemeinsame Kommunalanstalten nach §§ 24a und 24b GKZ, wenn der bilanzierende Anstaltsträger keinen beherrschenden Einfluss hat. Dies ist in der Regel der Fall, wenn er 50% oder weniger der Stimmrechte hält.

Zweckverbandsmitgliedschaften sind bei Kommunen aber nur zu bilanzieren, wenn sie als Vermögensgegenstand gelten. Vermögensgegenstände sind selbstständig verwertbar, bewertbar und mindestens im wirtschaftlichen Eigentum der jeweiligen Kommune. Zumindest bei Verbänden mit gesetzlicher Mitgliedschaft liegen diese Voraussetzungen i. d. R. nicht vor, weil die Mitgliedschaft nicht verwertbar ist.

Die Position Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	30.700 €	30.700 €	0 €
Badischer Gemeindeversicherungsverband, Karlsruhe	4.250 €	4.650 €	400 €
Schwarzwald Tourismus GmbH, Freiburg	9.550 €	9.550 €	0 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbh	2.500 €	2.500 €	0 €
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar	1 €	1 €	0 €
Zweckverband 4IT	118.410 €	118.410 €	0 €
Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen	1 €	1 €	0 €
Zweckverband ZTN Süd Warthausen	1 €	1 €	0 €
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Donaueschingen	1 €	1 €	0 €
	165.414 €	***165.814 €***	***400 €***

Gesetzliche Mitgliedschaften stellen gemäß dem Leitfaden zur Bilanzierung keine selbstständig verwertbaren und bewertbaren Vermögensgegenstände dar, und sind daher nicht als Vermögensgegenstand im Inventarverzeichnis und der Anlagenbuchhaltung aufzunehmen. Dies sind beim Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis:

- Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)
- Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)
- Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) und Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA).

1.3.4 - Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Darunter fallen ebenfalls die Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Wert den Bar- und Sacheinlagen abzüglich der Kapitalrückforderungen entspricht.

Die Position Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich umfasst zum 31.12.2023 wie im Vorjahr die Beteiligung an den Baugenossenschaften mit 85.350 €.

1.3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen, Steuern, Verwarnungs- und Bußgeldern per Bescheid (Verwaltungsakt).

Die Forderungen aus Transferleistungen umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Die Forderungen sind zum Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertberichtigungen werden gebündelt nach Forderungsarten gebucht. Der enorme Anstieg bei den Wertberichtigungen aus Transferleistungen resultiert aus dem Anstieg der Forderungen aus dem Unterhaltsvorschussgesetz aufgrund der Übernahme der städtischen UVG-Forderungen.

Die Position öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Öffentlich-rechtliche Ford. aus Dienstleistungen	118 €	0 €	-118 €
Ford. aus Verwaltungsgebühren	50.568 €	57.671 €	7.103 €
Ford. aus Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten	608.997 €	515.344 €	-93.652 €
Ford. Elternb. f. d. Betreu. v. Kindern v. 0 bis u. 3 J. in Kitas u. in der Kinderpflege	47.520 €	90.319 €	42.799 €
Einzelwertberichtigung öffentlich-rechtliche Ford. aus Dienstleistungen	-161.344 €	-262.241 €	-100.897 €
Ford. aus Transferleistungen	8.873 €	409 €	-8.464 €
Ford. aus sonstige allgemeinen Zuweisungen	1.453.607 €	1.579.642 €	126.035 €
Ford. aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.352.578 €	8.461.767 €	4.109.190 €
Ford. aus aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	392.175 €	214.626 €	-177.550 €
Ford. aus dem Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	4.551.901 €	5.953.574 €	1.401.673 €
Ford. aus dem Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	759.376 €	1.043.547 €	284.171 €
Einzelwertberichtigung auf Ford. aus Transferleistungen	-4.345.557 €	-4.912.045 €	-566.487 €
Übrige öffentlich-rechtliche Ford.	2.352 €	3.447 €	1.095 €
Ford. aus Erträgen aus KE, Kostenumlagen vom Bund	27.220 €	22.150 €	-5.070 €
Ford. aus Erträgen aus KE, Kostenumlagen vom Land	2.762.021 €	1.984.899 €	-777.122 €
Ford. aus Erträgen aus KE, Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.767.551 €	2.973.592 €	1.206.041 €
Ford. aus Erträgen aus KE, Kostenumlagen von Zweckverbände und dgl.	79.246 €	3.073 €	-76.173 €
Ford. aus Erträgen aus KE, Kostenumlagen von der gesetzlichen Sozialversicherung	21.466 €	25.662 €	4.195 €
Ford. aus besonderen Ertägen	4 €	4 €	0 €
Einzelwertberichtigung auf übrige öffentlich-rechtliche Ford.	-63 €	0 €	63 €
	12.378.610 €	**17.755.440 €**	**5.376.830 €**

Die Forderungsposition aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke lag zum 31.12.2023 bei rund 8,5 Mio. € und damit rund 4,1 Mio. € über dem Bestand des Vorjahres. Folgende wesentliche Ertragsbuchungen nach dem Bilanzstichtag stecken dahinter: Bundeserstattung Grundsicherung SGB XII 4. Quartal 2023 rund 5,1 Mio. €, Internatsbeihilfen rund 1 Mio. € und GFK-Mittel 2021 für Geduldete rund 2,4 Mio. €.

Der Anstieg aus der Position Forderungen aus dem Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen in Höhe von rund 1,4 Mio. € resultiert u. a. aus dem Anstieg der Forderungen im Bereich Unterhaltsvorschussleistungen.

Analog zum Anstieg der Forderungen fielen auch die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Transferleistungen um rund 0,6 Mio. € höher als im Vorjahr aus.

Die Forderungen aus Erträgen aus Kostenerstattungen und -umlagen vom Land gingen um rund 0,8 Mio. € zurück.

1.3.7 - Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen basieren auf einem privatrechtlichen Schuldverhältnis. Sie setzen sich insbesondere aus noch nicht vereinnahmten Konzessionsabgaben, Mieten, Pachten und Forderungen aus Schadensfällen zusammen. Auch hierbei handelt es sich i. d. R. um kurzfristig fällige Beträge, wie sie sich bspw. aus der Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune ergeben können.

Die Position Privatrechtliche Forderungen weist folgende Beträge aus:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	56 €	0 €	-56 €
Ford. aus der Veräußerung von sonstigen Wertpapieren und sonst. Einlagen	20.000.000 €	66.000.000 €	46.000.000 €
Forderungen aus Darlehensforderungen soweit nicht Ausleihungen	18.000.000 €	15.000.000 €	-3.000.000 €
Forderungen aus Mieten und Pachten	96.485 €	495.349 €	398.865 €
Forderungen aus Erträgen aus Verkauf	746.333 €	407.549 €	-338.784 €
Einzelwertberichtigung auf privatrechtl. Forderungen aus Lief. und Leistungen	-16.693 €	-19.676 €	-2.982 €
Vorsteuer (Variabler Satz)	56.196 €	56.218 €	22 €
Forderungen aus der Umsatzsteuer	25.270 €	22.283 €	-2.987 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	376.529 €	0 €	-376.529 €
Ford. aus Sonderposten aus Zuwend. und Umlagen für Vermögensgeg.	286.845 €	67.677 €	-219.168 €
Forderungen aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten	44.195 €	37.722 €	-6.474 €
Ford. aus Erträgen aus KE, Kostenuml. von verb. Untern., Beteilig. und Sonderverm.	348.856 €	0 €	-348.856 €
Forderungen aus Erträgen aus KE, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	371.682 €	494.857 €	123.174 €
Forderungen aus Erträgen aus KE, Kostenumlagen von übrigen Bereichen	463.816 €	420.801 €	-43.015 €
Forderungen aus anderen sonstigen ordentlichen Erträgen	1.734 €	566.829 €	565.095 €
Forderungen aus Zinserträgen	8.625 €	309.400 €	300.775 €
Gehaltsvorschuss	21.845 €	32.749 €	10.903 €
Mitarbeiterdarlehen	174 €	174 €	0 €
Kautionszahlungen	5.400 €	6.970 €	1.570 €
Vorfinanzierungsanteil Lückenschluss	27.637.916 €	0 €	-27.637.916 €
Kosten für Tierseuchenbekämpfung Sachkosten	-109 €	0 €	109 €
Impuls Gehaltsvorschüsse Jugendliche	-30 €	874 €	903 €
Fördergelder für Selbsthilfegruppe (Gesundheitsamt)	-4.411 €	0 €	4.411 €
Messe-/Pflegeverbund SBK	-3.309 €	0 €	3.309 €
Bekannte Unfälle Bundesstraße	-31.633 €	0 €	31.633 €
Forderungen aus Vorschüssen	141.266 €	90.110 €	-51.156 €
Forderungen aus Vorschuss 1	2.702 €	3.767 €	1.065 €
Forderungen aus Verwahrgeld 6010	0 €	22.686 €	22.686 €
Forderungen aus Verwahrgeld 2	16.439 €	28.927 €	12.488 €
Forderungen aus Verwahrgeld 4	5.536 €	0 €	-5.536 €
Forderungen aus Verwahrgeld 22	2.500 €	0 €	-2.500 €
Überzahlungen aus PK	2 €	2 €	0 €
Einzelwertberichtigung auf übrige privatrechtliche Forderungen	-9.801 €	-57.103 €	-47.302 €
	68.594.417 €	**83.988.164 €**	**15.393.747 €**

Der summarische Postenzuwachs der privatrechtlichen Forderungen von rund 15,4 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung Festgeldanlage um 46 Mio. € (auf 66 Mio. €), der Reduzierung des Liquiditätsdarlehens an das Schwarzwald-Baar-Klinikum um rund 3 Mio. € (auf 15 Mio. €) und dem vollständigen Ausgleich der Forderung aus dem Vorfinanzierungsanteil der Höllentalbahn um rund 27,6 Mio. €.

1.3.8 - Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Hierzu gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Zu den Kassenbeständen zählen u. a. auch die Handvorschüsse.

Die Position Liquide Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Sparkasse Schwarzwald-Baar-Kreis 315	3.032.132 €	4.494.309 €	1.462.177 €
Sparkasse SBK 62422 - Asylheim Obereschacher Straße	3.725 €	6.375 €	2.650 €
Sparkasse SBK Tagesgeldkonto	20.010.192 €	13.000.000 €	-7.010.192 €
Schwebeposten Sparkasse SBK 315	1.547 €	2.453 €	906 €
Barkasse	151.167 €	146.504 €	-4.663 €
Gewerbliche Schule Villingen	200 €	200 €	0 €
Gewerbliche Schule Schwenningen	160 €	160 €	0 €
Gewerbliche Schulen Donaueschingen	160 €	160 €	0 €
Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	210 €	210 €	0 €
Kaufmännische Schulen I Villingen	160 €	160 €	0 €
David-Würth-Schule Villingen	160 €	160 €	0 €
Kaufmännische und hauswirtschaftliche Schulen DS	410 €	410 €	0 €
Albert-Schweitzer-Schule Villingen	110 €	110 €	0 €
Technisches Gymnasium Schwenningen	100 €	100 €	0 €
Landesberufsschule Villingen	160 €	160 €	0 €
Internat der LBS Villingen	460 €	460 €	0 €
Landwirtschaftsschule Donaueschingen	110 €	110 €	0 €
Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	260 €	260 €	0 €
Sonderschulkindergarten Aufen	80 €	80 €	0 €
Carl-Orff-Schule Villingen	160 €	160 €	0 €
Sonderschulkindergarten VS-Villingen	80 €	80 €	0 €
Christy-Brown-schule Villingen	160 €	160 €	0 €
Impuls Donaueschingen	160 €	160 €	0 €
Gesundheitsamt	160 €	160 €	0 €
Krankenhausschule Bad Dürrheim	110 €	110 €	0 €
Betriebskita "Pusteblume"	80 €	80 €	0 €
Gemeinschaftsunterkunft Sturmbühlstraße	5.000 €	5.000 €	0 €
Gemeinschaftsunterkunft Schönwald	0 €	1.500 €	1.500 €
Erziehungsberatungsstelle Villingen	110 €	110 €	0 €
Erziehungsberatungsstelle Donaueschingen	110 €	110 €	0 €
Erziehungsberatungsstelle Furtwangen	110 €	110 €	0 €
Kreismedienzentrum im Hause	40 €	40 €	0 €
H.L., Vollstreckungsbeamter	100 €	100 €	0 €
U.B., Vollstreckungsbeamter	100 €	100 €	0 €
Landwirtschaftsamt, Humboldstr. 11, DS	100 €	100 €	0 €
Betreuungsbehörde, Voltastr. 3, Villingen	200 €	200 €	0 €
Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE), Irmastr. 3, DS	150 €	150 €	0 €
Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE), Carl-Orff-Schule, Villingen	100 €	100 €	0 €
Jugendamt, Auf der Steig 6, Villingen	1.000 €	1.000 €	0 €
	23.209.532 €	**17.661.910 €**	**-5.547.622 €**

2 - Abgrenzungsposten

In der Position Abgrenzungsposten werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse ausgewiesen.

Die Position Abgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
2.1	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**7.120.802 €**	**7.642.446 €**	**521.645 €**
2.2	**Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse**	**23.652.098 €**	**8.180.714 €**	**-15.471.384 €**
		30.772.899 €	**15.823.160 €**	**-14.949.739 €**

2.1 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die im Dezember 2023 für Januar 2024 gezahlten Beamtenbezüge, die Vorauszahlungen der Sozialleistungen sowie sonstige Vorauszahlungen.

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	1.079 €	1.079 €	0 €
Aktive Rechnungsabgrenzung aus Personalaufwendungen	762.684 €	803.189 €	40.505 €
Aktive Rechnungsabgrenzung aus Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.154 €	146.261 €	-1.893 €
Aktive Rechnungsabgrenzung aus Transferaufwendungen	6.171.488 €	6.642.497 €	471.009 €
Aktive Rechnungsabgrenzung aus sonstigen ordentlichen Aufwendungen	24.814 €	34.086 €	9.272 €
Aktive Rechnungsabgrenzung aus Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen	12.582 €	15.334 €	2.752 €
	7.120.802 €	**7.642.446 €**	**521.645 €**

2.2 - Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Geleistete Investitionszuschüsse sollen gemäß § 40 Abs. 4 Satz 1 als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Sonderposten für geleist. Zuweis. und Zuschüsse für Investitionen an Bund	242.714 €	186.453 €	-56.261 €
Sonderposten für geleist. Zuweis. und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20.547 €	19.331 €	-1.216 €
Sonderposten für geleist. Zuweis. und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände und dgl.	22.455.998 €	7.023.284 €	-15.432.714 €
Sonderposten für geleist. Zuweis. und Zuschüsse für Invest. an verb. Untern., Beteiligungen u. Sonderverm.	20.791 €	16.151 €	-4.640 €
Sonderposten für geleist. Zuweis. und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	912.048 €	935.495 €	23.447 €
	23.652.098 €	**8.180.714 €**	**-15.471.384 €**

Die enorme Reduzierung der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlungen der Vorfinanzierungsmittel vom Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg ZRF zur Finanzierung der DB Höllentalbahn in Höhe von 16.480.181 €. Da eine separate Ausweisung als Sonderposten in der Anlagenbuchhaltung nur erschwert möglich ist, mussten die Rückzahlungen bei den Auszahlungen abgesetzt werden. Weitere Positionen sind die Abschreibungen (537.683 €) und eine Rückerstattung für die Breitbandversorgung Blumberg Talgemeinden (11.028 €).
Dem gegenüber standen die Investitionen für die Höllentalbahn (510.688 €), die Nachzahlungen für die Breitbandversorgung Wolterdingen-Donaueschingen (132.170 €), Fohrenhöfe-Bad Dürrheim (55.420 €), Schonach Kernort 1. BA (18.298 €) und Mundelfingen-Hausen vor Wald (57.619 €) sowie die Investitionskostenumlage 2023 für den Ringzug 2.0 (641.462 €) und die Investitionsumlage Furtwangen Südtangente Breitbandausbau (180.521 €).

3.4.2 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Passivseite

1 - Eigenkapital

Das Eigenkapital des Landkreises Schwarzwald-Baar betrug zum 31.12.2023 202.428.135 € (VJ 198.248.028 €).

1.1 - Basiskapital

Das Basiskapital ergab sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktivposten und der auf der Passivseite darzustellenden Rücklagen, Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Basiskapital zum 31.12.2023 betrug 119.453.771 € (VJ 119.486.720,55 €).

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Basiskapital	119.486.721 €	120.203.771 €	717.050 €
Zwischenkonto wegen nachträglicher Korrektur der Eröffnungsbilanz	0 €	-750.000 €	-750.000 €
	119.486.721 €	**119.453.771 €**	**-32.950 €**

Das Basiskapital verändert sich in der Regel nur durch die Verrechnung von Fehlbeträgen, die über mehrere Jahre hinweg nicht durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses oder des Sonderergebnisses ausgeglichen werden können. Besonderheiten beim Schwarzwald-Baar-Kreis ergeben sich bei der Rückstellungsbildung für die Stilllegung und Nachsorge der Abfalldeponien in Hüfingen und Tuningen. Nach den Bestimmungen des NKHR muss der gesamte Rückstellungsbetrag in der Bilanz ausgewiesen werden, obwohl die Mittel hierfür beim SBK noch nicht vollständig eingesammelt wurden. Jährlich wird ein Teil der noch nicht eingesammelten Rückstellung über die Abfallgebühren finanziert und mit dem Basiskapital verrechnet. In 2023 wurden dem Basiskapital 717.050 EUR aus den Rückstellungen zugeführt.

Soweit bei der erstmaligen Erfassung und Bewertung der Eröffnungsbilanz Positionen nicht bzw. zu hoch / niedrig angesetzt worden sind, ist dies zu korrigieren, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Auch wenn keine Berichtigungspflicht besteht, steht es dem Landkreis frei, Berichtigungen vorzunehmen. Berichtigungen können letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden.

Korrekturen 2023

Anhang zur Bilanz 2023 Korrekturen gem. § 63 GemHVO			
Sachverhalt	**Produkt**	**Sachkonto**	**Betrag**
Vorschuss an Stadt VS Jugendhilfe - Ausbuchung Forderung	6120000000	20001099	-750.000,00

In der Eröffnungsbilanz wurden Forderungen in Höhe von 750.000 EUR für einen Vorschuss an die Stadt Villingen-Schwenningen zur Finanzierung von Jugendhilfeaufwendungen ausgewiesen.

Der Vorschuss wurde am 18.05.2018 von der Stadt an den Landkreis zurückbezahlt, weshalb die Forderung nicht mehr besteht. Im Jahresabschluss 2023 wurde dies entsprechend korrigiert.

1.2 - Rücklagen

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	77.932.129 €	82.097.846 €	4.165.716 €
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	829.178 €	876.519 €	47.341 €
	78.761.307 €	**82.974.365 €**	**4.213.057 €**

Das ordentliche Ergebnis sowie das Sonderergebnis erhöhen die jeweiligen Rücklagen entsprechend.

2 - Sonderposten

Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse, die der Landkreis Schwarzwald-Baar erhalten hat, werden in der Bilanz als Sonderposten passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen (brutto) und ertragswirksam gemäß der Nutzungsdauer analog zu den Abschreibungen aufgelöst.

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
für Investitionszuweisungen	42.747.233 €	40.215.354 €	-2.531.879 €
für Investitionsbeiträge	0 €	0 €	0 €
für Sonstige	5.758.240 €	6.937.800 €	1.179.560 €
	48.505.473 €	**47.153.154 €**	**-1.352.319 €**

2.1 - Sonderposten für Investitionszuweisungen

Unter der Bilanzposition Sonderposten für Investitionszuweisungen erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens ertragswirksam aufgelöst werden.

Die Position Sonderposten für Investitionszuweisungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Sonderposten aus Zuwend. und Umlagen für Vermögensgeg., Bund	4.363.345 €	5.021.272 €	657.926 €
Sonderposten aus Zuwend. und Umlagen für Vermögensgeg., Land	34.102.905 €	31.361.419 €	-2.741.486 €
Sonderposten für Vermögensgeg. Digitalisierung der Schulen	1.177.458 €	922.614 €	-254.844 €
Sonderposten aus Zuwend. und Umlagen für Vermögensgeg., Gemeinden und GV	2.108.382 €	1.990.015 €	-118.367 €
Sonderposten aus Zuwend. und Umlagen für Vermögensgeg., priv. Untern.	132.320 €	37.400 €	-94.920 €
Sonderposten aus Zuwend. und Umlagen für Vermögensgeg. (Steuer)	2.659 €	0 €	-2.659 €
Sonderposten aus Zuwend. und Umlagen für Vermögensgeg., übrige Bereiche	860.163 €	882.634 €	22.471 €
	42.747.233 €	**40.215.354 €**	**-2.531.879 €**

Die Erhöhung von 657.926 € bei den Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund ergab sich durch die Zuwendungen für bewegliche Vermögensgegenstände beim Straßenbauamt (185.007 €), für die Baumaßnahme Umbau Bahnhofstraße (309.892 €), für das Naturschutzgroßprojekt (82.626 €) sowie durch Bestandsveränderungen (80.401 €). Dem gegenüber standen Auflösungen von 269.768 €.

Die Reduzierung in Höhe von 2.741.486 € bei den Sonderposten aus Zuwendungen vom Land ergab sich zum einen durch die Abschreibungen (2.410.121 €) und den Bestandsveränderungen bei den Radewegen Aasen-Donaueschingen und Teilabschnitt Donaueschingen-Pfohren (2.048.015 €) und zum anderen durch die Inbetriebnahme von Baumaßnahmen und in Folge dessen mit der Auflösung der Sonderposten (1.716.650 €) u. a. für die Maßnahmen K 5705 Radweg Biesingen-Bad Dürrheim, K 5734 Radweg Rietheim-Marbach, K 5701 Radweg Donaueschinen-Aasen und das Naturschutzgroßprojekt oder für das bewegliche Vermögen u. a. für den VNA-Networkanalyser und die FörsterInnenDrohne.

Auch die Reduzierung um 254.844 € beim Sonderposten für die Digitalisierung an Schulen ergibt sich durch die Abschreibungen von beweglichen Vermögensgegenständen (304.052 €) und geringeren bzw. (noch) nicht abgerufenen Zuschüssen (49.208 €).

2.3 - Sonderposten für Sonstiges

Die Position Sonderposten für Sonstiges beinhaltet sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Diese hat sich im Laufe des Jahres 2023 von 5.758.240 € um 1.179.560 € auf 6.937.800 € erhöht.

Hintergrund ist hier eine Umsetzung vom Konto Sonderposten aus Zuwendungen vom Land, da es hierbei um Kostenbeteiligungen von Gemeinden bei den Radwegen handelt.

3 - Rückstellungen

Rückstellungen sind gemäß § 90 GemO i. V. m. § 41 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, die dem Grunde und / oder der Höhe nach unsicher, aber rechtlich wirksam entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind und eine somit wirtschaftliche Belastung darstellen. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine betragsmäßig exakte Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung auf Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig und mit dessen Inanspruchnahme zu rechnen ist.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	545.318 €	367.558 €	-177.759 €
Unterhaltsvorschussrückstellungen	629.500 €	1.080.500 €	451.000 €
Stillegungs- und Nachsorgerückstelungen für Abfalldeponien	11.472.143 €	10.940.499 €	-531.645 €
Gebührenüberschussrückstellungen	8.583.551 €	9.459.398 €	875.847 €
Altlastensanierungsrückstellungen	0 €	0 €	0 €
Rückstell. für droh. Verpflicht. a. Bürgsch. u. Gewährleistungen	0 €	0 €	0 €
Sonstige Rückstellungen	0 €	4.802.000 €	4.802.000 €
	21.230.512 €	**26.649.955 €**	**5.419.443 €**

3.1 - Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Diese Position beinhaltet die zukünftigen Lohn- und Gehaltszahlungen für die Zeit nach der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit. Rückstellungen wurden gebildet für Be-

schäftigungsverhältnisse im sog. Blockmodell. Dabei erfolgte die Aufteilung in eine Beschäftigungs- und eine Freistellungsphase. Mit Beginn der Beschäftigungsphase werden der Rückstellung zeitanteilig gleiche Raten bis zum Beginn der Freizeitphase zugeführt.

Mit Beginn der jeweiligen Freizeitphasen der Altersteilzeitverträge werden die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen und gemäß den Auszahlungen entsprechend abgebaut. Neue Altersteilzeitverträge werden nicht mehr abgeschlossen. Aktuell gibt es noch laufende Fälle, welche bis spätestens 31.01.2027 abgeschlossen sind, sodass sich die Rückstellung bis zum Jahr 2027 sukzessive auf 0 reduziert.

3.2 - Unterhaltsvorschussrückstellungen

Von der werthaltigen Höhe des Forderungsbestandes sind vom Bestand nach § 7 UVG 60% der Rückstellung aus Unterhaltsvorschüssen zuzuführen; vom Bestand nach § 5 UVG sind 70% der Rückstellung aus Unterhaltsvorschüssen zuzuführen (vgl. § 2 Gesetz zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes). Dies resultiert aus dem Umstand, dass im Falle einer Forderungsbegleichung durch den Unterhaltspflichtigen, jeweils 60 bzw. 70% der daraus resultierenden Erträge dem Land Baden-Württemberg zustehen. Aufgrund der Übernahme des städtischen Jugendamts von der Stadt Villingen-Schwenningen ist der Forderungs- und somit auch der Rückstellungsbestand um rund 72% angestiegen.

3.3 - Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

Sofern die Kommune Betreiberin von Deponien ist, ist sie verpflichtet für die Stilllegung und Nachsorge der Abfalldeponien aufzukommen. Daraus resultierend sind jährlich Zuführungen zur Rückstellung zu buchen.

Nach § 91 Abs. 4 GemO sind die Rückstellungen in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist, einschließlich eventueller künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Für die Bewertung der Rückstellungen gelten ebenfalls die Grundsätze der Einzelerfassung und Einzelbewertung.

Die Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge Deponie Hüfingen	3.307.608 €	2.512.243 €	-795.365 €
Eingesammelte Rückstellungen Deponie Hüfingen	3.688.812 €	4.157.933 €	469.121 €
Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge Deponie Tuningen	1.879.669 €	1.957.984 €	78.315 €
Eingesammelte Rückstellungen Deponie Tuningen	2.596.054 €	2.312.339 €	-283.716 €
	11.472.143 €	**10.940.499 €**	**-531.645 €**

3.4 - Gebührenüberschussrückstellungen

Am Ende des Gebührenbemessungszeitraums entstehende Kostenüberdeckungen sind in den Gebührenkalkulationen der folgenden fünf Jahre zwingend gebührenmindernd zu berücksichtigen. Die Kostenüberdeckung hat damit den Charakter einer Verbindlichkeit gegenüber dem Gebührenzahler und ist bilanziell zu berücksichtigen.

Zum 31.12.2023 werden Rückstellungen für den Ausgleich von Gebührenüberschüssen des Internats in Höhe von rund 3 Mio. € (VJ rund 2,1 Mio. €) und der Abfallbeseitigung in Höhe von rund 6,5 Mio. € (VJ ebenfalls rund 6,5 Mio. €) ausgewiesen.

3.5 - Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen wurden im Jahr 2023 folgende Positionen ausgewiesen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Rückstellung für Forderungen aus Spitzabrechnung (FlüAG)	0 €	2.219.000 €	2.219.000 €
Rückstellungen Schülerbeförderungen	0 €	515.000 €	515.000 €
Rückstellungen ÖPNV	0 €	1.698.000 €	1.698.000 €
Rückstellungen Container Standplätze	0 €	370.000 €	370.000 €
Rückstellungen	**0 €**	**4.802.000 €**	**4.802.000 €**

Im Rahmen der Spitzabrechnung nach dem FlüAG werden Rückforderungen in Höhe von rund 2,2 Mio. € erwartet.

Im Bereich Schülerbeförderung und ÖPNV wurden Rückstellungen in Höhe von rund 2,2 Mio. € gebildet, da Abrechnungen des Verkehrsverbunds Schwarzwald-Baar-Heuberg ausstehen, welche sich auf den Kreishaushalt auswirken.

Für die Weitergabe der Erträge aus der Reinigung der Containerstandplätze an die Gemeinden wurden 0,37 Mio. € als Rückstellung mit aufgenommen.

4 - Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen den Schwarzwald-Baar-Kreis aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Ansprüche bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt generell durch Zahlung. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Anleihen	0 €	0 €	0 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	29.556.113 €	15.118.702 €	-14.437.411 €
Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirschaftlich gleichkommen	0 €	0 €	0 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.843.761 €	13.574.389 €	2.730.628 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.624.508 €	8.011.442 €	3.386.934 €
Sonstige Verbindlichkeiten	4.046.803 €	4.990.627 €	943.824 €
	49.071.184 €	**41.695.160 €**	**-7.376.024 €**

4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge zur Investitionsfinanzierung mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge belegt.

Der Schuldenstand in Höhe von rund 15,1 Mio. € bestand aus 16 Darlehen – mit der Restschuldhöhe zwischen 0,1 und 3,6 Mio. €.

4.4 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen der Landkreis Schwarzwald-Baar Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die Zahlung noch aussteht.

Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betracht.

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wies zum 31.12.2023 einen Betrag von rund 13,6 Mio. € aus (VJ rund 10,8 Mio. €). Der Anstieg um rund 2,7 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus Aufwandsbuchungen nach dem 31.12.2023 ins Jahr 2023 (Abrechnung Gemeinschaftsaufwand, Jugendhilfe, Personalkostenersätze, Schülerbeförderung, Bewirtschaftungskosten etc.).

4.5 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln vom Landkreis an den öffentlichen und privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenübersteht. Die ggfs. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung ist keine Gegenleistung. Konkret handelt es sich z. B. um noch nicht ausbezahlte Ansprüche Dritter aus

- Umlagen
- Investitionszuschüssen
- Spendenzusagen
- Leistungsbescheiden
- Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuwendungen (Zahlungsaufforderung).

Die Position Verbindlichkeiten aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Verbindlichkeiten aus auszuzahlenden Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	158 €	57.917 €	57.759 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	807.207 €	764.908 €	-42.299 €
Verbindlichkeiten aus Sozialtransferaufwendungen	3.817.142 €	7.188.617 €	3.371.475 €
	4.624.508 €	**8.011.442 €**	**3.386.934 €**

Im Rahmen der Sozialtransferaufwendungen wurden die Aufwendungen nach dem 31.12.2023 ins Jahr 2023 abgegrenzt. Der Anstieg der Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr betrug rund 3,4 Mio. € (insbesondere Jugendhilfe).

4.6 - Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen durchlaufende Positionen und Verwahrungen.

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten belief sich zum 31.12.2023 auf rund 5 Mio. € und hat sich damit insbesondere aufgrund von erhöhten unklaren Einzahlungen um rund 0,9 Mio. € erhöht (insbesondere Mieterträge GU und Kostenersatz Ringzug).

5. - Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

	31.12.2022	31.12.2023	Abweichung
Passive Rechnungsabgrenzung aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €	12.080 €	12.080 €
Passive Rechnungsabgrenzung aus sonstigen Transfererträgen	3.759.660 €	9.028.136 €	5.268.476 €
Passive Rechnungsabgrenz. aus privatrechtl. Leistungsentg., KE und Kostenuml.	106.500 €	22.500 €	-84.000 €
Passive Rechnungsabgrenzung aus sonstigen ordentlichen Erträgen	3.178 €	3.150 €	-28 €
Passive Rechnungsabgrenzung aus Finanzerträgen	4.025 €	0 €	-4.025 €
	3.873.363 €	**9.065.866 €**	**5.192.503 €**

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungsposten umfasste zum 31.12.2023 rund 1,2 Mio. € Abgrenzungen im Bereich Erstattungen Asyl. Der größte Anteil der Abgrenzung ins Jahr 2024 mit rund 7,8 Mio. € (VJ rd. 2,2 Mio. €) betrifft die Erstattung des Landes an den Mehrkosten für die Ukraineflüchtlinge.

3.5 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl [1)] 1	Einheit 2	Ergebnis 2021 3	Ergebnis 2022 4	Ergebnis 2023 5	Planung 2024 6	Planung 2025 7	Planung 2026 8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	10.504.828	10.454.660	4.165.716	-5.248.600	-1.281.300	-208.500
Betrag je Einwohner	€/EW	49	49	19	-24	-6	-1
Aufwandsdeckungsgrad	%	103,63%	103,33%	101,20%	98,58%	99,66%	99,95%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	65.424.895	65.916.750	65.225.431	70.733.700	74.299.000	77.018.000
Betrag je Einwohner	€/EW	307	309	302	324	341	353
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	22,58%	20,97%	18,73%	19,19%	19,65%	19,88%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	54.908.381	55.501.449	61.059.715	76.399.400	76.000.300	77.650.500
Betrag je Einwohner	€/EW	258	260	283	350	348	356
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	18,95%	17,66%	17,54%	20,73%	20,10%	20,04%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	522.640	108.488	47.341	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	11.027.467	10.563.149	4.213.057	-5.248.600	-1.281.300	-208.500
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit [2)]							
absoluter Betrag	€	18.750.115	26.778.596	22.426.408	1.635.000	5.428.700	6.779.900
Betrag je Einwohner	€/EW	88	126	104	8	25	31
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	1.641.240	1.520.388	1.438.592	1.501.200	1.400.000	1.200.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	17.108.875	25.258.208	20.987.815	133.800	4.028.700	5.579.900
Betrag je Einwohner	€/EW	80	119	97	1	18	26
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	5.004.899	5.282.271	5.598.856	6.081.000	6.264.000	6.688.000
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende [3)]							
absoluter Betrag	€	4.656.961	23.209.532	17.661.910	39.988.000	21.322.000	12.917.000
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	186.729.959	198.248.028	202.428.135			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	118.531.800	119.486.721	119.453.771			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	67,13%	61,77%	61,91%			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	32,87%	38,23%	38,09%			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	148,17%	154,74%	143,74%			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	14.384.008	29.556.113	15.118.702			
Betrag je Einwohner	€/EW	68	139	70			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-1.641.240	15.172.105	-14.437.411	1.498.800	-1.400.000	-1.200.000

Durch Kennzahlen können die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Landkreises näher analysiert werden. Nachfolgend werden einige ausgewählte Kennzahlen zum Jahresergebnis 2023 dargestellt.

3) Liquide Mittel zum Jahresende zum 31.12.2024 gemäß Prognose zum 30.06.2024:

Kassenbestand zum 31.12.2023	**17.661.910 EUR**
Geldanlage / Liquiditätskredit Klinikum / Kassenkredit zum 31.12.2023	81.000.000 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-20.137.087 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2024	**78.524.824 EUR**
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2024	-8.318.938 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2024	-1.000.000 EUR
Abgrenzung Mehrerstatt. Rechtskreiswechsel Ukraine-Flüchtlinge nach 2025	-2.100.000 EUR
Rückstellungen	-21.099.227 EUR
Mindestliquidität 2024	-6.018.262 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2024	**39.988.397 EUR**

I. Kennzahlen zur Ertragslage

I.1 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wieder, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte.

Das Rechnungsjahr 2023 schließt mit einem ordentlichen Ergebnis von rund **4,2 Mio. €** ab. Dieses ergibt sich aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von rund **352,4 Mio. €** und den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rund **348,2 Mio. €**, was zu einem Aufwandsdeckungsgrad von **101,20%** führt. Dies bedeutet, dass die Aufwendungen in 2023 gerade noch durch Erträge gedeckt werden konnten. Betrachtet man die künftigen Jahre, wird der Aufwandsdeckungsgrad voraussichtlich noch knapp **unter 100 %** betragen.

Langfristig sollte der Aufwandsdeckungsgrad bei über 100% liegen, da aufgrund inflationsbedingter höherer Wiederbeschaffungswerte gleichwertiger Vermögensgegenstände nur so die tatsächliche Substanz erhalten bleibt.

I.1.1 Steuerkraft - netto

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Dem Landkreis stehen für seine Aufgaben nach Abzug der steuerkraftabhängigen Umlagen rund **65,2 Mio. €** an Erträgen aus Steuern zur Verfügung. Der Finanzierunganteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt dabei **18,7%**, was bedeutet, dass ca. ein Fünftel der ordentlichen Aufwendungen durch die Steuern abzüglich den steuerabhängigen Umlagen wie bspw. an das Land, an Gemeinden und Zweckverbände finanziert werden. Der Anteil wird in den künftigen Jahren voraussichtlich wieder leicht steigen.

I.1.2 Betriebsergebnis - netto

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Hierunter fallen alle Aufwendungen und Erträge, die nicht zur Steuerkraft gehören. Insgesamt ergibt sich in 2023 ein Betriebsergebnis in Höhe von rund **61,1 Mio. €**. Dies sind **17,5%** von den ordentlichen Aufwendungen. Betrachtet man die künftigen Jahre, wird der Anteil deutlich steigen.

I.2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

In 2023 erzielte der Landkreis ein Sonderergebnis in Höhe von rund **47 T€**. Dieses wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

I.3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Das Gesamtergebnis beträgt 2023 rund **4,2 Mio. €.** Dieses ist im Vergleich zum Vorjahr (rund 16,6 Mio. €) gesunken und wird in den künftigen Jahren gemäß Planung voraussichtlich negativ.

II. Kennzahlen zur Finanzlage

II.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

In 2023 schließt der Landkreis das Haushaltsjahr mit einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von rund **22,4 Mio. €** ab. Dieser wird in den nächsten Jahren voraussichtlich deutlich geringer ausfallen.

II.2 Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

2023 ergab sich ein Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe von rund **1,4 Mio. €**, was den Tilgungsleistungen für Kredite für Investitionen entspricht. Aufgrund des hohen Zahlungsmittelüberschusses ist der Landkreis in der Lage den Schuldendienst zu leisten. Auch in den nächsten Jahren wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss gemäß Planung erreicht werden, der finanzielle Spielraum nimmt jedoch deutlich ab.

II.3 Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

In 2023 standen rund **21 Mio. €** zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Diese Mittel werden allerdings gemäß Planung in künftigen Jahren deutlich geringer ausfallen.

II.4 Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der drei vorangegangenen Jahre vom Landkreis als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

Die Soll-Liquiditätsreserve beträgt 2023 rund **5,6 Mio. €**.

II.5 Liquidität zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Zum Jahresende betragen die liquiden Eigenmittel rund **17,7 Mio. €**. Somit ist für künftige Jahre die Liquidität und Zahlungsfähigkeit des Landkreises gegeben.

III. Kennzahlen zur Kapitallage

III.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wieder, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden.

Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2023 rund **202,4 Mio. €**. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (rund 198,2 Mio. €) einen Anstieg um 2,1%.

III.1.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

Zum 31.12.2023 betrug das Basiskapital rund **119,5 Mio. €**.

III.1.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Unter dem Gesichtspunkt der intergenerativen Gerechtigkeit gilt es, das Eigenkapital durch (zumindest im Durchschnitt) ausgeglichene Haushaltsergebnisse zu erhalten, im optimalen Fall sogar zu stärken. Ein dauerhaft unausgeglichenes Haushaltergebnis würde das Eigenkapital vermindern.

Die Eigenkapitalquote in 2023 beträgt **61,9%** (VJ 61,8%). Somit sind mehr als drei Fünftel des Gesamtvermögens des Landkreises durch Eigenkapital gedeckt.

III.2 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Grundsätzlich können durch die Fremdkapitalquote Rückschlüsse auf zukünftige Liquiditätsabflüsse gezogen werden, da das Fremdkapital zukünftige Auszahlungen (z. B. Zins- und Tilgungsleistungen) oder die Auszahlung periodisierter Aufwendungen aus Verbindlichkeiten und Rückstellungen nach sich zieht.

Da 61,9% des Vermögens durch Eigenkapital gedeckt sind, sind die restlichen **38,1%** durch Fremdkapital gedeckt.

III.3 Anlagendeckung

Gemäß der "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte mindestens 100% betragen.

Der Landkreis deckt seine Anlagen 2023 zu **143,7%** durch langfristiges Kapital. Somit liegt er deutlich über dem Mindestwert. Im Vergleich zum Vorjahr mit 154,7% sank der Wert, da das langfristige Fremdkapital zurückging.

III.4 Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt.

Die Verschuldung des Landkreises beträgt zum 31.12.2023 rund **15,1 Mio. €**. Im Vergleich zum Vorjahr (rund 29,6 Mio. €) halbierte sich die Verschuldung nahezu auf das Niveau von 2021.

III.5 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

2023 beträgt die Nettoneuverschuldung rund **-14,4 Mio. €**. Das heißt, dass sich die Verschuldung um diesen Betrag vermindert hat.

IV. Weitere Kennzahlen

Kennzahl 1	Berechnung 2	Ergebnis 2021 3	Ergebnis 2022 4	Ergebnis 2023 5	Planung 2024 6	Planung 2025 7	Planung 2026 8
E R T R A G S L A G E							
Kreisumlagequote	Kreisumlage x 100 Ordentliche Erträge	31,62%	32,15%	30,69%	31,38%	32,19%	32,57%
Sozial-Transferleistungsquote	Transferleistungen Soziales x 100 Ordentliche Aufwendungen	33,87%	31,99%	36,20%	37,77%	37,93%	38,12%
Personalaufwandsquote	Personalaufwendungen x 100 Ordentliche Aufwendungen	18,68%	18,49%	18,13%	19,71%	19,79%	19,90%
Abschreibungsquote	Abschreibungen x 100 Ordentliche Aufwendugen	3,65%	3,34%	3,25%	3,01%	2,99%	2,98%
F I N A N Z L A G E							
Nettoinvestitionsquote	Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel x 100 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	74,24%	159,54%	124,10%	0,60%	13,17%	27,84%
Eigenfinazierungsquote	(Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit - Einzahlung aus Kreditaufnahme) x 100 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	84,21%	66,74%	86,14%	74,13%	74,18%	69,77%
Fremdfinanzierungsquote	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit + Einzahlung aus Kreditaufnahme x 100 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15,79%	33,26%	13,86%	25,87%	25,82%	30,23%
K A P I T A L L A G E							
Reinvstitionsquote	Auszahlungen für Investitionen x 100 Abschreibungen	218,02%	150,75%	149,53%	202,66%	270,51%	173,76%
Anlagendeckungsgrad I	Eigenkapital x 100 Anlagevermögen	113,98%	111,63%	112,93%			

IV.1 Kennzahlen zur Ertragslage

IV.1.1 Kreisumlagequote

Die Kreisumlagequote gibt das Verhältnis der Kreisumlage zu den ordentlichen Erträgen an. Sie ist ein Maßstab für die Umlagekraft des Landkreises.

2023 beträgt der Anteil der Kreisumlage **30,7%** an den ordentlichen Erträgen und ist damit die wichtigste Ertragsart des Landkreises. Der Hebesatz der Kreisumlage betrug 2023 30,50 v. H. der Steuerkraftsummen der Kreisgemeinden.

$$\frac{\text{Kreisumlage} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}} \qquad \frac{108{,}1 \text{ Mio. €} * 100}{352{,}4 \text{ Mio. €}}$$

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich wieder leicht erhöhen.

IV.1.2 Sozial-Transferleistungsquote

Die Sozial-Transferleistungsquote gibt das Verhältnis der Transferleistungen im Teilhaushalt 3 - Soziales zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie bildet die reinen Hilfezahlungen an Dritte ab.

Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 2023 **36,2%.** Dies bedeutet, dass über ein Drittel aller ordentlichen Aufwendungen des Landkreises Hilfeleistungen an Dritte darstellen.

$$\frac{\text{Transferleistungen Sozialamt \& Jugendamt} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \qquad \frac{126 \text{ Mio. €} * 100}{348{,}2 \text{ Mio. €}}$$

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich weiter erhöhen.

IV.1.3 Personalaufwandsquote

Die Personalaufwandsquote gibt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an.

2023 waren **18,1%** aller ordentlichen Aufwendungen Personalaufwendungen.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \qquad \frac{63{,}1 \text{ Mio. €} * 100}{348{,}2 \text{ Mio. €}}$$

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich erhöhen.

IV.1.4 Abschreibungsquote

Die Abschreibungsquote gibt das Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen an.

Der Werteverzehr 2023 beträgt an den ordentlichen Aufwendungen **3,25 %.**

$$\frac{\text{Abschreibungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \qquad \frac{11{,}3 \text{ Mio. €} * 100}{348{,}2 \text{ Mio. €}}$$

In künftigen Jahren wird dieser Anteil voraussichtlich geringfügig sinken.

IV.2 Kennzahlen zur Finanzlage

IV.2.1 Nettoinvestitionsquote

Diese Kennzahl gibt den prozentualen Anteil der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel an den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder.

2023 ergibt sich eine Nettoinvestitionsquote von **124,1%**. Das heißt, dass der Landkreis seine Investitionen ausschließlich aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgungsleistungen finanzieren konnte und sogar noch mehr hätte finanzieren können. Die Quote wird in künftigen Jahren enorm sinken.

IV.2.2 Eigenfinanzierungsquote und Fremdfinanzierungsquote

Die Eigenfinanzierungsquote ergibt sich aus den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit abzüglich der investiven Zuschüsse und Kreditaufnahmen und gibt den Anteil der Eigenmittel an den getätigten Investitionen an.

Die Fremdfinanzierungsquote zeigt im Umkehrschluss den Anteil an Fremdmitteln an den Investitionen des Rechnungsjahres.

Die Eigenfinanzierungsquote des Landkreises liegt im Rechnungsjahr 2023 bei **86,1%**, die Fremdfinanzierungsquote beträgt somit **13,9%**. Da 2023 keine Kredite aufgenommen wurden, entspricht die Fremdfinanzierungsquote den investiven Zuschüssen.

In den nächsten Jahren wird die Fremdfinanzierungsquote voraussichtlich steigen.

IV.3 Kennzahlen zur Kapitallage

IV.3.1 Reinvestitionsquote

Zur nachhaltigen kommunalen Aufgabenerfüllung muss das vorhandene Anlagevermögen langfristig erhalten bleiben. Die Reininvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im betreffenden Rechnungsjahr ausreichen, um den Werteverlust durch Abschreibungen der Vermögensgegenstände auszugleichen. Eine Reinvestitionsquote von unter 100% bedeutet einen Substanzverzehr. Eine Quote von genau 100% spiegelt einen bilanziellen Substanzerhalt dar und sollte das Mindestziel sein. Liegt die Quote über 100%, so hat sich das Vermögen durch Neuinvestitionen bilanziell erhöht. Zu beachten ist, dass durch Inflation die Wiederbeschaffungswerte gleichwertiger Vermögensgegenstände steigen. Daher sollte die Reinvestitionsquote entsprechend der Inflationsrate über 100% liegen.

2023 hat der Landkreis sein Vermögen durch Neuinvestitionen erhöht. Die Reinvestitionsquote liegt bei **149,5%**. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote um 1,2% gesunken. In den nächsten Jahren wird eine Erhöhung der Quote erwartet.

IV.3.2 Anlagendeckungsgrad I

Der Anlagendeckungsgrad I zeigt den Anteil des Eigenkapitals (ohne langfristiges Fremdkapital) zum Anlagevermögen. Da das langfristig gebundene Vermögen bestenfalls vollständig durch Eigenkapital finanziert sein sollte, ist eine Kennzahl > 100% als positiv zu bewerten.

In 2023 ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad von **112,9%.** Im Vergleich zu 2022 hat sich die Quote um 1,3%-Punkte erhöht.

4 Teilergebnisrechnungen / Teilfinanzrechnungen

4.1 Teilhaushalt 0 - Oberste Kreisorgane / Stabsstellen

Zugeordnete Budgets

Budget 01	Oberste Kreisorgane
Budget 02	Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt
Budget 03	Stabsstellen

Teilergebnisrechnung THH 0 Oberste Kreisorgane/Stabsstellen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	28.207,78	12.000,00	17.342,00	5.342,00	0,00	0,00	-5.342,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	8.508,00	5.500,00	8.831,65	3.331,65	0,00	0,00	-3.331,65	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.613,36	17.200,00	23.853,50	6.653,50	0,00	0,00	-6.653,50	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.957,17	36.100,00	32.332,66	-3.767,34	0,00	0,00	3.767,34	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.662,00	0,00	2.552,00	2.552,00	0,00	0,00	-2.552,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**121.948,31**	**70.800,00**	**84.911,81**	**14.111,81**	**0,00**	**0,00**	**-14.111,81**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-1.652.121,53	-1.715.100,00	-1.714.231,71	868,29	0,00	0,00	-868,29	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-162.229,57	-349.000,00	-412.919,01	-63.919,01	0,00	-79.000,00	-15.080,99	-27.900,00
15	-	Abschreibungen	-12.246,37	-13.400,00	-12.522,65	877,35	0,00	0,00	-877,35	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-331.578,89	-333.800,00	-335.459,64	-1.659,64	0,00	-7.000,00	-5.340,36	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-644.038,55	-560.800,00	-435.606,08	125.193,92	0,00	-72.400,00	-197.593,92	-16.200,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-2.802.214,91**	**-2.972.100,00**	**-2.910.739,09**	**61.360,91**	**0,00**	**-158.400,00**	**-219.760,91**	**-44.100,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-2.680.266,60**	**-2.901.300,00**	**-2.825.827,28**	**75.472,72**	**0,00**	**-158.400,00**	**-233.872,72**	**-44.100,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.145.767,43	1.418.200,00	1.434.276,47	16.076,47	0,00	0,00	-16.076,47	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-495.917,31	-539.400,00	-535.259,94	4.140,06	0,00	0,00	-4.140,06	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**649.850,12**	**878.800,00**	**899.016,53**	**20.216,53**	**0,00**	**0,00**	**-20.216,53**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-2.030.416,48**	**-2.022.500,00**	**-1.926.810,75**	**95.689,25**	**0,00**	**-158.400,00**	**-254.089,25**	**-44.100,00**

Teilfinanzrechnung THH 0 Oberste Kreisorgane/Stabsstellen

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	153.447,66	70.800,00	109.408,89	38.608,89	0,00	0,00	-38.608,89	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.857.323,50	-2.958.700,00	-2.896.642,46	62.057,54	0,00	-158.400,00	-220.457,54	-44.100,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-2.703.875,84**	**-2.887.900,00**	**-2.787.233,57**	**100.666,43**	**0,00**	**-158.400,00**	**-259.066,43**	**-44.100,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.462,37	-1.100,00	-18.253,65	-17.153,65	0,00	0,00	17.153,65	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100.000,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-3.462,37**	**-51.100,00**	**-18.253,65**	**32.846,35**	**0,00**	**-50.000,00**	**-82.846,35**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-3.462,37**	**-51.100,00**	**-18.253,65**	**32.846,35**	**0,00**	**-50.000,00**	**-82.846,35**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.707.338,21	-2.939.000,00	-2.805.487,22	133.512,78	0,00	-208.400,00	-341.912,78	-44.100,00

Teilergebnisrechnung Budget 01 Oberste Kreisorgane

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.834,02	2.000,00	1.042,50	-957,50	0,00	0,00	957,50	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	264,00	0,00	264,00	264,00	0,00	0,00	-264,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**10.098,02**	**2.000,00**	**1.306,50**	**-693,50**	**0,00**	**0,00**	**693,50**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-382.760,60	-378.200,00	-398.190,08	-19.990,08	0,00	0,00	19.990,08	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.013,48	-214.500,00	-246.804,12	-32.304,12	0,00	-51.500,00	-19.195,88	0,00
15	-	Abschreibungen	-2.477,86	-1.800,00	-2.224,53	-424,53	0,00	0,00	424,53	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181.966,88	-232.400,00	-200.964,99	31.435,01	0,00	0,00	-31.435,01	-6.200,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-616.218,82**	**-826.900,00**	**-848.183,72**	**-21.283,72**	**0,00**	**-51.500,00**	**-30.216,28**	**-6.200,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-606.120,80**	**-824.900,00**	**-846.877,22**	**-21.977,22**	**0,00**	**-51.500,00**	**-29.522,78**	**-6.200,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	790.918,97	996.000,00	1.048.171,14	52.171,14	0,00	0,00	-52.171,14	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-184.798,17	-161.800,00	-201.293,92	-39.493,92	0,00	0,00	39.493,92	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**606.120,80**	**834.200,00**	**846.877,22**	**12.677,22**	**0,00**	**0,00**	**-12.677,22**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**0,00**	**9.300,00**	**0,00**	**-9.300,00**	**0,00**	**-51.500,00**	**-42.200,00**	**-6.200,00**

Nr. 14: Für Empfänge, Ehrungen und Tagungen war ein Ansatz in Höhe von 190.000 € eingeplant (150.000 € davon für das Kreisjubiläum). Außerdem wurden für das Kreisjubiläum Mittel in Höhe von rund 50.000 € aus 2022 in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Mittel in Höhe von rund 6.800 € wurden nicht in Anspruch genommen.

Bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens wurden Mittel in Höhe von rund 14.300 € eingespart.

Der Ansatz für die Aus- und Fortbildung wurde um rund 2.200 € überschritten.

Nr. 18: Die Einsparungen in Höhe von rund 31 T€ resultieren u. a. aus Einsparungen bei den folgenden Haushaltsstellen:

- rund 23.300 € Einsparungen bei den Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (Ansatz 150.000 €)
- rund 3.800 € Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen (Ansatz 49.300 €)
- rund 3.700 € Einsparungen bei den Verfügungsmitteln (Ansatz 5.500 €)

Teilfinanzrechnung Budget 01 Oberste Kreisorgane

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	10.198,02	2.000,00	1.306,50	-693,50	0,00	0,00	693,50	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-656.728,84	-825.100,00	-802.959,59	22.140,41	0,00	-51.500,00	-73.640,41	-6.200,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-646.530,82**	**-823.100,00**	**-801.653,09**	**21.446,91**	**0,00**	**-51.500,00**	**-72.946,91**	**-6.200,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.277,86	0,00	-2.141,53	-2.141,53	0,00	0,00	2.141,53	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-1.277,86**	**0,00**	**-2.141,53**	**-2.141,53**	**0,00**	**0,00**	**2.141,53**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-1.277,86**	**0,00**	**-2.141,53**	**-2.141,53**	**0,00**	**0,00**	**2.141,53**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-647.808,68	-823.100,00	-803.794,62	19.305,38	0,00	-51.500,00	-70.805,38	-6.200,00

Nr. 12: Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen betreffen unter anderem eine Anschaffung im Bereich EDV.

Teilergebnisrechnung Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.113,80	22.100,00	24.376,39	2.276,39	0,00	0,00	-2.276,39	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.460,80	0,00	1.350,80	1.350,80	0,00	0,00	-1.350,80	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**32.574,60**	**22.100,00**	**25.727,19**	**3.627,19**	**0,00**	**0,00**	**-3.627,19**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-675.344,03	-618.200,00	-653.512,86	-35.312,86	0,00	0,00	35.312,86	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.109,62	-12.400,00	-9.213,34	3.186,66	0,00	-2.500,00	-5.686,66	0,00
15	-	Abschreibungen	-57,18	0,00	-84,47	-84,47	0,00	0,00	84,47	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.228,36	-64.800,00	-70.784,60	-5.984,60	0,00	-1.000,00	4.984,60	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-689.739,19**	**-695.400,00**	**-733.595,27**	**-38.195,27**	**0,00**	**-3.500,00**	**34.695,27**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-657.164,59**	**-673.300,00**	**-707.868,08**	**-34.568,08**	**0,00**	**-3.500,00**	**31.068,08**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	354.848,46	422.200,00	386.105,33	-36.094,67	0,00	0,00	36.094,67	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-143.686,75	-129.700,00	-111.330,19	18.369,81	0,00	0,00	-18.369,81	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**211.161,71**	**292.500,00**	**274.775,14**	**-17.724,86**	**0,00**	**0,00**	**17.724,86**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-446.002,88**	**-380.800,00**	**-433.092,94**	**-52.292,94**	**0,00**	**-3.500,00**	**48.792,94**	**0,00**

Teilfinanzrechnung Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	45.489,88	22.100,00	37.164,46	15.064,46	0,00	0,00	-15.064,46	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-692.789,17	-695.400,00	-742.227,75	-46.827,75	0,00	-3.500,00	43.327,75	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-647.299,29**	**-673.300,00**	**-705.063,29**	**-31.763,29**	**0,00**	**-3.500,00**	**28.263,29**	**0,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	-3.481,47	-3.481,47	0,00	0,00	3.481,47	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**0,00**	**0,00**	**-3.481,47**	**-3.481,47**	**0,00**	**0,00**	**3.481,47**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**0,00**	**0,00**	**-3.481,47**	**-3.481,47**	**0,00**	**0,00**	**3.481,47**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-647.299,29	-673.300,00	-708.544,76	-35.244,76	0,00	-3.500,00	31.744,76	0,00

Nr. 12: Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen betreffen die Anschaffung von drei höhenverstellbaren Schreibtischen.

Teilergebnisrechnung Budget 03 Stabsstellen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	28.207,78	12.000,00	17.342,00	5.342,00	0,00	0,00	-5.342,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	8.508,00	5.500,00	8.831,65	3.331,65	0,00	0,00	-3.331,65	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.234,00	8.500,00	8.836,06	336,06	0,00	0,00	-336,06	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	660,00	0,00	660,00	660,00	0,00	0,00	-660,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**45.609,78**	**26.000,00**	**35.669,71**	**9.669,71**	**0,00**	**0,00**	**-9.669,71**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-278.901,66	-268.300,00	-253.516,99	14.783,01	0,00	0,00	-14.783,01	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.753,80	-33.400,00	-33.312,77	87,23	0,00	-5.000,00	-5.087,23	-4.900,00
15	-	Abschreibungen	-7.596,00	-7.600,00	-7.561,00	39,00	0,00	0,00	-39,00	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-67.651,00	-53.900,00	-58.041,57	-4.141,57	0,00	-2.000,00	2.141,57	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-107.839,79	-90.000,00	-77.461,95	12.538,05	0,00	-900,00	-13.438,05	-10.000,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-492.742,25**	**-453.200,00**	**-429.894,28**	**23.305,72**	**0,00**	**-7.900,00**	**-31.205,72**	**-14.900,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-447.132,47**	**-427.200,00**	**-394.224,57**	**32.975,43**	**0,00**	**-7.900,00**	**-40.875,43**	**-14.900,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-85.805,76	-144.000,00	-128.191,53	15.808,47	0,00	0,00	-15.808,47	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-85.805,76**	**-144.000,00**	**-128.191,53**	**15.808,47**	**0,00**	**0,00**	**-15.808,47**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-532.938,23**	**-571.200,00**	**-522.416,10**	**48.783,90**	**0,00**	**-7.900,00**	**-56.683,90**	**-14.900,00**

Teilfinanzrechnung Budget 03 Stabsstellen

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	44.600,58	26.000,00	36.352,26	10.352,26	0,00	0,00	-10.352,26	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-498.890,88	-445.600,00	-428.720,61	16.879,39	0,00	-7.900,00	-24.779,39	-14.900,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-454.290,30**	**-419.600,00**	**-392.368,35**	**27.231,65**	**0,00**	**-7.900,00**	**-35.131,65**	**-14.900,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-1.120,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-1.120,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmitteiüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-455.410,30	-419.600,00	-392.368,35	27.231,65	0,00	-7.900,00	-35.131,65	-14.900,00

Teilergebnisrechnung Budget 04 Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	17.379,36	8.700,00	15.017,44	6.317,44	0,00	0,00	-6.317,44	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.009,35	12.000,00	6.913,77	-5.086,23	0,00	0,00	5.086,23	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	277,20	0,00	277,20	277,20	0,00	0,00	-277,20	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**33.665,91**	**20.700,00**	**22.208,41**	**1.508,41**	**0,00**	**0,00**	**-1.508,41**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-315.115,24	-450.400,00	-409.011,78	41.388,22	0,00	0,00	-41.388,22	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.352,67	-88.700,00	-123.588,78	-34.888,78	0,00	-20.000,00	14.888,78	-23.000,00
15	-	Abschreibungen	-2.115,33	-4.000,00	-2.652,65	1.347,35	0,00	0,00	-1.347,35	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-263.927,89	-279.900,00	-277.418,07	2.481,93	0,00	-5.000,00	-7.481,93	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-348.003,52	-173.600,00	-86.394,54	87.205,46	0,00	-70.500,00	-157.705,46	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.003.514,65**	**-996.600,00**	**-899.065,82**	**97.534,18**	**0,00**	**-95.500,00**	**-193.034,18**	**-23.000,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-969.848,74**	**-975.900,00**	**-876.857,41**	**99.042,59**	**0,00**	**-95.500,00**	**-194.542,59**	**-23.000,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-81.626,63	-103.900,00	-94.444,30	9.455,70	0,00	0,00	-9.455,70	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-81.626,63**	**-103.900,00**	**-94.444,30**	**9.455,70**	**0,00**	**0,00**	**-9.455,70**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-1.051.475,37**	**-1.079.800,00**	**-971.301,71**	**108.498,29**	**0,00**	**-95.500,00**	**-203.998,29**	**-23.000,00**

Nr. 6: Hier gingen die Gelder für das Sponsoring Rad- und Wanderparadies ein.

Nr. 14: Hier wurden insgesamt rund 14.900 € (inkl. Ermächtigungsübertragung aus dem Jahr 2022) mehr benötigt als eingeplant . Die Überschreitung des Ansatzes hat folgende Gründe:

Für das Projekt „Etappe Null Donauradweg" wurden im Haushaltsjahr 2023 keine Mittel eingeplant. Insgesamt wurden jedoch Aufwendungen in Höhe von rund 41.700 € verausgabt.

Im Gegenzug gab es folgende Einsparungen:
Für das Projekt „Rad- und WanderParadies Schwarzwald und Alb" waren für das Haushaltsjahr insgesamt 64.200 € eingeplant, außerdem wurden aus dem Jahr 2022 noch nicht verfügte Mittel in Höhe von 15.000 € in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Insgesamt wurden 2023 rund 74.300 € tatsächlich in Anspruch genommen (Einsparung: 4.900 €).

Für das Haushaltsjahr 2024 wurde für die weiteren Maßnahmen innerhalb dieses Projektes eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 23.000 € gebildet (Deckung aus den Minderaufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen).

Beim Projekt „Wasserweltensteig" wurden insgesamt rund 15.800 € eingespart. Bei der Aus- und Fortbildung, der Unterhaltung des beweglichen Vermögens und dem Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden rund 7.400 € eingespart

Nr. 18: Die Einsparungen in Höhe von rund 87 T€ sind hauptsächlich auf Einsparungen bei den Haushaltsstellen für Übrige allgemeine sächliche Ausgaben, für Geschäftsaufwendungen und für die Tourismuskonzeption zurückzuführen.

Bei den Übrigen allgemeinen sächlichen Ausgaben wurden vom geplanten Ansatz in Höhe von 50.000 € für die Wirtschaftskonzeption (z. B. Lotsen-/Unternehmensservice, „Smart Region", Gewerbeflächenmonitoring, Kommunikationskonzept Stärkung Branchenstruktur) lediglich rund 4.000 € in Anspruch genommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Projekte zurückgestellt wurden oder nicht im geplanten Zeitraum/Umfang umgesetzt werden konnten. Benötigte Mittel wurden ggf. im Haushaltsplan 2024 neu veranschlagt. Die Zuständigkeit für die Südwestmesse hat sich im Haushaltsjahr 2023 geändert. Aus diesem Grund wurden im Nachtragshaushalt für die Südwestmesse zusätzlich Mittel von 20.000 € eingeplant. Tatsächlich benötigt wurden Mittel in Höhe von rund 28.000 €.

Bei den Geschäftsaufwendungen wurden vom Ansatz in Höhe von 42.900 € sowie der Mittelübertragung in Höhe von 28.000 € lediglich rund 22.600 € in Anspruch genommen.
Für die Tourismuskonzeption wurden aus dem Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 42.500 € in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Zusätzlich wurde ein Ansatz in Höhe von 32.200 € eingeplant. Verausgabt wurden Mittel in Höhe von rund 26.500 €.

Teilfinanzrechnung Budget 04 Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	53.159,18	20.700,00	34.585,67	13.885,67	0,00	0,00	-13.885,67	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.008.914,61	-992.600,00	-922.734,51	69.865,49	0,00	-95.500,00	-165.365,49	-23.000,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-955.755,43**	**-971.900,00**	**-888.148,84**	**83.751,16**	**0,00**	**-95.500,00**	**-179.251,16**	**-23.000,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.064,51	-1.100,00	-12.630,65	-11.530,65	0,00	0,00	11.530,65	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100.000,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-1.064,51**	**-51.100,00**	**-12.630,65**	**38.469,35**	**0,00**	**-50.000,00**	**-88.469,35**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-1.064,51**	**-51.100,00**	**-12.630,65**	**38.469,35**	**0,00**	**-50.000,00**	**-88.469,35**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-956.819,94	-1.023.000,00	-900.779,49	122.220,51	0,00	-145.500,00	-267.720,51	-23.000,00

Nr. 12: Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen betreffen die Anschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches. Außerdem wurde für das Trekkingcamp ein Toilettenhäuschen gebaut.

Nr. 13: Für die Beteilung RegioWin wurden bisher noch keine Mittel in Anspruch genommen.

4.2 Teilhaushalt 1 - Dezernat I Allg. Verwaltung / Finanzen

Zugeordnete Budgets

Budget 10	Amt für Digitalisierung
Budget 11	Hauptamt
Budget 12	Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement
Budget 13	Kämmerei

Teilergebnisrechnung THH 1 Allgemeine Verwaltung / Finanzen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.792.313,69	15.048.300,00	14.639.259,39	-409.040,61	0,00	0,00	409.040,61	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.160.434,13	1.153.400,00	1.179.264,55	25.864,55	0,00	0,00	-25.864,55	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	757.912,44	679.300,00	784.429,98	105.129,98	0,00	0,00	-105.129,98	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.272.861,65	1.197.500,00	1.378.107,59	180.607,59	0,00	0,00	-180.607,59	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.976.418,24	2.123.500,00	2.850.360,84	726.860,84	0,00	0,00	-726.860,84	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	448.775,21	586.000,00	697.835,33	111.835,33	0,00	0,00	-111.835,33	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**21.408.715,36**	**20.788.000,00**	**21.529.257,68**	**741.257,68**	**0,00**	**0,00**	**-741.257,68**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-15.735.847,75	-16.377.900,00	-16.190.133,86	187.766,14	0,00	0,00	-187.766,14	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.800.473,59	-16.869.600,00	-14.160.794,43	2.708.805,57	0,00	-2.477.700,00	-5.186.505,57	-2.718.500,00
15	-	Abschreibungen	-5.481.696,11	-5.755.800,00	-5.678.268,82	77.531,18	0,00	0,00	-77.531,18	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-5.284.220,00	-280.000,00	-283.665,48	-3.665,48	0,00	0,00	3.665,48	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.437.457,52	-2.997.400,00	-3.045.822,05	-48.422,05	0,00	-50.000,00	-1.577,95	-71.400,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-42.739.694,97**	**-42.280.700,00**	**-39.358.684,64**	**2.922.015,36**	**0,00**	**-2.527.700,00**	**-5.449.715,36**	**-2.789.900,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-21.330.979,61**	**-21.492.700,00**	**-17.829.426,96**	**3.663.273,04**	**0,00**	**-2.527.700,00**	**-6.190.973,04**	**-2.789.900,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.662.440,68	24.728.700,00	23.115.411,13	-1.613.288,87	0,00	0,00	1.613.288,87	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-8.376.311,93	-11.243.200,00	-9.759.961,04	1.483.238,96	0,00	0,00	-1.483.238,96	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**12.286.128,75**	**13.485.500,00**	**13.355.450,09**	**-130.049,91**	**0,00**	**0,00**	**130.049,91**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-9.044.850,86**	**-8.007.200,00**	**-4.473.976,87**	**3.533.223,13**	**0,00**	**-2.527.700,00**	**-6.060.923,13**	**-2.789.900,00**

Teilfinanzrechnung THH 1 Allgemeine Verwaltung / Finanzen

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	20.334.784,80	19.278.600,00	21.477.171,53	2.198.571,53	0,00	0,00	-2.198.571,53	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.028.862,63	-36.524.900,00	-34.466.103,92	2.058.796,08	0,00	-2.527.700,00	-4.586.496,08	-2.789.900,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-16.694.077,83**	**-17.246.300,00**	**-12.988.932,39**	**4.257.367,61**	**0,00**	**-2.527.700,00**	**-6.785.067,61**	**-2.789.900,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	815.530,15	2.541.800,00	611.576,85	-1.930.223,15	0,00	2.766.300,00	4.696.523,15	4.109.200,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	41.100,00	0,00	23.861,00	23.861,00	0,00	0,00	-23.861,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**856.630,15**	**2.541.800,00**	**635.437,85**	**-1.906.362,15**	**0,00**	**2.766.300,00**	**4.672.662,15**	**4.109.200,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	-2.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.353.924,89	-7.195.000,00	-5.381.593,51	1.813.406,49	0,00	-6.804.600,00	-8.618.006,49	-8.042.400,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.649.532,95	-1.931.400,00	-1.976.818,30	-45.418,30	0,00	-905.500,00	-860.081,70	-485.100,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-4.127.800,00	-4.128.000,00	-200,00	0,00	0,00	200,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-118.999,56	-41.700,00	-170.479,86	-128.779,86	0,00	-115.000,00	13.779,86	-50.000,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-11.175.207,40**	**-13.295.900,00**	**-11.656.891,67**	**1.639.008,33**	**0,00**	**-7.825.100,00**	**-9.464.108,33**	**-8.577.500,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-10.318.577,25**	**-10.754.100,00**	**-11.021.453,82**	**-267.353,82**	**0,00**	**-5.058.800,00**	**-4.791.446,18**	**-4.468.300,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-27.012.655,08	-28.000.400,00	-24.010.386,21	3.990.013,79	0,00	-7.586.500,00	-11.576.513,79	-7.258.200,00

Teilergebnisrechnung Budget 10 Amt für Digitalisierung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	94.620,15	45.000,00	84.571,37	39.571,37	0,00	0,00	-39.571,37	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	184.326,38	278.400,00	278.524,92	124,92	0,00	0,00	-124,92	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	166.963,98	0,00	54.440,52	54.440,52	0,00	0,00	-54.440,52	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**445.910,51**	**323.400,00**	**417.536,81**	**94.136,81**	**0,00**	**0,00**	**-94.136,81**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-2.040.013,94	-2.283.200,00	-2.262.940,98	20.259,02	0,00	0,00	-20.259,02	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.244.192,34	-1.298.900,00	-1.103.408,52	195.491,48	0,00	-388.700,00	-584.191,48	-127.500,00
15	-	Abschreibungen	-335.517,43	-414.000,00	-404.026,98	9.973,02	0,00	0,00	-9.973,02	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-179.995,96	-226.300,00	-101.376,00	124.924,00	0,00	0,00	-124.924,00	-46.400,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-3.799.719,67**	**-4.222.400,00**	**-3.871.752,48**	**350.647,52**	**0,00**	**-388.700,00**	**-739.347,52**	**-173.900,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-3.353.809,16**	**-3.899.000,00**	**-3.454.215,67**	**444.784,33**	**0,00**	**-388.700,00**	**-833.484,33**	**-173.900,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.824.671,11	4.138.900,00	3.996.898,01	-142.001,99	0,00	0,00	142.001,99	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-446.537,72	-446.700,00	-485.732,98	-39.032,98	0,00	0,00	39.032,98	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**3.378.133,39**	**3.692.200,00**	**3.511.165,03**	**-181.034,97**	**0,00**	**0,00**	**181.034,97**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**24.324,23**	**-206.800,00**	**56.949,36**	**263.749,36**	**0,00**	**-388.700,00**	**-652.449,36**	**-173.900,00**

Nr. 5 Nutzungsentgelte GIS-Dienstleistungen

Nr. 7 Erstattung der Verwaltungskostenbeiträge mit den Zweckverbänden Breitband und Geisingen sowie den Erstattungen für die Nutzung des Behördennetzes.

Nr. 10 Weiterberechnung für Anschaffungen im Bereich EDV

Nr. 14 Minderaufwendungen in Höhe von rund 0,2 Mio. € insbesondere durch Einsparungen bei der Unterhaltung für das bewegliche Vermögen z. B. Wartungen- und Support, Lizenzen, externe Unterstützungsleistung und bei der Anschaffung von beweglichem Vermögen (Erneuerung/Erweiterung von Arbeitsplätzen. Inklusive der Überträge aus 2022 und nach 2024 ergibt sich ein Betrag von rund 0,45 Mio. € nicht benötigter Mittel.

Nr. 18 Minderaufwendungen in Höhe von rund 0,1 Mio. € resultieren insbesondere aus Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen und Dienst- und Reisekosten sowie den übrigen allgemeinen sächlichen Ausgaben
Die Projekte Enaio-Workflow und Digitallotse wurden von 2023 nach 2024 verschoben (rd. 0,05 Mio. €).

Teilfinanzrechnung Budget 10 Amt für Digitalisierung

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	475.199,79	323.400,00	458.950,64	135.550,64	0,00	0,00	-135.550,64	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.437.223,58	-3.808.400,00	-3.523.536,18	284.863,82	0,00	-388.700,00	-673.563,82	-173.900,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-2.962.023,79**	**-3.485.000,00**	**-3.064.585,54**	**420.414,46**	**0,00**	**-388.700,00**	**-809.114,46**	**-173.900,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-863.774,43	-621.800,00	-565.605,09	56.194,91	0,00	-268.300,00	-324.494,91	-1.800,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-31.400,00	-92.755,69	-61.355,69	0,00	-55.000,00	6.355,69	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-863.774,43**	**-653.200,00**	**-658.360,78**	**-5.160,78**	**0,00**	**-323.300,00**	**-318.139,22**	**-1.800,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-863.774,43**	**-653.200,00**	**-658.360,78**	**-5.160,78**	**0,00**	**-323.300,00**	**-318.139,22**	**-1.800,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-3.825.798,22	-4.138.200,00	-3.722.946,32	415.253,68	0,00	-712.000,00	-1.127.253,68	-175.700,00

Nr. 12: Im Gesamtbetrag sind unter anderem enthalten:
Cybersecurity (rd. 222.000 €)
Erweiterung HCI (rd. 178.000 €)
Netzwerkerweiterung (rd. 20.000 €)
Erneuerung VPN-Server (rd. 15.000 €)
davon wurden insgesamt 56.000 € nicht in Anspruch genommen.

268.300 € Ermächtigungsübertragung von 2022 nach 2023 für die Erweiterung Serverplattform, Schlussrechnung Netzwerkerneuerung, Fortführung Behördennetz und Kostensteigerung im Bereich Scanner-Neuanschaffung
1.800 € Ermächtigungsübertragung von 2023 nach 2024 für die Beschaffung höhenverstellbarer Schreibtische

Nr. 15 Mit einem Haushaltsansatz i. H. v. 31.400 € und einer Ermächtigungsübertragung von 2022 nach 2023 i. H. v. 55.000 € stehen für die Anschaffung von Lizenzen insgesamt 86.400 € für das Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung.
Hiervon wurden 92.756,69 € in Anspruch genommen. Dadurch entsteht ein Defizit i. H. v. 6.355,69 €.
Dieser Fehlbetrag kann durch die Minderausgaben im Ergebnishaushalt gedeckt werden.

Insgesamt wurden 175.700 € Ermächtigungsübertragungen gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 11 Hauptamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.983,75	16.400,00	25.921,80	9.521,80	0,00	0,00	-9.521,80	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.093.148,31	368.300,00	523.107,24	154.807,24	0,00	0,00	-154.807,24	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	47.522,42	0,00	47.331,31	47.331,31	0,00	0,00	-47.331,31	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**1.161.654,48**	**384.700,00**	**596.360,35**	**211.660,35**	**0,00**	**0,00**	**-211.660,35**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-4.641.471,08	-4.152.900,00	-3.948.353,27	204.546,73	0,00	0,00	-204.546,73	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-560.872,55	-682.200,00	-699.541,10	-17.341,10	0,00	-15.000,00	2.341,10	-56.800,00
15	-	Abschreibungen	-30.839,79	-30.400,00	-26.782,56	3.617,44	0,00	0,00	-3.617,44	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.488.122,93	-1.237.200,00	-1.287.899,32	-50.699,32	0,00	0,00	50.699,32	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-11.721.306,35**	**-6.102.700,00**	**-5.962.576,25**	**140.123,75**	**0,00**	**-15.000,00**	**-155.123,75**	**-56.800,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-10.559.651,87**	**-5.718.000,00**	**-5.366.215,90**	**351.784,10**	**0,00**	**-15.000,00**	**-366.784,10**	**-56.800,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.405.431,34	6.533.500,00	6.185.349,37	-348.150,63	0,00	0,00	348.150,63	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-880.229,86	-959.100,00	-876.437,25	82.662,75	0,00	0,00	-82.662,75	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**5.525.201,48**	**5.574.400,00**	**5.308.912,12**	**-265.487,88**	**0,00**	**0,00**	**265.487,88**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-5.034.450,39**	**-143.600,00**	**-57.303,78**	**86.296,22**	**0,00**	**-15.000,00**	**-101.296,22**	**-56.800,00**

Nr. 7 Höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultieren insbesondere aus der Erstattung des Kreisklinikums für die Unfallkasse. Diese erhöht sich aufgrund eines neuen Abrechnungsmodells.

Nr. 10 Weiterberechnung für Anschaffungen im Bereich Büromaterial

Nr. 14 Mehrausgaben für weitere Dienstleistungen im Bereich Loga und P & I

Nr. 18 Höhere Lizenzen für Hansefit und Unterstützungsleistungen bei Stellenbewertungen

Teilfinanzrechnung Budget 11 Hauptamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.017.843,39	384.700,00	995.085,90	610.385,90	0,00	0,00	-610.385,90	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.702.489,70	-6.072.300,00	-6.051.708,68	20.591,32	0,00	-15.000,00	-35.591,32	-56.800,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-10.684.646,31**	**-5.687.600,00**	**-5.056.622,78**	**630.977,22**	**0,00**	**-15.000,00**	**-645.977,22**	**-56.800,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-21.934,79	-27.400,00	-4.671,56	22.728,44	0,00	-20.000,00	-42.728,44	-20.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-4.127.800,00	-4.128.000,00	-200,00	0,00	0,00	200,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-21.934,79**	**-4.155.200,00**	**-4.132.671,56**	**22.528,44**	**0,00**	**-20.000,00**	**-42.528,44**	**-20.000,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-21.934,79**	**-4.155.200,00**	**-4.132.671,56**	**22.528,44**	**0,00**	**-20.000,00**	**-42.528,44**	**-20.000,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-10.706.581,10	-9.842.800,00	-9.189.294,34	653.505,66	0,00	-35.000,00	-688.505,66	-76.800,00

Nr. 12 20.000 € Ermächtigungsübertrag beim Kantinenbetrieb für einen Konvektomat und neue Kühltheke. Wurde bereits von 2022 nach 2023 und von 2023 nach 2024 verschoben.

Nr. 13 Kapitalrücklage an das Schwarzwald-Baar-Klinikum

Teilergebnisrechnung Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.792.313,69	15.048.300,00	14.639.259,39	-409.040,61	0,00	0,00	409.040,61	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.160.434,13	1.153.400,00	1.179.264,55	25.864,55	0,00	0,00	-25.864,55	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	663.292,29	634.300,00	699.858,61	65.558,61	0,00	0,00	-65.558,61	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.251.877,90	1.181.100,00	1.352.185,79	171.085,79	0,00	0,00	-171.085,79	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.891.059,59	1.142.800,00	1.581.802,02	439.002,02	0,00	0,00	-439.002,02	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	928,00	356.000,00	356.803,73	803,73	0,00	0,00	-803,73	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**18.759.905,60**	**19.515.900,00**	**19.809.174,09**	**293.274,09**	**0,00**	**0,00**	**-293.274,09**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-7.187.695,33	-7.693.500,00	-7.827.382,29	-133.882,29	0,00	0,00	133.882,29	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.881.213,90	-14.754.700,00	-12.236.671,32	2.518.028,68	0,00	-2.074.000,00	-4.592.028,68	-2.528.200,00
15	-	Abschreibungen	-5.100.833,62	-5.289.200,00	-5.234.348,35	54.851,65	0,00	0,00	-54.851,65	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-190.021,90	-185.100,00	-184.300,00	800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.292.007,25	-1.210.600,00	-1.338.399,69	-127.799,69	0,00	-50.000,00	77.799,69	-25.000,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-24.651.772,00**	**-29.133.100,00**	**-26.821.101,65**	**2.311.998,35**	**0,00**	**-2.124.000,00**	**-4.435.998,35**	**-2.553.200,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-5.891.866,40**	**-9.617.200,00**	**-7.011.927,56**	**2.605.272,44**	**0,00**	**-2.124.000,00**	**-4.729.272,44**	**-2.553.200,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.803.429,47	6.977.100,00	6.825.369,57	-151.730,43	0,00	0,00	151.730,43	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.284.665,32	-4.957.100,00	-4.254.537,22	702.562,78	0,00	0,00	-702.562,78	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**1.518.764,15**	**2.020.000,00**	**2.570.832,35**	**550.832,35**	**0,00**	**0,00**	**-550.832,35**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-4.373.102,25**	**-7.597.200,00**	**-4.441.095,21**	**3.156.104,79**	**0,00**	**-2.124.000,00**	**-5.280.104,79**	**-2.553.200,00**

Der Teilhaushalt 1 beinhaltet im Schulbereich die Erträge und Aufwendungen für den Betrieb der Kreisschulen. Dies sind zehn berufliche Schulen und vier sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit teils angeschlossenen Schulkindergärten. Zudem ist das Internat der

Landesberufsschule, das Kreismedienzentrum sowie die Betriebskindertagesstätte „Pusteblume" enthalten. Im Bereich Hochbau und Gebäudemanagement sind die Verwaltungs- und Betriebsgebäude des Landkreises abgebildet.

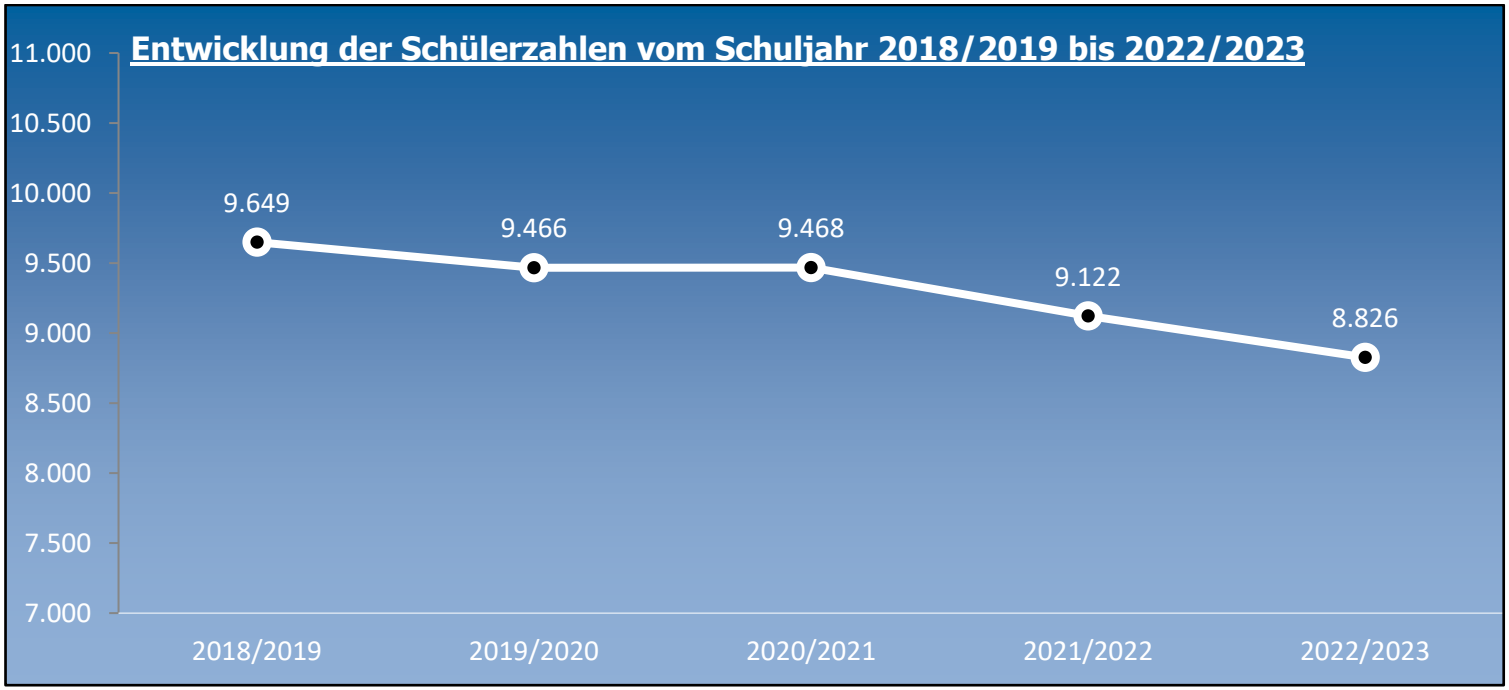
Nr. 2: Die Mindererträge sind hauptsächlich auf niedrigere Landzuweisungen für das Internat aufgrund von geringeren Schülerzahlen im Vergleich zur Planung zurückzuführen.

Nr. 7: In 2023 waren die Betriebskostenerstattungen der Landkreise Rottweil und Tuttlingen rd. 200.000 € höher als geplant, da die Erstattungen für zwei Jahre gebucht wurden. Außerdem ging eine ungeplante Erstattung von der Stadt VS von 160.000 € für den Umbau der GU Heilig-Geist-Spital ein.

Nr. 14: Kostensteigerungen bei der Bewirtschaftung und beim Bauunterhalt fielen geringer aus als geplant.

Nr. 18: Im Bereich der Geschäftsaufwendungen gab es durch allgemeine Kostensteigerungen Mehraufwendungen.

Die Entwicklung der Ist-Schülerzahlen, für welche Sachkostenbeiträge gewährt werden, ergibt sich aus folgendem Schaubild:



Schulart	**2018/2019**	**2019/2020**	**2020/2021**	**2021/2022**	**2022/2023**
	Ist	**Ist**	**Ist**	**Ist**	**Ist**
Berufliche Schulen (Teilzeit)	6.411	6.318	6.211	5.901	5.600
Berufliche Schulen (Vollzeit)	2.755	2.661	2.745	2.695	2.696
SBBZ	319	322	338	349	345
Krankenhausschule	164	165	174	177	185
Gesamt	**9.649**	**9.466**	**9.468**	**9.122**	**8.826**

Sachkostenbeiträge

Für die in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Berufsschulen sowie sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) erhält der Schwarzwald-Baar-Kreis aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs durch Sachkostenbeiträge einen Ausgleich der laufenden sächlichen Schulkosten.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Sachkostenbeiträge ab dem Schuljahr 2018/2019:

Schulart	**2018/2019**	**2019/2020**	**2020/2021**	**2021/2022**	**2022/2023**
	Ist EUR	**Ist EUR**	**Ist EUR**	**Ist EUR**	**Ist EUR**
Berufliche Schulen (Teilzeit)	3.551.694	3.639.168	3.943.985	3.906.462	4.306.400
Berufliche Schulen (Vollzeit)	3.785.370	3.802.569	4.334.355	4.452.140	5.197.888
SBBZ	2.374.590	2.477.000	2.426.272	2.370.964	2.335.383
Krankenhausschule	119.392	124.080	213.324	309.927	423.465
Summe	**9.831.046**	**10.042.817**	**10.917.936**	**11.039.493**	**12.263.136**

Plan und Ist Vergleich 2023:

Schulart	**Schülerzahl**		**Sachkostenbeitrag gesamt**		**Sachkostenbeitrag pro Schüler**	
	Plan	**Ist**	**Plan EUR**	**Ist EUR**	**Plan EUR**	**Ist EUR**
Berufliche Schulen (Teilzeit)	5.625	5.600	4.325.600	4.306.400	769	769
Berufliche Schulen (Vollzeit)	2.638	2.696	5.086.100	5.197.888	1.928	1.928
SBBZ	340	345	2.301.600	2.335.383	6.769	6.769
Krankenhausschule	185	185	423.500	423.465	2.289	2.289
Summe	**8.788**	**8.826**	**12.136.800**	**12.263.136**	**11.755**	**11.755**

Aufgrund der höheren Schülerzahlen im Vergleich zum Plan erhöhten sich auch die Sachkostenbeiträge leicht.

Das Land strebt einen Kostenausgleich von 90 % der laufenden Kosten der Schulträger durch Sachkostenbeiträge an. Im Rechnungsjahr 2023 lag die Quote bei 92,14 %.

Digitalisierung der Schulen

Für die Digitalisierung der Kreisschulen wurde im Haushaltsjahr 2023 ein Betrag von 500.000 € bereitgestellt, davon entfallen 400.000 € auf den Ergebnis- und 100.000 € auf den Finanzhaushalt. Aus 2022 wurden zusätzlich 150.000 € übertragen. Davon verwendet wurden 2023 rd. 293.000 € (143.000 € Ergebnishaushalt und 150.000 € Finanzhaushalt). Es wurden 250.000 € nach 2024 übertragen.
An Zuweisungen und Zuschüssen erhielt der Landkreis rd. 200.000 € aus dem Digital Pakt Schule (151.000 € Ergebnishaushalt und 49.000 € Finanzhaushalt). Es wurden 250.000 € nach 2024 übertragen.

Internat der Landesberufsschule

Das Internat der Landesberufsschule schließt unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals sowie der Vorjahresergebnisse mit einem Überschuss von 1.231.847 € ab. Dieser Betrag wird der Gebührenüberschussrückstellung zugeführt. Diese beträgt 3.002.929,01 € zum 31.12.2023.

Teilfinanzrechnung Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	18.114.379,79	18.006.500,00	19.167.171,53	1.160.671,53	0,00	0,00	-1.160.671,53	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.365.601,39	-23.843.900,00	-22.092.210,70	1.751.689,30	0,00	-2.124.000,00	-3.875.689,30	-2.553.200,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-1.251.221,60**	**-5.837.400,00**	**-2.925.039,17**	**2.912.360,83**	**0,00**	**-2.124.000,00**	**-5.036.360,83**	**-2.553.200,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	815.530,15	2.541.800,00	611.576,85	-1.930.223,15	0,00	2.766.300,00	4.696.523,15	4.109.200,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	41.100,00	0,00	23.861,00	23.861,00	0,00	0,00	-23.861,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**856.630,15**	**2.541.800,00**	**635.437,85**	**-1.906.362,15**	**0,00**	**2.766.300,00**	**4.672.662,15**	**4.109.200,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	-2.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.353.924,89	-7.195.000,00	-5.381.593,51	1.813.406,49	0,00	-6.804.600,00	-8.618.006,49	-8.042.400,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.761.694,72	-1.280.200,00	-1.404.202,72	-124.002,72	0,00	-617.200,00	-493.197,28	-463.300,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-118.999,56	-10.300,00	-77.724,17	-67.424,17	0,00	0,00	67.424,17	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-10.287.369,17**	**-8.485.500,00**	**-6.863.520,40**	**1.621.979,60**	**0,00**	**-7.421.800,00**	**-9.043.779,60**	**-8.505.700,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-9.430.739,02**	**-5.943.700,00**	**-6.228.082,55**	**-284.382,55**	**0,00**	**-4.655.500,00**	**-4.371.117,45**	**-4.396.500,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-10.681.960,62	-11.781.100,00	-9.153.121,72	2.627.978,28	0,00	-6.779.500,00	-9.407.478,28	-6.949.700,00

Nr. 4 und 11: Es konnten nicht alle geplanten Baumaßnahmen umgesetzt werden. Dementsprechend fielen auch die Zuwendungen geringer aus.

Nachfolgend ein Überblick über die großen Baumaßnahmen:

Gewerbeschule Villingen-Schwenningen

Fassade / Decken

Im Jahr 2023 standen Haushaltsmittel in Höhe von 2.700.000 € zur Verfügung. Hiervon wurden 1.341.465,71 € ausgezahlt und 1.358.000 € nach 2024 übertragen.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang folgende Auszahlungen geleistet:

2019	8.144,06 €
2020	13.150,41 €
2021	9.469,54 €
2022	101.631,37 €
2023	1.341.465,71 €
Gesamt	1.473.861,09 €

Hochvoltanlage Werkstattgebäude

In 2023 waren für die Maßnahme 500.000 € vorgesehen. Davon wurden 361.368,25 € ausgezahlt und 15.600 € nach 2024 übertragen.

Gewerbliche Schulen Donaueschingen

Brandschutzmaßnahmen – Gebäude B Erweiterungsbau

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1.784.000 € (Übertragung aus 2022 = 784.000 €) für diese Maßnahme bereitgestellt.
Es wurden 92.859,69 € ausgezahlt.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Auszahlungen geleistet:

2021	13.075,16 €
2022	8.330,20 €
2023	92.859,69 €
Gesamt	114.265,05 €

Ins Folgejahr wurden 1.691.000 € übertragen.

Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen

Sanierung Klassenzimmer
In 2023 standen Mittel in Höhe von 500.000 € zur Verfügung, ausgezahlt wurden 542.615,55 €.

PV-Anlagen
Für die Errichtung einer PV-Anlage standen 120.000 € zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 129.629,07 €.

Karl-Wacker-Schule in Donaueschingen

Dach- und Fassadensanierung
In 2023 standen Haushaltsmittel von 400.000 € zur Verfügung, davon verwendet wurden 219.547,97 €. Nach 2024 wurden 120.000 € übertragen. Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Auszahlungen geleistet:

2022	197.391,96 €
2023	219.547,97 €
Gesamt	416.939,93 €

Folgende KSF-Zuschüsse sind eingegangen:

2022	58.947,99 €
2023	139.500,00 €
Gesamt	198.447,99 €

PV-Anlage
Im Rechnungsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € zur Verfügung. Diese wurden vollständig in Anspruch genommen (85.029,70 €).

Carl-Orff-Schule in VS-Villingen

Container
Für die Errichtung von Schulcontainern standen in 2023 keine Mittel zur Verfügung. Investiert wurden 557.253,76 €. Die Deckung erfolgte zum Teil aus dem Ergebnishaushalt und zum Teil aus nicht investierten Mitteln des Finanzhaushalts der Albert-Schweitzer-Schule.

Fassadensanierung
Hier standen Haushaltsmittel von 815.000 € zur Verfügung, verwendet wurden davon 18.078,48 €. Nach 2024 wurden 200.000 € übertragen. Der geplante Zuschuss von 326.000 € ging nicht ein.

Christy-Brown-Schule

Brandmeldeanlage
In 2023 standen keine Haushaltsmittel mehr zur Verfügung. Investiert wurden 98.481,45 € und aus dem Ergebnishaushalt gedeckt.

2021	127.357,12 €
2022	9.438,06 €
2023	98.481,45 €
Gesamt	235.276,63 €

Fassade/Lüftung/Flachdach/Brandschutz
In 2023 standen Haushaltsmittel i.H.v. 60.000 € zur Verfügung. Es wurden Schlusszahlungen von 42.569,01 € getätigt.

2021	324.839,42 €
2022	313.151,30 €
2023	42.569,01 €
Gesamt	680.559,73 €

Für diese Maßnahme ging 2021 eine Teilzahlung des Zuschusses aus dem KSF i. H. v. 162.136,39 € ein. In 2024 sollen die restlichen 270.000 € folgen.

Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2

Erneuerung Heizungsanlage

In 2023 standen Mittel von 3.875.000 € zur Verfügung (Ansatz: 2.715.000 €, Übertragungen: 1.160.000 €). Investiert wurden 105.430,04 €. Nach 2024 wurden 2.310.000 € übertragen.

2022	16.250,54 €
2023	105.430,04 €
Gesamt	121.680,58 €

Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7

Erneuerung Heizungsanlage

In 2023 standen keine Mittel zur Verfügung. Investiert wurden 1.368.825,35 € und über Minderauszahlungen beim Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 gedeckt.

Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6

Umbau Bahnhofstraße 6

Für das Jahr 2023 standen Ermächtigungsübertragungen von 1.121.000 € zur Verfügung. Davon wurden insgesamt 361.875,75 € ausgezahlt. 750.000 € wurden nach 2024 übertragen.

Für das Vorhaben hat der Landkreis folgende Auszahlungen geleistet:

2017	166.480,46 €
2018	87.977,27 €
2019	237.579,73 €
2020	1.070.002,30 €
2021	2.743.806,34 €
2022	4.709.267,34 €
2023	361.875,75 €
Gesamt	9.376.989,19 €

Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt, Straßenmeistereien

Neubau Salzhalle Neueck

In 2023 standen Mittel aus Übertragungen in Höhe von 69.600 € zur Verfügung. Investiert wurden 25.000 €, übertragen nach 2024 wurden 44.600 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis folgende Auszahlungen geleistet:

2019	13.384,26 €
2020	72.943,25 €
2021	757.387,36 €
2022	459.295,39 €
2023	25.000,00 €
Gesamt	1.328.010,26 €

Salzhalle Tuningen

Für die Salzhalle Tuningen wurden 2022 erstmals Auszahlungen von 3.537,87 € geleistet. 2023 standen 116.500 € zur Verfügung, verwendet wurden 36.763,74 €. Nach 2024 wurden 79.700 € übertragen.

Teilergebnisrechnung Budget 13 Kämmerei

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	807.883,96	334.000,00	466.926,66	132.926,66	0,00	0,00	-132.926,66	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	233.360,81	230.000,00	239.259,77	9.259,77	0,00	0,00	-9.259,77	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**1.041.244,77**	**564.000,00**	**706.186,43**	**142.186,43**	**0,00**	**0,00**	**-142.186,43**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-1.866.667,40	-2.248.300,00	-2.151.457,32	96.842,68	0,00	0,00	-96.842,68	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-114.194,80	-133.800,00	-121.173,49	12.626,51	0,00	0,00	-12.626,51	-6.000,00
15	-	Abschreibungen	-14.505,27	-22.200,00	-13.110,93	9.089,07	0,00	0,00	-9.089,07	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-94.198,10	-94.900,00	-99.365,48	-4.465,48	0,00	0,00	4.465,48	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-477.331,38	-323.300,00	-318.147,04	5.152,96	0,00	0,00	-5.152,96	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-2.566.896,95**	**-2.822.500,00**	**-2.703.254,26**	**119.245,74**	**0,00**	**0,00**	**-119.245,74**	**-6.000,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.525.652,18**	**-2.258.500,00**	**-1.997.067,83**	**261.432,17**	**0,00**	**0,00**	**-261.432,17**	**-6.000,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.628.908,76	7.079.200,00	6.107.794,18	-971.405,82	0,00	0,00	971.405,82	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.764.879,03	-4.880.300,00	-4.143.253,59	737.046,41	0,00	0,00	-737.046,41	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**1.864.029,73**	**2.198.900,00**	**1.964.540,59**	**-234.359,41**	**0,00**	**0,00**	**234.359,41**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**338.377,55**	**-59.600,00**	**-32.527,24**	**27.072,76**	**0,00**	**0,00**	**-27.072,76**	**-6.000,00**

Nr. 7: Hier sind die höheren Erlöse der Kommunalen Holzverkaufsstelle enthalten.

Nr. 17: An die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH wird jährlich ein Betriebskostenzuschuss von 32.387,50 € und eine Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt in Höhe von 66.977,98 € ausbezahlt.

Teilfinanzrechnung Budget 13 Kämmerei

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	727.361,83	564.000,00	855.963,46	291.963,46	0,00	0,00	-291.963,46	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.523.547,96	-2.800.300,00	-2.798.648,36	1.651,64	0,00	0,00	-1.651,64	-6.000,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-1.796.186,13**	**-2.236.300,00**	**-1.942.684,90**	**293.615,10**	**0,00**	**0,00**	**-293.615,10**	**-6.000,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.129,01	-2.000,00	-2.338,93	-338,93	0,00	0,00	338,93	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-50.000,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-2.129,01**	**-2.000,00**	**-2.338,93**	**-338,93**	**0,00**	**-60.000,00**	**-59.661,07**	**-50.000,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-2.129,01**	**-2.000,00**	**-2.338,93**	**-338,93**	**0,00**	**-60.000,00**	**-59.661,07**	**-50.000,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.798.315,14	-2.238.300,00	-1.945.023,83	293.276,17	0,00	-60.000,00	-353.276,17	-56.000,00

Nr. 12: Für höhenverstellbare Schreibtische wurden 2.338,93 € investiert.

4.3 Teilhaushalt 2 - Dezernat II Rechts- und Ordnungsverwaltung

Zugeordnete Budgets

Budget 21	Rechtsamt
Budget 22	Ordnungsamt
Budget 23	Straßenverkehrsamt
Budget 24	Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Teilergebnisrechnung THH 2 Rechts- und Ordnungsverwaltung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.158.391,91	18.414.300,00	19.101.122,53	686.822,53	0,00	0,00	-686.822,53	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	102.470,54	89.400,00	110.425,73	21.025,73	0,00	0,00	-21.025,73	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	216.707,22	237.100,00	210.179,45	-26.920,55	0,00	0,00	26.920,55	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.019,92	1.000,00	1.497,69	497,69	0,00	0,00	-497,69	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.674.923,61	881.500,00	1.987.530,86	1.106.030,86	0,00	0,00	-1.106.030,86	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.112,07	0,00	6.102,09	6.102,09	0,00	0,00	-6.102,09	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**25.161.625,27**	**19.623.300,00**	**21.416.858,35**	**1.793.558,35**	**0,00**	**0,00**	**-1.793.558,35**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-7.862.816,88	-7.880.400,00	-8.127.856,57	-247.456,57	0,00	0,00	247.456,57	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.081.925,34	-1.311.100,00	-1.414.567,18	-103.467,18	0,00	-6.800,00	96.667,18	-21.000,00
15	-	Abschreibungen	-1.120.052,14	-1.267.100,00	-989.567,19	277.532,81	0,00	0,00	-277.532,81	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-16.170.199,63	-14.970.200,00	-14.692.199,52	278.000,48	0,00	-500.000,00	-778.000,48	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.558.197,35	-13.552.500,00	-12.977.886,18	574.613,82	0,00	-8.000,00	-582.613,82	-10.000,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-36.793.191,34**	**-38.981.300,00**	**-38.202.076,64**	**779.223,36**	**0,00**	**-514.800,00**	**-1.294.023,36**	**-31.000,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-11.631.566,07**	**-19.358.000,00**	**-16.785.218,29**	**2.572.781,71**	**0,00**	**-514.800,00**	**-3.087.581,71**	**-31.000,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	266.270,50	288.200,00	355.710,84	67.510,84	0,00	0,00	-67.510,84	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.306.823,04	-3.868.400,00	-3.401.517,08	466.882,92	0,00	0,00	-466.882,92	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-3.040.552,54**	**-3.580.200,00**	**-3.045.806,24**	**534.393,76**	**0,00**	**0,00**	**-534.393,76**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-14.672.118,61**	**-22.938.200,00**	**-19.831.024,53**	**3.107.175,47**	**0,00**	**-514.800,00**	**-3.621.975,47**	**-31.000,00**

Teilfinanzrechnung THH 2 Rechts- und Ordnungsverwaltung

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	24.872.221,74	19.533.900,00	21.925.213,27	2.391.313,27	0,00	0,00	-2.391.313,27	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.158.232,32	-37.714.200,00	-35.350.419,89	2.363.780,11	0,00	-514.800,00	-2.878.580,11	-31.000,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-10.286.010,58**	**-18.180.300,00**	**-13.425.206,62**	**4.755.093,38**	**0,00**	**-514.800,00**	**-5.269.893,38**	**-31.000,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	129.497,35	40.839.700,00	187.274,59	-40.652.425,41	0,00	319.800,00	40.972.225,41	166.500,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	6.800,00	6.800,00	0,00	0,00	-6.800,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**129.497,35**	**40.839.700,00**	**194.074,59**	**-40.645.625,41**	**0,00**	**319.800,00**	**40.965.425,41**	**166.500,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-41.889,62	-44.000,00	0,00	44.000,00	0,00	0,00	-44.000,00	-44.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-414.193,99	-325.700,00	-800.184,96	-474.484,96	0,00	-153.000,00	321.484,96	-159.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-834.935,96	-1.513.000,00	15.328.031,02	16.841.031,02	0,00	-3.527.000,00	-20.368.031,02	-80.000,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-22.570,30	-352.500,00	-76.109,24	276.390,76	0,00	-464.600,00	-740.990,76	-248.500,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-1.313.589,87**	**-2.235.200,00**	**14.451.736,82**	**16.686.936,82**	**0,00**	**-4.144.600,00**	**-20.831.536,82**	**-531.500,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-1.184.092,52**	**38.604.500,00**	**14.645.811,41**	**-23.958.688,59**	**0,00**	**-3.824.800,00**	**20.133.888,59**	**-365.000,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-11.470.103,10	20.424.200,00	1.220.604,79	-19.203.595,21	0,00	-4.339.600,00	14.863.995,21	-396.000,00

Teilergebnisrechnung Budget 21 Rechtsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.430.055,69	4.544.200,00	4.275.286,51	-268.913,49	0,00	0,00	268.913,49	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.396,00	3.400,00	3.396,00	-4,00	0,00	0,00	4,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.131,25	5.900,00	28.421,15	22.521,15	0,00	0,00	-22.521,15	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	814,00	0,00	792,00	792,00	0,00	0,00	-792,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**4.445.396,94**	**4.553.500,00**	**4.307.895,66**	**-245.604,34**	**0,00**	**0,00**	**245.604,34**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-980.510,83	-974.300,00	-1.057.227,47	-82.927,47	0,00	0,00	82.927,47	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.037,72	-70.800,00	-81.047,31	-10.247,31	0,00	-3.700,00	6.547,31	0,00
15	-	Abschreibungen	-128.417,98	-128.900,00	-133.108,75	-4.208,75	0,00	0,00	4.208,75	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-117.360,65	-250.000,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.720,81	-42.900,00	-32.246,29	10.653,71	0,00	-8.000,00	-18.653,71	-10.000,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.332.047,99**	**-1.466.900,00**	**-1.553.629,82**	**-86.729,82**	**0,00**	**-11.700,00**	**75.029,82**	**-10.000,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**3.113.348,95**	**3.086.600,00**	**2.754.265,84**	**-332.334,16**	**0,00**	**-11.700,00**	**320.634,16**	**-10.000,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	116.349,19	119.200,00	183.149,88	63.949,88	0,00	0,00	-63.949,88	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-727.750,39	-689.200,00	-649.721,38	39.478,62	0,00	0,00	-39.478,62	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-611.401,20**	**-570.000,00**	**-466.571,50**	**103.428,50**	**0,00**	**0,00**	**-103.428,50**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**2.501.947,75**	**2.516.600,00**	**2.287.694,34**	**-228.905,66**	**0,00**	**-11.700,00**	**217.205,66**	**-10.000,00**

Nr. 2: Im Bereich der Buß- und Verwarngelder sind im Vergleich zum Planansatz mit 4.544.200 € weniger Erträge in Höhe von 268.913,49 € zu verzeichnen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der im November 2021 angepasste Tatbestandskatalog und die deutlich höheren Strafen dazu führen, dass die Autofahrer ihre Fahrweise den Vorschriften angepasst haben.

Nr. 7: Die Mehrerträge in Höhe von 22.521,15 € basieren u. a. auf den Erstattungen von Zweckverbänden und den Personalkostenerstattungen.

Fallzahlen	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**
Beanstandungen	84.606	84.388	89.044	96.678	107.334
…stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	36.649	30.911	35.641	39.811	61.697
…mobile Geschwindigkeitsüberwachung	43.425	49.097	48.145	51.151	40.633
…polizeiliche Anzeigen	3.762	3.633	4.086	4.790	4.464
…Überwachung Fahrpersonal	155	181	230	119	122
…Sonstige	615	566	942	807	418
Einnahmen aus Buß- und Verwarnungsgeldern	4.260.521 €	4.428.842 €	2.864.534 €	2.830.804 €	3.088.536 €
Personal- und Sachkosten	1.656.946 €	1.656.518 €	1.443.331 €	1.453.933 €	1.422.373 €

Teilfinanzrechnung Budget 21 Rechtsamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	4.393.652,00	4.550.100,00	4.164.249,21	-385.850,79	0,00	0,00	385.850,79	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.199.986,37	-1.338.000,00	-1.426.280,84	-88.280,84	0,00	-11.700,00	76.580,84	-10.000,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**3.193.665,63**	**3.212.100,00**	**2.737.968,37**	**-474.131,63**	**0,00**	**-11.700,00**	**462.431,63**	**-10.000,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	6.800,00	6.800,00	0,00	0,00	-6.800,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**0,00**	**0,00**	**-6.800,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-55.659,87	-44.000,00	0,00	44.000,00	0,00	0,00	-44.000,00	-44.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-76.200,00	-85.836,16	-9.636,16	0,00	0,00	9.636,16	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-55.659,87**	**-120.200,00**	**-85.836,16**	**34.363,84**	**0,00**	**0,00**	**-34.363,84**	**-44.000,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-55.659,87**	**-120.200,00**	**-79.036,16**	**41.163,84**	**0,00**	**0,00**	**-41.163,84**	**-44.000,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	3.138.005,76	3.091.900,00	2.658.932,21	-432.967,79	0,00	-11.700,00	421.267,79	-54.000,00

Nr. 11: Der Kauf einer abgesetzten Kamera für die mobile Geschwindigkeitsanlage erfolgte nicht. Daher erfolgte ein Übertrag nach 2024.

Nr. 12: Eingeplant waren hier 76.200 € für die Beschaffung eines neuen Messfahrzeugs. Inklusive dem entsprechenden Ausbau für die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen und den sicheren Transport der Messanlage erfolgten Ausgaben i. H. v. 85.836 €. Die Deckung erfolgt über Minderaufwendungen im Teilergebnishaushalt.

Teilergebnisrechnung Budget 22 Ordnungsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	388.967,27	370.000,00	411.190,89	41.190,89	0,00	0,00	-41.190,89	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	99.074,54	86.000,00	107.029,73	21.029,73	0,00	0,00	-21.029,73	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.685.077,10	272.400,00	488.483,95	216.083,95	0,00	0,00	-216.083,95	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.142,07	0,00	2.959,35	2.959,35	0,00	0,00	-2.959,35	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**3.177.860,98**	**728.400,00**	**1.009.663,92**	**281.263,92**	**0,00**	**0,00**	**-281.263,92**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-2.971.552,81	-2.787.600,00	-2.731.884,30	55.715,70	0,00	0,00	-55.715,70	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-840.076,57	-910.700,00	-935.264,41	-24.564,41	0,00	-1.400,00	23.164,41	-5.500,00
15	-	Abschreibungen	-501.470,46	-635.500,00	-521.378,76	114.121,24	0,00	0,00	-114.121,24	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.360.721,24	-980.500,00	-978.806,28	1.693,72	0,00	0,00	-1.693,72	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-5.682.321,08**	**-5.322.800,00**	**-5.175.833,75**	**146.966,25**	**0,00**	**-1.400,00**	**-148.366,25**	**-5.500,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-2.504.460,10**	**-4.594.400,00**	**-4.166.169,83**	**428.230,17**	**0,00**	**-1.400,00**	**-429.630,17**	**-5.500,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	145.489,31	165.100,00	168.660,96	3.560,96	0,00	0,00	-3.560,96	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-895.943,79	-1.113.100,00	-956.722,78	156.377,22	0,00	0,00	-156.377,22	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-750.454,48**	**-948.000,00**	**-788.061,82**	**159.938,18**	**0,00**	**0,00**	**-159.938,18**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-3.254.914,58**	**-5.542.400,00**	**-4.954.231,65**	**588.168,35**	**0,00**	**-1.400,00**	**-589.568,35**	**-5.500,00**

Nr. 2: Die im Jahr 2023 geplanten Gebühreneinnahmen in Höhe von 370.000 € konnten voll realisiert werden. Der geplante Ansatz wurde um rund 41.200 € überschritten.

Nr. 7: Die DRK Rettungsdienst gGmbH und der Schwarzwald-Baar-Kreis sind gemeinsamer Träger der Integrierten Leitstelle in Villingen-Schwenningen. Zum Betrieb der Leitstelle besteht zwischen beiden Partnern eine vertragliche Vereinbarung. Darüber hinaus fließen hier die Erstattungen der Städte und Gemeinden für Zentrale Atemschutzwerkstatt mit ein wie auch für den Brandschutz. Die Mehrerträge der Erstattungen aus diesen aufgezählten Bereichen belaufen sich auf insgesamt rund 93.500 €.

Das Kreisimpfzentrum, welches bis einschließlich September 2021 in Betrieb war, ist dem Ordnungsamt angegliedert. Die Kosten für das Kreisimpfzentrum wurden zu nahezu 100 % vom Land erstattet. In 2023 betrug die Kostenerstattung rund 122.500 €.

Produkte Ordnungsamt	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**
Gewerbeabteilung				
- Gewerbeuntersagungen	15	12	14	17
- Gaststättenerlaubnisse	77	53	25	35
Kreispolizeibehörde				
- Ausgestellte Waffenbesitzkarten	91	79	67	79
- Eingetragene Waffen	515	406	349	402
- Ausgetragene Waffen	507	292	246	273
Personenstandwesen				
- ausländische Ehescheidungen	6	5	2	4
- Nachbeurkundungen	58	58	40	45
- gutachterliche Stellungnahme	3	4	5	11
- Zweifelsvorlagen/vorlagenpflichtige Vorgänge	31	12	21	15
Gesamterträge	**89.957 €**	**107.012 €**	**69.091 €**	**57.458 €**
Gesamtaufwendungen	**969.419 €**	**925.803 €**	**840.502 €**	**789.260 €**

Teilfinanzrechnung Budget 22 Ordnungsamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	2.981.146,10	642.400,00	946.713,13	304.313,13	0,00	0,00	-304.313,13	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.305.289,24	-4.687.300,00	-4.674.077,61	13.222,39	0,00	-1.400,00	-14.622,39	-5.500,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-2.324.143,14**	**-4.044.900,00**	**-3.727.364,48**	**317.535,52**	**0,00**	**-1.400,00**	**-318.935,52**	**-5.500,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	129.497,35	34.000,00	187.274,59	153.274,59	0,00	319.800,00	166.525,41	166.500,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**129.497,35**	**34.000,00**	**187.274,59**	**153.274,59**	**0,00**	**319.800,00**	**166.525,41**	**166.500,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.815,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-409.960,80	-238.900,00	-684.812,84	-445.912,84	0,00	-53.000,00	392.912,84	-75.800,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-22.570,30	-352.500,00	-76.109,24	276.390,76	0,00	-464.600,00	-740.990,76	-248.500,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-436.346,10**	**-591.400,00**	**-760.922,08**	**-169.522,08**	**0,00**	**-517.600,00**	**-348.077,92**	**-324.300,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-306.848,75**	**-557.400,00**	**-573.647,49**	**-16.247,49**	**0,00**	**-197.800,00**	**-181.552,51**	**-157.800,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.630.991,89	-4.602.300,00	-4.301.011,97	301.288,03	0,00	-199.200,00	-500.488,03	-163.300,00

Nr. 4: Erstattung Kostenanteil DRK für Erneuerung Hard- und Software und Erweiterung DAU-Netz (aus Ermächtigungsübertragung 2022, Rest wurde nach 2024 übertragen).

Nr. 12: Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen war ein Planansatz in Höhe von 238.900 € vorgesehen. Zusätzlich wurden 53.000 € aus Mittelübertragungen aus 2022 zur Verfügung gestellt.
Davon ausgezahlt wurden im Jahr 2023 rd. 684.800 €. Die Mittel wurden u.a. verwendet für Digitalfunkgeräte (7.141 €), Rollcontainer für Gerätewagen (17.741 €), Gebirgstragen für die Bergwacht (8.502 €) sowie ein Dekontaminations-Zelt für den Gefahrgutzug SBK (7.941 €). Die Investitionssumme bei der Integrierten Leitstelle beträgt insgesamt 587.466 €; enthalten sind u.a. Investitionen zum

Hardware- und Softwaretausch ILS (295.897 €), IT-Infrastruktur Leitstellentechnik (111.114 €), Digitaler Alarmumsetzer (DAU) Öfingen und Schonach (101.677,55 €) sowie VNA Networkanalyser (66.490 €).

In Höhe von 75.800 € wurde eine Ermächtigungsübertragung für das Jahr 2024 gebildet.

Nr. 15: Im Bereich der Lizenzen und DV-Software wurden Auszahlungen nur in Höhe von 76.109,24 € getätigt. Es wurde eine Ermächtigungsübertragung für 2024 in Höhe von 248.500 € gebildet.

Die Positionen 12 und 15 decken sich untereinander, da die Integrierte Leitstelle vollständig unter dem Erwerb von immateriellen Vermögen geplant wurde, ein Großteil jedoch unter dem beweglichen Sachvermögen verbucht wird.

Teilergebnisrechnung Budget 23 Straßenverkehrsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.301.344,50	13.452.500,00	14.358.212,32	905.712,32	0,00	0,00	-905.712,32	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.419,92	1.000,00	1.497,69	497,69	0,00	0,00	-497,69	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.966.263,11	596.200,00	1.438.063,17	841.863,17	0,00	0,00	-841.863,17	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.892,00	0,00	2.086,74	2.086,74	0,00	0,00	-2.086,74	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**17.270.919,53**	**14.049.700,00**	**15.799.859,92**	**1.750.159,92**	**0,00**	**0,00**	**-1.750.159,92**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-2.641.143,18	-2.828.000,00	-2.964.329,10	-136.329,10	0,00	0,00	136.329,10	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100.840,15	-257.700,00	-327.937,80	-70.237,80	0,00	0,00	70.237,80	0,00
15	-	Abschreibungen	-485.853,20	-497.200,00	-330.758,28	166.441,72	0,00	0,00	-166.441,72	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-15.898.094,23	-14.565.400,00	-14.287.230,73	278.169,27	0,00	-500.000,00	-778.169,27	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.934.963,89	-12.323.200,00	-11.745.365,83	577.834,17	0,00	0,00	-577.834,17	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-28.060.894,65**	**-30.471.500,00**	**-29.655.621,74**	**815.878,26**	**0,00**	**-500.000,00**	**-1.315.878,26**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-10.789.975,12**	**-16.421.800,00**	**-13.855.761,82**	**2.566.038,18**	**0,00**	**-500.000,00**	**-3.066.038,18**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.253.903,82	-1.568.200,00	-1.371.601,55	196.598,45	0,00	0,00	-196.598,45	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-1.253.903,82**	**-1.568.200,00**	**-1.371.601,55**	**196.598,45**	**0,00**	**0,00**	**-196.598,45**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-12.043.878,94**	**-17.990.000,00**	**-15.227.363,37**	**2.762.636,63**	**0,00**	**-500.000,00**	**-3.262.636,63**	**0,00**

Nr. 2: Die Gebühreneinnahmen beim Straßenverkehrsamt lagen rund 245.900 über dem Planansatz.
Für das Jugendticket BW hat das Land einen Kostenanteil von rund 567.100 € übernommen. Bei der Haushaltsplanung war ungewiss ob und wann das Jugendticket BW einführt wird – deshalb wurde kein Ansatz gebildet. Des Weiteren übersteigt die Zuweisung des Landes (§ 15 ÖPNVG) den Planansatz um rund 96.100 €.

Nr. 7: Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen fallen um rund 841.900 € höher aus.
Bei der Schülerbeförderung fallen die Kostenerstattungen anderer Landkreise um 188.000 € höher aus. Hierzu nachrichtlich sind die vom Landkreis zu tragenden Erstattungen um 8.100 € erhöht (Nr. 18).
Der Jahresabschluss 2021 des Zweckverbands Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg konnte erst im Jahr 2023 fertiggestellt und von der Verbandsversammlung beschlossen werden. Die hieraus resultierende Erstattung der Betriebskostenumlage beträgt rund 639.000 €.

Nr. 17: Das Ergebnis bei den Transferleistungen verbesserte sich um rund 278.100 € im Wesentlichen bei den Verkehrskonzepten Süd- und Ostbaar, Nord-West, Mitte sowie Nordöstliches Kreisgebiet als auch bei den Marketingkosten und den Zuweisungen nach § 9 ÖPNVG an Verkehrsunternehmen. Da der neu gegründete Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg beim ÖPNV die Fahrgeldeinnahmen noch nicht auf die Verkehrsunternehmen abgerechnet hat, wurden folgende Rückstellungen gebildet: 1.698.0000 €.

Nr. 18: Bei der Schülerbeförderung fallen bedingt durch weniger Schüler die Beförderungskosten bei den Sonderschulen um 386.200 € geringer aus. Die Zahlungen der öffentlichen Linie liegen um rund 311.800 € unter dem Ansatz. Die Verträge mit den Verkehrsbetrieben sehen in 2023 noch keine Spitzabrechnung vor, Veränderungen können sich noch ergeben, welche dann jedoch in 2024 verbucht werden.
Die Abrechnung des Schülerlistenverfahrens wurde vom Verkehrsverbund noch nicht durchführt. Deshalb wurden bei der Schülerbeförderung Rückstellungen gebildet. Diese betragen insgesamt 515.000 €.

Produkte der Straßenverkehrsbehörde	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**
Zulassungsstelle				
Zulassungen (Gesamt)	66.656	77.965	82.789	85.546
davon entfallen auf				
- Neuzulassungen	9.277	9.109	9.262	10.692
- Umschreibungen innerhalb des Landkreises	8.128	7.889	8.470	9.137
- Umschreibungen von außerhalb	15.956	15.200	17.158	16.975
- Wiederzulassungen	1.965	1.900	2.096	2.390
- Abmeldungen	28.993	28.491	30.217	30.709
- Zwangsstilllegungen	1.726	1.295	1.842	1.635
Führerscheinstelle				
Führerscheinerteilungen	6.296	5.848	4.957	5.676
Umtausch von EU-Führerscheinen	7.932	4.556	1.419	1.000
Fahrerlaubnismaßnahmen	1.761	1.458	1.548	1.915

Teilfinanzrechnung Budget 23 Straßenverkehrsamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	17.243.335,15	14.049.700,00	16.524.221,24	2.474.521,24	0,00	0,00	-2.474.521,24	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.941.721,46	-29.974.300,00	-27.433.321,19	2.540.978,81	0,00	-500.000,00	-3.040.978,81	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-9.698.386,31**	**-15.924.600,00**	**-10.909.099,95**	**5.015.500,05**	**0,00**	**-500.000,00**	**-5.515.500,05**	**0,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	40.805.700,00	0,00	-40.805.700,00	0,00	0,00	40.805.700,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**40.805.700,00**	**0,00**	**-40.805.700,00**	**0,00**	**0,00**	**40.805.700,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.585,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.233,19	-3.600,00	-26.085,06	-22.485,06	0,00	-100.000,00	-77.514,94	-76.200,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-834.935,96	-1.513.000,00	15.328.031,02	16.841.031,02	0,00	-3.527.000,00	-20.368.031,02	-80.000,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-821.583,90**	**-1.516.600,00**	**15.301.945,96**	**16.818.545,96**	**0,00**	**-3.627.000,00**	**-20.445.545,96**	**-156.200,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-821.583,90**	**39.289.100,00**	**15.301.945,96**	**-23.987.154,04**	**0,00**	**-3.627.000,00**	**20.360.154,04**	**-156.200,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-10.519.970,21	23.364.500,00	4.392.846,01	-18.971.653,99	0,00	-4.127.000,00	14.844.653,99	-156.200,00

Nr. 12: Der Wechsel des Rechenzentrums und die Einrichtung von AKDB beim Straßenverkehrsamt schlägt mit 23.800 € zu buche. Die Umstellung des Fachverfahrens Laikra auf KM-Fahrzeuge ist noch nicht abgeschlossen; im Jahr 2022 wurde zu diesem Zweck eine Ermächtigungsübertragung von 100.000 € gebildet, im Jahr 2023 werden nochmals 76.200 € übertragen.

Nr. 14: Die enorme Reduzierung der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlungen der Vorfinanzierungsmittel vom Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg ZRF zur Finanzierung der DB Höllentalbahn in Höhe von 16.480.181 €.

Für das Projekt Ringzug 2.0 wurde lediglich eine Haushaltsübertragungsermächtigung in Höhe von 80.000 € für ggf. entstehende Vorfinanzierungskosten gebildet (Kosten maximal 200 T€, Kostenanteil Landkreis davon 40%). Die restlichen verfügbaren Mittel von rund 2,3 Mio. € gelten als eingespart und werden entsprechend neu veranschlagt.

Teilergebnisrechnung Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.024,45	47.600,00	56.432,81	8.832,81	0,00	0,00	-8.832,81	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	216.707,22	237.100,00	210.179,45	-26.920,55	0,00	0,00	26.920,55	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.452,15	7.000,00	32.562,59	25.562,59	0,00	0,00	-25.562,59	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	264,00	0,00	264,00	264,00	0,00	0,00	-264,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**267.447,82**	**291.700,00**	**299.438,85**	**7.738,85**	**0,00**	**0,00**	**-7.738,85**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-1.269.610,06	-1.290.500,00	-1.374.415,70	-83.915,70	0,00	0,00	83.915,70	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-69.970,90	-71.900,00	-70.317,66	1.582,34	0,00	-1.700,00	-3.282,34	-15.500,00
15	-	Abschreibungen	-4.310,50	-5.500,00	-4.321,40	1.178,60	0,00	0,00	-1.178,60	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-146.244,75	-146.300,00	-146.468,79	-168,79	0,00	0,00	168,79	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-227.791,41	-205.900,00	-221.467,78	-15.567,78	0,00	0,00	15.567,78	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.717.927,62**	**-1.720.100,00**	**-1.816.991,33**	**-96.891,33**	**0,00**	**-1.700,00**	**95.191,33**	**-15.500,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.450.479,80**	**-1.428.400,00**	**-1.517.552,48**	**-89.152,48**	**0,00**	**-1.700,00**	**87.452,48**	**-15.500,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.432,00	3.900,00	3.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-429.225,04	-497.900,00	-423.471,37	74.428,63	0,00	0,00	-74.428,63	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-424.793,04**	**-494.000,00**	**-419.571,37**	**74.428,63**	**0,00**	**0,00**	**-74.428,63**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-1.875.272,84**	**-1.922.400,00**	**-1.937.123,85**	**-14.723,85**	**0,00**	**-1.700,00**	**13.023,85**	**-15.500,00**

Nr. 2: Die Gebühreneinnahmen lagen rund 8.800 € über dem Planansatz.

Nr. 5: Aufgrund der rückläufigen Zahlen bei den gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen weniger Erträge in Höhe von rund 26.900 €.

Nr. 7: Grund für die Mehrerträge von rund 25.500 € waren Nachzahlungen für mehrere Jahre.

Teilfinanzrechnung Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	254.088,49	291.700,00	290.029,69	-1.670,31	0,00	0,00	1.670,31	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.711.235,25	-1.714.600,00	-1.816.740,25	-102.140,25	0,00	-1.700,00	100.440,25	-15.500,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-1.457.146,76**	**-1.422.900,00**	**-1.526.710,56**	**-103.810,56**	**0,00**	**-1.700,00**	**102.110,56**	**-15.500,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-7.000,00	-3.450,90	3.549,10	0,00	0,00	-3.549,10	-7.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**0,00**	**-7.000,00**	**-3.450,90**	**3.549,10**	**0,00**	**0,00**	**-3.549,10**	**-7.000,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**0,00**	**-7.000,00**	**-3.450,90**	**3.549,10**	**0,00**	**0,00**	**-3.549,10**	**-7.000,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.457.146,76	-1.429.900,00	-1.530.161,46	-100.261,46	0,00	-1.700,00	98.561,46	-22.500,00

Nr. 12: Kauf von Möbeln. Es werden 7.000 € als Ermächtigung nach 2024 übertragen. Die Deckung erfolgt über den Ergebnishaushalt des Teilhaushalts 2.

4.4 Teilhaushalt 3 - Dezernat III Soziales

Zugeordnete Budgets

Budget 31	Jugendamt
Budget 32	Sozialamt
Budget 34	Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Teilergebnisrechnung THH 3 Soziales

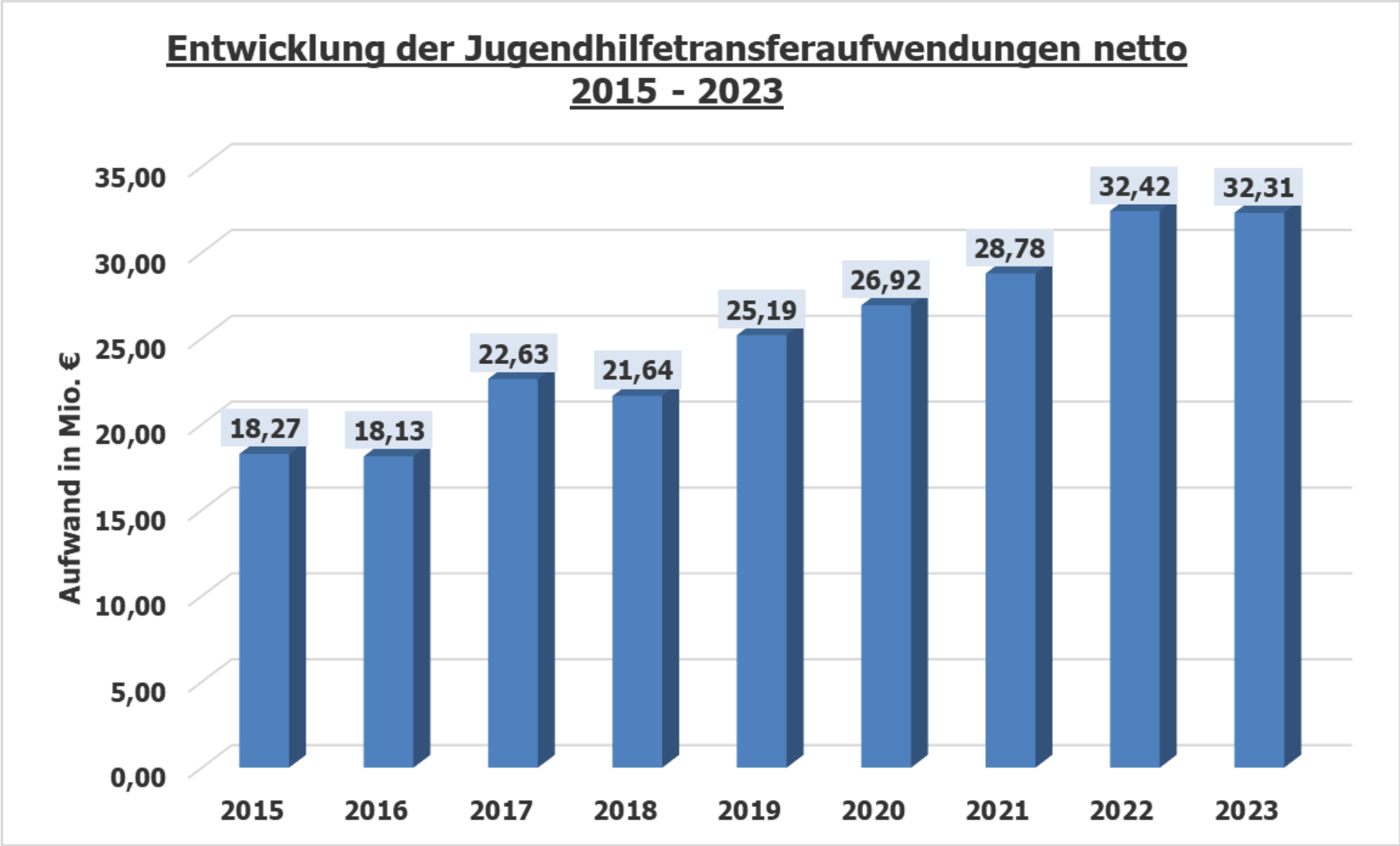
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	1.684.548,30	1.700.000,00	1.870.941,19	170.941,19	0,00	0,00	-170.941,19	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	33.108.980,42	41.316.200,00	41.458.376,30	142.176,30	0,00	0,00	-142.176,30	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	750,00	800,00	750,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	8.168.418,90	8.877.500,00	9.387.256,08	509.756,08	0,00	0,00	-509.756,08	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	957.409,24	2.589.700,00	1.342.072,29	-1.247.627,71	0,00	0,00	1.247.627,71	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	42.721,96	354.000,00	542.468,39	188.468,39	0,00	0,00	-188.468,39	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.435.439,20	28.612.500,00	30.174.532,81	1.562.032,81	0,00	0,00	-1.562.032,81	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.928,00	500,00	10.317,85	9.817,85	0,00	0,00	-9.817,85	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**61.408.196,02**	**83.451.200,00**	**84.786.714,91**	**1.335.514,91**	**0,00**	**0,00**	**-1.335.514,91**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-16.399.502,72	-21.174.200,00	-20.381.714,06	792.485,94	0,00	0,00	-792.485,94	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.189.196,55	-6.096.600,00	-4.355.386,45	1.741.213,55	0,00	-86.900,00	-1.828.113,55	-80.300,00
15	-	Abschreibungen	-71.879,44	-58.800,00	-157.287,88	-98.487,88	0,00	0,00	98.487,88	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-101.865.304,95	-122.681.700,00	-127.543.172,14	-4.861.472,14	0,00	0,00	4.861.472,14	-26.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.179.763,67	-46.150.200,00	-49.438.962,24	-3.288.762,24	0,00	-22.000,00	3.266.762,24	-26.800,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-168.705.647,33**	**-196.161.500,00**	**-201.876.522,77**	**-5.715.022,77**	**0,00**	**-108.900,00**	**5.606.122,77**	**-133.100,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-107.297.451,31**	**-112.710.300,00**	**-117.089.807,86**	**-4.379.507,86**	**0,00**	**-108.900,00**	**4.270.607,86**	**-133.100,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	302.650,24	289.900,00	226.031,19	-63.868,81	0,00	0,00	63.868,81	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-4.931.305,20	-5.224.900,00	-6.050.233,71	-825.333,71	0,00	0,00	825.333,71	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-4.628.654,96**	**-4.935.000,00**	**-5.824.202,52**	**-889.202,52**	**0,00**	**0,00**	**889.202,52**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-111.926.106,27**	**-117.645.300,00**	**-122.914.010,38**	**-5.268.710,38**	**0,00**	**-108.900,00**	**5.159.810,38**	**-133.100,00**

Teilfinanzrechnung THH 3 Soziales

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	58.516.625,43	83.450.400,00	77.711.288,79	-5.739.111,21	0,00	0,00	5.739.111,21	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-162.111.801,58	-196.102.700,00	-192.725.308,20	3.377.391,80	0,00	-108.900,00	-3.486.291,80	-133.100,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-103.595.176,15**	**-112.652.300,00**	**-115.014.019,41**	**-2.361.719,41**	**0,00**	**-108.900,00**	**2.252.819,41**	**-133.100,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-163.826,94	-2.100.000,00	-165.220,86	1.934.779,14	0,00	0,00	-1.934.779,14	-2.100.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-118.519,93	-118.700,00	-113.226,41	5.473,59	0,00	-4.000,00	-9.473,59	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-35.887,54	-20.400,00	13.448,90	33.848,90	0,00	-4.000,00	-37.848,90	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-318.234,41**	**-2.239.100,00**	**-264.998,37**	**1.974.101,63**	**0,00**	**-8.000,00**	**-1.982.101,63**	**-2.100.000,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-318.234,41**	**-2.239.100,00**	**-264.998,37**	**1.974.101,63**	**0,00**	**-8.000,00**	**-1.982.101,63**	**-2.100.000,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-103.913.410,56	-114.891.400,00	-115.279.017,78	-387.617,78	0,00	-116.900,00	270.717,78	-2.233.100,00

Teilergebnisrechnung Budget 31 Jugendamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.073.933,18	1.684.900,00	2.259.493,26	574.593,26	0,00	0,00	-574.593,26	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	1.930.326,28	2.259.000,00	3.051.887,21	792.887,21	0,00	0,00	-792.887,21	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	270.019,58	689.700,00	562.075,94	-127.624,06	0,00	0,00	127.624,06	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	33.162,26	35.000,00	23.372,16	-11.627,84	0,00	0,00	11.627,84	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.112.178,90	9.948.900,00	12.697.107,88	2.748.207,88	0,00	0,00	-2.748.207,88	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.354,00	0,00	2.464,00	2.464,00	0,00	0,00	-2.464,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**9.421.974,20**	**14.617.500,00**	**18.596.400,45**	**3.978.900,45**	**0,00**	**0,00**	**-3.978.900,45**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-5.769.271,40	-8.200.800,00	-8.315.080,62	-114.280,62	0,00	0,00	114.280,62	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-192.333,35	-282.700,00	-305.150,85	-22.450,85	0,00	0,00	22.450,85	-4.000,00
15	-	Abschreibungen	-27.749,00	-29.900,00	-32.841,93	-2.941,93	0,00	0,00	2.941,93	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-22.190.761,80	-34.797.300,00	-36.679.984,97	-1.882.684,97	0,00	0,00	1.882.684,97	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.342.343,24	-14.496.900,00	-16.705.376,08	-2.208.476,08	0,00	0,00	2.208.476,08	-2.000,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-49.522.458,79**	**-57.807.600,00**	**-62.038.434,45**	**-4.230.834,45**	**0,00**	**0,00**	**4.230.834,45**	**-6.000,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-40.100.484,59**	**-43.190.100,00**	**-43.442.034,00**	**-251.934,00**	**0,00**	**0,00**	**251.934,00**	**-6.000,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	33.397,24	30.600,00	18.545,83	-12.054,17	0,00	0,00	12.054,17	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.957.791,06	-1.846.500,00	-2.873.547,16	-1.027.047,16	0,00	0,00	1.027.047,16	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-1.924.393,82**	**-1.815.900,00**	**-2.855.001,33**	**-1.039.101,33**	**0,00**	**0,00**	**1.039.101,33**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-42.024.878,41**	**-45.006.000,00**	**-46.297.035,33**	**-1.291.035,33**	**0,00**	**0,00**	**1.291.035,33**	**-6.000,00**


Entwicklung der Jugendhilfetransferaufwendungen netto
2015 - 2023
Aufwand in Mio. €
35,00
30,00
25,00
20,00
15,00
10,00
5,00
0,00
18,27
18,13
22,63
21,64
25,19
26,92
28,78
32,42
32,31
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023

		Kreisjugendamt			Stadtjugendamt		
3620000000	**Allgemeine Förderung junger Menschen**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**
	Verwaltung	28.200	39.881	-11.681	0	4.252	-4.252
	Hilfeaufwand	377.200	488.636	-111.436	4.000	780	3.220
	Gesamt	**405.400**	**528.517**	**-123.117**	**4.000**	**5.032**	**-1.032**
3630000000	**Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**
	Verwaltung	6.843.700	7.193.445,13	-349.745	1.125.500	1.060.025	65.475
	Hilfeaufwand	25.853.800	25.293.875	618.314	5.858.900	7.495.299	-1.636.399
	Hilfeaufwand mit Kostenerstattung (KE)	0	1.603.723	-1.603.723	0	-410.786	410.786
	Gesamt	**32.697.500**	**34.091.043**	**-1.393.543**	**6.984.400**	**8.144.538**	**-1.160.138**
3650000000	**Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**
	Verwaltung	499.500	966.001	-466.501	59.500	89.299	-29.799
	Hilfeaufwand	2.000.000	1.694.863	305.137	-1.347.800	-2.038.771	690.971
	Hilfeaufwand mit KE	0	142	-142	0	0	0
	Gesamt	**2.499.500**	**2.661.006**	**-161.506**	**-1.288.300**	**-1.949.472**	**661.172**
3680000000	**Kooperation und Vernetzung**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**
	Verwaltung	312.300	484.340	-172.040	0	0	0
	Hilfeaufwand	-14.000	-78.306	64.306	0	0	0
	Gesamt	**298.300**	**406.034**	**-107.734**	**0**	**0**	**0**
3690000000	**Unterhaltsvorschussleistungen (UHV)**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Saldo**
	Verwaltung	557.100	871.178	-314.078	0	0	0
	Hilfeaufwand	891.000	-179.834	1.070.834	0	0	0
	Gesamt	**1.448.100**	**691.343**	**756.757**	**0**	**0**	**0**
	Gesamtergebnis	**37.348.800**	**38.377.944**	**-1.029.144**	**5.700.100**	**6.200.099**	**-499.999**
	Nettoaufwand Jugendhilfe o. Verwaltung, KE, UHV	**28.217.000**	**27.399.069**	**876.320**	**4.515.100**	**5.457.307**	**-942.207**

Zum 01.07.2023 wurde das bisher eigenständige Jugendamt der Stadtverwaltung Villingen-Schwenningen in das Kreisjugendamt Schwarzwald-Baar-Kreis integriert.

Produkt 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen Produkt

Der Mehraufwand im Hilfeaufwand resultiert hauptsächlich aus der Unterbringung in Internaten nach § 13 SGB VIII, hier wurde aufgrund der gestiegenen Fallzahlen der Haushaltsansatz um 164.899 € überschritten. Es wird bewusst in diese Hilfeform gesteuert, um kostenintensivere Hilfen bei der Heimunterbringung zu vermeiden.

Die corona-bedingten Ausfälle von Fortbildungen im Bereich „insoweit erfahrender Fachkräfte (ieF)" und Kinderschutz in Vereinen nach 72 a SGB VIII konnten auch 2023 noch nicht nachgeholt werden. Daher ergab sich in diesem Bereich eine Verbesserung in Höhe von 10.953 €.

Kumuliert über die Produktgruppe 3620 ergibt sich damit eine Verschlechterung des Jahresergebnisses beim Hilfeaufwand um 123.117 €.

Produkt 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien Produkt

Der Mehraufwand in Produktgruppe 3630 „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien" betrug 2023 insgesamt 1.393.543 €. Dieser setzt sich aus Verwaltungsaufwand, Hilfeaufwand und Hilfeaufwand KE zusammen. Der höchste Faktor für den Mehraufwand war im Bereich Hilfeaufwand mit KE (Kostenerstattung u.a. UMAs) in Höhe von 1.603.723 €. Seit dem zweiten Halbjahr 2023 haben die Zahlen bei den minderjährigen Flüchtlingen wieder zugenommen, da der Landkreis die erforderlichen Plätze zur Quotenerfüllung mit der Belegung des ehemaligen Heilig-Geist-Spital zur Verfügung stellen konnte. Die Kostenerstattungen des Landes gehen erst zeitverzögert ein, da diese i.d.R. zweimal im Jahr mit dem Land abgerechnet werden.

Im Verwaltungsbereich wurde der Ansatz um 349.745 € überschritten. Dies begründet sich im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen bei der internen Leistungsverrechnung von 830.573 €. Diese entstanden hauptsächlich durch erhöhte Kosten bei der Datenverarbeitung und den Betriebskosten für das Verwaltungsgebäude an der Brigach.

Der Hilfeaufwand setzt sich aus vielen Unterpositionen zusammen verteilt auf die Aufgabenbereiche Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Eingliederungshilfe für (drohend) seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII. Hier wurde das Ergebnis um 618.314 € verbessert. Folgende Entwicklungen führten zu diesem Ergebnis:

Im Teilprodukt Förderung der Erziehung ist eine Verbesserung von 314.506 € festzustellen, was hauptsächlich aus einer zu hohen Schätzung im Rahmen der Fusion bei der Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen (- 173.583 €) sowie geringeren Aufwendungen bei den Familienhebammen (-57.523 €) resultiert.

Im Teilprodukt Hilfe zur Erziehung wurde eine Verbesserung von 389.949 € erzielt. Durch die intensivere Ausgestaltung von passgenauen / ergänzenden ambulanten Hilfen ist dort weiterhin ein Fallzahlanstieg zu verzeichnen. Mit diesen passgenauen Hilfen wird intensiveren bzw. teureren Hilfen entgegengesteuert.

Die größte Verbesserung erzielte man mit 1.284.241 € im Bereich der Heimerziehung, da hier die Fallzahlen sogar leicht gesunken sind. Zudem konnte eine mehrjährige Kostenerstattung für drei Kinder aus dem Opferentschädigungsrecht eingenommen werden, was zu einer Verbesserung des Ansatzes bei den einmaligen Kostenerstattungen in Höhe von 1.167.277 € führte.

Mehraufwendungen ergaben sich bei den ambulanten Hilfen im Bereich sozialpädagogischen Familienhilfe § 31 (+ 704.583 €) und bei den Erziehungsbeistandschaften § 30 SGB VIII (+444.870 €). Im stationären Bereich stiegen die Kosten vor allem bei der Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII um 562.118 € an. Grund hierfür war vor allem die erneute deutliche Steigerung der Landesempfehlung für die Vergütungssätze (Pflegegelder) aufgrund gestiegener Sachkosten (Inflation). Dagegen blieben die Aufwendungen in der Tagesgruppe § 32 SGB VIII mit 177.906 € unter dem Ansatz. Zudem konnten aufgrund einer Novellierung des Kostenbeitragsrechtes (Anpassung u.a. an erhöhte Pfändungsfreigrenzen/Selbstbehalte) 456.334 € weniger Erträge erzielt werden als im Ansatz geplant.

Im Teilprodukt Hilfe für Junge Volljährige wurde der Ansatz um 309.494 € unterschritten.
Die Ansätze wurden in fast allen Unterprodukten unterschritten, u.a. beim Betreuten Jugendwohnen (-99.233 €), bei der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (-86.597 €), den Erziehungsbeistandschaften (-66.721 €) und den ambulanten Maßnahmen (-66.721 €). Höhere Überschreitungen des Ansatzes gab es nur bei der Vollzeitpflege in Höhe von +83.654 €.

Im Teilprodukt Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII (Minderjährige + Volljährige) wurde der Ansatz um 288.159 € überschritten.
Die höchsten Ansatzüberschreitungen waren bei den Heimerziehungen für volljährige seelisch behinderte Jugendliche mit 143.369 €, bei der Erziehung in einer Tagesgruppe mit 119.386 € sowie den ambulanten Maßnahmen mit 82.566 € zu verzeichnen.

Bei den vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§§ 42, 42a, 43 SGB VIII) wurde der Ansatz um 207.336 € überschritten.

Die Entwicklungen bei den Fallzahlen im Kinderschutz und damit auch im Zusammenhang stehenden Inobhutnahmen ist weiterhin besorgniserregend. Gründe dafür sind neben psychischen Problemen als Nachwirkung der Coronapandemie auch indirekte Folgen des Ukrainekrieges. Ein weiterer Grund ist die zunehmende Notsituation von Familien aufgrund der komplexen Herausforderungen im Alltag, die sie nicht mehr in der Lage sind zu meistern sowie teilweise fehlende Angebotsstrukturen. Das Jugendamt hat bereits Ende 2022 eine Gesamtstrategie erstellt, um dieser Situation entgegen zu wirken bzw. diese Herausforderungen in der Jugendhilfe aktuell noch bewältigen zu können.

Neben den benannten Kostensteigerungen stehen teilweise Einsparungen und höhere Erträge in diesem Produkt entgegen.

Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Die Mehraufwendungen im Verwaltungsbereich von 466.501 € sind zurückzuführen auf gestiegene Aufwendungen bei der internen Leistungsverrechnung sowie höheren Personalkosten.

Bei den Pflegegeldern an die Kindertagespflegepersonen kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 281.516 €. Dazu wurden insgesamt 127.624 € weniger Kostenbeiträge eingenommen als im Ansatz geplant. Dies resultiert hauptsächlich aus der Fusion, und dem Umstand, dass ein Kindertagespflege-Fall im Stadtgebiet VS im Schnitt mehr Betreuungsstunden umfasst, dementgegen aber die Kostenbeiträge (noch bis 09/2025) geringer sind als im Landkreis.

Bei der Qualifizierung der Tagespflegeperson lag man ziemlich genau beim Ansatz (Überschreitung – 1.032 €).

Die Zuwendungen und Zuschüsse (FAG-Mittel 29c + Zuschuss Zusatzeuro + Landesförderung VwV) fielen insgesamt 342.321 € höher aus als der Ansatz (1.804.421 € statt 1.462.100 €). Die Gesamtüberschreitung des Ansatzes in der Kindertagespflege betrug 66.926 €.

Im Bereich Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege wurden der Ansatz um 372.063,19 unterschritten. Dies ist im Wesentlichen auf die Verlängerung der Zuschüsse für das Gute-Kita-Gesetz zurückzuführen, welche bei der Planung (des Kreises i.H.v. 201.000 €) nicht in den Ansatz gebracht wurden (Zuschuss gesamt 393.252 €). Die Ausgaben für die Übernahmen der Nutzungsgebühren für Kindergarten und Hort lagen 91.571 € unter dem Ansatz.

Der Mehraufwand für das Produkt 3650000000 betrug damit in Summe 161.506 €.

Produkt Unterhaltsvorschussleistungen (UHV)

Im Unterhaltsvorschuss ergaben sich in der Verwaltung Mehrausgaben in Höhe von 314.078 €. Hintergrund sind Mehrausgaben beim Personal und Mehrausgaben bei der internen Leistungsverrechnung.

Beim Hilfeaufwand hat sich der Saldo in Höhe von 1,07 Mio. € reduziert, was durch Mehreinnahmen (1,34 Mio. €) und Wenigerausgaben (271.857 €) entstanden ist. Ursächlich für die Mehreinnahmen ist insbesondere die Einstellung von UHV-Forderungen für rückwirkende Zeiträume (Fälle des ehem. Städtischen Jugendamtes).

Entwicklung einzelner Hilfearten beim Landkreis *	2023 1. HJ/2. HJ	2022	2021	2020	2019
Sozialpädagogische Familienhilfe	179 / 296	182	162	130	130
Kinder in Tagesgruppen	37 / 83	36	33	31	29
Vollzeitpflege (ohne Eingl.hilfe und Volljährige, gesamt inkl. Erstattungsfälle)	117 / 220	111	98	95	92
Heimerziehung (ohne Betreutes Wohnen und EGH)	71 / 124	65	60	51	56
Eingliederungshilfen (ambulant, teil- u. vollstationär)	144 / 263	118	115	101	82
Hilfe für junge Volljährige (nur Heimerziehung)	15 / 25	16	12	12	18
Inobhutnahmen (ohne UMA)	37 / 59	71	66	34	41
Inobhutnahmen (UMA)	15 / 33	18	5	1	2
Kindeswohlgefährdungen (ohne Fehlmeldungen)	166 / 326	268	290	233	157
Unterhaltsvorschuss (laufende und Rückgriffsfälle)	1.386 / 2.800	1371	1.315	1.308	1.189
Personalkosten des Jugendamtes/Jugendarbeit	6.759.226	4.319.754	3.814.230	3.651.999	3.508.810
Zuschussbedarf/Einwohner	148,22	146,59	135,66	127,17	118,47
* durchschnittliche laufende Fallzahl im Jahr in 2023 ab 2. Halbjahr inkl. Stadtjugendamt					

Produkt 3630060302 Impuls – Wir machen Jugendliche stark! Produkt

Der geplante Nettoaufwand (1.833.400 €) wurde um 237.221 € unterschritten. Das bessere Jahresergebnis ist auf mehrere Gründe zurückzuführen, wie zum Beispiel niedrigere Aufwendungen bei der internen Leistungsverrechnung sowie Verbesserungen bei den Personalaufwendungen.

Produkt 316002 Förderung der Jugendhilfe

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuschüsse des Kreises wurden planmäßig ausgegeben.

Teilfinanzrechnung Budget 31 Jugendamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	8.198.641,42	14.617.500,00	13.712.892,69	-904.607,31	0,00	0,00	904.607,31	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.417.696,47	-57.777.700,00	-56.081.123,13	1.696.576,87	0,00	0,00	-1.696.576,87	-6.000,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-34.219.055,05**	**-43.160.200,00**	**-42.368.230,44**	**791.969,56**	**0,00**	**0,00**	**-791.969,56**	**-6.000,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.751,40	-6.100,00	-3.712,93	2.387,07	0,00	0,00	-2.387,07	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-32.891,60	-20.400,00	15.446,20	35.846,20	0,00	0,00	-35.846,20	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-35.643,00**	**-26.500,00**	**11.733,27**	**38.233,27**	**0,00**	**0,00**	**-38.233,27**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-35.643,00**	**-26.500,00**	**11.733,27**	**38.233,27**	**0,00**	**0,00**	**-38.233,27**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-34.254.698,05	-43.186.700,00	-42.356.497,17	830.202,83	0,00	0,00	-830.202,83	-6.000,00

Nr. 15 Lizenzen

Teilergebnisrechnung Budget 32 Sozialamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	1.684.548,30	1.700.000,00	1.870.941,19	170.941,19	0,00	0,00	-170.941,19	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	32.035.047,24	39.631.300,00	39.198.883,04	-432.416,96	0,00	0,00	432.416,96	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	750,00	800,00	750,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	6.238.092,62	6.618.500,00	6.335.368,87	-283.131,13	0,00	0,00	283.131,13	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	687.389,66	1.900.000,00	779.996,35	-1.120.003,65	0,00	0,00	1.120.003,65	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.559,70	319.000,00	519.096,23	200.096,23	0,00	0,00	-200.096,23	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.040.886,58	18.456.100,00	17.177.324,39	-1.278.775,61	0,00	0,00	1.278.775,61	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.574,00	500,00	7.853,85	7.353,85	0,00	0,00	-7.353,85	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**51.703.848,10**	**68.626.200,00**	**65.890.213,92**	**-2.735.986,08**	**0,00**	**0,00**	**2.735.986,08**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-9.700.884,13	-11.960.000,00	-11.049.450,83	910.549,17	0,00	0,00	-910.549,17	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.976.914,59	-5.794.100,00	-4.030.216,63	1.763.883,37	0,00	-77.000,00	-1.840.883,37	-75.000,00
15	-	Abschreibungen	-34.810,48	-19.200,00	-115.144,98	-95.944,98	0,00	0,00	95.944,98	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-79.674.543,15	-87.884.400,00	-90.863.187,17	-2.978.787,17	0,00	0,00	2.978.787,17	-26.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.784.423,02	-31.587.700,00	-32.665.130,94	-1.077.430,94	0,00	-22.000,00	1.055.430,94	-24.800,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-118.171.575,37**	**-137.245.400,00**	**-138.723.130,55**	**-1.477.730,55**	**0,00**	**-99.000,00**	**1.378.730,55**	**-125.800,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-66.467.727,27**	**-68.619.200,00**	**-72.832.916,63**	**-4.213.716,63**	**0,00**	**-99.000,00**	**4.114.716,63**	**-125.800,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	269.253,00	259.300,00	207.485,36	-51.814,64	0,00	0,00	51.814,64	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-2.582.290,88	-3.011.800,00	-2.806.079,11	205.720,89	0,00	0,00	-205.720,89	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-2.313.037,88**	**-2.752.500,00**	**-2.598.593,75**	**153.906,25**	**0,00**	**0,00**	**-153.906,25**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-68.780.765,15**	**-71.371.700,00**	**-75.431.510,38**	**-4.059.810,38**	**0,00**	**-99.000,00**	**3.960.810,38**	**-125.800,00**

		Plan 2023			Ist 2023		
Produkt	**Bezeichnung**	**Erträge**	**Aufwand**	**Saldo**	**Erträge**	**Aufwand**	**Saldo**
1110013	Dezernat III	224.500	224.500	0	178.110	178.110	0
1114110	Inklusion	66.100	66.100	0	56.094	56.094	0
311000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII - Verwaltungskosten	75.700	2.971.100	-2.895.400	80.812	3.216.614	-3.135.802
311001	Hilfe zur Pflege	1.144.000	14.125.000	-12.981.000	1.634.740	12.604.909	-10.970.169
311002	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (neu 3210)	0	0	0	2.163	31	2.132
311003	Hilfen zur Gesundheit	0	737.500	-737.500	2.236	1.592.084	-1.589.847
311004	Hilfen für blinde Menschen	1.000	827.000	-826.000	0	732.736	-732.736
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	560.000	2.581.000	-2.021.000	754.028	3.484.855	-2.730.827
311006	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII	1.000	254.300	-253.300	8.466	335.152	-326.686
311007	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	142.000	510.000	-368.000	210.486	536.856	-326.371
311008	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	18.475.000	18.475.000	0	20.099.808	19.744.354	355.453
3210	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (bisher 311002)	7.744.000	43.921.500	-36.177.500	3.629.770	44.079.030	-40.449.260
	Eingliederungshilfe gesamt	0	0	**-36.177.500**	**3.631.933**	**44.079.061**	**-40.447.129**
Zwischensumme		**28.433.300**	**84.693.000**	**-56.259.700**	**26.656.713**	**86.560.827**	**-59.904.113**
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende	23.103.500	32.986.700	-9.883.200	21.915.794	30.437.977	-8.522.183
3130	Hilfen für Flüchtlinge	9.277.700	8.946.900	330.800	9.843.046	10.435.715	-592.670
3140	Soziale Einrichtungen	6.469.700	7.284.800	-815.100	5.898.849	7.031.225	-1.132.376
3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	30.000	-30.000	0	15.734	-15.734
3160	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	672.900	-672.900	0	538.858	-538.858
3170	Betreuungsleistungen	3.000	698.900	-695.900	4.497	581.809	-577.312
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.593.800	3.066.500	-1.472.700	1.736.675	3.812.903	-2.076.228
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe	0	385.200	-385.200	1.432	616.648	-615.216
3710	Schwerbehindertenrecht	4.500	1.329.100	-1.324.600	40.450	1.352.056	-1.311.606
3720	Soziales Entschädigungsrecht	0	163.200	-163.200	242	145.457	-145.215
Gesamt		**68.885.500**	**140.257.200**	**-71.371.700**	**66.097.698**	**141.529.209**	**-75.431.510**

Soziale Sicherung

Im Sozialbereich werden weiterhin hohe Aufwendungen zu verzeichnen sein. Leider hat der Zuschussbedarf im Vergleich zur Planung um ca. 4,06 Mio. € auf rd. 75,43 Mio. € zugenommen. Nachfolgend werden die Schlüsselpositionen erläutert.

Hilfe zur Pflege Produkt 311001

Nachbesserungen durch den Bund bei den Leistungen der Pflegeversicherung führten dazu, dass es trotz Kostensteigerungen in der Pflege, trotz der weiterhin schlechten demographischen Entwicklung zu höheren Einnahmen und vor allem geringeren Aufwendungen kam. Der Bund hatte einen Entlastungsbetrag für Pflegebedürftige eingeführt, der auch der Sozialhilfe zugutekam. Dadurch konnte der Haushalt 2023 deutlich entlastet werden. Leider wird das aber kein nachhaltiger Effekt sein. Die Kostenanstiege in der Pflege werden diesen Effekt ziemlich schnell wieder auffressen.

Bei den Pflegesatzverhandlungen lagen die Abschlüsse trotz allem sehr hoch zwischen 5 % und 40 %, im Mittel bei rund 15 %. Der Pflegestützpunkt, die Altenhilfeplanung und die Beratungsstelle Alter und Technik sind wichtige Bausteine, um weitere Kostenanstiege abzumildern. Im teilstationären Bereich (Tagespflege und Kurzzeitpflege) zeigt sich das strukturelle Problem, dass es zwar eine Nachfrage gibt, aber nicht ausreichend Plätze zur Verfügung stehen.
Trotz der bisherigen Entwicklung wird ein weiterer Anstieg der Fallzahlen erwartet (Demographie, hoher Altersschnitt im SBK, gesetzliche Vorgaben). Auffallend ist die sehr hohe Fluktuation in den stationären Einrichtungen. Die Pflegereform 2023 hat dafür gesorgt, dass die großen Kostensteigerungen erst 2024 ankamen und wohl ihre ganze Härte ab 2025 den Landkreis treffen werden.

Eingliederungshilfe Produkt 3210

Für die Eingliederungshilfe als größtem Kostenblock innerhalb der sozialen Sicherung wurde im Haushalt 2023 einen Nettoaufwand von 36,18 Mio. € ausgewiesen. Tatsächlich belief sich der Nettoaufwand auf 40,45 Mio. €.
Die Fallzahlen im ambulanten Bereich sind gestiegen. Im stationären Bereich konnten die Fallzahlen konstant gehalten werden. Die Vergütungssätze der einzelnen Leistungserbringer sind deutlich im zweistelligen Bereich gestiegen. Die Einnahmensituation hat sich deutlich schlechter als bei Planaufstellung dargestellt. Dagegen sind die Kosten leicht über Plan eingetreten. Die BTHG-bedingte Steigerung wird mit den Einnahmen durch Konnexitätszahlungen des Landes 1:1 eingeplant. Wenn diese Zahlungen nicht in gewünschter Höhe eingehen, dann stellt das ein erhebliches Risiko für den Haushalt dar, weil die Einnahmen dann nicht wie erwartet eintreten. Dieses Risiko wird auch in 2024 auf dem Haushalt lasten.

Hilfen zur Gesundheit Produkt 311003

Der Sozialhilfeträger ist für einige Personen für die Krankenhilfe zuständig und muss somit die entsprechenden Behandlungskosten tragen. Dieser Aufwand ist bei der Planaufstellung sehr schwer abschätzbar, da man nicht weiß, welche Krankheiten und welcher Behandlungsbedarf auftreten wird. In der Krankenhilfe gibt es, gerade wenn Operationen notwendig werden, oftmals auch sehr teure Fälle. Im Jahr 2022 war das Ergebnis in diesem Bereich besser als geplant. In 2023 dagegen deutlich schlechter. Hier wirkte sich der Rechtskreiswechsel der ukrainischen Geflüchteten aus, die hohe Krankenkosten haben.

Hilfe zum Lebensunterhalt Produkt 311005

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII sind die Fallzahlen aufgrund des Rechtkreiswechsels gestiegen und dadurch hat sich auch hier das Ergebnis um rund 700.000,- € verschlechtert. Hier befinden sich v.a. diejenigen ukrainischen Geflüchteten, die noch nicht 65 Jahre alt sind, aber aufgrund ihres Herkunftslandes schon in einer Altersrente stehen. Dies ist in der Ukraine teilweise schon ab 58 Jahren der Fall.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Produkt 311008

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde ein Aufwand von 18,48 Mio. € veranschlagt und 19,74 Mio. € ausgegeben, den der Bund seit 2014 vollständig erstattet. Der Landkreis nimmt diese Aufgabe im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung wahr. Die Sach- und Personalkosten trägt der Landkreis. Aufgrund steigender Altersarmut, aber auch des Rechtskreiswechsels sind die Fallzahlen in 2023 gestiegen.

Grundsicherung für Arbeitssuchende Produkt 3120

Dem Landkreis helfen die Einnahmen durch die Mitfinanzierung des Bundes bei den KdU. Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende hatten die Fallzahlen aufgrund des Rechtskreiswechsels großen Einfluss auf den Haushalt. In der Planaufstellung wurde noch mit wesentlich höheren Zugängen kalkuliert, als schließlich eingetreten sind. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stieg zwar deutlich an, allerdings hätte es noch schlimmer kommen können. Diese Zugänge und damit der Aufwand, der damit zusammenhing, konnte bei Planaufstellung schwer eingeschätzt werden. Aus diesem Grunde hat sich hier im Zuschussbedarf eine Verbesserung von rund 1,36 Mio. € ergeben.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz / Gemeinschaftsunterkünfte Produkt 3130/314006

Die Zugangszahlen im Land sind ab Juni 2023 angestiegen und erreichten von September bis Dezember 2023 ihren Höhepunkt.

Im Bereich der Asylbewerberleistungen ergibt sich eine Verschlechterung von 0,9 Mio. €. Bei den Unterkünften dagegen konnten die Planansätze mit einer Verschlechterung von ca. 317.200,- € etwas besser getroffen werden.

Bei den Betreuungsleistungen mussten für ein deutliches Mehr an Flüchtlinge auch deutlich höhere (personelle) Kapazitäten eingesetzt werden.

	Einnahmen		Ausgaben		Zuschuss		besser +
Bereich	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	schlechter -
Hilfeaufwendungen	9.277.700	9.843.045,68	8.946.900	10.435.715,42	330.800	-592.669,74	-923.469,74
Unterbringung	6.469.700	5.898.848,66	7.202.300	6.948.725,01	-732.600	-1.049.876,35	-317.276,35
Betreuung	1.180.300	1.254.168,48	945.600	1.650.319,34	234.700	-396.150,86	-630.850,86
Gesamt	**16.927.700**	**16.996.063**	**17.094.800**	**19.034.760**	**-167.100**	**-2.038.697**	**-1.871.597**

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung war die Spitzabrechnung 2019 und 2020 noch nicht endgültig durch das Regierungspräsidium abgerechnet. Zwischenzeitlich wurden die Beträge geprüft und für 2019 muss eine Rückzahlung von 155.203,40 Euro erfolgen und für 2020 wird mit einer Rückerstattung in Höhe von 63.653 Euro gerechnet. Die Jahre 2021, 2022 sowie 2023 werden erst in den folgenden Jahren abgerechnet.

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege Produkt 316001

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuschüsse und Beiträge des Kreises wurden gem. den Kreistagsbeschlüssen ausbezahlt.

Teilfinanzrechnung Budget 32 Sozialamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	50.044.285,39	68.625.400,00	63.702.640,95	-4.922.759,05	0,00	0,00	4.922.759,05	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-118.663.902,95	-137.226.200,00	-135.475.405,90	1.750.794,10	0,00	-99.000,00	-1.849.794,10	-125.800,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-68.619.617,56**	**-68.600.800,00**	**-71.772.764,95**	**-3.171.964,95**	**0,00**	**-99.000,00**	**3.072.964,95**	**-125.800,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-163.826,94	-2.100.000,00	-165.220,86	1.934.779,14	0,00	0,00	-1.934.779,14	-2.100.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-113.819,95	-107.700,00	-99.955,81	7.744,19	0,00	0,00	-7.744,19	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-277.646,89**	**-2.207.700,00**	**-265.176,67**	**1.942.523,33**	**0,00**	**0,00**	**-1.942.523,33**	**-2.100.000,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-277.646,89**	**-2.207.700,00**	**-265.176,67**	**1.942.523,33**	**0,00**	**0,00**	**-1.942.523,33**	**-2.100.000,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-68.897.264,45	-70.808.500,00	-72.037.941,62	-1.229.441,62	0,00	-99.000,00	1.130.441,62	-2.225.800,00

Nr. 11: Mietereinbau Gemeinschaftsunterkunft Schönwald und St. Georgen (Deckung über Gesamtfinanzhaushalt)

Nr. 12: Fahrzeuganschaffung Pritschenhochlader, Ausstattungsgegenstände, EDV-Bedarf, Möblierung

Teilergebnisrechnung Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	282.373,72	207.500,00	300.100,54	92.600,54	0,00	0,00	-92.600,54	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**282.373,72**	**207.500,00**	**300.100,54**	**92.600,54**	**0,00**	**0,00**	**-92.600,54**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-929.347,19	-1.013.400,00	-1.017.182,61	-3.782,61	0,00	0,00	3.782,61	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.948,61	-19.800,00	-20.018,97	-218,97	0,00	-9.900,00	-9.681,03	-1.300,00
15	-	Abschreibungen	-9.319,96	-9.700,00	-9.300,97	399,03	0,00	0,00	-399,03	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.997,41	-65.600,00	-68.455,22	-2.855,22	0,00	0,00	2.855,22	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.011.613,17**	**-1.108.500,00**	**-1.114.957,77**	**-6.457,77**	**0,00**	**-9.900,00**	**-3.442,23**	**-1.300,00**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-729.239,45**	**-901.000,00**	**-814.857,23**	**86.142,77**	**0,00**	**-9.900,00**	**-96.042,77**	**-1.300,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-391.223,26	-366.600,00	-370.607,44	-4.007,44	0,00	0,00	4.007,44	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-391.223,26**	**-366.600,00**	**-370.607,44**	**-4.007,44**	**0,00**	**0,00**	**4.007,44**	**0,00**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.120.462,71**	**-1.267.600,00**	**-1.185.464,67**	**82.135,33**	**0,00**	**-9.900,00**	**-92.035,33**	**-1.300,00**

Nr. 7 Höhere Erstattungen durch mehr Komplexfälle bzw. Fördereinheiten, die im Jahr 2023 durchgeführt wurden.

Teilfinanzrechnung Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	273.698,62	207.500,00	295.755,15	88.255,15	0,00	0,00	-88.255,15	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.030.202,16	-1.098.800,00	-1.168.779,17	-69.979,17	0,00	-9.900,00	60.079,17	-1.300,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-756.503,54**	**-891.300,00**	**-873.024,02**	**18.275,98**	**0,00**	**-9.900,00**	**-28.175,98**	**-1.300,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.948,58	-4.900,00	-9.557,67	-4.657,67	0,00	-4.000,00	657,67	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.995,94	0,00	-1.997,30	-1.997,30	0,00	-4.000,00	-2.002,70	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-4.944,52**	**-4.900,00**	**-11.554,97**	**-6.654,97**	**0,00**	**-8.000,00**	**-1.345,03**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-4.944,52**	**-4.900,00**	**-11.554,97**	**-6.654,97**	**0,00**	**-8.000,00**	**-1.345,03**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-761.448,06	-896.200,00	-884.578,99	11.621,01	0,00	-17.900,00	-29.521,01	-1.300,00

Nr. 12 EDV-Ausstattung/Mobiliar

Nr. 15 EDV-Lizenzen

4.5 Teilhaushalt 4 - Dezernat IV Umwelt und Gesundheit

Zugeordnete Budgets

Budget 41	Baurechts- und Naturschutzamt
Budget 42	Amt für Abfallwirtschaft
Budget 43	Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz
Budget 44	Gesundheitsamt
Budget 45	Gewerbeaufsichtsamt

Teilergebnisrechnung THH 4 Umwelt und Gesundheit

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.023.175,37	1.642.000,00	2.027.760,39	385.760,39	0,00	0,00	-385.760,39	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	88.160,96	88.200,00	88.646,94	446,94	0,00	0,00	-446,94	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	16.267.304,14	18.575.300,00	19.116.013,37	540.713,37	0,00	0,00	-540.713,37	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.103.189,04	3.035.100,00	2.090.128,50	-944.971,50	0,00	0,00	944.971,50	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.884.679,35	2.467.000,00	2.812.618,26	345.618,26	0,00	0,00	-345.618,26	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.460.479,31	878.500,00	1.135.268,81	256.768,81	0,00	0,00	-256.768,81	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**26.826.988,17**	**26.686.100,00**	**27.270.436,27**	**584.336,27**	**0,00**	**0,00**	**-584.336,27**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-7.333.172,46	-7.624.400,00	-6.888.715,05	735.684,95	0,00	0,00	-735.684,95	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.382.322,45	-20.890.500,00	-19.596.449,50	1.294.050,50	0,00	-38.250,00	-1.332.300,50	-15.600,00
15	-	Abschreibungen	-285.759,18	-271.400,00	-283.120,75	-11.720,75	0,00	0,00	11.720,75	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-136.500,00	-816.500,00	-136.500,00	680.000,00	0,00	-270.000,00	-950.000,00	-300.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.536.342,89	-1.458.500,00	-3.444.253,36	-1.975.753,36	0,00	-53.500,00	1.922.253,36	-57.100,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-28.674.096,98**	**-31.071.300,00**	**-30.349.038,66**	**722.261,34**	**0,00**	**-361.750,00**	**-1.084.011,34**	**-372.700,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.847.108,81**	**-4.385.200,00**	**-3.078.602,39**	**1.306.597,61**	**0,00**	**-361.750,00**	**-1.668.347,61**	**-372.700,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.130.710,07	2.277.200,00	2.254.842,27	-22.357,73	0,00	0,00	22.357,73	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-5.125.276,40	-5.524.700,00	-5.275.747,17	248.952,83	0,00	0,00	-248.952,83	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-2.994.566,33**	**-3.247.500,00**	**-3.020.904,90**	**226.595,10**	**0,00**	**0,00**	**-226.595,10**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-4.841.675,14**	**-7.632.700,00**	**-6.099.507,29**	**1.533.192,71**	**0,00**	**-361.750,00**	**-1.894.942,71**	**-372.700,00**

Teilfinanzrechnung THH 4 Umwelt und Gesundheit

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	30.445.762,86	26.025.900,00	27.127.598,97	1.101.698,97	0,00	0,00	-1.101.698,97	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.930.212,06	-29.799.900,00	-30.027.592,33	-227.692,33	0,00	-361.750,00	-134.057,67	-372.700,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**1.515.550,80**	**-3.774.000,00**	**-2.899.993,36**	**874.006,64**	**0,00**	**-361.750,00**	**-1.235.756,64**	**-372.700,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	69.887,49	73.500,00	101.223,00	27.723,00	0,00	0,00	-27.723,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**69.887,49**	**73.500,00**	**101.223,00**	**27.723,00**	**0,00**	**0,00**	**-27.723,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	-72.046,27	-80.000,00	-112.330,56	-32.330,56	0,00	0,00	32.330,56	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-182.276,53	-70.000,00	-207.447,97	-137.447,97	0,00	-200.300,00	-62.852,03	-69.500,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-34.882,72	-9.300,00	-15.854,48	-6.554,48	0,00	-8.940,00	-2.385,52	-4.700,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-24.561,60	0,00	-14.609,96	-14.609,96	0,00	0,00	14.609,96	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-313.767,12**	**-159.300,00**	**-350.242,97**	**-190.942,97**	**0,00**	**-209.240,00**	**-18.297,03**	**-74.200,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-243.879,63**	**-85.800,00**	**-249.019,97**	**-163.219,97**	**0,00**	**-209.240,00**	**-46.020,03**	**-74.200,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	1.271.671,17	-3.859.800,00	-3.149.013,33	710.786,67	0,00	-570.990,00	-1.281.776,67	-446.900,00

Teilergebnisrechnung Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.672.284,06	1.330.000,00	1.482.648,52	152.648,52	0,00	0,00	-152.648,52	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.206,96	1.200,00	1.693,94	493,94	0,00	0,00	-493,94	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	780,94	780,94	0,00	0,00	-780,94	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	887.022,54	913.300,00	893.808,34	-19.491,66	0,00	0,00	19.491,66	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.775,40	0,00	1.270,50	1.270,50	0,00	0,00	-1.270,50	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**2.562.288,96**	**2.244.500,00**	**2.380.202,24**	**135.702,24**	**0,00**	**0,00**	**-135.702,24**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-2.083.151,79	-2.385.000,00	-1.971.320,61	413.679,39	0,00	0,00	-413.679,39	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-166.343,61	-155.700,00	-148.704,09	6.995,91	0,00	-20.000,00	-26.995,91	0,00
15	-	Abschreibungen	-8.162,51	-7.700,00	-8.591,29	-891,29	0,00	0,00	891,29	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-130.500,00	-130.500,00	-130.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-541.837,71	-665.700,00	-603.298,62	62.401,38	0,00	-40.000,00	-102.401,38	-30.500,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-2.929.995,62**	**-3.344.600,00**	**-2.862.414,61**	**482.185,39**	**0,00**	**-60.000,00**	**-542.185,39**	**-30.500,00**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-367.706,66**	**-1.100.100,00**	**-482.212,37**	**617.887,63**	**0,00**	**-60.000,00**	**-677.887,63**	**-30.500,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	139.274,06	151.500,00	158.088,97	6.588,97	0,00	0,00	-6.588,97	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-714.692,32	-831.700,00	-654.893,95	176.806,05	0,00	0,00	-176.806,05	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-575.418,26**	**-680.200,00**	**-496.804,98**	**183.395,02**	**0,00**	**0,00**	**-183.395,02**	**0,00**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-943.124,92**	**-1.780.300,00**	**-979.017,35**	**801.282,65**	**0,00**	**-60.000,00**	**-861.282,65**	**-30.500,00**

Nr. 2: Die Verbesserung in Höhe von rund 0,15 Mio. Euro ist zurückzuführen auf Mehrerträge bei den Baugenehmigungsgebühren.

Nr. 18: Bei den sonstigen Aufwendungen konnten 62.401 Euro eingespart werden. Ursächlich hierfür ist die zeitliche Verschiebung der Digitalisierung des Aktenbestandes sowie Minderaufwendungen bei Maßnahmen des Biotopmanagements.

Produkte der Unteren Baurechtsbehörde	**2 0 2 3**	**2 0 2 2**	**2 0 2 1**	**2 0 2 0**
Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren	149	459	417	475
Baugenehmigungen	624	353	728	676
Bauvorbescheide	40	26	10	67
Gebühreneinnahmen	1.482.648,52 €	1.672.284,06 €	2.288.448,87 €	1.621.780,59 €
Personalkosten	1.131.756,45 €	1.361.066,58 €	1.270.300,92 €	1.199.961,16 €
Sachkosten	587.422,97 €	590.433,72 €	558.369,13 €	428.728,91 €

Teilfinanzrechnung Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	2.658.586,90	2.243.300,00	2.419.779,82	176.479,82	0,00	0,00	-176.479,82	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.823.855,03	-3.336.900,00	-3.071.064,81	265.835,19	0,00	-60.000,00	-325.835,19	-30.500,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-165.268,13**	**-1.093.600,00**	**-651.284,99**	**442.315,01**	**0,00**	**-60.000,00**	**-502.315,01**	**-30.500,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	69.887,49	73.500,00	101.223,00	27.723,00	0,00	0,00	-27.723,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**69.887,49**	**73.500,00**	**101.223,00**	**27.723,00**	**0,00**	**0,00**	**-27.723,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	-72.046,27	-80.000,00	-112.330,56	-32.330,56	0,00	0,00	32.330,56	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.907,68	-2.100,00	-2.492,79	-392,79	0,00	0,00	392,79	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-83.953,95**	**-82.100,00**	**-114.823,35**	**-32.723,35**	**0,00**	**0,00**	**32.723,35**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-14.066,46**	**-8.600,00**	**-13.600,35**	**-5.000,35**	**0,00**	**0,00**	**5.000,35**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-179.334,59	-1.102.200,00	-664.885,34	437.314,66	0,00	-60.000,00	-497.314,66	-30.500,00

Unter Nr. 10 wurden für das Naturschutzgroßprojekt Grundstücke in Höhe 112.330,56 Euro erworben. Diese werden durch Bund (75 %), Land (15%) und den Landkreis Tuttlingen (1,9%) gegenfinanziert. Die Mehrauszahlungen im Vergleich zum Planansatz werden durch höhere Zuweisungen gedeckt sowie der Anteil der Gemeinden über den Ergebnishaushalt.

Teilergebnisrechnung Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.533,82	7.000,00	17.648,87	10.648,87	0,00	0,00	-10.648,87	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	86.954,00	87.000,00	86.953,00	-47,00	0,00	0,00	47,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	16.267.304,14	18.575.300,00	19.116.013,37	540.713,37	0,00	0,00	-540.713,37	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.093.741,00	3.027.600,00	2.068.145,43	-959.454,57	0,00	0,00	959.454,57	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.467.116,13	1.516.900,00	1.566.780,07	49.880,07	0,00	0,00	-49.880,07	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.456.173,91	878.500,00	1.131.467,60	252.967,60	0,00	0,00	-252.967,60	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**23.379.823,00**	**24.092.300,00**	**23.987.008,34**	**-105.291,66**	**0,00**	**0,00**	**105.291,66**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-1.830.358,66	-1.917.900,00	-1.825.153,78	92.746,22	0,00	0,00	-92.746,22	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.054.091,21	-20.586.100,00	-19.285.316,94	1.300.783,06	0,00	0,00	-1.300.783,06	0,00
15	-	Abschreibungen	-265.729,97	-254.800,00	-264.931,95	-10.131,95	0,00	0,00	10.131,95	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	-680.000,00	0,00	680.000,00	0,00	-270.000,00	-950.000,00	-300.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-698.893,22	-474.200,00	-2.547.346,88	-2.073.146,88	0,00	0,00	2.073.146,88	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-21.849.073,06**	**-23.913.000,00**	**-23.922.749,55**	**-9.749,55**	**0,00**	**-270.000,00**	**-260.250,45**	**-300.000,00**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**1.530.749,94**	**179.300,00**	**64.258,79**	**-115.041,21**	**0,00**	**-270.000,00**	**-154.958,79**	**-300.000,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.904.402,01	2.051.400,00	2.022.453,30	-28.946,70	0,00	0,00	28.946,70	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.166.292,17	-3.185.800,00	-3.511.428,94	-325.628,94	0,00	0,00	325.628,94	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-1.261.890,16**	**-1.134.400,00**	**-1.488.975,64**	**-354.575,64**	**0,00**	**0,00**	**354.575,64**	**0,00**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**268.859,78**	**-955.100,00**	**-1.424.716,85**	**-469.616,85**	**0,00**	**-270.000,00**	**199.616,85**	**-300.000,00**

Nr. 2: Durch einige größere abfallrechtliche Genehmigungsverfahren kam es bei der unteren Abfallrechtsbehörde zu höheren Gebührenerträgen von rd. 11.000 €.

Nr. 5: Die Benutzungsgebühren für den Hausmüll, welche mit 77,07 % den größten Teil der Gebührenerträge des Amtes für Abfallwirtschaft darstellen, liegen rd. 575.000 € über dem Ansatz von 14.158.800 €.

Nr. 6: Hierunter fallen hauptsächlich Verkaufserlöse PPK Grüne Tonne (929.058 €, VJ 2.257.601 €), Verkaufserlöse Altmetall (401.627 €, VJ 478.995 €) sowie weitere Verkaufserlöse im Abfallbereich. Durch vor allem sehr niedrige PPK-Marktpreise fiel das Ergebnis ca. 960.000 € schlechter aus als geplant.

Nr. 10: Die Verbesserung von rd. 250.000 € resultiert aus den höheren Entnahmen aus der Nachsorgerückstellung (100.000 €) und höheren Nebenentgelten der Dualen Systeme (150.000 €).

Nr. 14: Entsprechend der niedrigeren Verkaufserlöse fiel auch die Erlösabtretung an die Dualen Systeme um rd. 520.000 € geringer aus. Auch die Kosten für Beseitigung, Einsammlung und Transport Haus- und Gewerbemüll waren rd. 430.000 € geringer als geplant. Außerdem waren die Kosten für den Betrieb der Umschlagstation und der Wertstoffsammelstellen rd. 180.000 € geringer. Nach Berücksichtigung aller Einsparungen ergibt sich eine Verbesserung von rd. 1.300.000 €.

Nr. 17: Die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Deponie Talheim musste 2023 nicht geleistet werden, da sich die Gründung des Zweckverbands bis zum 01.01.2024 verzögerte. Von den geplanten 680 T€ wurden 300 T€ nach 2024 übertragen.

Nr. 18: Hier enthalten sind hauptsächlich ungeplante Körperschaftssteuer- und Gewerbesteueraufwendungen auf die Gewinne des BgA Abfall.

Die öffentliche Einrichtung Abfallentsorgung schließt 2023 mit einem gebührenrechtlichen Ergebnis von -1.708.351 € ab. Darin enthalten ist die restliche Unterdeckung 2019 (438.458 €) und anteilig die Unterdeckung 2020 (105.525 €) sowie kalkulatorische Zinsen von 20.305 €.
Die Gebührenüberschussrückstellung für den Bereich der Abfallbeseitigung beträgt zum 31.12.2023 6.456.469 € und bleibt damit unverändert zum Vorjahr. Kostenüberdeckungen sind spätestens nach 5 Jahren auszugleichen, die entstandenen Fehlbeträge können innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.

Nachsorge Deponie Tuningen und Hüfingen

	Plan	Ist	Differenz	
Nachsorge Deponie Tuningen (Nordgraben)				
- Aufwendungen	400.400,00 €	361.461,25 €	38.938,75 €	9,72%
Nachsorge Deponie Tuningen (Südgraben)				
- Aufwendungen	87.600,00 €	39.923,74 €	47.676,26 €	54,42%
Nachsorge Deponie Hüfingen				
- Aufwendungen	344.500,00 €	579.204,56 €	-234.704,56 €	-68,13%
Gesamter Nachsorgeaufwand	**832.500,00 €**	**980.589,55 €**	**-148.089,55 €**	**-17,79%**
Erträge	**832.500,00 €**	**980.589,55 €**	**148.089,55 €**	**17,79%**
davon: Entnahme aus der Nachsorgerückstellung	572.000 €	672.624,37 €	100.624,37 €	17,59%
nachrichtlich: Zuführung zur Nachsorgerückstellung	1.000.000 €	1.000.000 €	0,00 €	0,00%

Deponie Tuningen

Der Nachsorgeaufwand unterteilt sich auf die Bereiche „Nordgraben" und „Südgraben". An den Kosten des Nordgrabens beteiligt sich der Landkreis Tuttlingen entsprechend den Verfüllmengen mit einem Anteil von 39,7 %. Die verbleibenden 60,3 % sowie die vollen Kosten des Südgrabens finanziert der Schwarzwald-Baar-Kreis aus der Nachsorgerückstellung für die Deponie Tuningen.

Der Aufwand für die Nachsorgearbeiten im Nordgraben belief sich auf insgesamt 361.461,25 €, im Südgrabens entstanden Aufwendungen in Höhe von 39.923,74 €. Die Einsparung ergeben sich aus geringeren Aufwendungen für die Sickerwasserbeseitigung und dem BHKW; außerdem wurden die geplanten Mittel für die Oberflächenabdichtung und für die Sanierung des Entwässerungs- und Entgasungssystem nicht benötigt.
Gedeckt wurden die nicht durch sonstige Erträge gedeckten Aufwendungen vollständig mit der Entnahme aus der Nachsorgerückstellung.

An den Kosten der gemeinsamen Entgasungsanlage (26.715,94 €) und dem BHKW (Netto-Kosten von 18.343,31 €) beteiligt sich der Landkreis Tuttlingen zu je 45 %.

Deponie Hüfingen

Für den Nachsorgeaufwand in Hüfingen fielen in 2023 579.204,56 € an. Die Abweichung zum Plan ergab sich aus Mehraufwendungen für die Oberflächenabdichtung. Nach Abzug der sonstigen Erträge mussten zum Ausgleich des Aufwands 452.959,14 € aus der Nachsorgerückstellung entnommen werden.

Nachsorgerückstellung für die Deponien Tuningen und Hüfingen

Die Nachsorgerückstellung beträgt 2023 zum Jahresende 10.940.498,51 € (Rückstellung Hüfingen 6.670.175,63 €; Rückstellung Tuningen 4.270.322,88 €).
Im Jahr 2023 wurde wie in den Vorjahren 1.000.000 € der Nachsorgerückstellung zugeführt, um die Gebührenhöhe konstant zu halten.
Die Rückstellung für die Deponienachsorge muss in ihrer gesamten Höhe in der Bilanz ausgewiesen werden, unabhängig vom Anteil, der über die Gebühren erwirtschaftet wurde (siehe auch Erläuterung zur Bilanz Ziffer 3.3).

Fallzahlen

Abfallgebührenveranlagung	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**	**2018**
Anzahl der Jahresbescheide	**107.997**	**106.286**	**105.738**	**105.265**	**104.505**	**103.798**
Haushalte/Hausverwaltungen	102.881	101.193	100.718	100.315	99.574	98.842
Gewerbebetriebe	5.116	5.093	5.020	4.950	4.931	4.956
Anzahl der Änderungsbescheide	**47.485**	**31.265**	**34.036**	**31.811**	**40.693**	**32.235**
Haushalte/Hausverwaltungen	44.466	30.287	32.975	30.783	39.690	31.278
Gewerbebetriebe	3.019	978	1.061	1.028	1.003	957
Befreiungen vom Haushaltstarif	**55**	**55**	**59**	**365**	**264**	**264**

Teilfinanzrechnung Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	26.889.961,34	23.433.300,00	23.807.761,04	374.461,04	0,00	0,00	-374.461,04	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.240.402,42	-22.658.200,00	-23.403.629,05	-745.429,05	0,00	-270.000,00	475.429,05	-300.000,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**4.649.558,92**	**775.100,00**	**404.131,99**	**-370.968,01**	**0,00**	**-270.000,00**	**100.968,01**	**-300.000,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-182.276,53	-70.000,00	-207.447,97	-137.447,97	0,00	-200.300,00	-62.852,03	-69.500,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-13.384,34	-2.300,00	-4.289,68	-1.989,68	0,00	0,00	1.989,68	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-24.561,60	0,00	-9.909,46	-9.909,46	0,00	0,00	9.909,46	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-220.222,47**	**-72.300,00**	**-221.647,11**	**-149.347,11**	**0,00**	**-200.300,00**	**-50.952,89**	**-69.500,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-220.222,47**	**-72.300,00**	**-221.647,11**	**-149.347,11**	**0,00**	**-200.300,00**	**-50.952,89**	**-69.500,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	4.429.336,45	702.800,00	182.484,88	-520.315,12	0,00	-470.300,00	50.015,12	-369.500,00

Nr. 11: Die größten Auszahlungen im Bereich der Baumaßnahmen wurden für die Abfallannahmeboxen Kompostanlage/Wertstoffhof in Hüfingen (155.860,91 €) und die Kompostanlage Hüfingen, Überdachung Produktboxen (47.352,73 €) getätigt. Die Deckung erfolgte über Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren und über den Ergebnishaushalt.

Teilergebnisrechnung Budget 43 Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	201.523,42	174.500,00	382.533,12	208.033,12	0,00	0,00	-208.033,12	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.689,82	1.800,00	46.188,57	44.388,57	0,00	0,00	-44.388,57	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.474,00	0,00	1.474,71	1.474,71	0,00	0,00	-1.474,71	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**212.687,24**	**176.300,00**	**430.196,40**	**253.896,40**	**0,00**	**0,00**	**-253.896,40**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-1.268.341,37	-1.388.800,00	-1.268.901,90	119.898,10	0,00	0,00	-119.898,10	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.970,90	-47.200,00	-44.601,90	2.598,10	0,00	-4.250,00	-6.848,10	-2.600,00
15	-	Abschreibungen	-5.557,55	-4.100,00	-3.908,64	191,36	0,00	0,00	-191,36	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-158.320,76	-170.000,00	-138.247,41	31.752,59	0,00	-4.000,00	-35.752,59	-26.600,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.481.190,58**	**-1.610.100,00**	**-1.455.659,85**	**154.440,15**	**0,00**	**-8.250,00**	**-162.690,15**	**-29.200,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.268.503,34**	**-1.433.800,00**	**-1.025.463,45**	**408.336,55**	**0,00**	**-8.250,00**	**-416.586,55**	**-29.200,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	44.900,00	32.800,00	32.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-385.482,17	-518.700,00	-386.345,29	132.354,71	0,00	0,00	-132.354,71	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-340.582,17**	**-485.900,00**	**-353.545,29**	**132.354,71**	**0,00**	**0,00**	**-132.354,71**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-1.609.085,51**	**-1.919.700,00**	**-1.379.008,74**	**540.691,26**	**0,00**	**-8.250,00**	**-548.941,26**	**-29.200,00**

Nr. 2: Die deutliche Verbesserung ist auf die Gebühreneinnahmen beim Wasser- und beim Immissionsschutz zurückzuführen.

Die höheren Gebühreneinnahmen bei den wasserrechtlichen Maßnahmen können damit begründet werden, dass u. a. aufgrund von krankheitsbedingten Personalausfällen ein Rückstau bei der Bearbeitung der Fälle im Bereich Niederschlagswasserbeseitigung entstanden ist. Durch die Einstellung einer zusätzlichen Person in Teilzeit können diese Fälle nun nach und nach abgearbeitet werden. Da sich die Gebührenhöhe in diesen Fällen nicht nur an der Bearbeitungszeit orientiert, sondern auch am wirtschaftlichen Vorteil, welcher sich an der Abflussfläche bemisst, entstehen hier teilweise hohe Gebühren für einen Fall.

Im Bereich der immissionsschutzrechtlichen Maßnahmen geht die Verbesserung auf die Genehmigung des Großprojekts „Windpark Länge" zurück. Dieses konnte mit der Unterstützung eines Projektmanagers schneller als geplant abgeschlossen werden. Gerade im Bereich Immissionsschutz kann es aufgrund der im Einzelfall sehr hohen Gebühren zu großen Schwankungen kommen.

Nr. 7: Die Verbesserung ist zum einen auf einen Heizölunfall im Jahr 2021 zurückzuführen, bei dem eine Ersatzvornahme angeordnet werden musste. Der Kostenfestsetzungsbescheid zur Rückerstattung der Kosten konnte jedoch erst nach Abschluss der Arbeiten Anfang 2023 festgesetzt werden.

Zum anderen hat die L-Bank einen Zuschuss in Höhe von 11.300 € für das Vorhaben „Gewässerökologisches Gutachten für die Brigach" gewährt.

Nr. 18: Die Einsparungen bei dieser Ziffer sind auf Einsparungen bei den Übrigen allgemeinen sächlichen Ausgaben und bei den Geschäftsaufwendungen in Höhe von insgesamt rund 13.000 € zurückzuführen. Außerdem wurden beim Sachaufwand Altlastenerkundung rund 14.700 € eingespart.

Teilfinanzrechnung Budget 43 Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	222.919,53	176.300,00	417.741,95	241.441,95	0,00	0,00	-241.441,95	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.451.597,77	-1.606.000,00	-1.456.825,56	149.174,44	0,00	-8.250,00	-157.424,44	-29.200,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-1.228.678,24**	**-1.429.700,00**	**-1.039.083,61**	**390.616,39**	**0,00**	**-8.250,00**	**-398.866,39**	**-29.200,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.567,55	-1.900,00	-5.712,64	-3.812,64	0,00	-8.940,00	-5.127,36	-4.700,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-8.567,55**	**-1.900,00**	**-5.712,64**	**-3.812,64**	**0,00**	**-8.940,00**	**-5.127,36**	**-4.700,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-8.567,55**	**-1.900,00**	**-5.712,64**	**-3.812,64**	**0,00**	**-8.940,00**	**-5.127,36**	**-4.700,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.237.245,79	-1.431.600,00	-1.044.796,25	386.803,75	0,00	-17.190,00	-403.993,75	-33.900,00

Nr. 12: Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen erfolgten für die Anschaffung von fünf höhenverstellbaren Schreibtischen.

Die Überziehung des Ansatzes in Höhe von rund 4.000 € wird aus der der Ermächtigungsübertragung des Vorjahres in Höhe von rund 9.000 € gedeckt. Weitere rund 5.000 € werden nach 2024 übertragen.

Teilergebnisrechnung Budget 44 Gesundheitsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	90.374,91	80.000,00	85.032,11	5.032,11	0,00	0,00	-5.032,11	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.448,04	7.500,00	21.202,13	13.702,13	0,00	0,00	-13.702,13	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	520.850,86	35.000,00	305.841,28	270.841,28	0,00	0,00	-270.841,28	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**620.673,81**	**122.500,00**	**412.075,52**	**289.575,52**	**0,00**	**0,00**	**-289.575,52**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-1.737.013,51	-1.494.500,00	-1.380.117,88	114.382,12	0,00	0,00	-114.382,12	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-98.375,54	-84.500,00	-106.750,29	-22.250,29	0,00	-14.000,00	8.250,29	-13.000,00
15	-	Abschreibungen	-4.267,15	-3.600,00	-3.914,87	-314,87	0,00	0,00	314,87	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.702,72	-70.000,00	-66.690,44	3.309,56	0,00	-9.500,00	-12.809,56	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.897.358,92**	**-1.658.600,00**	**-1.563.473,48**	**95.126,52**	**0,00**	**-23.500,00**	**-118.626,52**	**-13.000,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.276.685,11**	**-1.536.100,00**	**-1.151.397,96**	**384.702,04**	**0,00**	**-23.500,00**	**-408.202,04**	**-13.000,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.634,00	6.700,00	6.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-664.630,77	-758.400,00	-546.350,73	212.049,27	0,00	0,00	-212.049,27	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-655.996,77**	**-751.700,00**	**-539.650,73**	**212.049,27**	**0,00**	**0,00**	**-212.049,27**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-1.932.681,88**	**-2.287.800,00**	**-1.691.048,69**	**596.751,31**	**0,00**	**-23.500,00**	**-620.251,31**	**-13.000,00**

Nr. 2: Gegenüber dem Planansatz von 80.000 € ist bei den Gebühren ein Mehrertrag von 5.032,11 € zu verzeichnen. Hier sind die Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz, die amtsärztlichen Gutachten sowie die Begehungen enthalten.

Nr. 6: Hier erfolgte die Anschub- und Durchführungsfinanzierung für den Bewegungspass Schwarzwald-Baar-Kreis durch die AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg. Da es den Bewegungspass erst seit 2023 gibt, konnte dies bei der Planung des Haushalts nicht berücksichtigt werden.

Nr. 7: Der Planansatz von 35.000 € bei den Erstattungen vom Land für Digitalisierung und Personalkostenerstattung vom Land für Ärzte wird um 270.841,28 € überschritten. Hintergrund war hier die finanzielle Unterstützung der Gesundheitsämter während der Corona-Pandemie durch das Land. Diese Unterstützung läuft nun aus.

Nr. 14: Insbesondere die regelmäßigen Schulungen für Ärzte und SMA's und die Kosten für den Bewegungspass sorgen für einen Mehraufwand von 22.250.,29 €

Teilfinanzrechnung Budget 44 Gesundheitsamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	622.099,93	122.500,00	422.832,39	300.332,39	0,00	0,00	-300.332,39	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.902.944,98	-1.655.000,00	-1.550.165,97	104.834,03	0,00	-23.500,00	-128.334,03	-13.000,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-1.280.845,05**	**-1.532.500,00**	**-1.127.333,58**	**405.166,42**	**0,00**	**-23.500,00**	**-428.666,42**	**-13.000,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.023,15	-3.000,00	-3.359,37	-359,37	0,00	0,00	359,37	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-4.700,50	-4.700,50	0,00	0,00	4.700,50	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-1.023,15**	**-3.000,00**	**-8.059,87**	**-5.059,87**	**0,00**	**0,00**	**5.059,87**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-1.023,15**	**-3.000,00**	**-8.059,87**	**-5.059,87**	**0,00**	**0,00**	**5.059,87**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.281.868,20	-1.535.500,00	-1.135.393,45	400.106,55	0,00	-23.500,00	-423.606,55	-13.000,00

Nr. 12: Für das Gesundheitsamt wurden Schreibtische und einem PC in Höhe von insgesamt 3.359,37 € beschafft.

Nr. 15: Software zur Verwaltung von Selbsthilfegruppen in Höhe von 4.700,50 €. Die Deckung erfolgt über Minderaufwendungen im Teilergebnishaushalt.

Teilergebnisrechnung Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	50.459,16	50.500,00	59.897,77	9.397,77	0,00	0,00	-9.397,77	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.056,00	0,00	1.056,00	1.056,00	0,00	0,00	-1.056,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**51.515,16**	**50.500,00**	**60.953,77**	**10.453,77**	**0,00**	**0,00**	**-10.453,77**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-414.307,13	-438.200,00	-443.220,88	-5.020,88	0,00	0,00	5.020,88	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.541,19	-17.000,00	-11.076,28	5.923,72	0,00	0,00	-5.923,72	0,00
15	-	Abschreibungen	-2.042,00	-1.200,00	-1.774,00	-574,00	0,00	0,00	574,00	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.588,48	-88.600,00	-88.670,01	-70,01	0,00	0,00	70,01	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-516.478,80**	**-545.000,00**	**-544.741,17**	**258,83**	**0,00**	**0,00**	**-258,83**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-464.963,64**	**-494.500,00**	**-483.787,40**	**10.712,60**	**0,00**	**0,00**	**-10.712,60**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	33.500,00	34.800,00	34.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-194.178,97	-230.100,00	-176.728,26	53.371,74	0,00	0,00	-53.371,74	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-160.678,97**	**-195.300,00**	**-141.928,26**	**53.371,74**	**0,00**	**0,00**	**-53.371,74**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-625.642,61**	**-689.800,00**	**-625.715,66**	**64.084,34**	**0,00**	**0,00**	**-64.084,34**	**0,00**

Nr. 2: In der Vergangenheit war im Bereich der Industrie ein deutlicher Rückgang hinsichtlich der Investitionsbereitschaft und Arbeitsauslastung vorhanden. Seit 2021 erholt sich die Industrie und die Investitionsbereitschaft und Arbeitsauslastung nehmen wieder zu. Daher auch die Erhöhung bei den Gebühreneinnahmen beim Gewerbeaufsichtsamt.

Teilfinanzrechnung Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	52.195,16	50.500,00	59.483,77	8.983,77	0,00	0,00	-8.983,77	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-511.411,86	-543.800,00	-545.906,94	-2.106,94	0,00	0,00	2.106,94	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-459.216,70**	**-493.300,00**	**-486.423,17**	**6.876,83**	**0,00**	**0,00**	**-6.876,83**	**0,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-459.216,70	-493.300,00	-486.423,17	6.876,83	0,00	0,00	-6.876,83	0,00

Nr. 12: Es wurden keine Investitionen getätigt.

4.6 Teilhaushalt 5 - Dezernat V Ländlicher Raum

Zugeordnete Budgets

Budget 51	Landwirtschaftsamt
Budget 52	Forstamt
Budget 53	Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
Budget 54	Straßenbauamt

Teilergebnisrechnung THH 5 Ländlicher Raum

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.565.525,58	3.574.300,00	3.720.272,15	145.972,15	0,00	0,00	-145.972,15	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.162.006,57	1.241.300,00	2.098.591,64	857.291,64	0,00	0,00	-857.291,64	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	226.451,85	347.500,00	244.823,87	-102.676,13	0,00	0,00	102.676,13	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.556.401,46	7.375.600,00	7.937.147,95	561.547,95	0,00	0,00	-561.547,95	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.116,53	0,00	9.000,63	9.000,63	0,00	0,00	-9.000,63	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**13.518.501,99**	**12.538.700,00**	**14.009.836,24**	**1.471.136,24**	**0,00**	**0,00**	**-1.471.136,24**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-9.124.686,77	-9.907.900,00	-9.836.355,88	71.544,12	0,00	0,00	-71.544,12	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.253.123,45	-3.546.300,00	-3.462.073,66	84.226,34	0,00	-29.000,00	-113.226,34	-32.100,00
15	-	Abschreibungen	-3.337.258,70	-2.483.000,00	-3.471.082,06	-988.082,06	0,00	0,00	988.082,06	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	-32.287,50	-32.287,50	0,00	0,00	32.287,50	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.858.940,22	-3.113.200,00	-2.897.442,65	215.757,35	0,00	-8.500,00	-224.257,35	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-18.574.009,14**	**-19.050.400,00**	**-19.699.241,75**	**-648.841,75**	**0,00**	**-37.500,00**	**611.341,75**	**-32.100,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-5.055.507,15**	**-6.511.700,00**	**-5.689.405,51**	**822.294,49**	**0,00**	**-37.500,00**	**-859.794,49**	**-32.100,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	41.216,99	54.500,00	53.138,58	-1.361,42	0,00	0,00	1.361,42	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-2.313.422,03	-2.656.100,00	-2.416.691,54	239.408,46	0,00	0,00	-239.408,46	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-2.272.205,04**	**-2.601.600,00**	**-2.363.552,96**	**238.047,04**	**0,00**	**0,00**	**-238.047,04**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-7.327.712,19**	**-9.113.300,00**	**-8.052.958,47**	**1.060.341,53**	**0,00**	**-37.500,00**	**-1.097.841,53**	**-32.100,00**

Teilfinanzrechnung THH 5 Ländlicher Raum

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	11.828.532,82	11.297.400,00	12.869.421,17	1.572.021,17	0,00	0,00	-1.572.021,17	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.629.800,40	-16.567.400,00	-16.734.410,32	-167.010,32	0,00	-37.500,00	129.510,32	-32.100,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-3.801.267,58**	**-5.270.000,00**	**-3.864.989,15**	**1.405.010,85**	**0,00**	**-37.500,00**	**-1.442.510,85**	**-32.100,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	513.044,09	513.000,00	1.444.453,31	931.453,31	0,00	1.358.900,00	427.446,69	607.000,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.047,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	85.167,71	0,00	22,70	22,70	0,00	0,00	-22,70	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**600.259,64**	**513.000,00**	**1.444.476,01**	**931.476,01**	**0,00**	**1.358.900,00**	**427.423,99**	**607.000,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	-16.023,49	0,00	-30.157,54	-30.157,54	0,00	-49.000,00	-18.842,46	-18.800,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.219.385,35	-1.351.000,00	-2.273.078,48	-922.078,48	0,00	-2.654.300,00	-1.732.221,52	-1.033.500,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-290.914,86	-357.200,00	-390.998,14	-33.798,14	0,00	-124.900,00	-91.101,86	-128.800,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-154.295,69	-140.000,00	-375.241,40	-235.241,40	0,00	-3.902.600,00	-3.667.358,60	-3.325.800,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-26.493,62	0,00	-68.980,14	-68.980,14	0,00	-5.500,00	63.480,14	-5.500,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-2.707.113,01**	**-1.848.200,00**	**-3.138.455,70**	**-1.290.255,70**	**0,00**	**-6.736.300,00**	**-5.446.044,30**	**-4.512.400,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-2.106.853,37**	**-1.335.200,00**	**-1.693.979,69**	**-358.779,69**	**0,00**	**-5.377.400,00**	**-5.018.620,31**	**-3.905.400,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-5.908.120,95	-6.605.200,00	-5.558.968,84	1.046.231,16	0,00	-5.414.900,00	-6.461.131,16	-3.937.500,00

Teilergebnisrechnung Budget 51 Landwirtschaftsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.865,00	3.000,00	2.544,50	-455,50	0,00	0,00	455,50	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	483,13	500,00	67,10	-432,90	0,00	0,00	432,90	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.703,78	11.500,00	14.261,34	2.761,34	0,00	0,00	-2.761,34	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	528,00	0,00	881,14	881,14	0,00	0,00	-881,14	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**17.579,91**	**15.000,00**	**17.754,08**	**2.754,08**	**0,00**	**0,00**	**-2.754,08**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-1.381.260,78	-1.524.100,00	-1.612.788,48	-88.688,48	0,00	0,00	88.688,48	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.476,23	-61.600,00	-56.257,79	5.342,21	0,00	-2.300,00	-7.642,21	0,00
15	-	Abschreibungen	-11.257,25	-8.000,00	-8.838,00	-838,00	0,00	0,00	838,00	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-78.715,69	-18.400,00	-26.248,63	-7.848,63	0,00	0,00	7.848,63	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.521.709,95**	**-1.612.100,00**	**-1.704.132,90**	**-92.032,90**	**0,00**	**-2.300,00**	**89.732,90**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.504.130,04**	**-1.597.100,00**	**-1.686.378,82**	**-89.278,82**	**0,00**	**-2.300,00**	**86.978,82**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	30.516,99	33.400,00	32.038,58	-1.361,42	0,00	0,00	1.361,42	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-507.136,69	-502.700,00	-499.680,22	3.019,78	0,00	0,00	-3.019,78	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-476.619,70**	**-469.300,00**	**-467.641,64**	**1.658,36**	**0,00**	**0,00**	**-1.658,36**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-1.980.749,74**	**-2.066.400,00**	**-2.154.020,46**	**-87.620,46**	**0,00**	**-2.300,00**	**85.320,46**	**0,00**

Nr. 7: Personalkostenersatz vom Land für Versuchsfeld 2023 Donaueschingen

Teilfinanzrechnung Budget 51 Landwirtschaftsamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	8.730,44	15.000,00	21.409,86	6.409,86	0,00	0,00	-6.409,86	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.521.503,08	-1.604.100,00	-1.694.391,58	-90.291,58	0,00	-2.300,00	87.991,58	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-1.512.772,64**	**-1.589.100,00**	**-1.672.981,72**	**-83.881,72**	**0,00**	**-2.300,00**	**81.581,72**	**0,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.049,52	-3.300,00	0,00	3.300,00	0,00	0,00	-3.300,00	-3.300,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-4.049,52**	**-3.300,00**	**0,00**	**3.300,00**	**0,00**	**0,00**	**-3.300,00**	**-3.300,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-4.049,52**	**-3.300,00**	**0,00**	**3.300,00**	**0,00**	**0,00**	**-3.300,00**	**-3.300,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.516.822,16	-1.592.400,00	-1.672.981,72	-80.581,72	0,00	-2.300,00	78.281,72	-3.300,00

Nr. 12: Es wurden keine Investitionen getätigt. Die verfügbaren Mittel wurden nach 2024 übertragen.

Teilergebnisrechnung Budget 52 Forstamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	117.726,18	92.500,00	118.597,61	26.097,61	0,00	0,00	-26.097,61	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	884,00	900,00	884,00	-16,00	0,00	0,00	16,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.693,50	101.000,00	24.723,37	-76.276,63	0,00	0,00	76.276,63	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	864.343,27	900.000,00	887.866,80	-12.133,20	0,00	0,00	12.133,20	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.014,00	0,00	2.903,29	2.903,29	0,00	0,00	-2.903,29	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**997.660,95**	**1.094.400,00**	**1.034.975,07**	**-59.424,93**	**0,00**	**0,00**	**59.424,93**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-1.336.963,99	-1.364.100,00	-1.540.527,26	-176.427,26	0,00	0,00	176.427,26	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-78.964,09	-187.300,00	-115.378,46	71.921,54	0,00	0,00	-71.921,54	0,00
15	-	Abschreibungen	-6.632,89	-6.500,00	-6.656,06	-156,06	0,00	0,00	156,06	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-269.108,30	-347.200,00	-343.363,96	3.836,04	0,00	-8.500,00	-12.336,04	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.691.669,27**	**-1.905.100,00**	**-2.005.925,74**	**-100.825,74**	**0,00**	**-8.500,00**	**92.325,74**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-694.008,32**	**-810.700,00**	**-970.950,67**	**-160.250,67**	**0,00**	**-8.500,00**	**151.750,67**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.900,00	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-329.152,75	-407.200,00	-388.044,16	19.155,84	0,00	0,00	-19.155,84	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-327.252,75**	**-405.200,00**	**-386.044,16**	**19.155,84**	**0,00**	**0,00**	**-19.155,84**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-1.021.261,07**	**-1.215.900,00**	**-1.356.994,83**	**-141.094,83**	**0,00**	**-8.500,00**	**132.594,83**	**0,00**

Nr. 2: Bei den Verwaltungsgebühren für das Jagd- und Fischereiwesen waren höhere Erträge von rd. 26.000 EUR zu verzeichnen.

Nr. 6: Die Mindererträge resultieren aus dem Bereich der Selbstwerberhiebe (weniger Holzernte).

Nr. 14 Die Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stammen überwiegend aus dem Bereich der Selbstwerberhiebe (-47.600 EUR). Zusätzlich waren Kosten für Auerwild-Pflegemaßnahmen geplant. Da die entsprechende Förderung ausgesetzt wurde, wurden diese Kosten auch nicht vorfinanziert.

Teilfinanzrechnung Budget 52 Forstamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.249.357,16	1.093.500,00	1.311.340,72	217.840,72	0,00	0,00	-217.840,72	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.913.273,26	-1.898.600,00	-2.275.208,24	-376.608,24	0,00	-8.500,00	368.108,24	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-663.916,10**	**-805.100,00**	**-963.867,52**	**-158.767,52**	**0,00**	**-8.500,00**	**150.267,52**	**0,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.448,74	-2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-1.448,74**	**-2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-1.448,74**	**-2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-665.364,84	-807.100,00	-963.867,52	-156.767,52	0,00	-8.500,00	148.267,52	-2.000,00

Es wurden keine Investitionen getätigt. Die verfügbaren Mittel wurden nach 2024 übertragen.

Teilergebnisrechnung Budget 53 Vermessung- und Flurneuordnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	717.712,40	751.500,00	839.820,04	88.320,04	0,00	0,00	-88.320,04	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.616,57	0,00	8.011,64	8.011,64	0,00	0,00	-8.011,64	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	177.134,18	198.000,00	198.093,48	93,48	0,00	0,00	-93,48	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.814,31	114.200,00	179.487,57	65.287,57	0,00	0,00	-65.287,57	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.990,53	0,00	3.806,00	3.806,00	0,00	0,00	-3.806,00	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**984.267,99**	**1.063.700,00**	**1.229.218,73**	**165.518,73**	**0,00**	**0,00**	**-165.518,73**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-1.938.459,54	-2.137.400,00	-2.217.600,55	-80.200,55	0,00	0,00	80.200,55	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.179,17	-53.500,00	-46.666,01	6.833,99	0,00	0,00	-6.833,99	-2.000,00
15	-	Abschreibungen	-193.414,65	-178.000,00	-243.150,68	-65.150,68	0,00	0,00	65.150,68	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	-32.287,50	-32.287,50	0,00	0,00	32.287,50	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-169.534,06	-129.000,00	-135.332,56	-6.332,56	0,00	0,00	6.332,56	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-2.347.587,42**	**-2.497.900,00**	**-2.675.037,30**	**-177.137,30**	**0,00**	**0,00**	**177.137,30**	**-2.000,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.363.319,43**	**-1.434.200,00**	**-1.445.818,57**	**-11.618,57**	**0,00**	**0,00**	**11.618,57**	**-2.000,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-581.486,22	-616.700,00	-678.906,00	-62.206,00	0,00	0,00	62.206,00	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-581.486,22**	**-616.700,00**	**-678.906,00**	**-62.206,00**	**0,00**	**0,00**	**62.206,00**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-1.944.805,65**	**-2.050.900,00**	**-2.124.724,57**	**-73.824,57**	**0,00**	**0,00**	**73.824,57**	**-2.000,00**

Nr. 2: Im Bereich der Gebühreneinnahmen wurde der Ansatz von 751.500 EUR um 88.000 EUR überstiegen. Dies liegt vor allem an der Überschreitung des Ansatzes bei den Gebäudeaufnahmen und den langgestreckten Anlagen.

Nr. 7: Personalkostenersatz Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) für Auszubildende.

Hier wurden zusätzliche Zahlungen für das Jahr 2022 geleistet.

Nr. 15 Die Abschreibungen fielen aufgrund der fehlenden Hochrechnung für neue Backbone-Strecken im Rahmen der Haushaltsplanung um rund 65 T€ höher als geplant (178 T€) aus.

Nr. 17 Bei den Transferaufwendungen handelt es sich die Kostenerstattung an den Zweckverband Breitband für das 5G-Projekt „Alten-pflege".

Teilfinanzrechnung Budget 53 Vermessung- und Flurneuordnung

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Festlegung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.296.710,32	1.063.700,00	1.602.019,35	538.319,35	0,00	0,00	-538.319,35	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.289.627,68	-2.319.900,00	-2.562.740,26	-242.840,26	0,00	0,00	242.840,26	-2.000,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-992.917,36**	**-1.256.200,00**	**-960.720,91**	**295.479,09**	**0,00**	**0,00**	**-295.479,09**	**-2.000,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	52.902,09	0,00	4.029,64	4.029,64	0,00	0,00	-4.029,64	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**52.902,09**	**0,00**	**4.029,64**	**4.029,64**	**0,00**	**0,00**	**-4.029,64**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-22.564,91	-26.300,00	-22.277,00	4.023,00	0,00	0,00	-4.023,00	-26.300,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-154.295,69	-100.000,00	-375.241,40	-275.241,40	0,00	-3.902.600,00	-3.627.358,60	-3.285.800,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-26.493,62	0,00	-4.541,64	-4.541,64	0,00	-5.500,00	-958,36	-5.500,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-203.354,22**	**-126.300,00**	**-402.060,04**	**-275.760,04**	**0,00**	**-3.908.100,00**	**-3.632.339,96**	**-3.317.600,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-150.452,13**	**-126.300,00**	**-398.030,40**	**-271.730,40**	**0,00**	**-3.908.100,00**	**-3.636.369,60**	**-3.317.600,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.143.369,49	-1.382.500,00	-1.358.751,31	23.748,69	0,00	-3.908.100,00	-3.931.848,69	-3.319.600,00

Nr. 12: Erwerb Leica GNSS-Antenne.

Nr. 14: Aus dem Vorjahr standen für den Breitbandausbau Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 3.902.600 EUR zur Verfügung. Im laufenden Wirtschaftsjahr sind Mittel in Höhe von 375.241,40 EUR abgeflossen (Ansatz von 0,1 Mio. €). Es wurden Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr in Höhe von 3.285.000 EUR gebildet.

Die für das 5G-Projekt zur Verfügung gestellten Mittel gelten als eingespart (rund 0,38 Mio. €).

Teilergebnisrechnung Budget 54 Straßenbauamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.727.222,00	2.727.300,00	2.759.310,00	32.010,00	0,00	0,00	-32.010,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.155.506,00	1.240.400,00	2.089.696,00	849.296,00	0,00	0,00	-849.296,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	37.141,04	48.000,00	21.939,92	-26.060,08	0,00	0,00	26.060,08	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.597.540,10	6.349.900,00	6.855.532,24	505.632,24	0,00	0,00	-505.632,24	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.584,00	0,00	1.410,20	1.410,20	0,00	0,00	-1.410,20	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**11.518.993,14**	**10.365.600,00**	**11.727.888,36**	**1.362.288,36**	**0,00**	**0,00**	**-1.362.288,36**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	-4.468.002,46	-4.882.300,00	-4.465.439,59	416.860,41	0,00	0,00	-416.860,41	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.077.503,96	-3.243.900,00	-3.243.771,40	128,60	0,00	-26.700,00	-26.828,60	-30.100,00
15	-	Abschreibungen	-3.125.953,91	-2.290.500,00	-3.212.437,32	-921.937,32	0,00	0,00	921.937,32	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.341.582,17	-2.618.600,00	-2.392.497,50	226.102,50	0,00	0,00	-226.102,50	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-13.013.042,50**	**-13.035.300,00**	**-13.314.145,81**	**-278.845,81**	**0,00**	**-26.700,00**	**252.145,81**	**-30.100,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.494.049,36**	**-2.669.700,00**	**-1.586.257,45**	**1.083.442,55**	**0,00**	**-26.700,00**	**-1.110.142,55**	**-30.100,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.800,00	19.100,00	19.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-895.646,37	-1.129.500,00	-850.061,16	279.438,84	0,00	0,00	-279.438,84	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-886.846,37**	**-1.110.400,00**	**-830.961,16**	**279.438,84**	**0,00**	**0,00**	**-279.438,84**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**-2.380.895,73**	**-3.780.100,00**	**-2.417.218,61**	**1.362.881,39**	**0,00**	**-26.700,00**	**-1.389.581,39**	**-30.100,00**

Nr. 6: Die Verschlechterung resultiert aus geringeren Verkaufserlösen für Streusalz und Schrott.

Nr. 7: Der Großteil der Kostenerstattungen sind auf die gemeinsame Straßenunterhaltung mit dem Land und Bund zurückzuführen. Der Gemeinschaftsaufwand belief sich auf insgesamt 5.348.550,12 €, die vom Bund zu 39,42 % (ca. 2 Mio. €) und vom Land zu 25,90 %

(ca. 1,4 Mio. €) anteilig erstattet wurden. Die verbleibenden Kosten von 1.854.918,46 € (34,68 %) wurden durch den Kreishaushalt finanziert.

Nr. 14: Das Ergebnis der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhaltet hauptsächlich die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung (rd. 680.000 €) und den Winterdienst (rd. 1.181.000 Mio. €) der gemeinsamen Straßenunterhaltung, sowie die bauliche Instandhaltung und Belagsarbeiten bei Kreis- und Landesstraßen (rd. 740.000 €).

Nr. 18: Unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen hauptsächlich die Kostenerstattungen des Kreises an der gemeinsamen Straßenunterhaltung und die Erstattung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Produktes gemeinsamen Straßenunterhaltung an die Verwaltungs- und Betriebsgebäude des Straßenbauamtes und der Straßenmeistereien (223.125,15 €).

Teilfinanzrechnung Budget 54 Straßenbauamt

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	9.273.734,90	9.125.200,00	9.934.651,24	809.451,24	0,00	0,00	-809.451,24	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.905.396,38	-10.744.800,00	-10.202.070,24	542.729,76	0,00	-26.700,00	-569.429,76	-30.100,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**-631.661,48**	**-1.619.600,00**	**-267.419,00**	**1.352.181,00**	**0,00**	**-26.700,00**	**-1.378.881,00**	**-30.100,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	460.142,00	513.000,00	1.440.423,67	927.423,67	0,00	1.358.900,00	431.476,33	607.000,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.047,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	85.167,71	0,00	22,70	22,70	0,00	0,00	-22,70	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**547.357,55**	**513.000,00**	**1.440.446,37**	**927.446,37**	**0,00**	**1.358.900,00**	**431.453,63**	**607.000,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	-16.023,49	0,00	-30.157,54	-30.157,54	0,00	-49.000,00	-18.842,46	-18.800,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.219.385,35	-1.351.000,00	-2.273.078,48	-922.078,48	0,00	-2.654.300,00	-1.732.221,52	-1.033.500,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-262.851,69	-325.600,00	-368.721,14	-43.121,14	0,00	-124.900,00	-81.778,86	-97.200,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-64.438,50	-64.438,50	0,00	0,00	64.438,50	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-2.498.260,53**	**-1.716.600,00**	**-2.736.395,66**	**-1.019.795,66**	**0,00**	**-2.828.200,00**	**-1.808.404,34**	**-1.189.500,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-1.950.902,98**	**-1.203.600,00**	**-1.295.949,29**	**-92.349,29**	**0,00**	**-1.469.300,00**	**-1.376.950,71**	**-582.500,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.582.564,46	-2.823.200,00	-1.563.368,29	1.259.831,71	0,00	-1.496.000,00	-2.755.831,71	-612.600,00

Nr. 4: Für geplante Einzahlungen wurden 1.358.900,00 € aus dem Vorjahr übertragen. Vereinnahmt wurden 1.440.423,67 € an Zuweisungen/Zuschüsse von Land und Gemeinden. Ins Folgejahr übertragen wurden 607.000,00 €.

Nr. 10:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
54	5420011000	Grunderwerb Straßenbau und Radwege	0,00 €	30.157,54 €	-30.157,54 €

Im Jahr 2023 waren für den Erwerb von Grundstücken für den Straßen- und Radwegbau keine Haushaltsmittel eingeplant. Aus dem Vorjahr wurden 49.000 € Haushaltsmittel übertragen. Getätigt wurden Auszahlungen in Höhe von 30.157,54 €.

Nr. 11:

Bauwerke

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
54	5420011000	K 5705 Bad Dürrheim Unterführung	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €
54	5420011000	Brücke ü.B. 523 Kreisgrenze TUT / BW.Nr. 7917	0,00 €	0,00 €	0,00 €
54	5420011000	K 5711 OD Öfingen Stützbauwerk	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €
54	5420011000	Eschachbrücke Niedereschach BW. Nr. 7817 559	0,00 €	171.222,91 €	-171.222,91 €
54	5420011000	Burgberg Glasbachbrücke BW.Nr. 7816 575	166.000,00 €	161.143,66 €	4.856,34 €
54	5420011000	K 5734 – Radwegbrücke	70.000,00 €	213.085,47 €	-143.085,47 €
54	5420011000	Schleifenbachbrücke Achdorf BW. Nr. 8116 562	0,00 €	66.699,06 €	-66.699,06 €
54	5420011000	Mühlbachbrücke Aselfingen BW.Nr. 8116 563	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt			271.000,00 €	612.151,10 €	-341.151,10 €

Für Baumaßnahmen an den Straßenbauwerken waren 2023 insgesamt 271.000,00 € geplant. Aus 2022 wurden zusätzlich noch insgesamt 491.000,00 € ins Jahr 2023 übertragen. Es wurden 612.151,10 € ausgezahlt. Nicht benötigt wurden 141.000 €.
An Zuschüssen waren im Jahr 2023 101.000,00 € eingeplant. Aus dem Vorjahr wurden 170.000 € übertragen. Eingegangen sind 24.000 € für die Baumaßnahme K 5734 – Radwegbrücke. Es wurden 271.000 € ins Jahr 2024 übertragen.

Belagsarbeiten an Kreisstraßen

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
54	5420011000	K 5702 Weigheim – Schura	0,00 €	97.600,39 €	-97.600,39 €
54	5420011000	K 5719 Burgberg Erneuerung RW-Kanal	105.000,00 €	0,00 €	105.000,00 €
54	5420011000	K 5720 OD Fischbach-Sinkingen	250.000,00 €	86.954,78 €	163.045,22 €
54	5420011000	K5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	50.000,00 €	12.853,44 €	37.146,56 €
54	5420011000	K 5734 B33 - K 5734 Abbiegespur u. Betriebsumfahrung	55.000,00 €	0,00 €	55.000,00 €
54	5420011000	K 5740 KVP DS Bahnhofstr.	75.000,00 €	61.805,55 €	13.194,45 €
54	5420011000	K 5742 Achdorf – Eschach, FDE	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
54	5420011000	K 5744 Opferdingen – Riedböhringen	0,00 €	36.583,85 €	-36.583,85 €
54	5420011000	K 5755 Riedöschingen OD	0,00 €	11.708,43 €	-11.708,43 €
Gesamt			585.000,00 €	307.506,44 €	277.493,56 €

In 2023 wurden für Belagsarbeiten an den Kreisstraßen insgesamt 307.506,44 € ausgezahlt. Geplant wurde mit 585.000,00 € sowie Übertragungsermächtigungen in Höhe von 305.300,00 €, wodurch sich ein Gesamtansatz von 890.300,00 € ergibt. Nicht benötigt wurden 582.800 €.

Radwege

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
54	5420011000	Radeweg Aasen – Donaueschingen	50.000,00 €	295.883,70 €	-245.883,70 €
54	5420011000	Radwege Biesingen - Bad Dürrheim	0,00 €	23.993,34 €	-23.993,34 €
54	5420011000	K 5706 Radweg Dauchingen / Deißlingen	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €
54	5420011000	K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	100.000,00 €	32.565,00 €	67.435,00 €
54	5420011000	K 5734 - Radweg Marbach/Rietheim	150.000,00 €	737.170,31 €	-587.170,31 €
Gesamt			315.000,00 €	1.089.612,35 €	-774.612,35 €

Für den Bau von Radwegen wurden 2023 insgesamt 1.089.612,35 € ausgegeben. Geplant waren 315.000,00 €. Zudem wurden 1.848.300,00 € € nach 2023 übertragen. Nicht benötigt wurden 1.073.700 €.
Vom Land und den Gemeinden gingen Zuschüsse/Zuweisungen von 1.231.416,67 € ein.

Amphibienschutz

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
54	5420011000	K 5720 Sinkingen	120.000,00 €	189.882,67 €	-69.882,67 €
54	5420011000	K5734 / K5714 Amphibienschutz	0,00 €	9.374,95 €	-9.374,95 €
Gesamt			120.000,00 €	199.257,62 €	-79.257,62 €

Für den Amphibienschutz wurden Haushaltsmittel in Höhe von 120.000,00 € eingeplant. Ausgezahlt wurden 199.257,62 €.
Aus dem Vorjahr wurden Haushaltsmittel in Höhe von 70.000,00 € übertragen.

Geotechnische Maßnahmen

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
54	5420011000	K 5742 - Eschach-Opferdingen, Rutschungsstabilisierung	0,00 €	57.344,94 €	-57.344,94 €
54	5420011000	K 5747 Rutschung Blumberg - Achdorf; Hangstabilisierung	60.000,00 €	7.206,03 €	52.793,97 €
Gesamt			60.000,00 €	64.550,97 €	-4.550,97 €

Für geotechnische Maßnahmen wurden 60.000,00 € geplant. 303.700,00 € standen als Übertragungsermächtigungen aus dem Vorjahr zur Verfügung. Davon wurden 64.550,97 € ausgezahlt. 299.000 € wurden nicht benotigt.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 2.273.078,48 € für Baumaßnahmen ausgezahlt. Unter Einbeziehung der Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr (2.654.300,00 €) standen insgesamt 4.005.300 € zur Verfügung. Nicht benötigt wurden 1.732.200 €, davon wurden Ermächtigungsübertragungen nach 2024 in Höhe von 1.033.500,00 € gebildet.

Nr. 12:
Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen beinhaltet die Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten, Betriebsvorrichtungen, Telekommunikation und EDV sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von insgesamt 396.605,86 €. Ein Planansatz mit 325.600,00 € und Übertragungen aus dem Vorjahr mit 173.900,00 € standen zur Verfügung. 102.900 € wurden nicht benötigt und nach 2024 übertragen.

Nr. 14:
Die Mittel von 40.000 € für die OD Fischbach-Sinkingen wurden in 2023 noch nicht benötigt und nach 2024 übertragen.

Nr. 15:
Es wurden ungeplant Lizenzen in Höhe von rd. 64.400 € beschafft. Die Deckung folgte über den Finanzhaushalt.

4.7 Teilhaushalt 6 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung THH 6 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr 8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	176.051.095,88	176.081.900,00	180.743.587,36	4.661.687,36	0,00	0,00	-4.661.687,36	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	119.141,85	1.405.400,00	2.422.761,91	1.017.361,91	0,00	0,00	-1.017.361,91	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	159.098,32	0,00	102.013,15	102.013,15	0,00	0,00	-102.013,15	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**176.329.336,05**	**177.487.300,00**	**183.268.362,42**	**5.781.062,42**	**0,00**	**0,00**	**-5.781.062,42**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Abschreibungen	-193.222,23	-450.000,00	-717.668,46	-267.668,46	0,00	0,00	267.668,46	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-305.659,83	-538.200,00	-335.113,26	203.086,74	0,00	0,00	-203.086,74	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-15.529.054,50	-14.654.500,00	-14.664.147,85	-9.647,85	0,00	0,00	9.647,85	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.859,64	0,00	-87.428,17	-87.428,17	0,00	0,00	87.428,17	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-16.031.796,20**	**-15.642.700,00**	**-15.804.357,74**	**-161.657,74**	**0,00**	**0,00**	**161.657,74**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**160.297.539,85**	**161.844.600,00**	**167.464.004,68**	**5.619.404,68**	**0,00**	**0,00**	**-5.619.404,68**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)**	**160.297.539,85**	**161.844.600,00**	**167.464.004,68**	**5.619.404,68**	**0,00**	**0,00**	**-5.619.404,68**	**0,00**

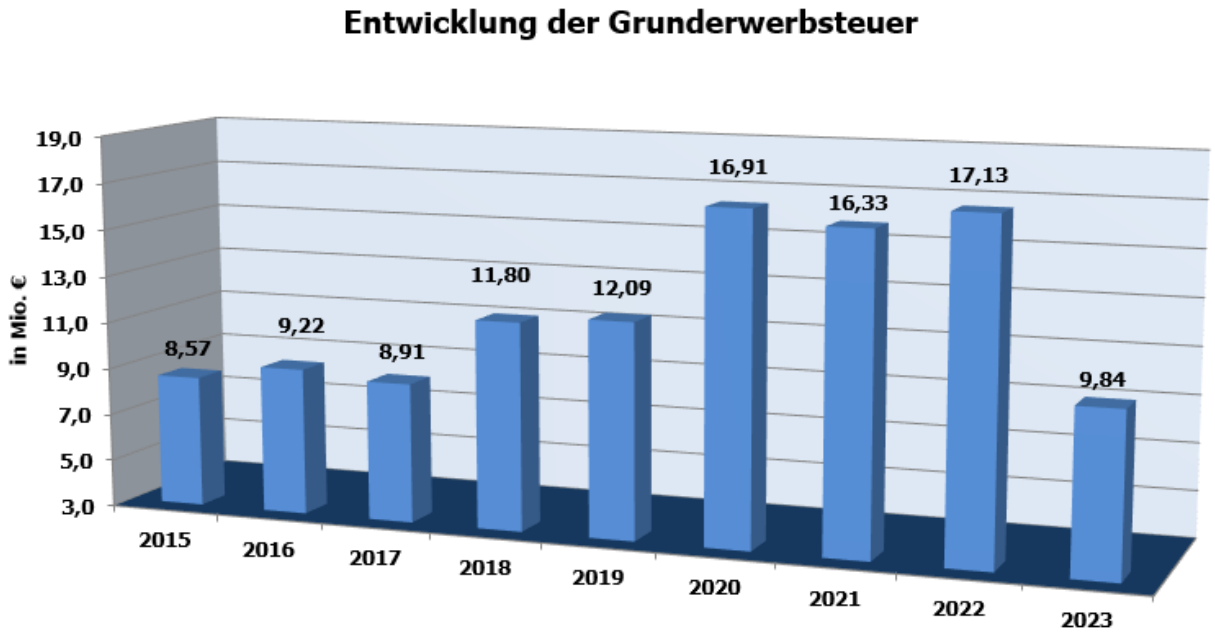
Nr. 2: In der Ergebnisrechnung des Teilhaushaltes 6 werden auf der Ertragsseite allgemeine Deckungsmittel ausgewiesen, die mit einem Anteil von 51% der Gesamterträge des Ergebnishaushaltes die wesentliche Finanzierungsquelle des Landkreises darstellen. Die Entwicklung der einzelnen Zuweisungen und Zuwendungen zeigt sich in der nachfolgenden Übersicht:

Allgemeine Deckungsmittel	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**		
	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR	*Planansatz EUR*	Ergebnis EUR	*Abweichung EUR*
Schlüsselzuweisungen	37.066.220	36.533.529	36.617.953	*41.457.000*	41.487.952	*30.952*
Zuweisungen § 11 Abs. 1 FAG	3.129.068	3.133.306	3.135.705	*3.172.900*	3.177.825	*4.925*
Zuweisungen § 11 Abs. 4 FAG	11.350.496	11.710.175	12.350.552	*12.824.000*	12.853.462	*29.462*
Kreisumlage	94.704.396	94.935.965	104.400.371	*108.148.000*	108.135.463	*-12.537*
Grunderwerbsteuer	16.907.060	16.327.754	17.133.420	*9.700.000*	9.838.599	*138.599*
Mehrerträge Ukraine-Flüchtlinge	0	0	2.413.095	*780.000*	5.250.287	*4.470.287*
Summe	**163.157.240**	**162.640.729**	**176.051.096**	***176.081.900***	**180.743.587**	***4.661.687***

Im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushalts 2023 wurde mit einem Kopfbetrag zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen von 805 € aus der Mai-Steuerschätzung gerechnet. Dieser wurde im Rahmen der Oktober-Steuerschätzung beibehalten. Die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2023 betrugen rund 40,8 Mio. €.

Für die Jahre 2021 und 2022 gingen Abschlusszahlungen insgesamt rund 0,7 Mio. € ein, was insbesondere an der nachträglichen Erhöhung des Kopfbetrags für das Jahr 2022 von 815 auf 820 € lag.

Bei den Zuweisungen des Landes aus dem Grunderwerbsteueraufkommen konnten 2023 bei einem Ansatz von 9,7 Mio. € Zahlungseingänge in Höhe von rund 9,8 Mio. € verbucht werden, so dass Mehrerträge in Höhe von rund 0,1 Mio. € entstanden. Im Vergleich zum Vorjahr waren Einbrüche in Höhe von rund 43% zu verzeichnen.



Das Land hat sich mit insgesamt rund 15,5 Mio. € (Einzahlungen von rund 4,6 Mio. € in 2022 und rund 10,9 Mio. € in 2023) an den Mehrkosten durch die Ukraineflüchtlinge beteiligt, die dem Landkreis durch den Rechtskreiswechsel in 2022 entstanden sind. Rund 2,4 Mio. € davon wurden dem Jahr 2022 und rund 5,3 Mio. € dem Jahr 2023 zugeordnet. Die restlichen rund 7,8 Mio. € wurden zum 31.12.2023 in Folgejahre abgegrenzt (5,7 Mio. € davon Planansatz 2024).

Nr. 8: Das Ergebnis beinhaltet rund -48 T€ Korrektur der Verzinsung der Deponienachsorgerückstellungen, die Zinsentgelte für die Darlehen an das Schwarzwald-Baar-Klinikum rund 0,5 Mio. € sowie Zinserträge für Festgeldanlagen rund 2 Mio. €.

Nr. 10: Im Bereich der sonstigen Erträge konnte ein Mehrertrag in Höhe von rd. 0,1 Mio. € aus Steuererstattungen verbucht werden.

Nr. 15: Bei den Abschreibungen fielen aus der Wertberichtigung von Forderungen rund 0,7 Mio. € an. Der Anstieg zum Vorjahr um rund 0,5 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Forderungen aus Unterhaltsvorschussleistungen (Übernahme Stadt VS), welche aufgrund der geringen Rückgriffquote wertberichtigt werden müssen.

Nr. 16: Die Zinsen für Kassenkredite und Darlehenszinsen stellen sich wie folgt dar:

Aufwendung	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**		
	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR	*Planansatz EUR*	Ergebnis EUR	*Abweichung EUR*
Zinsen für Kassenkredite	-3.776	0	-1.250	*-10.000*	0	*10.000*
Zinsen für Darlehen	-352.990	-248.309	-223.425	*-528.200*	-525.568	*2.632*
						0
Summe	**-356.766**	**-248.309**	**-224.675**	***-538.200***	**-525.568**	***12.632***

Im Jahr 2023 fielen insbesondere aufgrund der Sondertilgung des Kredits zur Vorfinanzierung der Höllentalbahn um rund -0,3 Mio. € höhere Zinsen als im Vorjahr an.

Unter sonstigen Finanzaufwendungen wurde die Verzinsung der Deponienachsorgerückstellungen in Höhe von rund +190 TEUR korrigiert.

Nr. 17: Die allgemeinen Umlagen werden durch die Steuerkraft des Landkreises beeinflusst.

Sie haben sich 2023 wie folgt entwickelt:

Allgemeine Umlagen	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**		
	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR	*Planansatz EUR*	Ergebnis EUR	*Abweichung EUR*
Finanzausgleichsumlage	-10.096.517	-10.316.422	-12.024.266	*-11.577.100*	-11.579.471	*-2.371*
Umlage an den KVJS	-1.108.125	-1.133.762	-1.083.971	*-1.081.400*	-1.076.773	*4.627*
Status quo-Ausgleich nach § 22 FAG	-1.597.202	-1.794.226	-1.995.321	*-1.511.000*	-1.521.000	*-10.000*
Umlage an den Regionalverband	-358.275	-339.200	-425.496	*-485.000*	-486.904	*-1.904*
Summe	**-13.160.119**	**-13.583.610**	**-15.529.055**	***-14.654.500***	**-14.664.148**	***-9.648***

Teilfinanzrechnung THH 6 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.			Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./.Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2) EUR 4	Ergänz. Fest-legung im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr EUR 8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	422.291.606,42	177.487.300,00	878.106.756,99	700.619.456,99	0,00	0,00	-700.619.456,99	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-278.238.609,74	-15.192.700,00	-719.699.873,46	-704.507.173,46	0,00	0,00	704.507.173,46	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)**	**144.052.996,68**	**162.294.600,00**	**158.406.883,53**	**-3.887.716,47**	**0,00**	**0,00**	**3.887.716,47**	**0,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grunstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-250,00	0,00	-400,00	-400,00	0,00	0,00	400,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)**	**-250,00**	**0,00**	**-400,00**	**-400,00**	**0,00**	**0,00**	**400,00**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)**	**-250,00**	**0,00**	**-400,00**	**-400,00**	**0,00**	**0,00**	**400,00**	**0,00**
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	144.052.746,68	162.294.600,00	158.406.483,53	-3.888.116,47	0,00	0,00	3.888.116,47	0,00

Nr. 13: Stammkapital BGV

5 Anhang

5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Auf Grundlage der Entscheidung der Innenministerkonferenz vom 21. November 2003 – Grundzüge eines neuen Haushalts- und Rechnungswesens – hat der baden-württembergische Landtag mit Beschluss vom 22. April 2009 die Einführung der Doppik in Baden-Württemberg beschlossen.

Die Einführung der Doppik im Landkreis Schwarzwald-Baar erfolgte zum 1. Januar 2018. Damit ist ab dem Haushaltsjahr 2018 die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen.

Der Jahresabschluss des Landkreises beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, welche die GemO, die GemHVO sowie die Verwaltungsvorschrift des baden-württembergischen Innenministeriums vorsehen.

Die sogenannte Dreikomponenten-Rechnung beinhaltet:

1. Bilanz
2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

5.2 Rechtliche Grundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz des Schwarzwald-Baar-Kreises zum 31.12.2023 wurde unter Beachtung von § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) sowie § 22 Abs. 2, § 47 Abs. 1 bis 4, § 49 Abs. 4, § 53, § 63 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) erstellt.

5.3 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für das Bundesland Baden-Württemberg (GemO), in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023, der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 770), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 04. Februar 2021 (GBI, S. 192, 195), die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 30. August 2018 und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 791), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. S. 1191, 1200) sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg (4. Auflage vom 4. Februar 2021) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz, sowie der Anlagen zum Anhang erfolgt nach dem in der GemHVO vorgeschriebenen Gliederungsschemata und unter Beachtung der Muster gem. VwV Produkt- und

Kontenrahmen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 91 Abs. 4 GemO i. V. m. § 62 Abs. 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die Herstellungskosten haben sich nach § 44 Abs. 2 GemHVO bemessen. Die berechnete Umsatzsteuer wurde grundsätzlich in die Anschaffungs- und Herstellungskosten einbezogen. Ausnahme hiervon bildeten Vermögensgegenstände, die den vorsteuerabzugsberechtigten Betrieben gewerblicher Art (BgA) zugeordnet wurden. In diesen Fällen wurde die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht in den Anschaffungs- und Herstellungskosten berücksichtigt.

Fremdkapitalzinsen zur Finanzierung der Herstellung von Vermögensgegenständen nach § 44 Abs. 3 GemHVO wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 800 € ohne Umsatzsteuer werden gem. § 38 Abs. 4 GemHVO nicht erfasst. Grundlage dafür ist die von Herrn Landrat Hinterseh am 13.06.2017 unterzeichnete Fassung zur Festlegung von Wertgrenzen bei einzelnen Bilanzpositionen im Rahmen der Umstellung auf das NKHR. Gem. § 46 Abs. 2 GemHVO wurden nicht erfasste Vermögensgegenstände im Jahr der Anschaffung als ordentlicher Aufwand ausgewiesen.

Für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen gem. § 46 Abs. 1 GemHVO wurde die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg" herangezogen. Bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen wurden die örtlichen Einschätzungen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer einzelner Vermögensgegenstände bzw. die Besonderheiten der Nutzung vor Ort berücksichtigt. Es wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Den liquiden Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2023 zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes.

Nach § 41 Abs. 1 GemHVO wurden folgende Pflichtrückstellungen gebildet:

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen
- Unterhaltsvorschussrückstellungen
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien
- Gebührenüberschussrückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für deren Erfüllung notwendig ist. Die bereits gebildeten Rückstellungen wurden durch Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung fortgeschrieben. Detaillierte Angaben zu den Rückstellungen befinden sich in den Erläuterungen zur Bilanz.

Der Abzinsungssatz der Bundesbank für Rückstellungen der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien wurde bei 38 Jahren Restlaufzeit für die Deponie Hüfingen und bei 30 Jahren Restlaufzeit für die Deponie Tuningen gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit 2,93 Prozent angenommen.

Verbindlichkeiten sind zu ihren Rückzahlungsbeträgen (Erfüllungsbeträgen) angesetzt.

Unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einzahlungen ausgewiesen, die im Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber den künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind. Detailliertere Hinweise sind den Erläuterungen zur Bilanz zu entnehmen.

Sofern im Vergleich zum Vorjahresabschluss andere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wurden, sind diese an den jeweiligen Positionen der Vermögens-, Ergebnis- oder Finanzrechnung erläutert und dargestellt.

5.4 Vermögensübersicht

Vermögen			Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres [1]	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (∑ Sp. 2 bis 7)
				Vermögenszugänge	Vermögensabgänge [2]	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen [3]	
			EUR						
1			2	3	4	5 [4]	6	7	8
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		***315.756,00***	*343.934,30*	*2.659,00*	*0,00*	*0,00*	*162.389,67*	***494.641,63***
	1.1.	Lizenzen	***315.752,00***	*343.934,30*	*2.659,00*	*0,00*	*0,00*	*162.389,67*	***494.637,63***
	1.2.	Sonstiges immaterielles Vermögen	***4,00***	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***4,00***
2.	**Sachvermögen (ohne Vorräte)**		***167.920.898,66***	*11.400.527,50*	*267.105,66*	*0,00*	*0,00*	*9.660.954,88*	***178.193.365,62***
	2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	***199.642,62***	*110.168,56*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***309.811,18***
	2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	***107.458.007,16***	*112.866,16*	*6.551,21*	*1.016.804,00*	*0,00*	*3.791.766,95*	***104.789.359,16***
	2.3.	Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte	***46.870.692,91***	*463.282,86*	*174.095,81*	*1.857.507,02*	*0,00*	*2.741.295,48*	***46.276.091,50***
	2.4.	Bauten auf fremden Grundstücken	***1.422.416,00***	*165.220,86*	*0,00*	*-271.466,27*	*0,00*	*195.168,59*	***1.121.002,00***
	2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	***78.080,82***	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***78.080,82***
	2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	***5.722.783,98***	*616.540,53*	*36.021,41*	*514.370,03*	*0,00*	*1.124.471,15*	***5.693.201,98***
	2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	***7.409.196,03***	*2.187.153,69*	*1.918,00*	*1.233.907,34*	*0,00*	*1.808.252,71*	***9.020.086,35***
	2.8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	***7.560.079,14***	*7.745.294,84*	*48.519,23*	*-4.351.122,12*	*0,00*	*0,00*	***10.905.732,63***
3.	**Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)**		***8.377.513,80***	*4.128.400,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***12.505.913,80***
	3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	***8.126.750,00***	*4.128.000,00*	*0,00*	*0,00*		*0,00*	***12.254.750,00***
	3.2.	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	***165.413,80***	*400,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***165.813,80***
	3.3.	Ausleihungen	***85.350,00***	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***85.350,00***
insgesamt			**176.614.168,46**	**15.872.861,80**	**269.764,66**	**0,00**	**0,00**	**9.823.344,55**	**191.193.921,05**

[1] Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
[2] Beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
[3] Einschl. außerordentliche Abschreibungen
[4] In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

5.5 Rücklagenübersicht

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**78.761.307,46**	**82.974.364,88**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**77.932.129,42**	**82.097.845,81**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**829.178,04**	**876.519,07**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**78.761.307,46**	**82.974.364,88**

5.6 Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haushaltsjahres [1]	**zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**davon** Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			**Mehr (+) weniger (-)**[5]
			bis zu 1 Jahr [2]	über 1 bis 5 Jahre [3]	mehr als 5 Jahre [4]	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	29.556.112,57	**15.118.701,73**	1.449.740,06	5.030.130,67	8.638.831,00	**-14.437.410,84**
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	29.556.112,57	**15.118.701,73**	1.449.740,06	5.030.130,67	8.638.831,00	**-14.437.410,84**
1.2.6 sonstige Bereiche [6]						
1.3 Kassenkredite						
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	29.556.112,57	**15.118.701,73**	1.449.740,06	5.030.130,67	8.638.831,00	**-14.437.410,84**

[1] Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

[2] Tilgungsraten im 1. Folgejahr

[3] Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

[4] Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

[5] Spalte 3 minus Spalte 2

[6] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B.

5.7 Ermächtigungsübertragungen

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat in seiner Sitzung am 15.04.2024, der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 22.04.2024 und der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit in seiner Sitzung am 29.04.2024 die folgenden Ermächtigungsübertragungen beschlossen.

Übersicht Ermächtigungsübertragungen

THH	ErgHH 2023	*ErgHH 2022*	FinHH 2023 (Saldo)	*FinHH 2022 (Saldo)*
THH 0	44.100 €	*158.400 €*	0 €	*0 €*
THH 1	2.789.900 €	*2.527.700 €*	4.468.300 €	*5.058.800 €*
THH 2	31.000 €	*514.800 €*	365.000 €	*3.824.800 €*
THH 3	133.100 €	*108.900 €*	2.100.000 €	*8.000 €*
THH 4	372.700 €	*361.750 €*	74.200 €	*209.240 €*
THH 5	32.100 €	*37.500 €*	3.905.400 €	*5.377.400 €*
THH 6	0 €	*0 €*	0 €	*50.000 €*
Summen	**3.402.900 €**	**3.709.050 €**	**10.912.900 €**	**14.528.240 €**
Veränderung zum Vorjahr		*-306.150 €*		*-3.615.340 €*

Im Ergebnishaushalt wurden rund 76% und im investiven Bereich rund 78% der möglichen Mittel übertragen.

Ermächtigungsübertragungen 2023
1. Ergebnishaushalt

Budget	Übertragung	Erläuterung
0.01 Oberste Kreisorgane		
Öffentlichkeitsarbeit	6.200 €	Preissteigerungen wurden in Planung 2024 nicht berücksichtigt
	6.200 €	
0.03 Stabsstellen		
Kreisarchiv	4.900 €	Erwerb neuer Scanner (bereits beschafft, Ersatz inklusive Scannung
Kreisarchiv	10.000 €	Erschließungsarbeiten Kreisarchiv (Nachholarbeiten aus 2023)
	14.900 €	
0.04 Wirtschaft und Tourismus		
Tourismus	23.000 €	Qualitätssicherung Landkreis-Radwegenetz/ Rad-Paradies Prüfung auf Vollständigkeit und Ersatz der Beschilderung, Wegezustände usw., Fotosession Bereich Rad- und WanderParadies
	23.000 €	
Summe THH 0	**44.100 €**	
Summe Vorjahr	***158.400 €***	
1.10 Amt für Digitalisierung		
Zentrale Datenverarbeitung	88.400 €	Beratungsleistungen / Supportvertrag Citrix, Alarmsoftware, Nachlizenzierung Ticketsystem
Zentrale Datenverarbeitung	46.400 €	Beratungsleistungen Prozessmanagement, Beschaffung weiterer Lizenzen, Einrichtung eines externen ISB
Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen im Bereich der Digitalisierung	33.000 €	Gestiegene Kosten für Telefonie und Webex, ungeplant neuer Service-Partner für Telefonie
Fortbildung	6.800 €	Schulung Digitallotsen
Grundlagen raumbezogener	6.100 €	Deutlich höhere Umstellungskosten auf neue GIS-Plattform
	180.700 €	
1.11 Hauptamt		
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	8.500 €	Barrierefreie Website, Verschiebung auf 2024
Zentraler Fuhrpark	5.500 €	Erhöhte Leasingkosten
Personalwesen	11.500 €	Zunahme von Gesundheitsuntersuchungen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	4.500 €	Fertigstellung Broschüre Leistungsbilanz in 2024
	30.000 €	

Budget	Übertragung	Erläuterung
1.12 Amt für Schulen, Hochbau und Gebäudemanagement		
Kantinenbetrieb	20.000 €	Neubau Lager nach Parkdecksanierung
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	400.000 €	Serverraum Katschutz, LED-Beleuchtung, Trafostation
Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7	400.000 €	Brandschutzmaßnahmen, Sanierung Elektrounterverteiler, Videoüberwachung
Verwaltungsgebäude Auf der Steig 6	15.000 €	Schlussrechnung Schallschutz Besprechungsräume, neue Fahrradabstellanlage
Verwaltungsgebäude Humboldtstr. 11 DS	35.000 €	Parkraumgestaltung, Schranke, Projekt läuft
Verwaltungsgebäude Irmastr. 3 DS	13.000 €	Schlussrechnung Brandschutz
Liegenschaften	25.000 €	Parkraumgestaltung, Schranke, Projekt läuft
Albert-Schweitzer-Schule	83.000 €	Schlussrechnung Chemiesaal
Albert-Schweitzer-Schule Schulbudget	85.000 €	Schlussrechnung Chemiesaal, Umbau Musikraum
Alleensporthalle VS-Schwenningen	15.000 €	Erneuerung Kupplung Trennvorhänge (Wartungsinvervall)
Carl-Orff-Schule	20.000 €	Schlussrechnung Container investiv
Christy-Brown-Schule	55.000 €	Reparatur Schwimmbad, Brandschutzmaßnahmen
Christy-Brown-Schule Schulbudget	20.000 €	Neue Homepage, neue Lehrergeräte, Elmos (Dokumentenkamera)
David-Würth	68.000 €	Klassenzimmer und Außentüren, Anschaffung neue Lüfungsanlage
David-Würth Schulbudget	30.000 €	Neue I-Pads für Schüler (bereits beauftragt)
Fachschule für Landwirtschaft Schulbudget	5.000 €	Neuanschaffungen im Bereich Küche und neue Hardware
Gewerbeschule VS	43.500 €	Schlussrechnung Sanierung Decken
Gewerbeschule VS Schulbudget	30.000 €	Neue I-Pads (bereits beauftragt)
Gewerbliche Schulen DS	279.900 €	Zimmereiwerkstätten, Sanierung Elektrounterverteilung
Gewerbliche Schulen DS Schulbudget	40.000 €	Neuausstattung von 2 DV-Räumen
Karl-Wacker-Schule DS	75.000 €	Brandschutzmaßn., Unterstellmöglichkeit Müll / Außenspielgeräte
Karl-Wacker-Schule DS Schulbudget	4.300 €	Neuanschaffung Mobiliar Sekretariat
Kaufmännische Schulen I VS Schulbudget	30.000 €	Neuanschaffung I-Pads
Kaufm.-hauswirtschaftl. Schulen DS	55.000 €	Restarbeiten Schulhofneugestaltung, Schließanlage
Kaufm.-hauswirtschaftl. Schulen DS Schulbudget	50.000 €	Neue I-Pads (bereits beauftragt)
Klinikschule Schulbudget	2.000 €	Neuaufbau Server
Landesberufsschule Schulbudget	26.000 €	Medientechnik und Mobiliar Klassenräume
Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	160.000 €	Betriebskostenabrechnung vom Land 2021-2023 ausstehend
Robert-Gerwig-Schule Furtwangen Schulbudget	50.000 €	Bestellung Stühle in 2023, Nachrüstung Schultafeln, 6 Yogas
Schulkindergarten DS	35.000 €	Malerarbeiten, Außenplatzgestaltung
Schulkindergarten DS Schulbudget	1.000 €	Mobiliar
Schulkindergarten VS	11.000 €	Bau einer neuen kindergerechten Toilette
Schulverwaltung	250.000 €	"Digitalisierungspakt" Tablets, Neuverkabelung DS, zentrale Serverlandschaft für die Schulen im LRA
Technisches Gymnasium VS	76.500 €	Amok- und Lautsprecheranlage
Technisches Gymnasium VS Schulbudget	15.000 €	Neue I-Pads (bereits beauftragt)
Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt Donaueschingen und Straßenmeisterei	50.000 €	Brandschutzcontainer Straßenmeisterei Hüfingen (Auftrag bereits erteilt)
	2.573.200 €	
1.13 Kämmerei		
Kreiskasse	6.000 €	Neues Leasing Kassenautomat erforderlich, kein Ansatz in 2024
	6.000 €	
Summe THH 1	**2.789.900 €**	
Summe Vorjahr	***2.527.700 €***	
2.21 Rechtsamt		
Wahrnehmung d. Aufg. n. d. Betreuungsgesetz	10.000 €	Projekt Einführung Fachverfahren Betreuungsbehörde, Wegfall Berufsbetreuer
	10.000 €	
2.22 Ordnungsamt		
Ordnungs- und Personenstandswesen	1.900 €	Verschiebungen von Bestellungen
Brandschutz	3.600 €	Anbindung Fachverfahren Waffenrecht an SIS
	5.500 €	
2.24 Veterinäramt		
Verbraucherschutz, Lebensmittel-überwachung, Veterinärwesen und Ernährung	15.500 €	Erforderliche Laborneuausstattung
	15.500 €	
Summe THH 2	**31.000 €**	
Summe Vorjahr	***514.800 €***	

Budget	Übertragung	Erläuterung
3.32 Amt für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe		
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	10.000 €	Projekt Einführung E-Antragstellung Sozialplattform
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	15.000 €	Projekt Einführung E-Antragstellung Sozialplattform
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	30.000 €	Projekte E-Rechnung, INDILAKO eLIXIER, BTHG-Umstellung
Leist. n. Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	14.000 €	Digitalisierung des Amts, Bedarf zusätzlicher Laptops
Schwerbehindertenrecht	5.000 €	Verschiebung Werbung für Berufsbetreuer
Wahrnehmung d. Aufg. n. d. Betreuungsgesetz	20.000 €	Projekt Einführung Fachverfahren Betreuungsbehörde, Wegfall Berufsbetreuer
	94.000 €	
Stabstelle Sozialplanung		
Inklusion	3.000 €	Mobile Rampen zur Barrierefreiheit, Verschiebung nach 2024
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	1.600 €	Netzwerk der Nachbarschaftshilfen, Reaktivierung Kreisseniorenrat
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.200 €	Fachtag und Fortbildungskonzept zur Sozialraumorientierung
Leistungen zur Sozialen Teilhabe	26.000 €	Fördermittel bwlv – Sucht- und Drogenberatung
	31.800 €	
3.33 Jugendamt		
Impuls - Wir machen Jugendliche stark!	2.000 €	Erhöhter Bedarf aufgrund Fusionierung der Jugendämter
Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	4.000 €	Erhöhter Bedarf an Supervisionen aufgrund Fusionierung JuÄ
	6.000 €	
3.34 Beratungsstelle Eltern, Kinder und Jugendliche		
Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche	1.300 €	Zusätzliche Vortragsveranstaltung autismusspezifische Supervision
	1.300 €	
Summe THH 3	**133.100 €**	
Summe Vorjahr	***108.900 €***	
4.40 Gesundheitsamt		
Maßnahmen der Gesundheitspflege	8.000 €	Verschiebung Wartung Laborgeräte auf 2024
Maßnahmen der Gesundheitspflege	5.000 €	Erweiterung der ESU-Untersuchungen
	13.000 €	
4.41 Baurechts- und Naturschutzamt		
Bauordnung	1.600 €	Mehrkosten 2024 durch anhängige Gerichtsverfahren
Bauordnung	20.000 €	Verschiebung Umstellung digitales Baurechtsverfahrens auf 2024
Naturschutz und Landschaftspflege	8.900 €	Verschiebung Gutachterkosten (bereits beauftragt)
	30.500 €	
4.42 Amt für Abfallwirtschaft		
Nachsorge Deponie Tuningen (Nordgraben)	300.000 €	"Vorschussausgleich" ZV Deponien
	300.000 €	
4.43 Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz		
Wasserrechtliche Maßnahmen	2.600 €	Verschiebung von Beschaffungen (Notebooks, Softwarepaket, Webcams)
Wasserrechtliche Maßnahmen	12.000 €	Leistungserbringung Gutachten Wehr Neudingen aufgrund Witterung Übertragung auf 2024 erforderlich
Wasserrechtliche Maßnahmen	14.600 €	Sachaufwand Altlastenerkundung - die beauftragten Leistungen konnten aufgrund Kampfmitteluntersuchungen nicht 2023 erbracht werden
	29.200 €	
Summe THH 4	**372.700 €**	
Summe Vorjahr	***361.750 €***	
5.53 Vermessungs- und Flurneuordnung		
Flächen- und grundstücksbezogene Daten	2.000 €	Informationstafel zum Kreismittelpunkt aus Kreisjubiläum steht noch aus
	2.000 €	
5.54 Straßenbauamt		
Straßenbauamt	10.000 €	Verschiebung Mängelbehebung Radwegweisungen
Straßenbauamt	7.200 €	Ausstehende Rechnung für Digitalisierung Betriebsdienst
Straßenbauamt	12.900 €	Ausstehende Rechnungen für EDV-Beschaffungen
	30.100 €	
Summe THH 5	**32.100 €**	
Summe Vorjahr	***37.500 €***	

Summe Ergebnishaushalt	**3.402.900 €**	
Summe Vorjahr	*3.709.050 €*	

Ermächtigungsübertragungen 2023
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen

Budget		Übertragung	Erläuterung
1.11	**Amt für Digitalisierung**		
	Zentrale Datenverarbeitung	1.800 €	Beschaffung höhenverstellbarer Schreibtische
		1.800 €	
1.12	**Amt für Schulen, Hochbau und Gebäudemanagement**		
	Kantinenbetrieb	20.000 €	Konvektomat, neue Kühltheke
	Parkraumbewirtschaftung Am Hoptbühl	30.000 €	Neue Ladesäulen Tiefgarage E-Fahrzeuge, Elektroanschlussarbeiten
	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	100.000 €	Technische Neuausstattung Besprechungsräume
	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	100.000 €	Umbau Gebäudeteil A (Sitzungssaal, Brandschutz)
	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	100.000 €	Trafostation, Verschiebung auf 2024
	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	2.310.000 €	Erneuerung Heizungsanlage, Fortführung der Maßnahme
	Verwaltungsgebäude Herdstr. 4	5.000 €	Neue Medientechnik Besprechungsraum
	Verwaltungsgebäude Bahnhofstr. 6	750.000 €	Umbau Bahnhofstr. 6, Schlussabrechnungen einzelner Gewerke
	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS und Straßenmeisterei	79.700 €	Fortführung Projekt "Erweiterung Lagerbühnen" SM Hüfingen
	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS und Straßenmeisterei	44.600 €	Restzahlung Soleaufbereitungsanlage
	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS und Straßenmeisterei	5.000 €	Schwerlastregele VS/FU Verschiebung aus organisatorischen und personellen Gründen
	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS und Straßenmeisterei	15.000 €	Restabwicklung Schilderregale SM Hüfingen, gehörend zum Projekt "Erweiterung Lagerbühne"
	Albert-Schweitzer-Schule Schulbudget	20.000 €	Neuausstattung Medientechnik Musikraum
	Carl-Orff-Schule	200.000 €	Planungskosten Neubau / Generalsanierung
	Christy-Brown-Schule	30.000 €	Gerätehaus
	David-Würth-Schule VS-Schwenningen Schulbudget	4.000 €	Neues Kopiergerät (Auftrag bereits vergeben)
	Fachschule für Landwirtschaft DS Schulbudget	1.000 €	Ersatzbeschaffung Küche
	Gewerbeschule VS	90.000 €	PV-Anlage
	Gewerbeschule VS	15.600 €	Hochvoltanlage Werkstattgebäude
	Gewerbeschule VS	1.358.000 €	Fassade Gebäude D
	Gewerbliche Schulen DS Schulbudget	20.000 €	Erneuerung Maschinen
	Gewerbliche Schulen DS	20.000 €	Brandschutzmaßnahmen Gebäude A (Altbau)
	Gewerbliche Schulen DS	285.000 €	Gebäude A - Sanierung Klassenzimmer
	Gewerbliche Schulen DS	1.691.000 €	Brandschutzmaßnahmen Gebäude B
	Gewerbliche Schulen DS	498.000 €	Sanierung Sporthalle
	Internat der Landesberufsschule VS-Villingen	50.000 €	PV-Anlage
	Karl-Wacker-Schule Schulbudget	8.800 €	Tontechnik Kapelle (Auftrag bereits vergeben)
	Karl-Wacker-Schule	120.000 €	KSF Dach- und Fassadensanierung
	Klinikschule Schulbudget	5.000 €	Neues Mobiliar Außenstelle Bad Dürrheim
	Kaufmännische Schulen I VS	110.000 €	PV-Anlage
	Kaufmännische Schulen I VS Schulbudget	17.000 €	Fahrradständer, Videoüberwachung Hinterhof
	KHS DS Schulbudget	12.500 €	Neuanschaffung Spülmaschine (bereits beauftragt)
	Landesberufsschule	100.000 €	PV-Anlage
	Landesberufsschule Schulbudget	80.000 €	Neuanschaffungen Maschinen und Geräte
	Landesberufsschule	85.500 €	Umbau Hotelfachraum
	Robert-Gerwig-Schule	50.000 €	Amokanlage
	Schulkindergarten DS	25.000 €	PV Anlage
	Technisches Gymnasium VS Schulbudget	20.000 €	Umbau Medien- und Gestaltungstechnikraum
	Schulverwaltung	50.000 €	"Digitalisierungspakt" neuer Server Schul-IT, Weiterentwicklung Hardware, Endgeräte Schulen
		8.525.700 €	
1.13	**Kämmerei**		
	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen im Bereich Finanz- und Rechnungswesen	50.000 €	Schnittstellenanbindung Fachverfahren an SAP
		50.000 €	

Budget		Übertragung	Erläuterung
2.21	**Rechtsamt**		
	Verkehrswesen	44.000 €	Verschiebung aufgrund verspäteter Zulassung einer Kamera für eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage
		44.000 €	
2.22	**Ordnungsamt**		
	Brandschutz	10.500 €	Austausch Hard- und Software Atemschutzübungszentrum Tuttlingen (LK SBK 50%), Auftrag erteilt, Umsetzung in 2024
	Brandschutz	40.200 €	Verschiebungen von Arbeitsplatzausstattungen, Beschaffungen von Servern inklusive Lizenzen, Mess- und Prüftechnis, Ausstattung Gerätewagen (Aufträge teilweise bereits erteilt)
	Brandschutz	8.800 €	Ausstattungen von Leitungen und Netzwerktechnik (Aufträge bereits erteilt)
	Integrierte Leitstelle	238.000 €	Austausch Hardware ILS SBK (Projektabschluss in
	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	23.500 €	Ersatz von Sprechstellen, Beschaffung von Endgeräten, mobile Wandtafeln
	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	3.300 €	Laptop und Ergänzungsausstattung Netzwerktechnik (Aufträge bereits erteilt)
		324.300 €	
2.23	**Straßenverkehrsamt**		
	Verkehrswesen	76.200 €	Umstellung Fachverfahren Laikra auf KM-Fahrzeuge noch nicht abgeschlossen (2024)
	ÖPNV	80.000 €	Elektrifizierung östliche Höllentalbahn Baukostenanteil
		156.200 €	
2.24	**Veterinäramt**		
	Verbraucherschutz, Lebensmittel-überwachung, Veterinärwesen und Ernährung	7.000 €	Abrechnung neuer Laptops und Lizenzen erst in 2024
		7.000 €	
3.32	**Amt für Soziale Sicherung, Pflege und Teilhabe**		
	GU Lupfenstraße Schwenningen	2.100.000 €	Verschiebung des Kaufs nach 2024
		2.100.000 €	
4.42	**Amt für Abfallwirtschaft**		
	Allgemeine Abfallwirtschaft	17.500 €	Abrechnung Ingenierleistungen, ergänzende Maßnahmen
	Allgemeine Abfallwirtschaft	52.000 €	Betreuerhütte Grüngutsammelstelle Weigheim, Beschilderungskonzept Wertstoffsammelstellen, ergänzende Maßnahmen neuer Wertstoffhof Hüfingen
		69.500 €	
4.43	**Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz**		
	Wasserrechtliche Maßnahmen	1.100 €	Drohne für kurzfristige Umweltmeldungen
	Wasserrechtliche Maßnahmen	3.600 €	Mobiliar
		4.700 €	
5.51	**Landwirtschaftsamt**		
	Landwirtschaft	3.300 €	Mobiliar
		3.300 €	
5.52	**Forstamt**		
	Forstamt	2.000 €	Abrechnung neuer Laptops und Lizenzen erst in 2024
		2.000 €	

Budget		Übertragung	Erläuterung
5.53	**Vermessungs- und Flurneuordnung**		
	Breitbandversorgung	40.000 €	5G-Projekt FörsterInnenDrohne Eigenmittel
	Breitbandversorgung	3.245.800 €	Bisher nicht abgerufene Mittel
	Flächen- und grundstücksbezogene Daten	2.300 €	Beschaffung eines Hochleistungs-PCs
	Flächen- und grundstücksbezogene Daten	5.500 €	Beschaffung einer Messdrohne
	Flächen- und grundstücksbezogene Daten	24.000 €	Beschaffung eines neuen GNSS-Empfängers
		3.317.600 €	
5.54	**Straßenbauamt**		
	Straßenbauamt	52.500 €	Der Auftrag für den Streuer ist bereits vergeben
	Straßenbauamt	44.700 €	Kostenanteil Digitalisierung Betriebsdienst Verwaltung aus bereits vergebenem Auftrag "axians" aus 2023.
	Kreisstraßen	18.800 €	Grunderwerb K 5724 Radweg St. Georgen-Brogen-Hardt
	Kreisstraßen	55.000 €	K 5734 B33 - K 5734 Abbiegespur u. Betriebsumfahrung (Federführung RP)
	Kreisstraßen	105.000 €	K 5719 Burgberg Erneuerung RW-Kanal
	Kreisstraßen	30.000 €	K 5720 OD Fischbach-Sinkingen
	Kreisstraßen	10.500 €	K5734 / K5714 Amphibienschutz
	Kreisstraßen	25.000 €	Brücke ü.B. 523 Kreisgrenze TUT / BW.Nr. 7917, Abrechnung RP steht noch aus
	Kreisstraßen	92.000 €	K 5747 Rutschung Blumberg - Achdorf; Hangstabilisierung
	Kreisstraßen	50.000 €	K 5742 Achdorf - Eschach; FDE
	Kreisstraßen	151.000 €	K 5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt
	Kreisstraßen	181.000 €	Radweg K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt
	Kreisstraßen	30.000 €	K 5734 - Radwegbrücke
	Kreisstraßen	252.000 €	Radweg Aasen - Donaueschingen (Fertigstellung November 2023, Schlussabrechnung steht noch aus)
	Kreisstraßen	37.000 €	K 5734 - Radweg
	Kreisstraßen	15.000 €	15.000 EUR für erhöhten Kanalbeitrag K 5720 OD Fischbach-Sinkingen
	Kreisstraßen	40.000 €	K5720 OD Fischbach-Sinkingen
		1.189.500 €	
	Summe Finanzhaushalt (Auszahlungen)	**15.795.600 €**	
	Summe Vorjahr	***18.973.240 €***	

2. Finanzhaushalt - Einzahlungen

Budget		Übertragung	Erläuterung
1.12	**ASHG**		
	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	1.550.500 €	Erneuerung Heizungsanlage
	Verwaltungsgebäude Bahnhofstr. 6	90.000 €	Umbau Bahnhofstr. 6
	Karl-Wacker-Schule	40.000 €	KSF Dach- und Fassadensanierung
	Christy-Brown-Schule	270.000 €	KSF Fassade, Lüftung, Flachdach, Brandschutzmaßnahmen
	Gewerbeschule VS	51.900 €	KSF Fassade, Decken - Gebäude C KSF
	Gewerbeschule VS	66.800 €	5. BA KSF Villingen
	Gewerbeschule VS	1.000.000 €	KSF Fassade Gebäude D Schulbauförderung
	Gewerbliche Schulen DS	500.000 €	KSF Brandschutz Gebäude B (Erweiterungsbau)
	Gewerbliche Schulen DS	220.000 €	Gebäude A - Sanierung Klassenzimmer
	Kaufmännische und hauswirtschaftliche Schulen DS	75.000 €	Sanierung Klassenzimmer (ehem. Geb. A - Baumaßnahmen)
	Kaufmännische und hauswirtschaftliche Schulen DS	245.000 €	KSF Fassadensanierung
		4.109.200 €	

Budget		Übertragung	Erläuterung
2.20	**Ordnungsamt**		
	Brandschutz	28.000 €	Zuschuss erfolgt nach Abrechnung
	Integrierte Leitstelle	138.500 €	Restlicher Zuschuss steht analog dem Auszahlungsübertrag noch aus
		166.500 €	
5.54	**Straßenbauamt**		
	Kreisstraßen	56.000 €	Burgberg Glasbachbrücke BW.Nr. 7816 575
	Kreisstraßen	60.000 €	K 5720 Sinkingen
	Kreisstraßen	200.000 €	K 5734 - Radwegbrücke
	Kreisstraßen	112.000 €	Radeweg Aasen - Donaueschingen
	Kreisstraßen	44.000 €	K 5734 - Radweg
	Kreisstraßen	15.000 €	K 5734 - Radwegbrücke
	Kreisstraßen	18.000 €	Radwege Mundelfingen-Döggingen (OD Döggingen)
	Kreisstraßen	32.000 €	K 5734 - Radweg
	Kreisstraßen	70.000 €	Radeweg Aasen - Donaueschingen
		607.000 €	
	Summe Finanzhaushalt (Einzahlungen)	**4.882.700 €**	
	Summe Vorjahr	***4.445.000 €***	

	Saldo Finanzhaushalt	**10.912.900 €**
	Saldo Vorjahr	***14.528.240 €***

5.8 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Die Kreditermächtigung des Jahres 2023 belief sich auf rund 11,9 Mio. €. Grundsätzlich steht diese Kreditermächtigung bis zum Erlass der Haushaltsatzung 2025 weiter zur Verfügung (§ 87 Abs. 3 GemO). Aufgrund der guten Liquiditätslage wurde gemäß Kreistagsbeschluss vom 15. Juli 2024 jedoch lediglich ein Betrag von 2,1 Mio. € für den Kauf einer Immobilie in der Lupfenstraße (GU) sowie der benachbarten Verkehrsfläche (Parkplatz) nach 2024 übertragen. Auf die restliche Kreditermächtigung des Jahres 2023 in Höhe von rund 9,8 Mio. € soll verzichtet werden.

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2021 in Höhe von 12,933 wurde im Jahr 2022 ein Kredit in gleicher Höhe zur Vorfinanzierung der Höllentalbahn aufgenommen, welcher im Jahr 2023 wieder vollständig getilgt wurde. Die Kreditermächtigung des Jahres 2022 in Höhe von rund 3,76 Mio. € wurden vollständig in Anspruch genommen.

5.9 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind. Insbesondere müssen Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden.

Die Ausfallbürgschaft aus dem Jahr 2017 mit Änderungsdatum vom 19.12.2019 zugunsten des **Trägervereins des Kreistierheims** in Höhe von 317.000 € wurde mit Datum vom 09.11.2023 per Enthaftungserklärung beendet.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 05.11.2007 den Beschluss gefasst eine Ausfallbürgschaft bis zu einem Betrag von 120 Mio. € für das **Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH** im Zusammenhang mit dem Neubau eines Zentralklinikums zu übernehmen. In den zugrundeliegenden Darlehensverträgen wurde eine Tilgungsleistung mit 2% jährlich beginnend am 30.06.2014 vereinbart.

Der aktuelle Stand der bestehenden Bürgschaften zum 31.12.2023 beträgt 111,2 Mio. €.

Mit Datum vom 07.12.2009 hat der Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis eine Gewährträgerschaft für den **Badischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation e. V.** übernommen. Diese besteht in Höhe von 4,1% der sich aus der Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen, die durch die Zusatzversicherung der Arbeitnehmer gegenüber der Zusatzversorgungskasse entstehen.

Der Haushaltsplan 2023 weist nachfolgende Verpflichtungsermächtigungen (T€) aus:

Zusammenstellung der in 2023 ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen

Budget 54 - Straßenbauamt	K 5724 / K 5531 Brogen-Hardt Straßenausbau und Neubau Radweg	5.500
	Straßenbaumaßnahmen	1.480
	Fahrzeugbeschaffung	420
Budget 22 - Ordnungsamt	Auftragserteilung Beschaffung Fahrzeug Gefahrgut/Umwelt	580
Budget 12 - ASHG	Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Tiefgarage Grundsanierung	1.110
	Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Erneuerung Heizungsanlage	500
	Gewerbeschule Schwenningen - Fassadensanierung Gebäude D (KSF)	2.500
	Gewerbeschule DS - Brandschutz Gebäude B (Erweiterungsbau)	1.000
	PV-Projekt	1.370
	Salzhalle Tuningen/Königsfeld	1.900
Budget 13 - Allg. Finanzwirtschaft	Landeswettbewerb RegioWIN 2030	810
Budget 23 - Straßenverkehr	Ringzug - Planungskosten Projekt "Ringzug 2.0"	3.281
	Neubau Verkehrsschule	150
	Mobile Jugendverkehrsschule	37
		20.638

Im Jahr 2023 wurden folgende Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen:

Budget 54 Straßenbauamt

K 5724 / K5531 Brogen-Hardt Straßenausbau / Neubau Radweg	52.780 €
Fahrzeugbeschaffung / Lieferung eines Lkws in 2025	454.704 €

Budget 22 Ordnungsamt

Beschaffung Fahrzeug Gefahrgut / Umwelt	857.455 €

Die Kostensteigerung ist mit Beschluss des AUT (Drucksache 110/23) genehmigt worden und die entsprechenden HH-Ansätze wurden in den Jahren 2024 und 2025 eingeplant.

Budget 12 ASHG

Budget 13 Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Bereich des ASHG sowie für den Landeswettbewerb RegioWIN 2030 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

Budget 23 Straßenverkehrsamt

Für das Projekt „Ringzug 2.0" wurden für den Haushalt 2023 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe der geplanten Abrufe der Investitionskostenumlagen nach Baufortschritt für die Jahre 2024 bis 2026 gebildet. Von dieser Verpflichtungshöhe wird auch zum Jahresabschluss 2023 ausgegangen. Für die Projekte „Neubau Verkehrsschule" und „Mobile Verkehrsschule" wurden per KT-Beschluss die entsprechenden Zuschüsse beschlossen.

5.10 Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Pensionsrückstellungen des KVBW

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder aufgrund von beamtenrechtlichen und vertraglichen Ansprüchen. Die Pensionsrückstellungen sind im Jahresabschluss des Versorgungsverbandes nachzuweisen; eigene Rückstellungen durch den Schwarzwald-Baar-Kreis sind nicht zu bilden.

Der auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfallende Anteil, der beim Kommunalen Versorgungsverband gebildeten Rückstellungen, ist im Anhang zur Bilanz darzustellen (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).

Gemäß der Mitteilung des KVBW beträgt der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2023 66.389.199 €.

5.11 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	4.656.960,87	23.209.531,84
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	26.778.595,65	22.426.407,85
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-14.175.349,55	1.397.705,91
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	24.172.111,95	-14.371.592,43
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-18.222.787,08	-15.000.142,86
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**23.209.531,84**	**17.661.910,31**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	20.000.000,00	66.000.000,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	18.000.000,00	15.000.000,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**61.209.531,84**	**98.661.910,31**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	22.682.290,00	19.198.500,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	2.100.000,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	4.445.000,00	4.882.700,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**42.972.241,84**	**86.446.110,31**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	14.868.417,17	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden [5)]	2.209.000,00	28.912.227,41
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**25.894.824,67**	**57.533.882,90**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	5.282.271,32	5.598.855,86

5) Lohn- und Gehaltsrückstellungen, eingesammelte Rückstellungen für Deponien Hüfingen und Tuningen, Gebührenüberschussrückstellungen, sonstige Rückstellungen sowie Mehrerstattungen für den Rechtskreiswechsel der Ukraine-Flüchtlinge in Höhe von rund 7,8 Mio. EUR ("vorgegriffene Einzahlungen", Erträge in Folgejahren).
Zum 31.12.2022 wurden die Rückstellungen unter Rücklagen dargestellt.

5.12 Landrat und die Mitglieder des Kreistags

Anrede	Titel	Vorname	Name	Ort	Partei
Herrn	Bürgermeister	Micha	Bächle	Bräunlingen	CDU
Herrn		Adolf	Baumann	Hüfingen	FDP
Frau		Beate	Berg-Haller	Königsfeld	GRÜNE
Frau		Elke	Bettecken	Villingen-Schwenningen	CDU
Herrn		Patrick	Bossert	Donaueschingen	CDU
Frau	Landtagsabgeordnete	Martina	Braun MdL	Furtwangen	GRÜNE
Herrn	Bürgermeister	Detlev	Bührer	Villingen-Schwenningen	CDU
Herrn	Bürgermeister	Torben	Dorn	Dauchingen	CDU
Herrn		Theobald	Effinger	Brigachtal	CDU
Herrn		Roland	Erndle	Donaueschingen	FDP
Herrn		Thomas	Ettwein	Villingen-Schwenningen	CDU
Herrn		Werner	Ettwein	Villingen-Schwenningen	FWV
Herrn	Dr. med.	Armin	Faas	Villingen-Schwenningen	FWV
Frau		Sigrid	Fiehn	Königsfeld	FWV
Herrn		Matthias	Fischer	Blumberg	CDU
Herrn		Oliver	Freischlader	St. Georgen	SPD
Herrn	Bürgermeister	Jörg	Frey	Schonach	FWV
Herrn	Dr.	Klaus	Götz	Bad Dürrheim	FWV
Herrn		Josef	Heissmann	Bad Dürrheim	AfD
Frau		Birgit	Helms	Königsfeld	SPD
Frau	Bürgermeisterin	Lisa	Hengstler	Gütenbach	CDU
Herrn	Bürgermeister	Josef	Herdner	Furtwangen	CDU
Frau		Katharina	Hirt	Villingen-Schwenningen	CDU
Herrn		Rainer	Jung	Furtwangen	FWV
Herrn		Wolfgang	Kaiser	Bad Dürrheim	GRÜNE
Herrn	Bürgermeister	Markus	Keller	Blumberg	CDU
Herrn	Dr.	Marcel	Klinge	Villingen-Schwenningen	FDP
Herrn	Bürgermeister i. R.	Walter	Klumpp	Tuningen	FWV
Herrn	Bürgermeister i. R.	Anton	Knapp	Hüfingen	SPD
Herrn	Bürgermeister	Michael	Kollmeier	Hüfingen	CDU
Frau		Cornelia	Kunkis	Villingen-Schwenningen	GRÜNE
Herrn	Dr.	Karl-Henning	Lichte	Villingen-Schwenningen	FWV
Herrn	Bürgermeister	Fritz	Link	Königsfeld	CDU
Herrn		Bernd	Lohmiller	Villingen-Schwenningen	SPD
Frau		Maria	Noce	Villingen-Schwenningen	CDU
Frau		Angela	Nock	Triberg	GRÜNE
Herrn		Andreas	Olivier	Donaueschingen	GRÜNE
Frau		Maren	Ott	Bräunlingen	GRÜNE
Herrn	Oberbürgermeister	Erik	Pauly	Donaueschingen	CDU
Herrn	Bürgermeister	Martin	Ragg	Niedereschach	CDU
Herrn	Landtagsabgeordneter	Niko	Reith MdL	Donaueschingen	FDP
Herrn	Bürgermeister	Michael	Rieger	St. Georgen	FWV
Herrn		Peter	Rögele	Donaueschingen	SPD
Herrn		Karl	Rombach	Schonach	CDU
Herrn	Oberbürgermeister	Jürgen	Roth	Villingen-Schwenningen	CDU
Herrn		Martin	Rothweiler	Villingen-Schwenningen	AfD
Frau	Dr.	Ursula	Roth-Ziefle	Villingen-Schwenningen	GRÜNE
Herrn		Dirk	Sautter	Villingen-Schwenningen	CDU
Herrn		Manfred	Scherer	St. Georgen	CDU
Herrn	Bürgermeister	Michael	Schmitt	Brigachtal	CDU

Anrede	Titel	Vorname	Name	Ort	Partei
Herrn		Armin	Schott	Villingen-Schwenningen	GRÜNE
Herrn		Edgar	Schurr	Villingen-Schwenningen	SPD
Herrn		Nicola	Schurr	Villingen-Schwenningen	SPD
Herrn		Joachim	Senger	Donaueschingen	AfD
Frau		Kerstin	Skodell	Hüfingen	SPD
Herrn		Michael	Steiger	Villingen-Schwenningen	FDP
Herrn		Bertold	Ummenhofer	Villingen-Schwenningen	FWV
Herrn		Hans-Joachim	von Mirbach	Villingen-Schwenningen	GRÜNE

Am 12.06.2023 folgte Herr Josef Heissmann auf Herrn Jochen Lobstedt.

6 Beteiligungsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Beteiligungen des Schwarzwald-Baar-Kreises ..... Seite 205

Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung ..... Seite 206
Beteiligungen über 25 % ..... Seite 207
Beteiligungen unter 25 % ..... Seite 207

Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden/Anstalten des öffentlichen Rechts

Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg" in Geisingen ..... Seite 208
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar ..... Seite 210
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg ..... Seite 212
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd Baden-Württemberg (ZTN Süd) ..... Seite 214
Zweckverband 4IT ..... Seite 216

Nachrichtlich: Mitgliedschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises in anderen Verbänden

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg ..... Seite 219
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ..... Seite 220
Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ..... Seite 221
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) ..... Seite 222
Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) ..... Seite 223
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg ..... Seite 224

Nachrichtlich: Sonstige Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises ..... Seite 225

Anlagen

Anlage 1: Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH ..... Seite 230
Anlage 2: Flugplatz Donaueschingen-Villingen-GmbH ..... Seite 252
Anlage 3: Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR ..... Seite 256
Anlage 4: Beteiligungen unter 25 % ..... Seite 261

Beteiligungen des Schwarzwald-Baar-Kreises

Kapitalgesellschaften

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	**60,3%**
Klinikum Service GmbH	51,0%
Lumis Südwest GmbH	20,0%
Gesellschaft für Qualität und Management im Krankenhaus mbH (5.000 €)	
Badischer Gemeinde Versicherungsverband (BGV) (7.500 €)	
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	**27,0%**
Schwarzwald Tourismus GmbH Freiburg	**9,4%**
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	**3,2%**

Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, Genossenschaften

Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	**51,3%**
Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH	18,4%
LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald	**18,7%**
Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar Donaueschingen e.G.	**1,1%**
Baugenossenschaft Triberg e.G.	**0,5%**
Baugenossenschaft Villingen e.G.	**1,0%**
Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G.	**0,8%**
Volksbank e.G.	
Badischer Gemeindeversicherungs-verband (BGV)	

nachrichtlich: Zweckverbände, andere Verbände

- Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen
- Zweckverband Breitbandversorung Schwarzwald-Baar
- Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Villingen
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd Baden-Württemberg (ZTN)
- Zweckverband 4IT
- Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)
- Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)
- Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- Unfallkasse Baden-Württemberg
- Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
- sonstige Mitgliedschaften

Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO)

Nach § 105 Abs. 2 GemO hat der Landkreis jährlich einen sogenannten „Beteiligungsbericht" zu erstellen. Damit sollen der Kreistag und auch die Kreiseinwohner über die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises im Bereich des Privatrechts (AG, GmbH) bzw. den Umfang der Beteiligung an entsprechenden Unternehmen informiert werden.

Im Folgenden haben wir die in der Vermögensrechnung aufgeführten finanziellen Beteiligungen des Landkreises mit dem Stand vom 31. Dezember 2023 dargestellt:

Rechts-form	Unternehmen	Stammkapital gesamt EUR	Anteil Landkreis EUR	Anteil Landkreis %
GmbH	Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	13.478.314	8.122.650	60,26 %
	Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	113.650	30.700	27,01 %
	Schwarzwald Tourismus GmbH, Freiburg	101.400	9.550	9,42 %
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	77.500	2.500	3,23 %
GbR		**Gesellschaftskapital**		
	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	8.000	4.100	51,3 %
	LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald			
Genossenschaften		**Geschäftsguthaben**		
	Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G., VS	5.840.654	40.500	0,77 %
	Baugenossenschaft Villingen e.G Villingen-Schwenningen	2.200.200	22.400	1,01 %
	Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G. Donaueschingen	1.474.080	16.000	1,08 %
	Baugenossenschaft Triberg e.G.	1.231.323	6.300	0,51 %
	Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	762.950	4.650	0,51 %
	Volksbank e.G. Schwarzwald-Baar-Hegau		150	
	Zweckverband 4IT		118.410	
	Summe der Beteiligungen		**8.377.910**	

Der Umfang der Berichtspflicht richtet sich nach der Höhe der Beteiligung. Bei einem unmittelbaren Anteil von über 25 % ist ausführlicher auf die wirtschaftliche Entwicklung des jeweiligen Unternehmens einzugehen. Bei einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25 % kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Beteiligungen über 25 %

Die Berichtspflicht für unmittelbare Beteiligungen mit mehr als 25 % erstreckt sich somit auf die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH und die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR.

1.1 Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

Die Informationen zur Klinikum GmbH sind in der Anlage 1 dargestellt. Die GmbH ist zu 51% an der Klinikum-Service GmbH beteiligt. Insofern handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung des Landkreises nach § 105a GemO. Die Daten der Service-GmbH sind nachrichtlich auf den Seiten 247 - 249 der Anlage 1 aufgeführt.

1.2 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH

Die Informationen zur Flugplatz GmbH sind aus der Anlage 2 ersichtlich.

1.3 Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

Die Informationen zur Energieagentur gehen aus der Anlage 3 hervor.

Beteiligungen unter 25 %

Die Ausführungen zur Schwarzwald Tourismus GmbH, zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald sind in Anlage 4 zusammengefasst.

Die Überwachung, Bearbeitung und Verwendung der Erträge, soweit solche aus den Beteiligungen entstehen, wird von der Kreiskämmerei sichergestellt. Schwerpunkt ist hierbei die steuerunschädliche Verwendung dieser Erträge. Der Landkreis hat zu diesem Zweck die Beteiligungen als sog. gewillkürtes Betriebsvermögen in seinen BgA „Tiefgarage und PV-Anlage" (Betrieb gewerblicher Art) eingebracht. Dieser weist nach wie vor Verluste aus, so dass weder Kapitalertragssteuer noch Solidaritätszuschlag zu entrichten sind. Ebenso entfallen die Körperschaft- und die Gewerbesteuerzahlungen.

Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg" in Geisingen

Allgemeines

Der Schwarzwald-Baar-Kreis und der Landkreis Tuttlingen sowie die Städte Blumberg, Donaueschingen, Geisingen und Villingen-Schwenningen bilden den Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg" in Geisingen. Der Verband hat seinen Sitz in Villingen-Schwenningen.

Aufgaben

Zu den Aufgaben des Zweckverbandes gehört insbesondere, die Pflegeeinrichtung Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg in Geisingen, eine Pflegeschule, andere Einrichtungen der Wohlfahrtspflege und dazugehörige Nebeneinrichtungen zu betreiben und zu unterhalten.

Beteiligungsverhältnisse am Zweckverband

In der Verbandsversammlung haben die Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises ein siebenfaches Stimmrecht, die Vertreter der anderen Verbandsmitglieder ein einfaches Stimmrecht.

Organe

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den Landräten des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Landkreises Tuttlingen, den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der übrigen Verbandsmitglieder und sechs Kreistagsmitgliedern des Schwarzwald-Baar-Kreises.

Verbandsvorsitzender:	Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis
Geschäftsführung:	Boris Schmid (kaufmännischer Geschäftsführer)
	Torsten Fietze (pflegerisch organisatorischer Geschäftsführer)

Finanzierung des Verbandes

Der Zweckverband finanziert sich vorrangig aus Pflegegeldern sowie aus Erlösen aus den Bereichen Landwirtschaft, Altenpflegeschule, Personalwohngebäude, Heimfriedhof und Betreutes Wohnen. Eine Umlage durch die Verbandsmitglieder war in 2023 nicht erforderlich.

Bilanz

Die Bilanz 2023 schließt in Aktiva und Passiva mit je 38.606.983,78 € (Vj.: 38.968.158,84 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.559.903,30 € (Vj.: Jahresüberschuss von 394.267,70 €) ab.

Die Erlös- und Aufwandsstruktur hat sich im Vergleich zu den Vorjahren durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie aber insbesondere auch durch den deutlichen Rückgang beim Pflegepersonal seit der zweiten Jahreshälfte 2022 und den immens gestiegenen Energiekosten deutlich

verändert. Zwar konnte die Personalfluktuation gestoppt werden und es war sogar ein gewisser Aufbau möglich, dennoch war vor allem in der ersten Jahreshälfte 2023 in deutlichem Umfang der Einsatz von Leiharbeitskräften notwendig. Im Vermögensplan bleiben die getätigten Investitionen zwar hinter den Planansätzen zurück, was vor allem am Zeitverzug bei den beiden großen Baumaßnahmen (Pflegeheimersatzneubau in Geisingen und Betreutes Wohnen in Blumberg) liegt. Eine Kreditaufnahme war in 2023 dennoch notwendig, wenn auch nicht im geplanten Umfang.

Die Finanzierungsstruktur des Zweckverbandes zeigt folgendes Bild. Das Gesamtvermögen ist in der aktuellen Bilanz zu rund 54% mit Eigenkapital finanziert. 20,47% sind durch erhaltene Investitionszuschüsse finanziert. Diese Mittel sind zweckgebunden und haben eigenkapitalähnlichen Charakter. Der Kreditfinanzierungsanteil ist um 4% (2023: 18,31%) zum Vorjahr (14,28%) gestiegen, was ausschließlich am Neubau des Betreuten Wohnens im Blumberg liegt. Der Zweckverband verfügt somit derzeit über ein sehr gesundes Fundament.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist mit 1.535,00 € am Wirtschaftsbund Hamburg und mit 650,00 € am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband in Karlsruhe beteiligt.

Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar

Aufgaben

Die Aufgaben des Zweckverbandes Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar sind:

- die Planung, der Bau, die Weiterentwicklung und die Unterhaltung der zur Breitbandversorgung der Gewerbebetriebe, Privathaushalte und sonstiger Nutzer erforderlichen Anlagen, insbesondere der Infrastrukturen für die Errichtung oder Verbesserung eines Glasfaser-Passivnetzes im Zweckverbandsgebiet,
- die Anmietung oder der Erwerb von Breitbandanlagen Dritter
- die Verwaltung der Netze
- die Vergabe des Netzbetriebs und die Vermietung von Breitbandanlagen
- die Beratung der Mitglieder sowie Ansprechpartner für die Netzbetreiber

Mitglieder

Mitglieder des Zweckverbandes sind die 20 Städte und Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis sowie der Landkreis.

Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. In der Verbandsversammlung werden die Städte und Gemeinden durch die Oberbürgermeister und Bürgermeister, der Landkreis durch den Landrat vertreten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Landrat Sven Hinterseh, stellvertretender Vorsitzender ist Oberbürgermeister Jürgen Roth. Geschäftsführer ist Jochen Cabanis.

Berichtszeitraum

Der Jahresabschluss 2023 des Zweckverbandes war zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich auf die Zahlen aus dem Jahr 2022.

Finanzierung

Für den laufenden Betrieb erhebt der Zweckverband von seinen Mitgliedern eine Betriebskostenumlage.

Für die Berechnung der Betriebskostenumlage wird der gemeinschaftliche Finanzbedarf herangezogen, der nur solche Aufwendungen (Sach-, Personal-, Verwaltungs- und Netzbetriebskosten) umfasst, die nicht unmittelbar den jeweiligen Gemeindenetzen oder dem Backbone-Netz nicht unmittelbar zugerechnet werden können.

In 2022 belief sich dieser Bedarf auf 324.248,69 € (Vj.: rund 276.000 €). Satzungsgemäß wurden von den Mitgliedern daraus 50 % zu gleichen Teilen als Betriebskostenumlage erhoben. Der danach noch verbleibende Betrag von rund 168.000 € wurde aus den betrieblichen Erträgen des

Zweckverbands abgedeckt. Die übrigen Pachteinnahmen (1.494.000 €) und die sonstigen netzunabhängigen Erträge (101.000 €; 2021: 36.000 €) wurden den in der Verbandssatzung verankerten Regelungen entsprechend an die Kommunen ausgeschüttet.

Im Wirtschaftsjahr 2022 ist dem Zweckverband ein satzungsmäßiger Überschuss von 1.594.832,67 € entstanden, welcher zugunsten der Mitglieder ausgeschüttet wird. Der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises lag 2022 bei 13,29 %, dies entspricht einer Ausschüttung i. H. v. 211.946,60 €.

Für die Investitionskosten in das interkommunale Backbone-Netz und die einzelnen Ortsnetze erhält der Zweckverband projektbezogene Landes- und Bundeszuschüsse. Die danach jeweils verbleibenden restlichen Projektkosten finanzieren der Landkreis (Backbone) und die Gemeinden (Ortsnetze) über Investitionsumlagen. Die Umlagefinanzierung ergibt sich aus § 15 Abs. 2 der Verbandssatzung. In 2014 hatte der Landkreis einen Investitionszuschuss von rd. 380.000 € an den Zweckverband ausbezahlt, in 2015 rd. 201.000 €, in 2016 rd. 2,9 Mio. €, in 2017 rd. 4,7 Mio. €, in 2018 rd. 109.000 €, in 2019 rd. 2,77 Mio. €, in 2020 rd. 808.000 €, in 2021 rd. 572.000 € und 2022 rd. 71.200 €.

Bilanz

Die Bilanz 2022 schließt in Aktiva und Passiva mit je 129.349.821,92 € (Vj. 94.550.101,91 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 schließt mit einem Jahresverlust von 151.688,45 € (Vj. 248.963,88 €) ab. Der Jahresverlust von 151.688,45 € wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband Breitband ist seit 2015 Mitglied beim Badischen Gemeindeversicherungsverband (BGV). Seit dem 1. Oktober 2016 ist er ebenfalls Mitglied beim Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO) sowie beim Verband kommunaler Unternehmen (VKU).

Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg

Allgemeines

Dem Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg mit Sitz in Villingen-Schwenningen oblag bis zum 31. Dezember 2021 nach § 3 der Verbandssatzung vom 18. Dezember 2018 das Erbringen von Eisenbahnverkehrsleistungen im Gebiet seiner Mitglieder auf der Strecke des Schienenpersonennahverkehrssystems „Ringzug". Dies umfasst insbesondere auch die Koordination bei der Feststellung des Leistungsangebots im Schienenpersonennahverkehr durch das Land sowie die Koordination bei der Planung der Infrastruktur, die Mitwirkung bei der Feststellung der Tarife durch die Verkehrsverbünde und die Vermarktung des Leistungsangebotes.

Die Verbandssatzung vom 7. November 2001 wurde am 18. Dezember 2018 geändert und trat am 18. Dezember 2018 in Kraft. Nach § 9 der Verbandssatzung gelten die Vorschriften für Eigenbetriebe unmittelbar für den Verband. Auf Grundlage dieses Satzungsstandes wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 erstellt. Die Verbandssatzung vom 7. November 2001 wurde zuletzt am 21. November 2022 mit Wirkung zum 1. Januar 2023 geändert.

Im Zuge der Satzungsänderung wurde der Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg zum 1. Januar 2023 in Zweckverband Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg (Move) umbenannt und das Land Baden-Württemberg als viertes Verbandsmitglied in den Zweckverband aufgenommen. Hintergrund der Namensänderung war die Gründung eines regionalen Tarifverbunds durch die drei Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen und dem Land Baden-Württemberg. Die Aufgaben der bisherigen Verkehrsverbünde Verkehrsverbund Schwarzwald Baar GmbH (VSB), Verkehrsverbund Rottweil GmbH (VVR) und Verkehrsverbund Tuttlingen (TUTicket) gehen auf den Zweckverband über.

Aufgaben

Zum 1. Januar 2022 entfiel die Stellung als Eisenbahnverkehrsunternehmen. Die Tätigkeiten des Zweckverbands beschränkten sich im Geschäftsjahr 2022 auf, neben den Vorbereitungen für den Tarifverbund, auf verschiedene Vertriebsleistungen und die Abwicklung bestimmter Aufgaben im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Ringzugstrecke durch die Deutsche Bahn Ag (Ringzug 2.0). Dies umfasste

- den Betrieb von stationären Automaten,
- die Kundenbetreuung,
- die Durchführung von Kontrollen und
- die Wahrnehmung der Rechte und 7 Pflichten des mit dem Land Baden-Württemberg geschlossenen Vertrages über die Finanzierung der Angebote im Schienenpersonennahverkehr auf Schienenstrecken in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg (Ringzug 2.0).

Berichtszeitraum

Grundsätzlich beschließt und veröffentlicht der Zweckverband Ringzug den Jahresabschluss zum Ende des Folgejahres. Der Jahresabschluss 2023 des Zweckverbandes war zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich daher auf das Jahr 2022.

Organe

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. Die Mitglieder haben jeweils eine Stimme.

Verbandsvorsitzender:	Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis
Geschäftsführung:	Michael Podolski
Zahl der Mitarbeiter zum 31.12.2022:	5 – 3 Mitarbeiter sowie 2 geringfügig Beschäftigte (Vorjahr: 4)

Finanzierung des Verbandes

Der Zweckverband finanziert sich vorrangig aus Fahrgeldeinnahmen und Landeszuweisungen. Zur Deckung seines Finanzbedarfs hat der Zweckverband auch in 2022 keinen Verlustausgleich vom Landkreis angefordert.

Bilanzdaten

Die Bilanz 2022 schließt in Aktiva und Passiva mit je 9.765.649,96 € (Vorjahr: 10.203.249,74 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge im Jahr 2022 betrugen 2.623.879,30 € (Vorjahr: 10.370.417,19 €). Dies entspricht einer Minderung von 74,7 % oder rund 7,7 Mio.€. Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 schließt ab mit einem Jahresergebnis von 0,00 €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit den Betriebskostenumlagen der Verbandsmitglieder verrechnet, so dass weder ein Jahresgewinn noch ein Jahresverlust entsteht. Für das Jahr 2022 betrug die Betriebskostenumlage für den Schwarzwald-Baar-Kreis 120.393,07 € (Auszahlung in 2024).

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist mit 125,00 € am Verkehrsverbund Rottweil GmbH (VVR), mit 150,00 € am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband und mit 6.200,00 € am Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH (VSB) beteiligt.

Zusammenschluss zum Zweckverband „Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg" (ZTN Süd)

Die Kreistage und Gemeinderäte der Verbandsmitglieder haben im Jahr 2013 im Hinblick auf die schwierige wirtschaftliche Entwicklung beschlossen, dass der ZV Protec als neues Mitglied dem Zweckverband „Tierkörperbeseitigung Warthausen" beitritt. Mitglieder dieses Zweckverbandes sind die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen, Zollernalbkreis sowie die Stadt Ulm.

Dieser Beitritt wurde zum 1. Januar 2014 vollzogen. Gleichzeitig wurde der neue Zweckverband umbenannt in „Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg" (ZTN Süd).

In der Kreistagsvorlage für den Fusionsbeschluss (Drucksache Nr. 139/2013 der Sitzung vom 4. November 2013) sind der Sachverhalt, die finanziellen Folgen sowie die Prognosen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des neuen Zweckverbandes ausführlich dargestellt. Der ZV Protec Orsingen wurde nach dem Verkauf der Nahwärmeversorgung aufgelöst. Der Verkauf der Nahwärmeversorgung erfolgte zum 1. Juli 2018. Die Tatsächliche Auflösung des ZV PROTEC erfolgte zum 31. Dezember 2018.

Aufgaben

Der ZTN Süd erfüllt in seinem Verbandsgebiet unter Beachtung der Gesichtspunkte des Umweltschutzes die Aufgaben der beseitigungspflichtigen Körperschaften im Sinne von § 1 des Gesetzes zur Ausführung des Tierischen-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 19. März 2020. Im Rahmen der Verarbeitung von Tierkörpern und Schlachtabfällen wird Tiermehl für die thermische Verwertung und Düngung sowie Tierfett als Vorprodukt zu Herstellung von Biodiesel her hergestellt.

Mitglieder

Die Mitglieder des ZTN Süd sind die Stadtkreise Freiburg i. Br. und Ulm sowie die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut und Zollern-Alb-Kreis.

Organe

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Verbandsvorsitzender ist Landrat Mario Glaser (Biberach). In der Verbandsversammlung werden die Mitglieder durch je einen Vertreter vertreten. Geschäftsführer war bis 31. März 2022 Karl-Heinz Maucher, seit 1 April 2022 ist Kevin Dorner Geschäftsführer. Seine Stellvertreter sind Harald Nops und Holger Adler.

Finanzierung

Für die Leistungen der Tierkörperbeseitigung, die zur öffentlichen Daseinsvorsorge der Kommunen gehört, und zum Ausgleich des Haushalts erhebt der Zweckverband Umlagen von seinen Mitgliedern. Jedes Verbandsmitglied hat eine jährliche Verbandsumlage zu entrichten, die sich anhand der Einwohnerzahl und des Tierbestandes des jeweiligen Verbandsmitgliedes errechnet.

In 2023 hat der Landkreis eine Umlage von 146.468,79 € (2022: 146.244,75 €) bezahlt.

Berichtszeitraum

Der Beteiligungsbericht bezieht sich auf die Jahre 2022 und 2023.

Die 10. Verbandsversammlung fand am 16. November 2023 statt. In dieser Verbandsversammlung wurde der Jahresabschluss 2022 festgestellt.

Am 14. November 2024 fand die 11. Verbandsversammlung statt. Hier wurde der Jahresabschluss 2023 festgestellt.

Jahresabschluss

Die 10. Verbandsversammlung fand am 16. November 2023 statt. In dieser Verbandsversammlung wurde der Jahresabschluss 2022 festgestellt. Der Zweckverband schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresgewinn von 2.146.403,74 € (Vorjahr: 1.462.505,32 €) ab. Damit erhöht sich der Gewinnvortrag aus den Vorjahren von 3.212.733 € auf 5.359.136,74 €.

Die Bilanz 2022 schließt in Aktiva und Passiva mit 29.199.767,57 € (Vorjahr: 26.121.350,42 €) ab.

Die 11. Verbandsversammlung fand am 14. November 2024 statt. In dieser Verbandsversammlung wurde der Jahresabschluss 2023 festgestellt. Der Zweckverband schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresgewinn von 272.338,06 € (Vorjahr: 2.146.403,74 €) ab. Damit erhöht sich der Gewinnvortrag aus den Vorjahren von 5.359.136,74 € auf 5.631.474,80 €.

Die Bilanz 2023 schließt in Aktiva und Passiva mit 27.316.175,01 € (Vorjahr: 29.199.767,57 €) ab.

Zweckverband 4IT

Allgemeines

Die Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) war ein kommunales Gebietsrechenzentrum in der Rechtsform eines Zweckverbandes mit Sitz in Ulm. Als kommunaler IT-Dienstleister lieferte die KIRU integrierte Lösungen für Kommunalverwaltungen. Neben seinem Sitz in Ulm hat der Zweckverband eine Betriebsstätte in Reutlingen. Mitglieder waren 13 Landkreise, 1 Stadtkreis und 344 Städte und Gemeinden.

Mit Satzungsbeschluss vom 18. Mai 2018 traten die bislang selbständigen Zweckverbände

- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)
- Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und
- Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)

der Datenzentrale Baden-Württemberg (AöR) mit Sitz in Stuttgart bei. Seit dem 1. Juli 2020 trägt die Datenzentrale den Namen Komm.One.

Zum 1. Juli 2018 haben sich die o.g. Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT mit Sitz in Karlsruhe zusammengeschlossen. Der Verband 4IT ist neben dem Land Baden-Württemberg Träger von Komm.One (Anstalt des öffentlichen Rechts).

Im Zweckverband 4IT wird der aus den ehemaligen Zweckverbänden (KIRU, KDRS und KIVBF) resultierende Beteiligungsanteil an der Komm.One verwaltet. Der Anteil am Zweckverband 4IT bei den Verbandsmitgliedern tritt an die Stelle der Beteiligungen an den ehemaligen Zweckverbänden.

Aufgaben

Die Kernaufgabe von Komm.One ist die Entlastung der baden-württembergischen Städte und Gemeinden bei der elektronischen Datenverarbeitung und bei der Entwicklung standardisierter Software.

Der Verband erledigt folgende ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der Informationsverarbeitung:

- Betrieb von Zentren für Dienstleistungen der Informationsverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen,
- Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der Informationsverarbeitung,
- Betrieb von Rechnern, Beratung über Angelegenheiten der Informationsverarbeitung,
- Schulung des Personals von Verbandsmitgliedern.

Organe

Die Mitglieder des Zweckverbandes 4IT sind Bestandteil der Verbandsversammlung, vertreten durch die Städte, Gemeinden, Landkreise, weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts und sonstige Mitglieder. Zum 1. Januar 2022 wurden zwei neue Mitglieder, Spitalstiftung Konstanz und Gemeinde Giengen an der Brenz aufgenommen.

Die Verbandsorgane bestehen aus Verbandsversammlung, Verwaltungsrat und Verbandsvorsitzendem.

Am 25. November 2021 wählte die Verbandsversammlung für die Amtszeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024 Landrat Stefan Dallinger, Rhein-Neckar-Kreis, zum Vorsitzenden des Zweckverbands 4IT.

Stellvertreter sind Landrat Roland Bernhard (Landkreis Böblingen), Oberbürgermeister Frank Mentrup (Stadt Karlsruhe) und Landrat Dr. Ulrich Fiedler (Landkreis Reutlingen).

Der zweite Stellvertreter Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup gab zum 30. Juni 2023 sein Amt auf. In der Verwaltungsratssitzung vom 13. Oktober 2023 wurde die Wahl der zweiten Stellvertretung vorberaten. In der Verbandsversammlung vom 30. November 2023 wurde Herr Bürgermeister Dr. Albert Käuflein zum zweiten Stellvertreter für die Amtszeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 gewählt.

Der Verwaltungsrat berät die Beschlüsse der Verbandsversammlung vor und beschließt Empfehlungen. Er kann die Beschlüsse des Verwaltungsrates der Komm.ONE AöR vorberaten und Empfehlungen beschließen. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und 41 entsandten Vertretern der Mitglieder.

Beteiligungsverhältnisse am Zweckverband 4IT

Die Verbandsversammlung 4IT hat in ihrer Sitzung am 30. November 2023 das Eigenkapital des Zweckverbandes 4IT zum 31. Dezember 2022 mit 60.747.584,68 € festgestellt (2021 65.789.929,33 €). Zum 31. Dezember 2023 wird das Eigenkapital vorbehaltlich des Beschlusses der Verbandsversammlung Ende November 2023 auf 57.873.760,21 € festgesetzt.

Der Anlagenanteil jedes Mitglieds ist aufgrund des Umsatzbezuges volatil, wodurch sich folgende Verschiebungen des Anteils am Eigenkapital des Gesamtzweckverbandes 4IT zum 31. Dezember 2022 ergeben: Der Schwarzwald-Baar-Kreis hält einen Vermögensanteil von 166.237,50 € (2021: 190.187,53 €). Das entspricht einem Anteil von 0,2737 % (2021: 0,2891 %) am Gesamtvermögen. Für das Jahr 2023 liegt der entsprechende Bescheid zum Anlagenanteil noch nicht vor.

Finanzierung des Verbandes

Der Finanzbedarf des Zweckverbands 4IT wird, soweit er nicht durch Beiträge Dritter, sonstiger Erträge und Einzahlungen oder Darlehen gedeckt ist, durch Umlagen finanziert. Zum Ausgleich der Gewinn- und Verlustrechnung beträgt die Umlage 2023 574.046,83 € (2022 691.135,75 €).

Bilanzdaten

Vorbehaltlich des Beschlusses der Verbandssammlung Ende November 2023, schließt die Bilanz 2023 in Aktiva und Passiva mit je 58.158.806,20 € (2022: 61.291.767,25 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die GuV schließt in 2023 mit einem Jahresergebnis von 0,00 € (2022: 0,00 €) ab.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband 4IT ist mit 88 %, neben dem Land Baden-Württemberg 12 %, Träger der Komm.One (AöR). Das Stammkapital der Komm.One (AöR) beträgt laut Satzung 10.000.000 €. Der Anteil des Zweckverbands 4IT am Stammkapital beträgt 8.800.000 €.

Nachrichtlich: Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises in anderen Verbänden

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg

Allgemeines

Der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Nach § 31 Abs. 1 Nr. 7 des Landesplanungsgesetzes (LplG) besteht für den Schwarzwald-Baar-Kreis eine Pflichtmitgliedschaft.

Aufgaben

Kernaufgaben des Verbands sind die Regionalplanung und die Regionalentwicklung der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Im Regionalplan sind, für einen Zeitraum von ca. 15 Jahren, die Ziele und Grundsätze zur räumlichen Weiterentwicklung der Region enthalten. Dabei geht es insbesondere um die Ausweisung von Entwicklungsachsen, die Festlegung der zentralen Orte, die Siedlungsentwicklung, die Freiraumsicherung, die Rohstoffsicherung, die klimaschutzbezogenen Festlegungen und die Verkehrsplanung. Durch Kooperation mit kommunalen, regionalen und überregionalen Akteuren (Städte und Gemeinden, Landkreise, Kammern, Verbände etc.) sowie durch konkrete Projekte fördert der Regionalverband die Zusammenarbeit innerhalb der Region und über ihre Grenzen hinaus.

Organe

Organe des Regionalverbandes sind nach § 34 LplG die Verbandsversammlung (48 Mitglieder) und der Verbandsvorsitzende (Herr Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel).

Finanzierung des Verbandes

Gem. § 43 Abs. 1 LplG erhält der Regionalverband für die Erfüllung seiner Aufgaben vom Land jährlich einen Zuschuss in Höhe von 0,13 € je Einwohner und 20,80 EUR je Quadratkilometer der Region. Soweit neben dem Landeszuschuss die sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, kann der Verband von seinen Mitgliedern nach § 43 Abs. 2 LplG eine Umlage nach dem Verhältnis der jeweiligen Steuerkraftsummen erheben.

Im Jahr 2023 betrug die auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfallende Umlage 486.904,00 € (Vorjahr: 425.496,00 €).

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)

Allgemeines

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist überörtlicher Träger der Sozial- und Jugendhilfe und der Kriegsopferfürsorge und hat zum 1. Januar 2005 seine Arbeit aufgenommen. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart und einer Zweigstelle in Karlsruhe. Er übernimmt neben den Stadt- und Landkreisen einen Teil der Aufgaben der ehemaligen Landeswohlfahrtsverbände, die zum Jahresende 2004 aufgelöst worden sind.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist ein Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs und damit für ca. 11 Millionen Einwohner.

Aufgaben des Verbandes

Schwerpunktaufgaben des KVJS sind die überörtliche Jugendhilfe (Landesjugendamt), die Integration schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben (Integrationsamt), sowie die Beratung und Unterstützung der Stadt- und Landkreise bei der Planung von Behinderten- und Altenhilfeeinrichtungen und beim Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen. Zudem unterhält der KVJS einen Medizinisch-Pädagogischen Fachdienst und ist Träger von Fortbildungseinrichtungen.

Organe des Verbandes

Organe sind gemäß § 5 Abs. 2 des Jugend- und Sozialverbandsgesetz (JSVG) die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. In der Verbandsversammlung sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg mit jeweils zwei Delegierten vertreten. Für den Schwarzwald-Baar-Kreis sind dies Landrat Sven Hinterseh und Kreisrätin Elke Bettecken.

Verbandsvorsitzender des KVJS ist der Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Gerhard Bauer. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden sind der Oberbürgermeister von Ulm, Gunter Czisch, und der Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises, Dr. Achim Brötel. Verbandsdirektorin ist Kristin Schwarz.

Finanzierung des Verbandes

Der KVJS Baden-Württemberg finanziert seine Aufgaben zum einen aus der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe sowie anderen Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Zum anderen erfolgt die Finanzierung auch über die Verbandsumlage, die im Jahr 2023 auf 0,1263743 v. H. (2022: 0,1259019 v. H.) der Steuerkraftsummen der Stadt- und Landkreise sowie 2,6322113 € (2022: 2,589234 €) pro Einwohner festgelegt wurde.

Der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises belief sich damit in 2023 auf 1.076.773,35 € (2022: 1.081.112,00 €)

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)

Allgemeines

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Hauptsitz in Karlsruhe und einer Zweigstelle in Stuttgart. Räumlicher Wirkungskreis des KVBW ist Baden-Württemberg. Gem. § 4 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband (GKV) besteht für die Landkreise Pflichtmitgliedschaft.

Aufgaben des Verbandes

Dem KVBW obliegt als Hauptaufgabe die Gewährung von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften an seine Angehörigen (Beamte und bestimmte Angestellte der Mitglieder). Der KVBW erfüllt damit den Zweck, die seinen Mitgliedern (Gemeinden, Landkreise u. a.) durch die Versorgung von Mitarbeitern entstehenden Lasten auszugleichen. Weitere Pflichtaufgaben sind die Gewährung von Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an die Versorgungsempfänger sowie die Durchführung der Nachversicherung für ausscheidende Angehörige, Beamte auf Widerruf oder im Vorbereitungsdienst und vergleichbare Angestellte.

Dem KVBW ist die Zusatzversorgungskasse (ZVK) als rechtlich unselbstständige Einrichtung angeschlossen. Deren Hauptaufgabe ist die Gewährung der Zusatzversorgung an die Beschäftigten sowie ihre Hinterbliebenen.

Organe des Verbandes

Organe des Verbandes sind gem. § 17 GKV der Verwaltungsrat und der Direktor. Der Verwaltungsrat setzt sich aus dem Vorsitzenden und 14 weiteren Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist der Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Gerhard Bauer. Stellvertreter ist Bürgermeister Joachim Schuster aus Neuenburg am Rhein. Die Verwaltungsratsmitglieder werden vom Innenministerium aus den Organen und dem Kreis der Beamten des KVBW berufen. Vom Schwarzwald-Baar-Kreis ist der Bürgermeister der Gemeinde Schonach, Jörg Frey, als Mitglied berufen.

Das Organ der ZVK ist der Verwaltungsausschuss.

Finanzierung des Verbandes

Der KVBW erhebt zur Deckung seines allgemeinen Finanzbedarfs eine allgemeine, zur Deckung des Beihilfeaufwandes eine besondere Umlage (§ 28 GKV). Insgesamt hat der Schwarzwald-Baar-Kreis im Jahr 2023 eine allgemeine Umlage in Höhe von 3.822.719,28 € (2022: 4.277.269,63 €) an den KVBW abgeführt.

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Allgemeines

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Karlsruhe. Gem. § 19 Abs. 1 und 2 Buchst. c der Satzung der VBL ist der Schwarzwald-Baar-Kreis als Arbeitgeber an der VBL beteiligt. An der VBL beteiligt sind Bund und Länder, rund 1.600 kommunale Arbeitgeber, ca. 34 Träger der Sozialversicherung und 3.700 sonstige Arbeitgeber. Damit ist die VBL in Deutschland die größte von 30 bestehenden Zusatzversorgungseinrichtungen für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes.

Aufgaben der Anstalt

Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes im Rahmen der tarifrechtlich vorgesehenen Pflichtversicherung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung.

Organe der Anstalt

Die Organe der VBL sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und 16 weiteren Mitgliedern. Der Vorsitzende (Präsident der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder) und zwei weitere Mitglieder sind hauptamtlich tätig. Die übrigen Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Mindestens ein hauptamtliches Mitglied muss die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst besitzen. Vom Schwarzwald-Baar-Kreis ist kein Vertreter berufen.

Der Verwaltungsrat besteht aus 38 Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind ehrenamtlich tätig.

Finanzierung der Anstalt

Im Abrechnungsverband West finanziert die VBL ihre Leistungen über ein modifiziertes Abschnittdeckungsverfahren (Umlageverfahren). Der Zeitraum des letzten Deckungsabschnitts umfasste die Zeiträume vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2022. Ab dem 1. Januar 2023 werden Deckungsabschnitte von jeweils 10 Jahren festgesetzt. Der Umlagesatz beträgt 6,90 % (bis 31. Dezember 2022: 7,86 %) des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Davon tragen die Arbeitgeber 5,76 % (bis 31. Dezember 2022: 6,45 %) und die Arbeitnehmer 1,41 %.

Die Umlagezahlung an die VBL belief sich in 2023 auf 197.861,97 €.

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

Allgemeines

Die Unfallkasse Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Kommunen und das Land Baden-Württemberg mit Hauptsitz in Stuttgart und einem weiteren Sitz in Karlsruhe.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis war Pflichtmitglied beim Badischen Gemeindeunfallversicherungsverband. Dieser wurde im April 2003 durch Verordnung der Landesregierung in die Unfallkasse Baden-Württemberg eingegliedert.

Aufgaben

Die Aufgaben der Unfallkasse bestehen darin, Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren vorzubeugen, die Gesundheit nach einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit mit allen geeigneten Mitteln wiederherzustellen sowie die Versicherten oder ihre Hinterbliebenen durch Geldleistungen zu entschädigen. Ferner gehört auch die gesetzliche Schülerunfallversicherung zu den Aufgaben.

Organe

Organe sind gem. § 5 der Satzung der Unfallkasse Baden-Württemberg die Vertreterversammlung und der Vorstand. Die Vertreterversammlung besteht aus je 16, der Vorstand aus je 5 Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Finanzierung

Der Finanzbedarf der Unfallkasse wird durch jährliche Beiträge (Umlagen) gedeckt. Im Jahr 2023 hat der Schwarzwald-Baar-Kreis folgende Beträge abgeführt:

	2023	2022
Allgemeine Unfallversicherung	362.338,00 €	325.603,89 €
Unfallversicherung Straßenunterhaltung	40.320,00 €	46.080,00 €
Schülerunfallversicherung	362.338,00 €	323.475,76 €

Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

Allgemeines

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) ist eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Karlsruhe und eine Zweigstelle in Stuttgart.

Aufgaben der Anstalt

Die GPA führt die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der Bauausgaben bei den Gemeinden und Städten mit mehr als 4.000 Einwohnern und den Landkreisen durch. Daneben erfüllt die GPA weitere durch Gesetz zugewiesene Aufgaben.

Organe der Anstalt

Organe der GPA sind der Verwaltungsrat und der Präsident. Der Verwaltungsrat besteht aus jeweils drei Vertretern der Mitglieder des Städtetags, des Gemeindetags und des Landkreistags Baden-Württemberg, die von den kommunalen Landesverbänden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt werden. Die aktuelle Amtszeit dauert vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2026. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist Herr Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen), Präsidentin ist Monika Berndt-Eberle (seit Mai 2020).

Finanzierung der Anstalt

Die GPA finanziert sich überwiegend aus Entgelten (Gebühren) für ihre Prüfungs- und Beratungstätigkeit. Darüber hinaus wird von den prüfungspflichtigen Kommunen eine Umlage erhoben, die sich nach deren Einwohnerzahl bemisst. Im Jahr 2023 betrug die Umlage für den Schwarzwald-Baar-Kreis 66.977,98 € (2022: 61.810,60 €) .

I. Nachrichtlich: Sonstige Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
Landkreistag Baden-Württemberg	1126000000.44291101	89.664,07 €
Naturpark Südschwarzwald	5540000000.44294101	9.076,96€
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	1126000000.44291101	5.549,52 €
Kommunaler Arbeitgeberverband Baden-Württemberg	1126000000.44291101	4269,00 €
Bauwerk Schwarzwald	5540000000.44294101	2.500,00 €
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	9031000000.44310000	2.672,00€
TechnologyMountains e. V.	5710060000.43180203	1.500,00 €
Bfz-Essen (Übungsfirma Black Forest Wonderland GmbH)	2130020020.44290000	1.490,00 €
Bfz-Essen (Übungsfirma DWSC David-Würth sports commerce GmbH)	2130020021.44290000	1.490,00 €
Bfz-Essen (Übungsfirma Robert-Gerwig GmbH)	2130010013.44290000	1.490,00 €
Bfz-Essen (Übungsfirma Schwarzwald GmbH)	2130010013.44290000	1.490,00 €
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	3160010000.43180403	917,56 €
Badische Gemeindeverwaltungsschule e. V.	1126000000.44291101	600,00 €
LAG KISS	4140000000.42914401	500,00 €
Landschaftserhaltungsverband Schwarzwald-Baar-Kreis	5540000000.44294101	500,00 €
H2 Region Schwarzwald-Baar-Heuberg+ e.V.	5710060000.43180203	500,00 €
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	5520020000.44310000	490,00 €
vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	1126000000.44291101	300,00 €
Smart Home & Living BW e.V.	3180080101.44310000	300,00 €

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
Mit Krebs leben e.V.	4140000000.42914401	300,00 €
Marketing-Club Schwarzwald-Baar e.V.	5710060000.43180203	280,00 €
Fördergesellschaft der Hochschule Furtwangen e.V.	1126000000.44291101	250,00 €
Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V.	3630000000.44310000	250,00 €
Innovationsnetzwerk Schwarzwald-Baar-Heuberg e. V.	5710060000.44310000	250,00 €
Agglomeration Schaffhausen e.V.	5710060000.43180203	220,00 €
Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.	4140000000.42914401	200,00 €
Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung e.V.	3630060301.44310000	190,00 €
BAG Wohnungsanpassungen e.V.	3180080101.44310000	180,00 €
Verband Sonderpädagogik e.V.	2120030534.42740000	144,00 €
AFET Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V.	9031000000.44310000	135,00 €
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie für den Regierungsbezirk Freiburg e.V.	1126000000.44291101	102,00 €
Hospiz am Dreifaltigkeitsberg e.V.	1126000000.44291101	100,00 €
Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten BW	1114010000.44310000	100,00 €
Trägerverein Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar e.V.	5540000000.44294101	100,00 €
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband BW e.V.	5550000000.42715201	100,00 €
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	1122100000.44310000	80,00 €
Partner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen e.V.	1126000000.44291101	75,00 €
Kunststiftung Hohenkarpfen e. V.	1126000000.44291101	75,00 €
Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.	3630060302.44310000	70,00 €

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
PRO Hochschule für Polizei e.V.	1126000000.44291101	60,00 €
Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.	2120030534.42740000	60,00 €
Kreisverkehrswacht Villingen-Schwenningen e.V.	1221000000.44310000	51,13 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130010013.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130010014.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130020020.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130020024.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130030001.44310000	40,00 €
DJH Hauptverband	2120030130.44310000	36,00 €
DJH Hauptverband	2130010012.44310000	36,00 €
Hohenzollerischer Geschichtsverein e. V.	2521000000.42220301	36,00 €
Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte e.V.	2521000000.42220301	35,00 €
Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar	1126000000.44291101	30,00 €
Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e. V.	3180030000.44310000	202,50 €
Grauzone e.V.	2120030534.44310000	25,00 €
Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart Frau Dr. Maria e. Gründig	2521000000.42220301	25,00 €
Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein e.V.	2521000000.42220301	60,00 €
Palliativzentrum VS e.V.	4140000000.42914401	25,00 €
SEKIS (Selbsthilfekontaktstelle) Baden-Württemberg	4140000000.42914401	25,00 €
wbg Wissen Bildung Gemeinschaft	2521000000.42220301	22,50 €

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
ÖAG – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland- und Viehwirtschaft	5551000000.44310000	20,00 €
Kirchengeschichtlicher Verein für das Erzbistum Freiburg	2521000000.42220301	20,00 €
Förderverein der Freunde der Albert-Schweitzer-Schule	1126000000.44291101	15,00 €
Förderverein "Mach mit" e.V.	3630060302.44310000	15,00 €

Anlagen

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

I. Gesellschaftliche Grundlagen

Firma: Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

Sitz: Villingen-Schwenningen

Gesellschaftsvertrag: 21. November 2007; letzte Änderung vom 20. Dezember 2012

Handelsregister: Amtsgericht Freiburg im Breisgau Nummer HRB 602038

Die letzte Eintragung datiert vom 11. November 2014 und betrifft den Geschäftsführerwechsel

Gegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Krankenhäusern in den Städten Villingen-Schwenningen und Donaueschingen. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst voll- und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenleistungen, ambulante Operationen und ambulante ärztliche sowie medizinisch-technische und physikalische Leistungen. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst auch die Errichtung und den Betrieb von drei medizinischen Versorgungszentren im Schwarzwald-Baar-Kreis.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar fördern. Zu einer Beteiligung an anderen Unternehmen ist die Gesellschaft nur berechtigt, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere §§ 105a, 105 Abs. 1 und 2 sowie § 103 Abs. 1 Nr. 5 GemO BW erfüllt werden.

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember

Stammkapital:

	EUR	%
Stadt Villingen-Schwenningen	5.355.664	39,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	8.122.650	60,3
Summe	**13.478.314**	**100,0**

Gewinnverwendung: Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Größe der Gesellschaft: Die Gesellschaft ist im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Aufsichtsrat: Gem. § 9 Abs. 2 der Satzung ist von den Gesellschaftern ein Aufsichtsrat zu bestellen.

(Stand: 31.12.2023) Dieser besteht aus 24 Mitgliedern.

Aufsichtsratsvorsitzender: Sven Hinterseh (Landrat)
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender: Jürgen Roth (Oberbürgermeister)

Dr. Markus Herzog – Betriebsratsvorsitzender
Friedrich Bettecken – Vertriebsleiter
Erik Pauly – Oberbürgermeister
Michael Rothfelder – Schreinermeister
Andreas Flöß – Architekt
Walter Klumpp – Bürgermeister i. R.
Anton Knapp – Bürgermeister i. R.
Edgar Schurr – Polizeikommissar i. R.
Hans-Joachim von Mirbach – Oberstudienrat i. R.
Prof. Dr. Ulrike Salat – Molekularbiologin
Martina Braun – Landwirtin, MdL
Michael Rieger – Bürgermeister
Thomas Ettwein - Schulleiter
Fritz Link – Bürgermeister
Dirk Sautter – Rettungsassistent
Dr. Klaus Götz – Arzt
Dirk Gläschig – Ingenieur
Michael Schmitt - Bürgermeister
Dr. Ursula Roth-Ziefle – Ärztin
Frank Bonath – Geschäftsführer
Adolf Baumann – Kaufmann i. R.
Olaf Barth – Berufssoldat i. R.

Geschäftsführer: Dr. Matthias Geiser, Diplom-Verwaltungswissenschaftler

Der Geschäftsführer ist satzungsgemäß stets einzelvertretungsberechtigt und – ausgenommen für Rechtsgeschäfte mit sich im eigenen Namen – von der Beschränkung des § 181 BGB befreit.

Beteiligungen, Verbunde: Die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH ist an der **Klinikum-Service GmbH** mit Sitz in Villingen-Schwenningen zu 51 % beteiligt.

Die Klinikum-Service GmbH ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 603043 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Reinigungsleistungen aller Art und sonstiger Facility-Management-Leistungen für die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH. Dienstleistungen für Dritte sind ausgeschlossen.

Aktuelle Gesellschafter sind nach wie vor die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH mit 51 % sowie die Sodexo Dienstleistungen GmbH Rüsselsheim mit 49 % des Nominalkapitals. Geschäftsführer ist der jeweilige Geschäftsführer der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH.

Die Service-Gesellschaft ist ein mit dem Klinikum verbundenes Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB). Auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses wird unter Berufung auf § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da die Klinikum-Service GmbH für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Klinikum-Service GmbH weist zum 31.12.2023 ein Eigenkapital von 248.977,89 € (Vj. 268.262,28 €) und für das Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von 15.715,61 € (Vj. 114.201,70 €) aus.

Zudem ist die Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH an der **QuMiK GmbH** (5.000 €) beteiligt.

Darüber hinaus besteht eine Beteiligung mit 20% an der **Lumis Südwest GmbH** mit Sitz in Mannheim (30.000 €). Die Gesellschaft erbringt Personaldienstleistungen, insbesondere Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung für ihre gemeinnützigen Gesellschafter. Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 22. Juli 2020 gegründet und am 21. August 2021 unter der Nummer HRB 737378 in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Beschäftigte: Im Geschäftsjahr waren nach § 285 Nr. 7 HGB durchschnittlich 2.905 (Vj. 2.963) Mitarbeitende angestellt; das entspricht 2.178 (Vj. 2.167) Vollstellen.

Aufsichtsratsvergütungen: Im Geschäftsjahr fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Die Aufwandsentschädigungen für die Aufsichtsräte betrugen 42.960 € (Vj. 42.290 €).

Geschäftsführerbezüge: Die Angabe der dem Geschäftsführer im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge wurde im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

II. Jahresabschluss 2023

Kreistagsbeschluss im Juli 2023

In seiner Sitzung vom 17. Juli 2023 hat der Kreistag einstimmig (57 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen) folgenden Beschluss gefasst:

„Der Kreistag beschließt eine Beteiligung des Gesellschafters Landkreis an der Finanzierungsleistung in Höhe von 4.128.000 €. Das Schwarzwald-Baar-Klinikum erhält eine Einlage in die Kapitalrücklage in dieser Größenordnung."

Der entsprechende Betrag, der zur Investitionsförderung dienen soll, wurde im August 2023 gemäß Kreistagsbeschluss an die Schwarzwald-Baar-Klinikum VS GmbH ausbezahlt.

Beschlüsse im Jahr 2024

Der Aufsichtsrat des Schwarzwald-Baar-Klinikums hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2024 den Jahresabschluss 2023 beraten. Er hat der Gesellschafterversammlung folgenden Bericht erstattet bzw. folgende Beschlüsse empfohlen:

1. „Der Aufsichtsrat wurde im Berichtszeitraum 2023 zeitnah über die Gesamtlage der Gesellschaft informiert. Die Geschäftsführung berichtete regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat überwachte die Geschäftsführung und fasste die gesetzlich und vertraglich vorgeschriebenen Beschlüsse. Die von den Abschlussprüfern durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr hat ergeben, dass der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Vom Abschlussprüfer wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie mit der Geschäftsführung und dem Abschlussprüfer erörtert. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und stimmt mit dem Inhalt des Berichts der Geschäftsführung zur Lage des Klinikums und der Krankenhausträgergesellschaft überein."

2. Die Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 in Aktiva und Passiva mit je 367.599.261,10 € (Vj. 370.339.260,50 €) und die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -773.211,42 € (Vj. Überschuss in Höhe von 1.283.423,51 €) werden festgestellt.

3. Dem Klinikum wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von -773.211,42 € aus dem laufenden Haushalt der Gesellschafter ausgeglichen.

4. Der Geschäftsbericht 2023 und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers werden zustimmend zur Kenntnis genommen

5. Für das Geschäftsjahr 2024 wird als Abschlussprüfer die Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Konrad-Goldmann-Str. 5a, 79100 Freiburg bestellt.

6. Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 15. Juli 2024 (DS-Nr. 280/2024) den Jahresabschluss beraten. Er ist der Empfehlung des Aufsichtsrats gefolgt und hat den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung einstimmig (51 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) ermächtigt, die oben genannten Beschlüsse zu fassen und ebenfalls einstimmig (43 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) dazu ermächtigt dem Aufsichtsrat der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Der entsprechende Gesellschafterbeschluss wurde am 18. Oktober 2024 gefasst.

Ausblick: Im Haushaltsplan des Landkreises für das Jahr 2024 wurden 1,368 Mio. € Verlustausgleich für das Schwarzwald-Baar-Klinikum eingeplant.

Bei der Deckung des festgestellten Jahresfehlbetrages 2023 in Höhe von 773.211,42 €, beträgt der Anteil des Landkreises entsprechend den Gesellschafteranteilen 465.937,20 € (60,26 % der Anteile). Der Anteil der Stadt Villingen-Schwenningen beträgt 307.274,22 €.

Geplante Mittel im Haushalt 2024	1.368.000,00 €
Deckung Fehlbetrag Klinikum 2023	-465.937,20 €
Restbetrag	902.062,80 €

Im Hinblick auf die finanzielle Entwicklung 2024 hat der Aufsichtsrat am 16. Mai 2024 folgende Empfehlungen an die Gesellschafter beschlossen:

„Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftern, die in den Haushalten 2024 eingestellten Mittel zum Defizitausgleich des Klinikums in voller Höhe für den Ausgleich eines strukturellen Fehlbetrages 2024 bereits im laufenden Jahr bereitzustellen."

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 15. Juli 2024 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Das Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH erhält auf Antrag vom Schwarzwald-Baar-Kreis 1,368 Mio. €. Davon sind 0,465 Mio. € zur Deckung des Jahresfehlbetrags in 2023 und 0,9 Mio. € zur Deckung des Jahresfehlbetrags in 2024 einzusetzen."

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2023 sind im Anschluss auf den Seiten 242 ff. dargestellt.

III. Vermögens- und Finanzlage 2023

Aktivseite

	31.12.22 TEUR	31.12.23 TEUR	in %
Anlagevermögen	245.361	243.666	90,2
Sonderposten	-87.841	-83.199	-30,8
Langfristiges Vermögen	157.520	160.467	59,4
Vorräte	9.965	10.422	3,8
Kurzfristige Forderungen und Abgrenzungen	100.507	98.334	36,4
Flüssige Mittel	399	991	0,4
	110.871	109.747	40,6
Gesamt	268.391	270.214	100,0

Passivseite

	31.12.22 TEUR	31.12.23 TEUR	in %
Eigenkapital	71.837	77.914	28,9
Darlehensförderung	31	0	0,0
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	-14.108	-14.186	-5,3
	57.760	63.728	23,6
Langfristiges Fremdkapital	118.771	111.934	41,4
Kurzfristiges Fremdkapital	91.860	94.552	35,0
	210.630	206.486	76,4
Gesamt	268.391	270.214	100,0

In der Übersicht wurden die Zahlen der Bilanzen zu größeren Gruppen zusammengefasst und - soweit sachlich vertretbar - gegenseitig aufgerechnet.

IV. Lagebericht

1. Verlauf des Geschäftsjahrs 2023

Erstmals seit Beginn der Pandemie konnte im Jahr 2023 die Fallzahl relevant gesteigert werden. Leider wurde ein Großteil dieses Effekts durch einen sinkenden Casemix-Index (0,915; Vorjahr 0,932) wieder neutralisiert. Das Klinikum profitierte von den Energiehilfen auf Bundesebene sowie von den Unterstützungszahlungen des Landes Baden-Württemberg an die Krankenhäuser zum Ausgleich der Corona-Belastungen.

Die Krankenkassen klagen weiterhin gegen das Regierungspräsidium Freiburg wegen der Genehmigung der Schiedsstellenfestsetzung zum Pflegebudget 2020. Die Budget- und Entgeltverhandlung 2022 konnte im November des Jahres geeint werden und kommt seit Februar 2024 zur Abrechnung. Für Juli 2024 war die erste Verhandlungsrunde für die Budget- und Entgeltvereinbarung 2023 geplant.

Ertragslage

Insgesamt erwirtschaftet das Klinikum ein Jahresdefizit von -773.221,42 € (2022: Jahresüberschuss von 1.283.423,51 €).

Im Berichtsjahr wurden betriebliche Erträge in Höhe von 314,4 Mio. € umgesetzt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 2,6 %.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind um rund 7,5 Mio. € auf 233,5 Mio. € gesunken und liegen um rund 3,1 % unter dem Vorjahreswert. Grund dafür sind die im Jahr 2023 entfallenden Corona-Ausgleichszahlungen (-15,7 Mio. €), die in den Vorjahren den Erlösen aus Krankenhausleistungen zugeordnet worden waren.

Der Landesbasisfallwert ist 2023 um 4,4 % auf 4.007,13 € gestiegen.

Die Fallzahl (inklusive Psychotherapie und Palliativzentrum) ist um über 1.000 Fälle gestiegen. Der im Jahresvergleich gesunkene Casemix-Index hatte eine erlösabsenkende Gegenwirkung. Im Saldo kam es zu einer leichten Steigerung der bewerteten stationären Leistungen.

Die Erlöse aus Wahlleistungen sind leicht angestiegen (+0,2 Mio. €).

Die Erträge aus ambulanten Leistungen sind um 9,5 % auf 24,13 Mio. € gestiegen. Hier bildet sich weiterhin der Trend zur Ambulantisierung in der Medizin ab. Besonders die Erlöse im ambulanten Operieren sind deutlich gestiegen.

Deutlich angestiegen sind die Nutzungsentgelte für Ärzte (+1,6 Mio. €). Diesen Erlösen stehen teilweise im medizinischen Sachbedarf Kostensteigerungen in den einschlägigen Konten gegenüber.

Die sonstigen Umsatzerlöse stiegen um 36,7 % auf 20,37 Mio. €.

Die Personalkosten stiegen im Betrachtungszeitraum um 3,0 Mio. € bzw. 1,5 % auf 197,27 Mio. €. Relevante Mehrkosten fielen dagegen in der Personalgestellung an (+3,9 Mio. €).

Die Materialaufwendungen für den Medizinischen Sachbedarf stiegen deutlich an (+1,76 Mio.). Nach Herausrechnung der Aufwendungen für Personalgestellung, die logisch den Personalkosten zuzuordnen sind und der Aufwendungen für Zytostatika, denen entsprechende Erlöse entgegenstehen, ergibt sich ein günstiges Bild.

Die Kosten für Wasser, Energie und Brennstoffe stiegen im Rahmen der Fortdauer der Energiekrise deutlich an (+ 1,42 Mio. €).

Im Wirtschaftsbedarf stiegen die Kosten der Wäscheversorgung aufgrund der hohen Teuerungsrate stark an. Im Verwaltungsbedarf sind dem Fachkräftemangel geschuldet die Personalbeschaffungskosten deutlich gestiegen.

Im Bereich der Instandhaltung sind spiegelbildlich zur fortschreitenden Digitalisierung die Instandhaltungsaufwendungen der IT angestiegen. Gleichzeitig normalisiert sich das Niveau an baulichen Instandhaltungsmaßnahmen am Standort Villingen-Schwenningen, nachdem der Neubau 10 Jahre in Betrieb ist.

Während die Zinsaufwendungen für den Neubau in Folge der Umschuldung der Neubaudarlehen deutlich gesunden sind, stiegen aufgrund des generell gestiegenen Zinsniveaus die Aufwendungen für Betriebsmittelkredite.

Die Geschäftsführung ist mit der Entwicklung vor dem Hintergrund der Branchenentwicklung bedingt zufrieden. Das Klinikum hat das Jahr 2023 zwar mit einem Fehlbetrag abgeschlossen, dieser ist vor dem Hintergrund der Branchenentwicklung jedoch noch moderat.

Im Medizincontrolling konnte die Belastung aus MD(K)-Prüfungen erneut substantiell verringert werden. Die Entwicklung im Medizinischen Fachbedarf stellt sich – zumal bei einer deutlichen Fallzahlensteigerung – nach Bereinigung um die Themen Personalgestellung und Zytostatikaabgabe erfreulich dar. Auch das stationäre Fallwachstum ist, wenn es auch hinter den Planzahlen zurückblieb, ermutigend.

Weitere Schritte in der Steigerung der stationären Fallzahl müssen in der Zukunft folgen, um das Klinikum nachhaltig wirtschaftlich aufzustellen. Zudem ist die Entwicklung des Casemix-Indexes noch nicht zufriedenstellen. In den ersten Monaten des Jahres 2024 weisen die Fallzahlen in die richtige Richtung, während am Casemix-Index noch gearbeitet werden muss.

2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsergebnis

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 sah die Erzielung eines Jahresfehlbetrages unter Berücksichtigung der Belastungen durch den Neubau am Standort Villingen-Schwenningen in Höhe von -13,71 Mio. € vor.

Mit einem vergleichsweise moderaten Jahresfehlbetrag von -773 T€ konnte das Ziel des Wirtschaftsplans übertroffen werden. Die Belastungen aus den Abschreibungen für die eigenfinanzierten Anteile an den Kosten des Neubaus und die damit korrespondierenden Zinsbelastungen sind hier vollständig enthalten.

Das Jahresergebnis liegt aus verschiedenen Gründen deutlich über dem Plan. Zum einen gab es Unterstützungen in Form von Energiehilfen (7 Mio. €) und der Landeshilfe 4.0 (3,5 Mio. €), die im Wirtschaftsplan 2023 nicht enthalten waren. Zum anderen lagen die Erträge aus Krankenhausleistungen und ambulanten Leistungen um 3,2 Mio. € bzw. 2 Mio. € über dem Plan. Demgegenüber steht eine Rückstellung für das Pflegebudget 2023 in Höhe von 1,7 Mio. €, um mögliche Risiken abzudecken, da das Jahr 2023 noch nicht vereinbart ist.

Deutlich hinter den Erwartungen blieb die Anzahl der erbrachten und abgerechneten Relativgewichte für stationäre Leistungen. Im Wirtschaftsplan 2023 waren 42.910 Relativgewichte eingeplant; erreicht werden konnten nur 39.997 Relativgewichte.

Der massive Fallzahlrückgang 2020 im Rahmen der Coronapandemie stellt eine Zäsur, die nur langsam überwunden werden kann. Zudem beeinträchtigen Personalengpässe in einzelnen Mitarbeitergruppen sowie im Vergleich zum Niveau vor der Coronakrise höhere Ausfallquoten der Mitarbeiter die Leistungsentwicklung. Auch der geplante Casemix-Index konnte nicht erreicht werden.

Zum Ausgleich der in Folge der Energiekrise gestiegenen Kosten für Energie wurden von Seiten des Bundesgesetzgebers Unterstützungszahlungen für die Krankenhäuser beschlossen, von denen auch das Klinikum profitierte. Hinzu kamen von Seiten des Landes Baden-Württemberg Unterstützungszahlungen zur Reduzierung der im Nachgang der Bewältigung der Coronakrise in den Kliniken entstandenen wirtschaftlichen Probleme.

Der Ansatz aus dem Wirtschaftsplan 2023 für ambulante Leistungen in Höhe von 22,16 Mio. € konnte übertroffen werden. Die Entwicklung zur Ambulantisierung der Medizin, die die Fallzahlenentwicklung im stationären Bereich hemmt, führt hier zu einer positiven Erlösentwicklung.

Bei der Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2023 hatte der Aufsichtsrat die Umsetzung der im Plan vorgesehenen Stellenreduzierungen ausgesetzt. In seiner Sitzung vom 25. Mai 2023 hatte der Aufsichtsrat darauf aufbauend beschlossen, die Aussetzung der im Plan vorgesehenen Stellenreduzierungen bis zum 31. Dezember 2023 zu verlängern. Die Personalkosten lagen auch vor diesem Hintergrund um 6,26 Mio. € über dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2023. Die Situation in den einzelnen Dienstarten war dabei heterogen.

Der Planwert für den Ärztlichen Dienst wurde um 25 Vollzeitkräfte überschritten.

Der Ansatz für den Pflegedienst wurde erneut, im Jahr 2023 um 52 Vollzeitkräfte, unterschritten, da der vorgesehene weitere Vollkräfteaufbau im Ist nicht realisiert werden konnte. Aufgrund der Ergebnisneutralität des Aufbaus von Pflegepersonal resultiert aus dieser Unterschreitung kein positiver Ergebnisbeitrag.

Im Medizinisch-Technischen Dienst kam es zu einer Planüberschreitung von 10 Vollzeitkräften.

Im Funktionsdienst wurde der Plan um 13 Vollzeitkräfte unterschritten. Im Vergleich zum Ist des Vorjahres konnten in dieser sensiblen Dienstart 11 Vollkräfte aufgebaut werden. Ansonsten liegen die Vollkräfte im Rahmen des Wirtschaftsplans.

Die Kosten für Personalgestellung lagen deutlich über den Annahmen des Wirtschaftsplans. Die Überschreitungen erfolgten insbesondere in den Bereichen Ärztlicher Dienst und Funktionsdienst.

Die Kosten im Medizinischen Sachbedarf lagen auf dem Niveau des Wirtschaftsplans.

Der Planansatz für Stromkosten wurde massiv unterschritten. Die Rückentwicklung der Stromkosten nach dem Hoch in der zweiten Jahreshälfte 2022 erfolgte schneller als im Wirtschaftsplan angenommen.

Im Verwaltungsbedarf wurde der Planansatz für Beratungsleistungen, Rechtsbeistand und Gerichtsgebühren ebenfalls unterschritten.

Aufgrund der reduzierten Prüfquote des Medizinischen Dienstes und Erfolgen in der Bearbeitung der anhängigen Fälle konnte die Rückstellung für Prüfungen des Medizinischen Dienstes erneut reduziert werden.

Im Saldo der beschriebenen Effekte wurde ein vergleichsweise moderater Jahresfehlbetrag in Höhe von -773 T€ realisiert. Damit konnte das geplante Ergebnis übertroffen werden.

3. Leistungsentwicklung

Nach dem Ablaufen der Coronapandemie kam es 2023 im Vergleich zum Vorjahr zu einem Anstieg der Fallzahl. Im Mehrjahresvergleich nimmt sich die Betrachtung der Leistungszahlen unter Herausnahme der Fälle des Palliativzentrums und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die einem anderen Vergütungssystem unterliegen, wie folgt aus:

Patientenzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Fallzahl stationär	49.107	50.252	42.290	42.963	43.122	44.153
Casemix	57.879	57.920	40.864	39.798	39.761	39.997
Verweildauer in Tagen	5,97	5,94	6,19	6,07	6,25	6,13
Belegungstage	290.469	295.833	259.104	258.355	266.580	268.009
Auslastung	77,4%	74,7%	64,6%	65,2%	68,2%	71,7%
Fallzahl ambulant (Institut)	116.657	115.013	91.616	93.790	105.410	114.956
davon Notfälle	40.689	39.715	29.574	30.491	38.930	42.922
davon ambulante OP	4.349	4.341	3.946	4.524	4.766	5.992
Fallzahl MVZ	45.298	46.154	40.844	44.913	46.824	47.071

Insgesamt haben 2.405 Kinder am Schwarzwald-Baar Klinikum das Licht der Welt erblickt.

Einschließlich der im Palliativzentrum und in der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie behandelten Patientinnen und Patienten beträgt die Verweildauer 6,33 Tage und liegt damit leicht unter dem Vorjahresniveau (6,44). Die Betrachtung der Belegungstage für das Palliativzentrum und für die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie (PTM) unterliegt einer anderen Logik als die der anderen Kliniken des Hauses, da in diesen beiden Einheiten nach – im Fall der PTM gewichteten – Belegungstagen vergütet worden ist.

Die Summe der Belegungstage inklusive der Klinik für Psychotherapie und dem Palliativzentrum ist mit 279.551 gegenüber dem Vorjahr (277.898 Belegungstage) angestiegen.

Auch die Anzahl der ambulanten Leistungen ist im Vergleich deutlich angestiegen. Besonders dynamisch hat sich die Anzahl der ambulanten Operationen entwickelt.

Den höchsten Belegungsanteil hat mit 46 % die AOK Baden-Württemberg. Es folgen die Ersatzkassen mit 16 %, die Betriebskrankenkassen mit 13 %, die Selbstzahler mit 7 % und die Innungskrankenkassen mit 4 %.

4. Investitionen

Für ca. 3,5 Mio. € wurden im Jahr 2023 Investitionszugänge aktiviert. Anzahlungen für Anlagen im Bau und Anlagen wurden in Höhe von 7,5 Mio. € getätigt.

Die Investitionsmittel wurden zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben oder zur Realisierung notwendiger Ersatzinvestitionen aufgewandt.

5. Personal

Im Jahresdurchschnitt 2023 wurden insgesamt 2.178 Vollkräfte (VK) vorgehalten. Damit wurden 2023 im Durchschnitt 11 Vollkräfte mehr beschäftigt als im Vorjahr. In der Vergleichsbetrachtung zum Wirtschaftsplan ist zu berücksichtigen, dass die dort angesetzten Stellenreduzierungen vom Aufsichtsrat ausgesetzt wurden.

Im Ärztlichen Dienst stieg die Anzahl der Vollkräfte um 4 auf 415. Sie liegt damit über dem angesetzten Planwert 2023 von 390 Vollkräften. Die Zahl der dem Pflegedienst zugeordneten Vollkräfte ist im Jahresdurchschnitt mit der Reduzierung um 1 auf 766 VK faktisch konstant geblieben. Sie liegt damit weiterhin deutlich unter dem Planwert. Der Medizinisch-Technische Dienst liegt mit 323 VK um 2 VK über dem Plan. Im Funktionsdienst stieg die Anzahl der VK um 11 auf 282, liegt damit aber weiterhin deutlich unter dem Planwert. Im Verwaltungsdienst sank die Anzahl der VK um 2 auf 137 und liegt damit im Saldo leicht über dem Wirtschaftsplan.

Entwicklung des Personals in Vollkräften

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ärzte	375	381	394	410	411	415
Pflege	638	760	778	763	767	766
Medizinisch-techn. Bereich	334	301	305	309	321	323
Funktionsbereiche	323	320	327	299	271	282
Klinisches Hauspersonal	30					
Wirtschaft und Versorgung	156	155	156	151	150	150
Technik	33	33	34	34	33	34
Verwaltung	129	131	137	146	139	137
Sonderdienst	7	7	7	7	6	6
Ausbildungsstätten	23	23	21	21	21	19
Übriges Personal	54	54	55	55	48	46
Summe	2.102	2.165	2.214	2.195	2.167	2.178

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

	2023 EUR	2022 TEUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen		
a. Erlöse aus stationärer Behandlung	238.819.357,73	233.780
b. Ausgleichsbeträge für das Geschäftsjahr	-5.324.917,81	7.206
	233.494.439,92	240.986
2. Erlöse aus Wahlleistungen	5.771.825,33	5.532
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	24.129.674,61	22.030
4. Nutzungsentgelte der Ärzte		
a. im stationären Bereich	1.482.449,90	1.117
b. im ambulanten Bereich	13.018.075,59	11.775
	14.500.525,49	12.892
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	20.371.988,96	14.902
(davon Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre 6.526.015,51 EUR)		(1.171)
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	321.581,39	-22
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	1.755.488,32	2.490
7. Sonstige betriebliche Erträge	14.125.427,02	7.652
	314.470.951,04	**306.462**

	2023 EUR	2022 TEUR
8. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	159.981.302,81	158.999
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.290.277,09	35.266
(davon für Altersversorgung 12.666.279,45 EUR)		(12.109)
	197.271.579,90	194.265
9. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	62.223.038,26	58.533
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.410.320,26	14.421
	80.633.358,52	72.954
	277.904.938,42	**267.219**
Zwischenergebnis	36.566.012,62	39.243

	2023 EUR	2022 TEUR
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen (davon Fördermittel nach dem KHG 4.615.114,33 EUR)	4.707.111,02	17.844 (6.757)
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	78.015,79	78
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.273.012,66	7.717
13. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	30.575,31	30
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.446.043,42	16.782
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.261.067,60	1.062
	7.381.603,76	**7.825**

	2023 EUR	2022 TEUR
16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
a. geförderte Einrichtungen	7.375.675,66	7.821
b. nicht geförderte Einrichtungen	5.172.683,04	4.893
c. Gebrauchsgüter	200.927,01	180
	12.749.285,71	**12.894**
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.724.496,79	28.694
(davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 411.024,26 EUR)		(102)
	41.473.782,50	**41.588**
Zwischenergebnis	2.473.833,88	5.480
18. Erträge aus Beteiligungen	17.850,00	18
(davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 EUR)		(0)
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	141.876,87	21
(davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 13.051,00 EUR)		(2)
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.368.469,45	3.757
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 47.686,00 EUR)		(51)
(davon für Betriebsmittelkredite 787.860,00 EUR)		(89)
	-3.208.742,58	-3.718
21. Steuern	38.302,72	479
(davon vom Einkommen und vom Ertrag 21.178,96 EUR)		(7)
22. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	**-773.211,42**	**1.283**

Bilanz 2023

AKTIVSEITE

	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werte	1.877.827,54	1.810
2. Geschäfts- oder Firmenwert	35.333,34	49
	1.913.160,88	**1.859**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	215.897.225,98	222.353
2. Technische Anlagen	3.389.429,56	3.769
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.495.091,99	16.153
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.915.679,15	1.171
	241.697.426,68	**243.446**
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	47.750,00	48
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.500,00	7
	55.250,00	**55**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.095.127,39	6.959
2. Unfertige Leistungen	3.327.199,49	3.006
	10.422.326,88	**9.965**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.046.216,37	58.272
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	41.119.084,00	38.637
(davon nach der BPflV / dem KHEntgG 30.079.084,01 EUR)		(27.597)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.986.795,64	1.426
	97.152.096,01	**98.335**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**990.965,47**	**399**
C. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung nach dem KHG	**14.185.685,98**	**14.108**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.182.349,20**	**2.172**
	367.599.261,10	**370.339**

PASSIVSEITE

	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2022 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.478.314,00	13.478
II. Kapitalrücklagen	55.948.637,29	49.099
III. Gewinnrücklagen	9.260.340,76	7.977
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-773.211,42	1.283
	77.914.080,63	**71.837**
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	80.900.910,34	85.516
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	0,00	19
3. Sonderposten aus Spendenmitteln	2.298.579,84	2.306
	83.199.490,18	**87.841**
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.631.207,00	2.790
2. Sonstige Rückstellungen	23.366.092,00	32.124
	25.997.299,00	**34.914**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126.249.376,20	118.174
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 20.336.511,40 EUR)		(5.960)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.832.406,92	8.447
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.299.635,07 EUR)		(7.537)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.027.200,00	18.000
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 15.027.200,00 EUR)		(18.000)
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	20.170.934,52	19.357
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 20.170.934,52 EUR)		(19.357)
davon nach BPflV/KHGEntgG 9.480.020,62 EUR)		(8.485)
5. Verbindlichkeiten aus sonst. Zuwend. zur Finanzierung des Anlagev.	5.525,47	6
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.525,47 EUR)		(6)
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	385.439,02	224
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 385.439,02 EUR)		(224)
7. Sonstige Verbindlichkeiten	11.081.133,60	11.508
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 11.081.133,60 EUR)		(11.508)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 1.425.344,03 EUR)		(763)
(davon aus Steuern 2.492.358,36 EUR)		(3.339)
	179.752.015,73	**175.716**
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung nach dem KHG	**0,00**	**31**
F. Rechnungsabgrenzungsposten	**736.375,56**	**0**
	367.599.261,10	**370.339**

Klinikum-Service GmbH, Villingen-Schwenningen

Die Klinikum-Service GmbH, Villingen-Schwenningen, wurde mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 28. November 2005 begründet. Der Kreistag hatte der Gründung der Service-GmbH in seiner Sitzung vom 18. Juli 2005 (DS-Nr. 079/2005) zugestimmt. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 603043 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Reinigungsleistungen aller Art und sonstiger Facility-Management-Leistungen für die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH. Dienstleistungen für Dritte sind ausgeschlossen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Hiervon hält die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH eine Stammeinlage von 12.750,00 € (51 %). Die Sodexo Dienstleistungen GmbH, Rüsselsheim, hält eine Stammeinlage von 12.250,00 € (49 %).

Geschäftsführer ist in Personalunion Herr Dr. Matthias Geiser, der Geschäftsführer der Klinikum GmbH. Die Service-Gesellschaft ist ein mit dem Klinikum verbundenes Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB).

Der Jahresabschluss wurde zum 31. Dezember 2023 erstellt und von der PRO Mittelstand Wolper & Thiem AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen, geprüft. Diese hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Aus dem Jahresabschluss 2023 sind folgende Eckpunkte hervorzuheben:

- Die Anzahl der durchschnittlichen beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich von 180 im Vorjahr auf 185 im Jahr 2023. Alle MitarbeiterInnen werden tariflich vergütet.
- Die im Berichtsjahr 2023 realisierten Umsatzerlöse in Höhe von T€ 6.726 sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.785) um T€ 941 oder 16,3 % gestiegen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	**2022**
Reinigungsdienstleistungen	4.495 T€	4.290 T€
Energielieferungen	1.730 T€	1.007 T€
Krankenhaus-Serviceleistungen/Sonstiges	500 T€	488 T€

  Der gestiegene Umsatz ist hauptsächlich auf höhere Erlöse der Stromsparte (Anstieg des Strompreises) zurückzuführen. Damit konnten niedrigere Erlöse im Bereich der Unterhaltsreinigung aufgrund von Stationsschließungen vollständig kompensiert werden.
- Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist nach wie vor als solide zu bewerten. Durch Verfügbarkeit von liquiden Mitteln in ausreichendem Umfang ist die Gesellschaft nicht von Finanzierungen durch Kreditinstitute abhängig. Die Gesellschaft war und ist jederzeit in der Lage, die fälligen Verpflichtungen termingerecht zu erfüllen.
- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt 23 T€, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 123 T€ eine Verringerung des Ergebnisses in Höhe von 100 T€. Geplant war ein Betriebsergebnis von 16,4 T€. Damit wurde das geplante Ergebnis übertroffen.

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Klinikum-Service GmbH
Villingen-Schwenningen

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	6.725.588,61	5.784.875,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	38.754,37	10.018,48
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	111.800,93	98.603,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.819.356,05	1.124.853,30
	1.931.156,98	1.223.456,74
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.493.063,14	3.154.680,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	719.044,66	637.948,03
	4.212.107,80	3.792.628,21
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.583,95	16.004,48
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	579.384,76	639.470,81
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.047,88	8.716,00
8. Ergebnis nach Steuern	16.061,61	114.617,70
9. Sonstige Steuern	346,00	416,00
10. Jahresüberschuss	15.715,61	114.201,70

Bilanz 2023

BILANZ

Klinikum-Service GmbH

Villingen-Schwenningen

zum

31. Dezember 2023

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	32.417,00		15.610,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.115,00	60.532,00	34.779,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	412.515,73		298.181,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	24.675,61	437.191,34	8.778,41
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		458.793,66	663.121,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten		647,03	0,00
		957.164,03	1.020.470,27

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		29.000,00	29.000,00
III. Gewinnvortrag		179.262,28	100.060,58
IV. Jahresüberschuss		15.715,61	114.201,70
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	12.145,00		8.748,00
2. Sonstige Rückstellungen	186.340,00	198.485,00	201.722,72
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183.388,28		125.494,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	57.059,68		107.318,99
3. Sonstige Verbindlichkeiten	269.253,18	509.701,14	308.924,00
		957.164,03	1.020.470,27

Lumis Südwest GmbH

Die Lumis Südwest GmbH, Villingen-Schwenningen, wurde mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 22. Juli 2020 begründet. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 737378 eingetragen.

Zum Geschäftsführer ist Herr Steffen Schüler ernannt worden. Der Geschäftsführer ist stets, also auch bei Bestellung weiterer Geschäftsführer, einzeln vertretungsbefugt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Personaldienstleistungen, insbesondere Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung für die jeweiligen Gesellschafter oder mit diesen verbundenen Gesellschaften, die die Voraussetzungen für eine Beteiligung nach § 5 Abs. (3) des Gesellschaftsvertrags erfüllen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 150.000 €. Es ist eingeteilt in 20 Geschäftsanteile zu je EUR 7.500,00, die jeweils in voller Höhe in bar zu erbringen sind. Hiervon hält die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH eine Stammeinlage von 30.000,00 € (20 %). Weiter sind beteiligt die Klinikverbund Südwest GmbH (20%), die Oberschwabenklinik gGmbH (20%), die ALB FILS KLINIKEN GmbH (20%) und die Universitätsklinikum Mannheim GmbH (20%).

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.

Flugplatz Donaueschingen – Villingen GmbH

Firma: Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH

Sitz: Donaueschingen

Handelsregister: Amtsgericht Freiburg i. Breisgau unter HRB Nr. 610920

Gegenstand des Unternehmens: Förderung und Durchführung des Luftverkehrs im Raum Schwarzwald-Baar-Heuberg durch Schaffung, Unterhaltung und Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen, Durchführung der zum Flugbetrieb notwendigen Einrichtungen sowie die Besorgung aller damit zusammenhängenden Geschäfte

Gesellschafter:

Gesellschafter	Anteile	
	€	%
Stadt Donaueschingen	30.700	27,01
Stadt Villingen-Schwenningen	30.700	27,01
Schwarzwald-Baar-Kreis	30.700	27,01
Landkreis Tuttlingen	10.250	9,02
Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg	7.700	6,78
S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg	3.600	3,17
	113.650	**100,0**

Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg als Gesellschafterin hat bekanntgegeben, dass sie sich künftig nur noch mit maximal 5.000 € p.a. an Zuschüssen beteiligen wird.

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Oberbürgermeister Jürgen Roth (Vorsitzender im Wechsel mit Herrn Severin Graf und Vertreter der Stadt Villingen-Schwenningen)

Mitglieder: Bürgermeister Severin Graf (Stellvertretender Vorsitzender im Wechsel mit Herrn Jürgen Roth und Vertreter der Stadt Donaueschingen)
Kreiskämmerer Boris Schmid (Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises
Kreiskämmerer Joachim Koch (Vertreter des Landkreises Tuttlingen)
Herr Philipp Hilsenbeck (Vertreter der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)
Rechtsanwalt Dirk Beil (Vertreter S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg)
Herr Joachim Hirt (Vertreter der Luftsportvereinigung)

Geschäftsführer: Eckhart Pauly

Zahl der Arbeitnehmer: 3 Angestellte und 3 Aushilfen

Beteiligungen: keine

I. Geschäftsverlauf 2023

Im Geschäftsjahr 2023 fanden am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen insgesamt 21.379 Flugbewegungen statt. Diese betreffen sowohl den gewerblichen, wie auch den nichtgewerblichen Luftverkehr. Im Vergleich zu den Flugbewegungen des Vorjahres 2022 von 24.691 bedeutet dies eine Minderung um 13,41%.

Die Anzahl der gewerblichen Flüge ist von 12.479 im Jahre 2022 auf 9.787 im Jahr 2023 gesunken. Der in den gewerblichen Flügen enthaltene Werksverkehr sank dabei von 3.460 Flügen im Jahr 2022 auf 2.975 Flüge im Jahr 2023. Insgesamt standen 45,78 % gewerbliche Flüge 54,2% nicht gewerblichen Flügen (11.592) gegenüber.

Die Ergebnisquellen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellen im Wesentlichen die Lande- und Abfertigungsentgelte mit rund 29 %, Mieteinnahmen mit rund 27 %, Zuschüsse mit rund 26 % und Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf mit rund 5 % der Gesamteinnahmen dar.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2023 haben sich um 12 T€ oder 2,5 % gegenüber dem Vorjahr verringert. Diese Umsatzveränderung führte mit geringeren Lande- und Abfertigungsentgelten (-13 T€), konstant übrigen Umsätzen (+1 T€) aber gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträgen (+43 T€) zu einem Jahresüberschuss von 90 T€.

Auf der Kostenseite sind die Personalaufwendungen um 3,7 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Abschreibungen sind durch hohe Investitionen um 7,6 % gestiegen, die sonstigen Betriebsaufwendungen, bereinigt um neutrale Aufwendungen, im Wesentlichen durch gestiegene Instandhaltungsaufwendungen um 9,8.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind auf den Seiten 254 und 255 dargestellt.

Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit des Kreistages am 8. Juli 2024 (DS-Nr. 272/2024) beraten. Der Ausschuss hat einstimmig (20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) folgende Beschlüsse gefasst:

1. „Der Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresgewinn von 89.558,72 €, die vorgesehene Gewinnverwendung sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates werden beschlossen.
2. Der Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises wird ermächtigt in der Gesellschafterversammlung des Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH entsprechend abzustimmen."

Die Gesellschafterversammlung hat am 7. Juli 2024 den Jahresabschluss 2024 festgestellt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 296.268,83 € (Gewinnvortrag in Höhe von 206.710,11 € zzgl. Jahresüberschuss in Höhe von 89.558,72 €) wird ein Betrag von 50.000 €, in eine zweckgebundene Gewinnrücklage zur Ansparung von Mitteln für die Sanierung der Landebahn eingestellt. Der verbleibende Betrag in Höhe von 246.268,83 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr Entlastung erteilt.

Die WS Süd Steuerberatungsgesellschaft wird erneut und letztmalig mit der Abschlussprüfung beauftragt unter der Bedingung, die Prüfung bis Ende April 2025 fertig zu stellen.

Bilanz 2023

Bilanz zum 31. Dezember 2023
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, Donaueschingen

AKTIVA

	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.475,00	2.622,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.583.909,52		1.564.915,52
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.899,00		45.213,00
		1.610.808,52	1.610.128,52
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Betriebsstoffe		8.500,00	9.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.858,49		74.496,15
2. Sonstige Vermögensgegenstände	65.382,25		38.952,01
		145.240,74	113.448,16
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		290.192,75	217.148,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten		14.954,47	11.432,52
		2.072.171,48	1.963.779,56

PASSIVA

	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		113.650,00	113.650,00
II. Kapitalrücklage		100.000,00	100.000,00
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		500.000,00	500.000,00
IV. Gewinnvortrag		206.710,11	121.139,53
V. Jahresüberschuss		89.558,72	85.570,58
		1.009.918,83	920.360,11
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		7.500,00	7.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	827.421,23		911.027,77
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	99.864,00		46.724,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.466,86		15.417,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.500,56		36.500,68
		1.037.252,65	1.009.669,45
D. Rechnungsabgrenzungsposten		17.500,00	26.250,00
		2.072.171,48	1.963.779,56

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, Donaueschingen

	EUR	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse		476.811,70	489.312,18
2. Sonstige betriebliche Erträge		167.828,72	124.355,97
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-587,28		-225,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00		-535,00
		-587,28	-760,64
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-210.925,37		-202.045,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-66.214,71		-64.681,70
		-277.140,08	-266.727,27
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-85.250,02	-79.447,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-158.004,24	-143.696,05
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-28.194,82	-31.527,37
8. Ergebnis nach Steuern		95.463,98	91.508,84
9. Sonstige Steuern		-5.905,26	-5.938,26
10. Jahresüberschuss		89.558,72	85.570,58

Zuschüsse des Landkreises

In 2023 hatte der Landkreis an die Flugplatz GmbH einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 32.387,50 € (Vj. 32.387,50 €) bezahlt.

Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

Der Kreistag hatte am 14. Juli 2008 (DS-Nr. 073/2008) beschlossen, zusammen mit verschiedenen potentiellen Gesellschaftern die „Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR" zu gründen. In seiner Sitzung vom 3. November 2008 (DS-Nr. 117/2008) hatte der Kreistag dem Gründungsvertrag der GbR sowie deren Beitritt zur „Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH" zugestimmt. Der Gründungsvertrag der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR wurde am 18. November 2008 abgeschlossen.

Alleiniger Zweck der Gesellschaft war die Beteiligung an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis als Niederlassung betreibt.

Nachdem der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag aus dem Jahr 2008 zunächst für eine Dauer von 5 Jahren abgeschlossen worden war, hatte der Kreistag am 23. Juli 2012 (DS-Nr. 114/2012) mehrheitlich (2 Gegenstimmen) die unbefristete Fortsetzung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR beschlossen. Gleichzeitig hatte der Kreistag einer Änderung der Gesellschaftsanteile sowie einer Änderung der Kostenbeiträge zugestimmt.

Die Gesellschafterversammlung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR hatte daraufhin am 12. Oktober 2012 einstimmig die unbefristete Fortsetzung der Gesellschaft sowie eine Änderung der Gesellschaftsanteile und der Kostenbeiträge beschlossen.

Die Gesellschafter erbrachten zur Abführung an die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH jährlich einen Kostenbeitrag, mit dem die durch anderweitige Zuschüsse, insbesondere des Landes Baden-Württemberg, nicht ausgeglichenen Kosten der Niederlassung der Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis gedeckt wurden. Der jährliche Kostenbeitrag summierte sich nach § 3 Abs. 4 des Gründungsvertrages bis 2022 auf 95.000,00 €.

In der Gesellschafterversammlung der Energieagentur am 7. Oktober 2021 wurde eine Reduzierung des Gesellschafterbeitrags der Kreishandwerkerschaft um 2.000 € auf 500 € zum 1. Januar 2022 beschlossen. Auf einen Ausgleich der fehlenden 2.000 € im Jahresbeitrag wurde zeitweise verzichtet und eine Klärung in der Sondersitzung zur zukünftigen Gesellschaftsstruktur vereinbart.

Die Kostenbeiträge stellten sich zuletzt daher wie folgt dar:

	Gesellschafter	Einlage	Anteil	jährlicher Kostenbeitrag ab 01.01.2022	Anteil
1	Schwarzwald-Baar-Kreis	4.100,00 €	51,25%	36.000,00 €	38,71%
2	Energiedienst Netze GmbH	700,00 €	8,75%	14.200,00 €	15,27%
3	EGT AG	600,00 €	7,50%	11.000,00 €	11,83%
4	Stadt Villingen-Schwenningen	500,00 €	6,25%	5.000,00 €	5,38%
5	Stadt Donaueschingen	500,00 €	6,25%	5.000,00 €	5,38%
6	Zweckverband Gasfernversorgung Baar	400,00 €	5,00%	7.400,00 €	7,96%
7	Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH	300,00 €	3,75%	5.000,00 €	5,38%
8	Netze BW GmbH	300,00 €	3,75%	5.600,00 €	6,02%
9	Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG	300,00 €	3,75%	3.300,00 €	3,55%
10	Kreishandwerkerschaft Schwarzwald-Baar	100,00 €	1,25%	500,00 €	0,54%
11	AG Umweltschutz Schwarzwald-Baar-Heuberg e. V.	100,00 €	1,25%	0,00 €	0,00%
12	NABU - Bezirksverband Schwarzwald-Baar-Heuberg e. V.	100,00 €	1,25%	0,00 €	0,00%
		8.000,00 €	**100,00%**	**93.000,00 €**	**100,00%**

Im Jahr 2023 wurde eine Umstrukturierung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR beschlossen, um Abläufe und Entscheidungsfindungen effektiver zu gestalten.

Die an der Energieagentur Tuttlingen gGmbH mittelbar beteiligten Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR und Energieagentur Landkreis Rottweil GbR wurden zum 31. Dezember 2023 aufgelöst und deren bisherige Gesellschafter wurden zu Gesellschaftern der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH. Die beiden Niederlassungen im Schwarzwald-Baar-Kreis und im Landkreis Rottweil bleiben als Standorte erhalten.

Die Auflösung der Schwarzwald-Baar-Kreis GbR und der Eintritt des Schwarzwald-Baar-Kreises in die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH erfolgten durch entsprechende Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR.

Vollzogen wurde die Umstrukturierung, indem zunächst alle Gesellschafter der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR - mit Ausnahme des Schwarzwald-Baar-Kreises - ihren Gesellschaftsanteil an den Schwarzwald-Baar-Kreis zum Nennwert (s. Tabelle oben) abtraten. Dadurch wurde die Schwarzwald-Baar-Kreis GbR zum 31. Dezember 2023 aufgelöst. Der Schwarzwald-Baar-Kreis wurde damit zum alleinigen Gesellschafter der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH.

Der Eintritt der übrigen Gesellschafter der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR und die Erhöhung der Einlage des Schwarzwald-Baar-Kreises auf 10.000 € erfolgte durch einen Beschluss der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2024. Durch diesen Beschluss wurden die unten in Ziffer II erläuterten Änderungen des bestehenden Gesellschaftsvertrages der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH vollzogen.

Die Zahlung des Kaufpreises in Höhe von insgesamt 3.900 € (Summe aus den Einlagen der Gesellschafter ohne Schwarzwald-Baar-Kreis) erfolgte nicht an die Beteiligten, sondern an die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH zur Erfüllung der (neuen) Einlagenpflicht der Gesellschafter.

Verbleibende Rücklagen der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR in einer Größenordnung von rund 45.000 € wurde entsprechend eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10. Oktober 2023 auf die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH in Form einer Spende übertragen. Damit wurden die Rücklagen, wie im Gesellschaftsvertrag vorgegeben, gemeinnützig verwendet. Weiterhin ist so gewährleistet, dass die von den bisher drei Agenturen gemeinsam erwirtschafteten Rücklagen in der neuen Gesellschaft verbleiben.

I. Jahresabschluss 2023

Aufgrund der Umstrukturierung hat die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH für das Geschäftsjahr 2023 keine Personal- und Sachkostenabrechnung mehr vorgenommen.

II. Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH

Mit notarieller Urkunde des Notariats Tuttlingen I vom 19. Dezember 2008 (I UR 800/2008) hatten die Energieagenturen des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Landkreises Rottweil Geschäftsanteile der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH in Höhe von jeweils 8.000,00 € erworben. Hierbei handelte es sich um eine mittelbare Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises. Das Stammkapital der Gesellschaft belief sich auf 43.500,00 €. Die Geschäftsanteile an der gGmbH verteilten sich bis zur Umstrukturierung im Jahr 2023 wie folgt:

Gesellschafter		Gesellschaftsanteile	
		EUR	%
1	Landkreis Tuttlingen	10.000	22,99%
2	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	8.000	18,39%
3	Energieagentur Landkreis Rottweil	8.000	18,39%
4	Stadt Tuttlingen	2.500	5,75%
5	Stadt Trossingen	1.500	3,45%
6	Stadt Spaichingen	1.500	3,45%
7	EnBW Regional AG, Stuttgart	3.500	8,05%
8	badenova AG & Co. KG	1.500	3,45%
9	ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	1.000	2,30%
10	Energieversorgung Trossingen GmbH	1.000	2,30%
11	Stadtwerke Tuttlingen GmbH	2.000	4,60%
12	Energiedienst Netze GmbH	1.000	2,30%
13	Kreishandwerkerschaft Tuttlingen	1.500	3,45%
14	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e. V.	500	1,15%
Stammkapital		**43.500**	**100%**

Die im Rahmen der Umstrukturierung notwendigen Anpassungen des Gesellschaftsvertrags der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH erfolgten in Abstimmung zwischen den Verwaltungen der drei Landkreise. Wesentliche Punkte dieser Umstrukturierung sind im Folgenden kurz zusammengefasst:

- Die bestehende Gesellschaft „Energieagentur Landkreis Tuttlingen" wird umbenannt in „Klimaschutz- und Energieagentur Region Schwarzwald-Baar-Heuberg gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung".
- Aufgrund des Beitritts der bisher in der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR und in der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR vertretenen Gesellschafter erfolgt eine Anpassung der Gesellschafterliste und der Einlagen mit jährlichen Kostenbeiträgen.
- Die Einlage des Schwarzwald-Baar-Kreis beträgt zukünftig 10.000 € (bisher 4.100 €) und dessen jährlicher Kostenbeitrag 40.000 € (bisher 36.000 €). Auf diese Weise sind die drei Landkreise (Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen) gleichwertig beteiligt.

- Erhöhung des Stammkapitals der Klimaschutz- und Energieagentur Region Schwarzwald-Baar-Heuberg gGmbH.
- Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung durch die Gesellschafterversammlung zukünftig für jeweils drei Jahre, sodass die Möglichkeit besteht, dass der Vorsitz zwischen den Landräten wechselt. Die beiden anderen Landräte nehmen währenddessen die Stellvertretung des Vorsitzes wahr.

Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für 2023 wurde von der Wirtschaftsrevision Süd GmbH geprüft. Die Prüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 42.103,00 € (Vorjahr: Jahresüberschuss von 21.083,76 €) aus. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva beläuft sich auf 444.105,22 € (Vorjahr: 420.701,90 €). Die Gesellschaft weist eine Eigenkapitalquote von 81,3 % (Vorjahr: 71 %) aus.

Beteiligungen unter 25 %

1. Schwarzwald Tourismus GmbH (9,4 %)

Die Schwarzwald Tourismus GmbH wurde am 18. Oktober 2001 gegründet und unter der Nummer HRB 6742 am 21. Dezember 2001 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg eingetragen.

Unternehmensgegenstand ist u. a. die Förderung und Unterstützung der naturnahen, ökologischen, nachhaltigen und zukunftsgerichteten Entwicklung des Tourismus und des Kurwesens in der Urlaubs- und Freizeitregion Schwarzwald. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Freiburg im Breisgau.

Das Stammkapital der Schwarzwald Tourismus GmbH beträgt 101.400 € und wird von den folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter		**€**	**%**
1	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	26.600,00	26,23%
2	Ortenaukreis	17.150,00	16,91%
3	Landkreis Freudenstadt	10.700,00	10,55%
4	Schwarzwald-Baar-Kreis	9.550,00	9,42%
5	Landkreis Waldshut	8.450,00	8,33%
6	Landkreis Calw	8.300,00	8,19%
7	Landkreis Lörrach	6.850,00	6,76%
8	Landkreis Rastatt	3.400,00	3,35%
9	Landkreis Emmendingen	3.100,00	3,06%
10	Landkreis Rottweil	1.700,00	1,68%
11	Landkreis Karlsruhe	1.400,00	1,38%
12	Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG	1.250,00	1,23%
13	KTG Karlsruhe Tourismus GmbH	1.000,00	0,99%
14	Baden-Baden-Kur & Tourismus GmbH	900,00	0,89%
15	Enzkreis	800,00	0,79%
16	Stadt Pforzheim	250,00	0,25%
		101.400,00	**100,00%**

Die alleinige Geschäftsführung wird seit dem 1. September 2017 durch Herrn Hansjörg Mair wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 35 Personen.

Bei Gesamterlösen und -erträgen von 4.226.510,67 € (Vj: 3.997.223,15 €) schließt die Gewinn- und Verlustrechnung für 2023 mit einem Jahresüberschuss von 1.755,08 € (Vj. 4.539,28 €) ab. Zusammen mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre von 157.360,25 € (Vj. 152.820,97 €) summiert sich das Eigenkapital auf 260.515,33 € (Vj. 258.760,25 €).

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 belief sich auf 835.842,69 € (Vj. 772.473,68 €). Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr 2022 um 7,6 % erhöht. Die bilanzielle Eigenkapitelquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 31,17 % des Gesamtkapitals, gegenüber 33,50 % im Vorjahr.

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Rückeshäuser-Kreim-Rother-Witz GbR Steuerberater-Partnerschaft in Freiburg erstellt und von der HBM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freiburg geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt.

Der jährliche Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter an die Schwarzwald Tourismus GmbH richtet sich nach dem Übernachtungsaufkommen des jeweiligen Gesellschafters (Kreises) wie es vom Statistischen Landesamt ermittelt wird. Der Beitrag pro Übernachtung beträgt pro Jahr für Landkreise 0,10 € und für Stadtkreise 0,02 €. Basis für die Berechnung 2023 waren die Übernachtungszahlen 2019.

Der Betriebskostenzuschuss 2023 des Schwarzwald-Baar-Kreises in Höhe von 169.252,60 € (2022: 169.252,60 €) wurde am 12. Januar 2023 bezahlt.

2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH (Anteil 3,23 %)

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 03.07.2001 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Villingen-Schwenningen. Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i.Br. unter der Nr. HRB 602681. Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehören auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Abs. 2 und 102 ff. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat besteht aus 19 Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Oberbürgermeister Jürgen Roth. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates wurde im Zuge des organisatorischen Ausbaus der Gesellschaft ein Beirat gegründet, dessen Aufgabe es ist, den Aufsichtsrat in seinen Entscheidungen zu beraten. Der Beirat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbh besteht aus 16 Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft, von den Hochschulen, von Banken und der Bundesagentur für Arbeit.

Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin ist Frau Henriette Stanley.

Die Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und deren Finanzierungsanteile sind in der Tabelle auf der folgenden Seite dargestellt:

	Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft	Gesellschaftsanteile		Finanzierungsanteile 2023		Finanzierungsanteile 2022	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	2.500 €	3,23%	203.949,73 €	35,0%	197.968,25 €	34,9%
2	Schwarzwald-Baar-Kreis	2.500 €	3,23%	87.719,80 €	15,1%	85.084,36 €	15,0%
3	Landkreis Rottweil	2.500 €	3,23%	57.593,13 €	9,9%	56.073,01 €	9,9%
4	Landkreis Tuttlingen	2.500 €	3,23%	58.636,81 €	10,1%	56.810,87 €	10,0%
5	Stadt Villingen-Schwenningen	2.500 €	3,23%	35.634,13 €	6,1%	34.381,27 €	6,1%
6	Handwerkskammer Konstanz	2.500 €	3,23%	17.500,00 €	3,0%	17.500,00 €	3,1%
7	Industrie- und Handelskammer Schwaarzwald-Baar-Heuberg	2.500 €	3,23%	17.500,00 €	3,0%	17.500,00 €	3,1%
8	Stadt Tuttlingen	2.500 €	3,23%	15.176,29 €	2,6%	14.631,24 €	2,6%
9	Stadt Rottweil	2.500 €	3,23%	10.307,66 €	1,8%	9.939,39 €	1,8%
10	Stadt Donaueschingen	2.500 €	3,23%	9.100,83 €	1,6%	8.837,98 €	1,6%
11	Stadt Schramberg (einschl. Tennenbronn)	2.500 €	3,23%	8.536,08 €	1,5%	8.391,12 €	1,5%
12	Stadt Trossingen	2.500 €	3,23%	7.062,05 €	1,2%	6.804,18 €	1,2%
13	Stadt Oberndorf a.N.	2.500 €	3,23%	5.937,81 €	1,0%	5.733,47 €	1,0%
14	Stadt St. Georgen i.Schw.	2.500 €	3,23%	5.290,47 €	0,9%	5.186,15 €	0,9%
15	Stadt Bad Dürrheim	2.500 €	3,23%	5.501,39 €	0,9%	5.362,34 €	0,9%
16	Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen	- €	0,00%	- €	0,0%	4.962,12 €	0,9%
17	Stadt Sulz a.N.	2.500 €	3,23%	5.147,15 €	0,9%	5.012,75 €	0,9%
18	Stadt Hüfingen	2.500 €	3,23%	3.234,28 €	0,6%	3.153,55 €	0,6%
19	Gemeinde Immendingen	2.500 €	3,23%	2.659,00 €	0,5%	2.581,12 €	0,5%
20	Stadt Geisingen	2.500 €	3,23%	2.609,61 €	0,4%	2.530,09 €	0,4%
21	Gemeinde Zimmern ob Rottweil	2.500 €	3,23%	2.601,51 €	0,4%	2.542,85 €	0,4%
22	Gemeinde Königsfeld i.Schw.	2.500 €	3,23%	2.470,75 €	0,4%	2.373,43 €	0,4%
23	Stadt Bräunlingen	2.500 €	3,23%	2.435,53 €	0,4%	2.373,03 €	0,4%
24	Stadt Furtwangen (Kündigung zum 31.12.2011)	- €	0,00%	- €	0,0%	- €	0,0%
25	Gemeinde Unterkirnach (2018)	2.500 €	3,23%	- €	0,0%	- €	0,0%
26	Gemeinde Spaichingen (2021)	2.500 €	3,23%	5.486,00 €	0,9%	5.349,19 €	0,9%
27	Gemeinde Neuhausen ob Eck (2021)	2.500 €	3,23%	1.623,82 €	0,3%	1.532,33 €	0,3%
28	Gemeinde Blumberg (2022)	2.500 €	3,23%	4.136,67 €	0,7%	4.038,90 €	0,7%
29	Gemeinde Emmingen-Liptingen (2023)	2.500 €	3,23%	1.937,98 €	0,3%		
30	Gemeinde Fluorn-Winzeln (2023)	2.500 €	3,23%	1.281,32 €	0,2%		
31	Gemeinde Rietheim-Weilheim (2023)	2.500 €	3,23%	1.159,47 €	0,2%		
	Stammkapital (Stand 31.12.2023) (hierin ist die eingezogene Stammeinlage der ausgeschiedenen Stadt Furtwangen und des ausgeschiedenen Gemeindeverwaltungsverband Heuberg enthalten)	**77.500 €**	**100%**	**582.229,27 €**	**100%**	**566.652,99 €**	**100%**

Anlage 4 zum Beteiligungsbericht 2023

Der Gesellschaftervertrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH wurde 2023 geändert, wodurch sich neue Beteiligungsverhältnisse ergeben. Bisher gab es 27 Gesellschafter, die jeweils 2.500 € oder 3,57 % des Stammkapitals hielten. Daraus ergab sich zum 31. Dezember 2022 ein Stammkapital in Höhe von 70.000 €.

Zum 31. Dezember 2022 ist der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg ausgeschieden. Die Gemeinden Emmingen-Liptingen, Fluorn-Winzeln und Rietheim-Weilheim wurden neu als Gesellschafter aufgenommen und haben die bei ihrem Eintritt zu übernehmende Stammeinlage in Höhe von jeweils 2.500 € geleistet. Damit sind am Stammkapitel der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Heuberg mbH insgesamt 29 Gesellschafter mit einer Stammeinlage von jeweils 2.500 € beteiligt.

Dem sich hieraus ergebenden Stammkapital in Höhe von 72.500 € sind die eingezogenen Stammeinlagen von je 2.500 € der zum 31. Dezember 2011 ausgeschiedenen Stadt Furtwangen und des zum 31. Dezember 2022 ausgeschiedenen Gemeindeverwaltungsverband Heuberg hinzuzurechnen. Das Stammkapital beträgt damit zum 31. Dezember 2023 77.500 €. Der Anteil des Landkreises reduziert sich von 3,57 % auf 3,23 %.

Die jährlichen Finanzierungsanteile der kommunalen Gesellschafter errechnen sich aus dem im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Finanzierungsbedarf und den entsprechenden Einwohnerzahlen der jeweiligen Gesellschafter (Daten des Statistischen Landesamtes). Die IHK und die Handwerkskammer leisten einen jährlichen Fixbetrag von je 17.500 €. Bei einem Finanzierungsanteil der Gesellschafter von insgesamt 582.229,23 € (Vorjahr: 566.653,01 €) betrug der Beitragsanteil 0,408107/Einwohner (Vorjahr: 0,401679/Einwohner). Für den Schwarzwald-Baar-Kreis waren dies 87.719,80 € (Vorjahr: 85.084,36 €). Dieser Betrag wurde in zwei Raten am 22. Februar 2023 und am 1. August 2023 bezahlt. Diese Finanzierungsanteile fließen in die Kapitalrücklage und dienen beim Jahresabschluss zur Deckung des Jahresverlustes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum Jahresende 2023 einen Fehlbetrag von 633.890,04 € (Vorjahr: Fehlbetrag von 489.182,42 €), der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird. Bei dem in der Bilanz ausgewiesenen Betrag der Kapitalrücklage handelt es sich um den Saldo aus den von den Gesellschaftern bisher für den jeweiligen Berichtszeitraum geleisteten Finanzierungsanteilen und den Entnahmen zur Deckung der jeweiligen Jahresfehlbeträge. Nach Zugang der Finanzierungsanteile der Gesellschafter in 2023 und nach Entnahme zur Deckung des Jahresfehlbetrages 2023 beläuft sich der Bestand der Kapitalrücklage zum Jahresende 2023 auf 335.597,42 € (Vorjahr: 387.258,39 €). Die Bilanzsumme beträgt in Aktiva und Passiva 513.867,01 € (Vorjahr: 510.154,07 €).

Für die Durchführung des operativen Geschäfts mit finanzieller Beteiligung von Unternehmen wurde am 7. Januar 2015 die „PE Gewinnerregion UG (haftungsbeschränkt)" gegründet. Sie ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 712543 mit einem Stammkapital von 3.000 € eingetragen. Alleiniger Gesellschafter ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg. Deren Geschäftsführer ist gleichzeitig auch der Geschäftsführer der PE Gewinnerregion. Ebenso sind die Mitglieder des Aufsichtsrates identisch.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, insbesondere die Übernahme von Projekten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbh und die eigenständige Durchführung dieser Projekte.

Im Jahr 2022 wurde ein Regionen-Memo-Spiel entwickelt, welches ab September 2022 zum Verkauf stand. 2023 wurden weiterhin die Regionen-Memo-Spiele verkauft. Weitere Aktionen fanden nicht statt.

Am 24. Mai 2017 wurde beschlossen, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH als Muttergesellschaft alle Verpflichtungen der PE Gewinnerregion UG übernimmt.

Vermögen besitzt die PE Gewinnregion UG nicht. 2023 wurden wie in den Vorjahren seit Gründung die Geschäftsräume und Büroausstattung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH (Muttergesellschaft) genutzt.

Um bei direkten Leistungsbeziehungen zwischen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH und z. B. Unternehmen die Mehrwertsteuer für die Gesellschafterbeiträge zu vermeiden, werden diese Einnahmen und Ausgaben über die PE UG Gewinnerregion abgewickelt. Werden weiterhin keine Aktivitäten über die PE Gewinnerregion UG geplant, wird in der kombinierten Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung Ende 2024 darüber beraten, ob die Gesellschaft aufgelöst wird.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 schließt bei Erträgen in Höhe von 2.772,00 € (Vorjahr: 16.140,40 €) und Aufwendungen in Höhe von 8.276,20 € (Vorjahr: 14.192,39 €) mit einem Jahresfehlbetrag von 5.504,20 € (Vorjahr: Jahresüberschuss von 1.948,01 €) ab. Hinzu kommt ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 24.932,77 € (Vorjahr: 26.880,78 €). Nachdem dieser auf neue Rechnung vorgetragen wurde, weist die Bilanz bei einer Summe von 14.763,55 € (Vorjahr: 14.935,50 €) einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 8.436,97 € (Vorjahr: 2.932,77 €) aus.

Beide Jahresabschlüsse wurden von der PWS Südwestdeutsche Wirtschaftsprüfung GmbH in Villingen-Schwenningen geprüft. Die Jahresabschlüsse 2023 wurden in der gemeinsamen Aufsichtsrats- und Gesellschafterversammlung am 8. Mai 2024 festgestellt. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

3. LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald (18,7 %)

Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung einer umfassenden und integrierten ländlichen Entwicklung im LEADER-Gebiet Südschwarzwald durch die Akquirierung von Fördermitteln hierfür aus dem LEADER-Programm der EU sowie dem GAK-Regionalbudget. Die Gesellschaft ist auf alle, dem obigen Zweck dienenden Aktivitäten gerichtet. Es besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 8. November 2019 zum 1. Dezember 2019 gegründet und besteht solange die LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald aus dem Regionalentwicklungsprogramm LEADER Förderungen erhält und abwickelt, also mindestens bis zum 31. Dezember 2027. Schließen sich für die LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald weitere Förderperioden an, besteht der Gesellschaftsvertrag während deren Laufzeit und Abwicklung fort.

Ab dem Jahr 2021 begann die neue LEADER Förderperiode 2021 bis 2027.

Sitz der Gesellschaft ist Waldshut-Tiengen. Die LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald ist als rechtsfähige Gesellschaft bürgerlichen Rechts Träger der Regionalentwicklungsaktivitäten der lokalen Akteure.

Die Gesellschafter delegieren die Vertretung der Gesellschaft im Außenverhältnis und die Wahrnehmung der Geschäfte im Innenverhältnis an den Landrat des Landkreises Waldshut (Aktuell: Dr. Martin Kistler).

Mit der Führung der Tagesgeschäfte wird das Regionalmanagement der LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald beauftragt. Dieses arbeitet unter der Aufsicht des Landrats des Landkreises Waldshut.

Die Gesellschafter leisten Beiträge in Form der Übernahme der sich aus der Zweckverfolgung ergebenden Kosten entsprechend des folgenden Verteilungsschlüssels:

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald:	25,1%,
Landkreis Emmendingen:	12,3%,
Landkreis Lörrach:	18,0%,
Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis:	18,7%,
Landkreis Waldshut:	25,9%

Das Regionalmanagement fordert von jedem Landkreis einmal jährlich eine Abschlagszahlung in Höhe der für das Folgejahr voraussichtlich anfallenden Kosten an. Nach Jahresende erfolgt die Abrechnung der tatsächlich angefallenen Kosten.